



# Mitteilungsblatt Markt Lauterhofen

[www.lauterhofen.de](http://www.lauterhofen.de)

Nr. 1

Februar 2007

27. Jahrgang

## *Einweihung Heizkraftwerk Engelsberg*



## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in diesen Wochen finden in allen unseren Gemeindeteilen die Jahresversammlungen der Freiwilligen Feuerwehren statt. Wir können die hohe Motivation und den ebenso hohen Ausbildungsstand mitverfolgen.

Feuerwehren sind die größte freiwillige Hilfsorganisation in unserem Lande.

467 aktive Frauen und Männer, dazu noch 62 Jugendliche unter 18 Jahren leisten in unserer Gemeinde in der Stützpunktfeuerwehr und 7 weiteren Ortsfeuerwehren freiwilligen ehrenamtlichen Dienst für den Nächsten. Dafür sei allen Feuerwehrleuten mit ihren Führungskräften aufrichtig gedankt.

Die Aufgaben der Feuerwehren haben sich in den vergangenen Jahrzehnten grundlegend geändert. Stand von jeher die Brandbekämpfung als erste Aufgabe, ist heute bei vielen Einsätzen die technische Hilfeleistung in den Vordergrund gerückt. Dabei verändern sich nach und nach auch die Strukturen unserer Feuerwehren. Wenn Forscher recht behalten, wird auch der Klimawandel mit zunehmenden Wetter- und Sturmkatastrophen hier mit beitragen. Das wird nach und nach auch Ausbildungs- und Ausrüstungsstand verändern. Hier zu koordinieren, kann eine neue Aufgabe werden.

Feuerwehr ist eine Pflichtaufgabe der Gemeinde. Zur Erfüllung dieser Aufgabe haben die Gemeinden in den Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit gemeindliche Feuerwehren aufzustellen, auszurüsten und zu unterhalten. So ist es auch im Bayerischen Feuerwehrgesetz geregelt.

Eine gute Zusammenarbeit zwischen Feuerwehren und Gemeinde ist daher unerlässlich. Ich freue mich, dass dies in unserer Gemeinde so ist.

Feuerwehr ist so etwas wie ein Generationenvertrag. Seit viel mehr als einem Jahrhundert haben sich immer Männer gefunden, hier freiwillig Dienst zu tun, aber auch Verantwortung zu übernehmen. Dies auch schon in schwierigerer Zeit wie heute. Das blieb Ehrensache.

Die Gemeinde ist Sachaufwandsträger der Feuerwehren. Unsere Marktgemeinde hat in den vergangenen Jahren viel in die Feuerwehren investiert. Und wir investieren weiter in Baumaßnahmen und Ausrüstung. Ständig hält die Gemeinde die Ausrüstung auf technisch hohem Niveau. Freilich: es gibt immer etwas zu verbessern.

Einige Ersatzbeschaffungen gerade im Fahrzeugbereich stehen in den nächsten Jahren an. Dazu laufen derzeit noch Baumaßnahmen für Feuerwehrhäuser.

Doch die knappen Staats- und Gemeindefinanzen erfordern Sparsamkeit. Den Standard wie in früheren Jahren zu halten, ist sehr schwierig. Die Staatszuschüsse wurden ebenfalls sehr eingeschränkt. Feuerwehrautos müssen heute einige Jahre länger Dienst tun als dies früher der Fall war. Da ist es eben wie auch im privaten Leben. Ich danke allen Bürgerinnen und Bürgern, welche dafür Verständnis haben.

Unsere Feuerwehrvereine leisten einen wesentlichen Beitrag zum Gemeinschaftsleben in der Gemeinde. In einigen Gemeindeteilen ist er der einzige Verein am Ort. Selbstverständlich sind daher auch die Feuerwehrvereine in die allgemeine Vereinsförderung der Gemeinde mit einbezogen.

Ich wünsche unseren Feuerwehren die Anerkennung der Öffentlichkeit, die sie verdienen für ihre freiwillige, uneigennützige Hilfsbereitschaft und dass sie immer unbeschadet von ihren Einsätzen zurückkommen.

Der Erhalt unserer Feuerwehren ist uns wichtig, weil notwendig. Die Marktgemeinde wird daher auch in Zukunft alles tun, damit die Feuerwehren in der Lage bleiben, für uns ihren hohen Auftrag zu erfüllen. Dafür haben wir alle zu danken.

**Ihr Peter Braun**  
**1. Bürgermeister**



## Öffentliches Gelöbnis der Bundeswehr

Der Markt Lauterhofen und das Logistikbataillon 472 aus Kümmersbruck veranstalten

**am 27. Februar 2007**

in Lauterhofen ein feierliches Gelöbnis.

Das Zeremoniell findet um 17.45 Uhr statt.

Die Örtlichkeit (Bahnhofsplatz oder Sportplatz) wird noch rechtzeitig in der Tagespresse bekannt gegeben.

Musikalisch unterstützt wird die Feierlichkeit durch das Heeresmusikcorps.

**Die Gesamtbevölkerung ist zu diesem seltenen Ereignis ganz herzlich eingeladen.**

**An die Vereine, welche eine Fahne besitzen, ergeht die Bitte, an der Veranstaltung mit einer Fahnenabordnung teilzunehmen. Dies würde die Feierlichkeit unsererseits sehr bereichern.**



## Einweihung Hackschnitzelheizwerk Engelsberg

„Goldrichtig und mutig gegen den Trend der Gesellschaft!“ So nannte der Präsident des Amtes für ländliche Entwicklung in der Oberpfalz, Peter Czommer, die Initiative zur Errichtung des Dorf-Hackschnitzelheizkraftwerkes in Engelsberg.

Am 15. Dezember 2006 wurde die Anlage nach 15 Monaten Bauzeit mit der fast der ganze Ort mit Wärme versorgt wird, offiziell seiner Bestimmung übergeben. Den kirchlichen Segen dazu spendete Wallfahrtsrektor Peter Wenzel vom Habsberg.

Präsident Peter Czommer betonte mit welcher Energie der Ortsbewohner dieses Projekt verwirklicht wurde. „Da spürt man, wie es knistert, wie motiviert eigenverantwortlich gehandelt wurde“, sagte Czommer. Der Präsident bescheinigte der „Dorfrepublik Engelsberg“ Verantwortung für eine gesunde Umwelt. Über das Amt für ländliche Entwicklung gibt es für dieses in Bayern bislang einmalige Projekt eine Förderung von 180000 Euro. Insgesamt betragen die Baukosten 323000 Euro. Die Ortsbewohner erbrachten eine Eigenleistung von mehr als 5000 Stunden.

„Gegenseitige Impulse mit dem Rücken zum Habsberg“ stellte Landrat Albert Löhner fest. Der Landrat lobte in dieser „Monopolregion“ diese Einrichtung für einen ganzen Ort als „einzigartiges Werk mit Vorzeige- und Vorbildcharakter“. Löhner: „Wir hoffen, dass viele Bürgermeister kommen und sich diese Anlage in Engelsberg besichtigen um von den Engelsbergern zu lernen“. Wie der Landrat sagte, gebe es in Engelsberg starke Köpfe, und als einen der stärksten Köpfe nannte Löhner das Engelsberger Eigengewächs, Michael Gottschalk in seiner Funktion als stellvertretender Bürgermeister im Marktrat Lauterhofen und ebenso für den Landkreis. Löhner: „Wir wissen was wir mit Michael Gottschalk haben!“

Wie der zuständige Architekt Kühnlein aus Berching, der an Bürgermeister Peter Braun den Schlüssel übergab sagte, brauchte für diesen „ländlichen Schuppen“, ab dem 1.500 Meter Wärmeleitungen verlegt sind, nicht viel Überzeugungsarbeit mit den Ortsbewohnern geleistet werden. Alles was über dem Boden war haben die Ortsbewohner in Eigenleistung geschaffen, lobte der Architekt. Wie Kühnlein sagte, wurden mit diesem Gebäude gleichzeitig die Chancen genutzt das Dorfbild aufzuwerten und zukunftsfähig zu machen.

Bürgermeister Peter Braun gratulierte der Dorfgemeinschaft für diese „vorbildlich geleistete Arbeit am Fuße des Heiligen Berges“. Braun: „Mit diesem Projekt hat die Marktgemeinde etwas geschaffen, was eure Idee, allen voran die Idee von Michael Gottschalk war“. Mit dieser Idee hat sich Gottschalk nicht nur um Engelsberg, sondern um die Marktgemeinde verdient gemacht“, sagte Braun. Der Bürgermeister verwies stolz noch auf den für dieses Werk bereits erhaltenen Eon-Umweltpreis sowie dem Dorf-Vital-Preis des Bayerischen Landwirtschaftsministeriums. Wie Braun noch informierte gab es für dieses Projekt noch eine Zuwendung vom Bundesprogramm, Kreditaufnahme für Wiederaufbau eine Zuwendung von 48000 Euro. Braun: „Damit hat sich der Ort selbst ein eigenes Weihnachtsgeschenk gegeben“. Bauberrat Thomas Henninger erhielt von Bürgermeister Peter Braun ein Geschenk, da er das Projekt von Anfang an begleitet hat. Für den Bürgermeister ist das Heizkraftwerk eine „niedliche kleine Anlage die großes leistet“.

### Technische Daten der Anlage:

- Biomassekessel mit 320 kW Nennleistung
- Jährlicher Hackschnitzelbedarf: 370-400 Tonnen
- 24 Anwesen werden mit Wärme versorgt
- Reservekapazität für weitere 10 Häuser
- 1500 m Wärmeleitungen verlegt
- Jährliche CO<sub>2</sub>-Einsparung ca. 287 Tonnen

## Bekanntmachungshinweise

### Verwaltung geschlossen

Am Faschingsdienstag, 20. Februar 2007 bleibt die Marktverwaltung gantztägig geschlossen.

### Abwasserentsorgung über Kleinkläranlagen – Richtlinien für Zuwendungen zu Kleinkläranlagen (RZKKA) bis Ende 2010 verlängert

Der Marktgemeinderat hat bereits im Mai 2005 ein Abwasserkonzept für Gemeindeteile beschlossen, welche an keine zentrale Kläranlage angeschlossen sind.

Im April und Mai 2006 wurden zwei Informationsveranstaltungen durchgeführt, zu denen die betroffenen Bürger von Seiten der Gemeinde schriftlich geladen wurden. Im Rahmen dieser Versammlungen erfolgte eine ausführliche Information über die Nachrüstung, den Neubau und die Förderung von Kleinkläranlagen.

Im Herbst 2006 erhielten die Anwesenbesitzer zudem eine schriftliche Mitteilung der Gemeinde über die Fördermöglichkeit nach der RZKKA.

Inzwischen wurden bereits 12 Förderanträge beim Markt Lauterhofen eingereicht und nach Prüfung in einem Sammelantrag an das Wasserwirtschaftsamt Regensburg weitergeleitet.

Auch die Haushaltsmittel für die Förderung von Kleinkläranlagen in den Jahren 2007 und 2008 wurden um 4 Mio. auf insgesamt 25 Mio. € aufgestockt.

Ferner wurde die Gültigkeit der RZKKA bis **31. Dezember 2010 verlängert**. Ursprünglich wäre die Förderung Ende 2008 ausgelaufen.

Ausführliche Informationen sind auch im Internet unter [www.rzkka.bayern.de](http://www.rzkka.bayern.de) zu finden.

In diesem Zusammenhang einige Hinweise zur **Abwasserabgabe**.

### Abgabefrei sind:

- An die Kanalisation angeschlossene Einwohner.
- Einwohner, die ihr gesamtes Abwasser anderweitig rechtmäßig einer öffentlichen Abwasseranlage zuführen.
- Einwohner, die ihr Abwasser in einer Abwasserbehandlungsanlage behandeln und einleiten und den anfallenden Schlamm wie folgt entsorgen:
  1. Der Schlamm wird einer dafür geeigneten Abwasserbehandlungsanlage zugeführt
  2. Der Schlamm wird nach Abfallrecht beseitigt und verwertet
  3. Der Schlamm wird nach der Klärschlammverordnung verwertet
- Einwohner, deren Abwasser nach einer Behandlung in einer Abwasserbehandlungsanlage auf landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen aufgebracht wird.

Für Einwohner, die **nicht** zu den aufgeführten Gruppen zählen, fällt eine Kleineinleiterabgabe in Höhe von 17,90 €/Jahr an.

### Eingliederung des gemeindefreien Gebietes Grafenbucher Forst in den Markt Lauterhofen

Mit Entscheidung der Regierung der Oberpfalz vom 14.09.2006 wurde mit Wirkung ab dem 1. Januar 2007 das gemeindefreie Gebiet Grafenbucher Forst in den Markt Lauterhofen eingemeindet.

Das Gemeindegebiet Lauterhofen vergrößerte sich somit von bisher 78,55 km<sup>2</sup> um 5,51 km<sup>2</sup> auf nunmehr 84,06 km<sup>2</sup>.

### Bauplatzangebote

Wie in den Bürgerversammlungen bereits bekannt gegeben, befinden sich im gesamten Gemeindebereich Lauterhofen mehr als 150 noch unbebaute Baugrundstücke bzw. Baulücken.

Davon entfallen etwa zwei Drittel allein auf Lauterhofen, die übrigen Bauplätze befinden sich in allen anderen Orten des Gemeindebereichs.

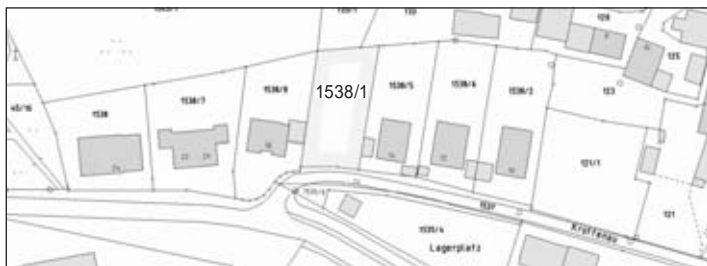
Der Markt Lauterhofen selbst ist derzeit noch Eigentümer von den nachfolgend aufgeführten Bauplätzen im Gemeindebereich und bietet diese vorwiegend für einheimische Bewerber, aber auch für interessierte Personen von außerhalb des Gemeindegebiets zum Verkauf an.

### In Lauterhofen:

**Ziegelhütte 10**, FINr. 3925/9, Gemarkung Lauterhofen  
Bauplatz zu 774 m<sup>2</sup>, bereits voll erschlossen und sofort bebaubar  
Preis (voll erschlossen): **48.296,98 €**



**Krottenau 16**, FINr. 1538/1, Gemarkung Lauterhofen  
Bauplatz zu 843 m<sup>2</sup>, bereits voll erschlossen und sofort bebaubar  
Preis (voll erschlossen): **41.483,34 €**



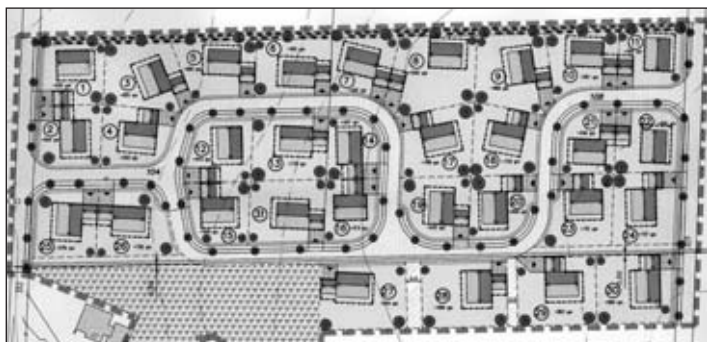
### In Traunfeld:

**Südring 12**, FINr. 163/3, Gemarkung Traunfeld  
Bauplatz zu 1.053 m<sup>2</sup>, teil erschlossen und sofort bebaubar  
Preis (teil erschlossen): **34.027,27 €**



### In Trautmannshofen:

Baugebiet „Am Birkenholz“, Gemarkung Trautmannshofen  
8 Bauplätze verschiedener Größen zum Teil bereits erschlossen, weitere Bauplätze werden im Frühjahr 2007 erschlossen  
Preis (unerschlossen): **37,00 €**  
Erschließung : **ca. 32,00 €**



Alle genannten Verkaufspreise gelten für einheimische Bauwerber, für Auswärtige erhöht sich der Verkaufspreis um 2,50 €/m<sup>2</sup>.

Weiterhin besitzt der Markt Lauterhofen auch noch verschiedene Gewerbegrundstücke im Gemeindebereich. Interessenten erhalten auf Anfrage Auskunft über Lage, Größe und Verkaufspreis dieser Grundstücke.

### Von Privatpersonen angebotene Bauplätze in Lauterhofen

Verschiedene Grundstückseigentümer teilen dem Markt Lauterhofen mit, dass sie bereit wären, ihren Bauplatz zu verkaufen. Dabei handelt es sich um folgende Grundstücke:

Kurfürstenstraße 7	zu	.....	828 m <sup>2</sup>
Kurfürstenstraße 16	zu	.....	806 m <sup>2</sup>
Kurfürstenstraße 18	zu	.....	754 m <sup>2</sup>
Bajuwarenring 27	zu	.....	703 m <sup>2</sup>
Bajuwarenring 38	zu	.....	759 m <sup>2</sup>
Merowingerstraße 16	zu	.....	801 m <sup>2</sup>
Schießmauer 17	zu	.....	1.011 m <sup>2</sup>
Am Kaiseracker 8	zu	.....	679 m <sup>2</sup>
Bojerstraße 5	zu	.....	871 m <sup>2</sup>
Keltenring 36	zu	.....	775 m <sup>2</sup>

Der angebotenen Bauplätze sind bereits voll erschlossen und können sofort bebaut werden. Die Preisvorstellungen der Verkäufer liegen bei ca. 80,- bis 85,- €/m<sup>2</sup>. Nähere Auskünfte über Verkäufer, genaue Lage der Bauplätze, einzuhaltende Bebauungsvorschriften, etc. erhalten Interessenten bei der Marktverwaltung.

### Anbringung von Hausnummernschildern

Wiederholt musste festgestellt werden, dass an vielen Wohnhäusern im Gemeindebereich keine oder schlecht lesbare Hausnummernschilder angebracht sind.

Das Bayerische Rote Kreuz weist immer wieder darauf hin, dass gut und vor allem auch nachts lesbare Hausnummernschilder in Einsatzfällen oft unnötige Verzögerungen vermeiden.

Wir bitten daher im eigenen Interesse, ein Hausnummernschild anzubringen oder den Zustand ihres Hausnummernschildes zu überprüfen.

Die Beschaffung des Schildes erfolgt grundsätzlich durch die Gemeindeverwaltung. Der Preis für ein Schild beträgt zur Zeit 17 Euro.

**Bestellungen nimmt die Gemeindeverwaltung auch telefonisch entgegen (09186/931050).**

## Abfallbeseitigung

### Asbestzemententsorgung ab Februar 2007

Asbestzementabfälle enthalten krebserzeugende Asbestfasern und müssen deshalb aufwändig entsorgt werden. Ab 1. Februar 2007 dürfen asbesthaltige Abfälle nur noch auf besonderen Deponien abgelagert werden. Die Erd- und Steindeponie Pollanten ist nicht mehr für die Deponierung von Asbestzementabfällen zugelassen.

Was bedeutet dies für den Landkreis Neumarkt?

Asbestzementabfälle werden weiterhin auf der Erd- und Steindeponie Pollanten als zentraler Sammel- und Umschlagpunkt des Landkreises angenommen. Allerdings werden sie hier nicht mehr deponiert sondern in Transportcontainer verladen. Von hier werden die Abfälle zu einer dafür genehmigten Deponie transportiert.

Deshalb ist es erforderlich, dass Asbestabfälle grundsätzlich in Platten Big Bags verpackt angeliefert werden. Bei Kleinstmengen unter einem viertel (1/4) Kubikmeter kann die Verpackung auch vor Ort vorgenommen werden. Dazu können Sie entsprechende Big Bags beim Deponiewart erwerben.

Die Entsorgungsgebühr ändert sich. Der angefangene viertel Kubikmeter Asbestzementabfälle kostet künftig 18,00 €.

Die Anlieferzeiten bleiben unverändert Dienstag und Donnerstag von 07.15 - 12.00 Uhr und von 13.00 - 16.00 Uhr.

**Fragen zur Entsorgung von asbesthaltigen Abfällen beantwortet Ihnen das Team der Abfallwirtschaft im Landratsamt unter der Telefonnummer 09181/470-299, -209**

### Problemmüllsammlung

Die Problemmüllsammlung findet am

**Samstag, 03. März 2007 von 08.00 bis 09.30 Uhr statt.**

**Sammelort ist wiederum der Bahnhofsplatz in Lauterhofen.**

Gesammelt werden Problemabfälle in haushaltsüblichen Mengen.

Beispiele:

Altfarben, Arzneimittel, Batterien, Benzin, Bremsflüssigkeit, Desinfektionsmittel, Kaltreiniger, Laborchemikalien, Lacke, Laugen, Leuchtstoffröhren,



Lösungsmittel, ÖlfILTER, Pflanzenschutzmittel, Quecksilberabfälle aus Schaltern oder Thermometern, Salze, Säuren, Schädlingsbekämpfungsmittel, Spiritus

Nicht angenommen werden:

Abfälle aus Gewerbe und Industrie, Munition, Sprengkörper, Sperrmüll, Druckgasflaschen und Altreifen

**Anlieferungen dürfen nur während der Sammelzeit erfolgen!**

## Vorschau - Umwelttag am Samstag, 21. April 2007

Am Samstag, 21. April 2007 ist im ganzen Gemeindegebiet wiederum ein Umwelttag geplant.

Dabei soll Müll sowohl im Ortsbereich als auch außerhalb gesammelt werden. Die Sammelzeit wurde auf 09.00-14.00 Uhr beschränkt, um die Müllabholung besser koordinieren zu können.

Wir appellieren an

- Vereine • Jugendgruppen • Kinder und • Privatpersonen

sich an dieser Aktion zu beteiligen.

Eine Notwendigkeit hierzu besteht sicherlich in allen Gemeindeteilen. Jeder Gemeindeteil wird gebeten, einen Ansprechpartner zu benennen.

**Anmeldungen für die Sammelaktion nimmt Marktgemeinderatsmitglied Josef Seitz (Tel. 09186/583) oder auch die Gemeindeverwaltung entgegen.**

Weitere Informationen werden im nächsten Mitteilungsblatt bekannt gegeben.

## Restmülltonne, Papiertonne, Gelber Sack am Abfuhrtag rechtzeitig bereitstellen

Immer wieder passiert es, dass Restmülltonnen vermeintlich nicht entleert oder Gelbe Säcke nicht abgeholt wurden. Der Grund für stehen gebliebene Gefäße ist manchmal recht einfach zu finden. Sie wurden einfach zu spät zur Abfuhr bereitgestellt.

Auch wenn Sie es gewohnt sein sollten, dass die Tonnen oder Gelben Säcke bei Ihnen zu einem bestimmten Zeitpunkt geleert werden, kann es vorkommen, dass die Entleerung früher als gewohnt stattfindet.

So können Baustellen oder schlechte Straßenbedingungen die Abfuhrfirmen zu einer Routenänderung zwingen. In Orten, die üblicherweise am Nachmittag abgefahren werden, können dann schon am frühen Morgen die Tonnen geleert werden.

Damit Restmüll-, Papiertonnen und Gelbe Säcke auch in solchen Fällen sicher entleert werden können, ist es notwendig, dass sie am Abfuhrtag spätestens um 06.00 Uhr früh bereit stehen.

Dazu müssen die Tonnen oder Gelben Säcke am Fahrbahnrand vor dem an die Abfallentsorgung angeschlossenen Grundstück bereitstehen. Bei zu spät bereitgestellten Gefäßen oder Gelben Säcken kann keine Nachentsorgung erfolgen.

Bitte beachten Sie, dass die Abfuhrunternehmen mit den Müllfahrzeugen nicht alle Straßen befahren können. Sackgassen ohne geeignete Wendemöglichkeit sind hier sehr problematisch. Sie können von den großen Müllfahrzeugen nicht befahren werden, auch das Rückwärtsfahren ist nicht erlaubt. Wenn Sie in einer derartigen Sackgasse wohnen, müssen Sie Ihre Tonnen oder Gelben Säcke an der nächsten befahrbaren Straße zur Abholung oder Leerung bereitstellen.

Noch ein Hinweis: Bitte stellen Sie die Gelben Säcke nur am Abfuhrtag bereit! Gelbe Säcke, die schon Tage vor dem Abholtermin herumliegen, verunstalten das Ortsbild und werden oft durch die Witterung oder durch Tiere zerfleddert.

Für weitere Fragen steht Ihnen das Team der Abfallwirtschaft im Landratsamt gern zur Verfügung. Rufen sie uns an. Telefon 09181/ 470-211, -209, -299

## Verschiedenes

### Standesamt Lauterhofen - Beurkundungen 2006

Geburten ..... 0 (da keine Hausgeburt)  
Eheschließungen ..... 14  
Sterbefälle ..... 20

## Bevölkerungsbewegung im Jahr 2006

Bewegungsart	Einwohner gesamt	Einwohner männlich	Einwohner weiblich
<b>Einwohner am 01.01.2006</b>			
<b>mit Hauptw.....</b>	<b>3723</b>	<b>1791</b>	<b>1932</b>
Geburten .....	28	14	14
Sterbefälle .....	-31	-13	-18
Zuzüge .....	111	56	55
Umzüge			
Wegzüge .....	-133	-61	-72
<b>Einwohner am 31.12.2006</b>			
<b>mit Hauptw.....</b>	<b>3698</b>	<b>1787</b>	<b>1911</b>
Saldo Geburten / Sterbefälle .....	-3	1	-4
Saldo Wanderungen .....	-22	-5	-17
Saldo .....	-25	-4	-21

## Neues von der Meldebehörde

### Geburten

Breitenstein Leonie, Lauterhofen • Graf Ronja, Brunn • Weber Benedikt, Engelsberg • Meier Vanessa, Traunfeld • Grandl Luca, Lauterhofen • Hofmann Nicolas, Trautmannshofen • Bäuml Emma, Stieglitzenhöhe • Treike Elias, Lauterhofen • Federl Simon, Pettenhofen

### Sterbefälle

Meier Theresia, Muttenshofen • Guttenberger Stefan, Lauterhofen • Haider Sebastian, Lauterhofen • Rupprecht Reinhold, Lauterhofen • Schlosser Xaver, Lauterhofen

### Jubilare im Dezember 2006

#### zum 70. Geburtstag

Weber Maria, Lauterhofen • Kerschensteiner Frieda, Pettenhofen • Spallek Christel, Lauterhofen

#### zum 80. Geburtstag

Preißl Theresia, Traunfeld

#### zum 90. Geburtstag

Kinast Gertrud, Lauterhofen

### Jubilare im Januar 2007

#### zum 70. Geburtstag

Ruf Seraphine, Lauterhofen • Federl Ludwig, Lauterhofen • Lang Heinrich, Traunfeld • Ruf Ludwig, Lauterhofen

#### zum 80. Geburtstag

Eichinger Georg, Lauterhofen • Mertl Anton, Pettenhofen

#### zum 85. Geburtstag

Neumeier Mathilde, Ballertshofen • Spies Maria, Lauterhofen

### zum 25jährigen Ehejubiläum

Geitner Petra und Johann, Lauterhofen

### Eheschließungen

Geitner Richard und Höfler Carmen, Lauterhofen  
Lehmeier Christian, Utzenhofen und Breunig Christa, Thürsnacht  
Spies Stephan und Hufnagel Sonja, Hadermühle  
Härtl Jörg, Paveisbach und Deinhard Angelika, Deinschwang  
Blomenhofer Peter, Nattershofen und Mosner Susanne, Kastl

### Herzlichen Glückwunsch vom Markt Lauterhofen

## Verkaufsartikel des Marktes Lauterhofen

Der Markt Lauterhofen bietet folgende Artikel zum Kauf an:

Wandteller aus Holz .....	13,00€
Wanduhr .....	38,00 €
Wandteller aus Zinn .....	33,00 €
Zinnplakette .....	38,00 €
Münze „Pfalzgraf Friedrich“ .....	55,00 €
CD „Multimediale Reise“ .....	2,50 €
Tasse „1275 Jahre Markt Lauterhofen“ .....	2,50 €
Bildband „Lauterhofen annodazumal“ .....	25,00 €
Radführer „Rad fahren im Landkreis .....	5,00 €
Neumarkt und im Labertal“	

Wanderkarte „Oberpfälzer Juratäler“ .....	6,50 €
Wanderkarte „Frankenalb im Nürnberger Land“ .....	7,30 €
Krawattennadel mit Etui .....	15,00 €
Bierkrug „1275 Jahre Markt Lauterhofen“ .....	5,00 €

### Badeparty im Hallenbad Neumarkt

Die nächsten Badepartys für Kinder von 6 bis 14 Jahren finden an folgenden Tagen jeweils von 16.00 bis 18.00 statt:

**Freitag, 16. Februar 2007 • Freitag, 16. März 2007.**

Der Eintritt beträgt nur 2,00 €!

### Wehrdienstberatung

Informationen über

- Eine Berufsausbildung oder eine berufsnahe Verwendung
- Ein Studium und die Wehrpflicht in der Bundeswehr

**Termine: Donnerstag, 08. Februar 2007 • Donnerstag, 08. März 2007 jeweils von 09.00 bis 17.00 Uhr**

**Ort: Landratsamt Neumarkt, Zimmer-Nr. B 170**

Terminvereinbarung unter Tel. 0941/7831-5820 oder 5810

Am Beratungstag unter Tel. 09181/470-0.

### Frühling im Winter bringt tödliches Risiko

Aufgrund des ungewöhnlich warmen Wetters kommen sich derzeit Waldarbeiter und Erholungssuchende gegenseitig in die Quere. Im Raum Oberstdorf wurde im Herbst sogar ein Radfahrer erschlagen.

Es ist außerordentlich wichtig, Absperrungen aufgrund von Fällarbeiten zu beachten.

Holz wird traditionell hauptsächlich im Winter eingeschlagen. Um diese Jahreszeit ist es im Wald üblicherweise eher ruhig. Heuer sind aufgrund der frühlinghaften Temperaturen jedoch sehr viele Erholungssuchende (Jogger, Radfahrer, Reiter) unterwegs.

„Leider beachten einige Erholungssuchende unsere Absperrungen nicht“, sagt Peter Hinderlich von den Fuggerschen Stiftungsforsten. „Dadurch kommt es fast täglich zu brenzlichen Situationen“, ergänzt Hinderlich.

Die Einhaltung des Gefahrenbereiches bei der Baumfällung - doppelte Baumlänge rundherum - ist sowohl für die Waldarbeiter als auch für Erholungssuchende dringend notwendig, da bereits von einem vermutlich kleinen Baum ein tödliches Unfallrisiko ausgeht.

### Dienstjubiläum von Frau Elisabeth Gradl

Ihr 25-jähriges Dienstjubiläum beim Markt Lauterhofen konnte Frau Elisabeth Gradl aus Lauterhofen begehen. Frau Gradl trat am 01. Januar 1981 ihren Dienst bei der Gemeindeverwaltung an. Die Verwaltungsangestellte ist im Einwohnermeldeamt und als Standesbeamtin beschäftigt. Wir danken der sehr engagierten Mitarbeiterin für ihre geleistete Arbeit und wünschen weiterhin viel Freude bei ihrer Tätigkeit.



### VS Lauterhofen – Rathausbesuch der vierten Klassen

#### Aufgeschlossene Schüler löcherten den Bürgermeister mit vielen Fragen

Im Rahmen des Heimat- und Sachkundeunterrichts besuchten die zwei vierten Klassen der Volksschule Lauterhofen mit ihren Lehrkräften Frau Hildegard Remer und Frau Renate Steindl den Bürgermeister im Rathaus.

Zuerst wurden die Kinder durch das total sanierte Gebäude mit seinen diversen Ämtern geführt. Dabei erläuterte der Bürgermeister den jeweiligen Arbeitsbereich der Verwaltungsangestellten. Anschließend konnten die Schüler im Sitzungssaal ihre vielen vorbereiteten Fragen an Herrn Braun stellen. Kindgemäß und geduldig wurden diese beantwortet, so zum Beispiel „Was lieben Sie in ihrem Beruf am meisten“ oder „Welche Projekte werden im neuen Jahr in Angriff genommen“?

Dass auch geistige Arbeit hungrig macht, bewies ein Schüler, als er sich im Anschluss an die Fragestunde sehnsüchtig nach der versprochenen Brotzeit erkundigte.

In den nächsten Unterrichtsstunden wurden die Ergebnisse des aufschlussreichen Unterrichtsganges ausgewertet.



### SCHULANMELDUNG

An der Volksschule Lauterhofen findet die Schulanmeldung für **das Schuljahr 2007/08 am Mittwoch, 21. März 2007, in der Zeit von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr** statt.

Die Kinder sind persönlich vorzustellen. Die Angaben für die Anmeldung müssen durch Vorlage einer Geburtsurkunde oder des Familienstammbuches belegt werden. Falls der Einschreibetermin nicht wahrgenommen werden kann, ist die Schulleitung rechtzeitig zu informieren.

Jedes Kind, das am 30. September 2007 mindestens 6 Jahre alt wird, muss von den Eltern angemeldet werden. Ferner sind jene Kinder anzumelden, die im Vorjahr zurückgestellt wurden. Auf Antrag der Eltern werden bei der Schuleinschreibung im März 2007 auch Kinder als „regulär schulpflichtig“ aufgenommen, deren Geburtsdatum im Zeitraum 01. Oktober 2001 bis 31. Dezember 2001 liegt und die die Anforderungen der Schulfähigkeit erfüllen. Diese Kinder gelten nicht als vorzeitig. Kinder, die in der Zeit ab dem 01.01.2002 geboren sind, können auf Antrag aufgenommen werden. Der Nachweis der Schulfähigkeit muss über ein schulpсихologisches Gutachten erfolgen.



## VS Lauterhofen - Förderverein

Der Förderverein der Volksschule Lauterhofen bedankt sich recht herzlich bei folgenden Spendern für Sach- oder Geldspenden:

- Bei der Firma Tischner aus Trautmannshofen
- bei der UPW Lauterhofen (Erlös Weihnachtsmarkt)
- bei der Firma Regensburger aus Lauterhofen
- bei allen Spendern, die nicht genannt werden wollen.

## Was geschieht mit dem Büchergeld ?

Zum Schuljahr 2005/06 wurde gem. Art. 21 Bayer. Schulfinanzierungsgesetz das so genannte Büchergeld eingeführt. Der Markt erhebt in der Regel im Oktober des neuen Schuljahres auf dieser Grundlage ein Büchergeld in Höhe von rund 7.900 €/Jahr.

Das Büchergeld kommt auf ein eigenes Bankkonto (Sonderkonto). Mit diesem Geld werden ausschließlich Lernmittel (Schulbücher) für die Kinder angeschafft. Für die Grund- und Hauptschule mit M-Zug sind bisher neue Schulbücher im Wert von rund 15.400 € mit dem Büchergeld angekauft worden.

Alleine die Schule bestimmt, wann und welche Schulbücher beschafft werden.

Das Büchergeld erfüllt einen wichtigen Beitrag für den Ankauf neuer Lernmittel.

## Vorschulkinder besuchen Verwaltung

Die Vorschulkinder des Kindergartens St. Gabriel besuchten vor einigen Wochen mit der Leiterin, Frau Hengl, und zwei Betreuerinnen die Marktverwaltung.

Sie wurden von Bürgermeister Braun empfangen und durften das Rathaus besichtigen.

Im Sitzungssaal stellte sich der Bürgermeister den vielen Fragen der Kinder.

Der Bürgermeister freute sich über die mitgebrachte selbst gebastelte Kerze als Dank und Erinnerung an den Kindergarten.



## FF Trautmannshofen - Neuwahl der Kommandanten

In der Dienstversammlung der FF Trautmannshofen am 20.01.07 wurden

- Herr Christian Weiß zum **Kommandanten** und
- Herr Wolfgang März zum **stellvertretenden Kommandanten**

gewählt.

## Bücherei Lauterhofen

Viel zu tun hatte das ehrenamtliche Büchereiteam wieder bei der Bücherausstellung.

Auch in diesem Jahr kamen wieder viele Besucher zum Tag der offenen Tür in die Bücherei.

Die Musiker Stepper Franz, Kiefl Maria, Stepper Theresia und Stepper Magdalena verzauberten die Bücherei mit weihnachtlichen Klängen.

Herr Robert Kölbl, unser Jugendbeauftragter las Weihnachtsgeschichten vor. Die Kinder hatten es sich auf Sitzsäcken gemütlich gemacht und

konnten nicht genug von den spannenden Geschichten bekommen.

Ein besonderer Gast war auch Pfarrer Ehrl, der sich auch kurz mit hinsetzte und Herrn Kölbl zuhörte.



Ein gern gesehener Gast war bei der Ausstellung auch Bischof Nikolaus, der mit Knecht Rupprecht kurz vorbeikam, und feststellte, dass nur brave Leute in der Bücherei zu finden waren.

Das Internet konnte auch kostenlos genutzt werden.

Ein Flohmarkt fand zu Gunsten des Kirchendachs statt und ist weiterhin zu den üblichen Öffnungszeiten in der Gemeindebücherei zu finden.

Herr Bürgermeister Braun nahm um 17.00 Uhr die Verlosung vor. Es gab wieder schöne Buchpreise.

### Die Öffnungszeiten der Bücherei:

Mittwoch	18.00 Uhr bis 19.30 Uhr
Samstag	09.30 Uhr bis 11.00 Uhr
Sonntag	10.45 Uhr bis 11.30 Uhr

## VHS Programm der Außenstelle Lauterhofen für das Sommersemester 2007

Leitung: Heike Gehr, Schulstr. 8, 92283 Lauterhofen, Tel. 09186/1488.

Anmeldungen für die Kurse:

Bei der Leiterin der Außenstelle, Frau Gehr, montags bis freitags von 15.00 - 19.00 Uhr. Die Anmeldungen sind verbindlich. Ein Rücktritt mit Erstattung der Kursgebühr ist bis 4 Tage vor Kursbeginn möglich. Danach muss die Kursgebühr voll bezahlt werden.

Des Weiteren können Sie sich auch telefonisch bei der Geschäftsstelle der vhs unter 09181/25950 anmelden.

### LH01 Was ist Klassische Homöopathie eigentlich?

Kursleiterin: Siglinde Krauß

Mi. 28.03.2007, 19.30 - 20.30 Uhr in der Schule

1x60 Min., EUR 6,-

Der Vortrag ist auch zur „Aufklärung“ für Interessierte für den Kurs „Homöopathische Erste Hilfe bei Kindern“ am Mittwoch, 18.04.2007 gedacht. max. 15 Teilnehmer

### LH02 Homöopathische Erste Hilfe bei Kindern

Kursleiterin: Siglinde Krauß

Mi. 18.04.2007, 19.30 - 21.30 Uhr in der Schule

1x120 Min., EUR 10,-

Wünschenswert ist die vorherige Teilnahme am Kurs „Was ist klassische Homöopathie eigentlich?“ am 28.03.07 um 19.30 Uhr.

max. 15 Teilnehmer

### LH03 Hilfe zur Selbsthilfe - Sanfte Wirbelsäulen- und Gelenktherapie nach Dorn

Kursleiterin: Siglinde Krauß

Mi. 25.04.2007, 19.30 - 21.30 Uhr in der Schule

1x120 Min., EUR 10,-

Diese Wirbelsäulen- und Gelenktherapie ist gut zur Weitergabe an Laien geeignet, da viele Handgriffe bzw. Übungen relativ einfach sind und man sich dadurch zu Hause manchmal selbst helfen kann. max. 12 Teilnehmer

### LH04 Silberringe de Luxe

Kursleiterin: Renate Brandel-Motzel, Goldschmiedemeisterin

Fr. 13.07.2007, jeweils 18.00 - 21.30 Uhr in der Schule

1x210 Min., EUR 16,-

Vorkenntnisse sind nicht nötig. Die Materialkosten von ca. 9,- Euro bis 35,- Euro pro Ring sind direkt an die Kursleiterin zu entrichten. Das Werkzeug wird gestellt. Max. 8 Teilnehmer

### LH05 Mit Wok und Stäbchen

Kursleiter: Thomas Graßl

Di. 17.04.2007, jeweils 18.30 - 22.00 Uhr in der Schule

2x210 Min., EUR 21,-

Speisenfolge nach Absprache. Bitte Stäbchen (falls vorhanden), Schälchen, Behälter für Kostproben, Schürze und Geschirrtuch mitbringen. Es fallen pro Person ca. 6,- EUR Materialkosten an, die direkt an den Kursleiter zu entrichten sind. Max. 16 Teilnehmer

### LH06 HIP HOP / FUNKY JAZZ (Moderner, cooler Tanzunterricht für Teens von 10-15 Jahren)

Kursleiterin: Tanja Kleinschroth

Sa. 03.03.2007, jeweils 11.00 - 12.00 Uhr im Kindergarten Goretti

15x60 Min., EUR 61,-

Getanzt werden coole Moves und Schritte zu moderner Musik wie z. B. HipHop/Pop/RMB (Black eyed peas, Usher, usw.) Bitte lockere, bequeme Kleidung tragen und Turnschuhe mitbringen! Max. 14 Teilnehmer

### LH07 Rhythmisch-tänzerische Früherziehung für Kinder von 3-6 Jahre

Kursleiterin: Tanja Kleinschroth

Sa. 03.03.2007, jeweils 10.15 - 11.00 Uhr im Kindergarten Goretti

10x45 Min., EUR 28,-

Wir machen Sing-, Tanz- und Bewegungsspiele und schulen Rhythmik, Kreativität und Musikalität. Max. 10 Teilnehmer

### LH08 Mutter-Kind-Turnen von 3 - 5 Jahren

Kursleiterin: Thekla Maag

Mo. 26.02.2007, jeweils 16.00 - 17.00 Uhr in der kleinen Turnhalle, Schule

10x60 Min., EUR 33,-. Max. 12 Teilnehmer

### LH09 Kinderturnen von 6 - 9 Jahren

Kursleiterin: Thekla Maag

Mo. 26.02.2007, jeweils 17.00 - 18.00 Uhr in der kleinen Turnhalle, Schule

10x60 Min., EUR 33,-. Max. 12 Teilnehmer

**Hinweis:** Ab September 2007 finden wieder Kurse in Selbstverteidigung statt.

### LH10 Nudelkochkurs für Kinder von 8 - 12 Jahren

Kursleiterin: Corinna Steinbauer

Fr. 16.03.2007, 15.00 - 18.00 Uhr in der Schule

1x180 Min., EUR 9,-

Bitte mitbringen: Schürze, Geschirrtücher, Restedosen, Materialgeld (ca. 5,- EUR) und etwas zum Trinken. Max. 12 Teilnehmer

### LH11 Gitarreunterricht

Kursleiter: Ludwig Buchner

Fr. 02.03.2007, jeweils 15.15 - 16.00 Uhr in der Schule

1 Semester, EUR 110,-

Die bestehenden Kurse werden weitergeführt. Eine Neuanmeldung beim Kursleiter ist unbedingt erforderlich. Einstieg für Neuanfänger ist jederzeit möglich. Die Kurse finden im Gruppenunterricht statt.

Anfragen unter Tel.: 0171/5225054

### LH12 Keyboardunterricht

Kursleiter: Ludwig Buchner

Fr. 02.03.2007, jeweils 16.00 - 16.45 Uhr in der Schule

1 Semester, EUR 110,-. Weiteres siehe LH11

### LH13 Akkordeonunterricht

Kursleiter: Ludwig Buchner

Fr. 02.03.2007, jeweils 16.45 - 17.30 Uhr in der Schule

1 Semester, EUR 110,-. Weiteres siehe LH11

## Kindergarten St. Gabriel

### Neues Logo für Kindergarten St. Gabriel

In einem Malwettbewerb wurden die Kinder des Kindergartens St. Gabriel dazu aufgefordert um ein neues Logo für ihren Kindergarten zu kreieren. Die Kinder zeichneten verschiedene Versionen des Erzengels St. Gabriel und es gab viele bunte Bilder in der Bilderausstellung in der Turnhalle zu bewundern.

Eine Jury, mit Pfarrer Ehrl, Bürgermeister Peter Braun, dem Elternbeirat, vertreten durch Sonja Kurzendorfer und Ralf Weikert sowie den Angestellten des Kindergartens kürten Elias Vogel aus Stieglitzenlohe mit seinem Logo zum Gewinner des Wettbewerbs.



### Vorschultag im Kindergarten

Einmal im Monat ist der gemeinsame Vorschultag der Vorschulkinder im Kindergarten St. Gabriel. Verschiedene Aktionen wurden mit der Gruppe

bislang schon durchgeführt. Dazu gehörte der Erntedankaltar in der Kirche, den die Kinder zusammen mit Pfarrer Ehrl und Herrn Seefried gestaltet haben.

Ein Besuch in der Schule hat ebenfalls schon stattgefunden. Die Kinder der 1. und 2. Klasse luden die Vorschulkinder zur St. Martinsfeier ein.

Alle Vorschulkinder durften bei einer Theaterfahrt nach Neumarkt das Stück „Peterson bekommt Weihnachtsbesuch“ live erleben. Außerdem haben die Kinder den Bürgermeister Peter Braun in seinem Rathaus besucht. Peter Braun hat den Kindern seinen Arbeitsplatz, das Rathaus und seine Mitarbeiter vorgestellt, alle Fragen der Kinder beantwortet und zum Schluss auch noch eine Brotzeit für die Kinder bereit gehalten.

### Tag der offenen Tür

Am Tag der offenen Tür, am 10. Februar von 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr haben alle Eltern und Interessierten die Möglichkeit den Kindergarten St. Gabriel und Maria Goretti zu besuchen.

Das Kindergartenpersonal beantwortet Fragen der Eltern. Der Elternbeirat bietet verschiedene Workshops für die Kinder an. Auch für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

Anmeldung im Kindergarten:

Eine Anmeldung der neuen Kindergartenkinder erfolgt am

**28. Februar von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr und von 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr.**

Sollten Sie an diesem Tag keine Zeit haben, bitte um Terminabsprache mit der Kindergartenleitung Frau Hengl, Tel. 09186/902189 oder Frau Strobl, Tel. 09186/424

## Kindergarten Maria Goretti

### Wer war Regens Wagner?

Passend zu unserem Jahresthema "Hier lebe ich - hier ist meine Heimat!" besuchten wir, die Kinder und Erwachsenen vom Kindergarten Maria Goretti, aufgeteilt in zwei Gruppen, am 11. und 12. Dezember 2006 die nach Regens Wagner benannte Einrichtung in Lauterhofen.



Nachdem uns Frau Krieger an der Pforte begrüßt hatte, führte sie uns in einen Tagungsraum. Sie erklärte uns allerhand Wissenswertes, zeigte uns Bilder und beantwortete unsere Fragen.

In Anschluss daran konnten die Jüngeren den Snoezelraum, das Bällebad und eine Wohngruppe ausprobieren bzw. besichtigen. Dann schauten wir die Küche an und durften in der Bäckerei sogar Plätzchen backen. Zum Mittagessen gab es Spaghetti mit Tomatensoße.

Nun war es höchste Zeit, den Heimweg anzutreten.

Für die Vorschulkinder fiel der Besuch etwas kürzer aus, wir werden jedoch im Frühling noch einmal eine „Besichtigungstour“ unternehmen.

Wir danken noch einmal für die freundliche Aufnahme, das abwechslungsreiche Tagesprogramm und natürlich für die leckere Verköstigung.

## Gründung „Nachbarschaftshilfe Lauterhofen“

### Wer macht mit?

Wie bereits schon in einigen anderen Gemeinden des Landkreises bestehend, soll auch in der Marktgemeinde Lauterhofen ein Arbeitskreis „Nachbarschaftshilfe“ gegründet werden.

Hierzu brauchen wir freiwillige, ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Gemeindeteilen.

### Was ist organisierte Nachbarschaftshilfe?

Eine kostenlose und unbürokratische Hilfe für jedermann. Ansprechpartner im Alltag.

### Was könnte angeboten werden?

- Hilfe für Senioren (z.B. Fahrt zum Einkaufen, Arzt, spazieren gehen ...)
- Kurzfristiges Einspringen bei der Betreuung eines Pflegebedürftigen
- Besuch alter, behinderter und kranker Menschen
- Kurzfristige Betreuung von Kindern und Babysitten
- Hilfe beim Briefeschreiben
- Hilfe bei Behördengängen
- Kontakt zu anderen Hilfsorganisationen herstellen
- Integration ausländischer Mitbürger
- Und vieles mehr, was der Alltag mit sich bringt

### Wo soll Hilfe angeboten werden?

In Lauterhofen und allen Ortsteilen



Wer organisiert die Hilfe?  
Ehrenamtliche Mitarbeiter der Gemeinde

Wer bereit ist, hier mitzuarbeiten, möchte sich bitte bei der Marktverwaltung, 09186/93100 melden.



Im Internet unter  
[www.kunst-lauterhofen.de](http://www.kunst-lauterhofen.de)  
„Künstler der Gemeinde stellen ihre Werke aus“

Im Febr./März 2007  
**Brandt Anita**

Im April/Mai 2007  
**Weiß Barbara**

Die Bilder können während der Sprechzeiten in den Räumen der Praxis von Dr. Barth, Am Marktplatz, besichtigt werden.

**LAUTERHOFEN**

1997 - 2007

### 10 Jahre Kleider- und Spielzeugmarkt Lauterhofen

Nach unseren Anfängen im Pfarrheim St. Raphael, später im Schützenheim und jetzt in der Mehrzweckhalle sind es mittlerweile 10 Jahre, dass es den Kleider- und Spielzeugmarkt, kurz **BASAR** genannt, in Lauterhofen gibt.

Aus den „Kinderschuh“ sind wir fast schon alle. Anfangs organisierten den Basar die Mutter-Kind-Gruppen Lauterhofen, jetzt ist es ein Team von rund 30 Müttern und Vätern die 2 x im Jahr den Basar „auf die Beine stellen“.

Die Erlöse kommen fast immer örtlichen Einrichtungen zu Gute. So haben wir z. B. die Mutter-Kind-Gruppen, beide Kindergärten, die Volksschule, kirchliche Belange (Kommuniongewänder, Kirchendach), Babyschaukel im Park, Tsunami-Opfer, Kinderklinik Regensburg über all die Jahre unterstützt.

**Diesesmal möchten wir Sie alle recht herzlich zum 10-jährigen Bestehen des BASARS Lauterhofen einladen.**

Er findet am **03.03.2007** von 14.00 - 16.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Lauterhofen statt. Es gibt wie gewöhnlich Kaffee und Kuchen - anlässlich unseres Jubiläums verteilen wir kleine, nette Geschenke an unsere treuen Kunden, auch lädt ein Quiz zum Mitmachen und Gewinnen ein. Beim Rätsel gibt es als Preise Einkaufsgutscheine für den nächsten Basar zu gewinnen.

Am 16.02.07 werden von 15.00 - 16.30 Uhr die Nummern an Verkäufer(innen) ausgegeben; wo? Pfarrheim St. Raphael Lauterhofen

Wir freuen uns auf einen gut besuchten Basar, und danken für Eure Treue, die ihr uns in 10 Jahren gehalten habt, Eurer BASAR-Team Lauterhofen

### 1. Krippenausstellung in Lauterhofen im Pfarrheim

Viele Bürger kamen am ersten Adventswochenende zur Krippenausstellung ins Pfarrheim und waren überrascht von der Vielzahl der verschiedenen Weihnachtsdarstellungen. Organisiert wurde die Ausstellung vom AK-Tourismus, die Anregung hierzu kam vom neuen AK-Mitglied Günther Weber.



**Danke** an die Aussteller Hr. Pfarrer Ehrl, Fr. Atzmannsdorfer Karin, Hr. Federl Ludwig, Fr. Federl Barbara, Felser Stefanie u. Jürgen, Fruth Elisabeth u. Xaver, Fr. Götz Hannelore., Fr. Götz Katharina u. Thekla, Hr. Graf Willi, Fr. Hedwitschak Juliane, Hr. Kerschensteiner Willi, Hr. Meier Hans, Ballertshofen, Hr. Mertl Franz, Hr. Segerer Hans, Fr. Spallek Bettl u. Gottfried, Fr. Trolius Rosmarie, Hr. Weber Günther, Hr. Wittmann Georg u. Fa. Wlach, Mühlhausen. Es war eine Bereicherung in der Adventszeit.

### Spende für das Lauterhofener Kirchendach

Bereits zum zweiten Mal konnte die Singgruppe „Troubadours“ einen Betrag von 1000 Euro für die Renovierung des Lauterhofener Kirchendaches spenden. Diese Summe ergab sich durch den Verkauf der CD „Die Seele lebt“, die die Gruppe vor 2 Jahren mit Kaplan Tomasz Swat aufgenommen hat. Die CD ist auch weiterhin bei der Chorleiterin Christine Pielenhofer oder in der Blumenstube erhältlich. Der Erlös kommt in vollem Umfang dem Kirchendach zu Gute.



### Weihnachtsmarkt - Spendenübergabe



Foto: Hans Braun

Einen **Spendenerlös von insgesamt 7684 Euro** erbrachte der Weihnachtsmarkt in Lauterhofen. Die Vorsitzende des Arbeitskreises Tourismus, Renate Meier, von der dieser Weihnachtsmarkt organisiert wurde, war überwältigt vom großen Erfolg zu Gunsten verschiedener caritativer Einrichtungen. Wie Renate Meier bei der Spendenübergabe sagte, waren alle Beteiligten Teams begeistert, dass mit dieser Unterstützung wieder Menschen geholfen werden kann. Renate Meier dankte allen, die den Weihnachtsmarkt in Lauterhofen besuchten und einkauften. Die CWG und SPD unterstützten den Auf- und Abbau der Weihnachtsbuden. Bei einer Gemeinschaftsaktion aller am Weihnachtsmarkt beteiligten Vereine und Organisationen übergaben die Verantwortlichen die Spenden. Das höchste Einzelergebnis mit 885 Euro erzielte der Kindergarten „Sankt Gabriel“, gefolgt vom Kindergarten „Maria Goretti“ mit 850 Euro, die für Aufgaben der Kindergärten und der Volksschule verwendet werden. Das nächst höhere Ergebnis mit 837 Euro erzielten die Firmlinge für die Engelsrestauration am rechten Seitenaltar der „Sankt Michael“-Pfarrkirche in Lauterhofen. Für die gleiche Maßnahme steuerten die Ministranten aus ihrer Verkaufsaktion weitere 340 Euro dazu. Der Frauengemeinschaft „Gust“ gibt 775 Euro der Nepalhilfe in Beilngries und 650 Euro spendiert der Obst- und Gartenbauverein vom Erlös ihres Verkaufstandes für die Restauration von Figuren. Vom Frauenkreis Lauterhofen fließen 600 Euro für die Noma-Hilfe in Regensburg. 500 Euro spendete Altbürgermeister Helmut Neumann vom Christbaumverkauf für den früheren Lauterhofener Kaplan und jetzigen Missionar, Adolf Bittschi für seine

Missionstätigkeit in Bolivien. Den gleichen Betrag stellen die Motorradfreunde Lauterhofen dem Ferienprogramm für Kinder von 8 bis 13 Jahren zur Verfügung. Die Volksschule Lauterhofen erzielte für eigene Aufgaben 475 Euro und jeweils 361 Euro übergab der CSU Ortsverband Lauterhofen für die Seniorenarbeit in Lauterhofen und für die Erweiterung der Weihnachtsbeleuchtung am Marktplatz. An den Förderverein der Schule in Lauterhofen übergab die Unabhängige Parteifreie Wählergemeinschaft (UPW) den Erlös von 250 Euro und 100 Euro für die Jugendblaskapelle Lauterhofen. Eine weitere Finanzspritze von je 100 Euro für die beiden Kindergärten gab es noch vom „OMV-Team“ Williams Lauterhofen.

### Kirchenklassikbenefizkonzert am 26.11.06 in Lauterhofen

Am 26.11.06 war es endlich soweit: Nach fast 4-monatiger Probe- und Vorbereitungszeit fand um 19:00 Uhr in der Lauterhofener Pfarrkirche das Kirchenklassikbenefizkonzert statt. Dabei zeigten wir Sängerrinnen Eva-Maria



Holzinger, Barbara Lautenschlager, Manuela und Maria Rammelmeier und Instrumentalisten Johannes Raab (Orgel), Laura Grabski (Violine) Manuela Rammelmeier (Viola) und Miriam Regnat (Violoncello) unser Können. So beispielsweise Johannes Raab mit Händels „Hornpipe“, Manuela Rammelmeier mit Stradellas „Sei miei sospiri“, Barbara Lautenschlager mit Mozarts „Aveverum“ oder Eva-Maria Holzinger mit „Bereite Dich Zion“ aus Bachs Weihnachtsoratorium. Einer der Höhepunkte des Abends war Händels „Dank sei Dir Herr“, das alle gemeinsam mit Stefan Zollbrecht vortrugen. Wir Mitwirkenden waren überwältigt, mit welcher großer Resonanz das Konzert besucht wurde und wie groß die Spendenbereitschaft war. Nach Abzug aller anfallenden Unkosten konnte ein Betrag von **1300,- €** auf das Konto der Missionsdominikanerinnen überwiesen werden. Das Geld wurde folgendermaßen aufgeteilt:

650,- € kamen den Kindern der CISCA zugute, in der Monika Zollbrecht zur Zeit tätig ist und die andere Hälfte wurde zur Unterstützung von Monika Zollbrecht verwendet.

Ein Dankeschön an alle, die uns unterstützt haben, damit diese Veranstaltung zustande gekommen ist! Eines ist sicher: Das nächste Konzert mit uns jungen Künstlern kommt bestimmt!

*Im Namen aller Mitwirkenden: Barbara Lautenschlager*

### Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Die Haus- und Straßensammlung 2006 erbrachte im Gemeindebereich Lauterhofen einen Betrag von 456 Euro.

### Bayerisches Rotes Kreuz

#### Angehörige pflegen Angehörige

Kursbeginn: ..... Montag 5. März 07 ab 19.00 Uhr  
Zweimal wöchentlich Montag und Donnerstag  
Ort: ..... Rotes Kreuz Neumarkt Klägerweg 9  
Anmeldung: ..... 09181/483 16 und im Internet unter  
www.brk-neumarkt.de  
Kosten: ..... 65 Euro  
Leitung: ..... Frau Eva-Maria Fruth, BRK-Angehörigenberatung

Der BRK Kurs geht auf die besondere Situation und Problematik pflegender und betreuender Angehöriger ein und wird von den Krankenkassen erwünscht und bezahlt. Er richtet sich aber auch an alle welche sich vor einer bestehenden Pflegesituation informieren möchten.

### Evangelisches Bildungswerk Neumarkt

Seelstr. 11, 92318 Neumarkt, Tel. 09181/44600

**Lichtbildervortrag: Holland per Rad und Schiff**, Mittwoch, 14.02.2007, 19.30 Uhr, Saal des Landratsamtes, Nürnberger Str. 1, Neumarkt, Referent: Erik Doffek, München, in Kooperation mit dem ADFC im Landkreis Neumarkt

**Ökumenisches Gespräch zu Kirche und Kunst: Was ist christliche Kunst – was darf Kunst?**, Mittwoch, 21.02.2007, 20.00 Uhr, Säle der Resi-

denz, Residenzplatz, Neumarkt, Referent: Prof. Dr. Klaus Rachzok, Lehrstuhl für Praktische Theologie an der Augustana-Hochschule Neuendettelsau

**Treffpunkt für Alleinerziehende**, Donnerstag, 22.02.2007, 16.00 Uhr, Evang. Gemeindezentrum Schopperstr. 4, Neumarkt

**Neumarkter Bibelkneipe**: Die Psalmen: Gebete aus uralter Zeit, Freitag, 23.02.2007, 19.30 Uhr, Altes Glossner Wirtshaus, Kastengasse 8, Neumarkt

### Diakonisches Werk Neumarkt

**Diakonie-Zentrum**, Seelstraße 15, Tel. 09181/4058-0 (Zentrale), Sozialstation 4058-113, Pflegenotruf 4058-150, Bürozeiten: Mo-Fr von 8:00 bis 17:00, email: info@dw-neumarkt.de, Internet: www.dw-neumarkt.de

**Soziale Beratung** - Beratungsstelle für pflegende Angehörige, Seelstr. 11a, Tel. 09181/44 02 66, Elfriede Zenglein, Di und Fr, 8 - 10 Uhr, bpa@dw-neumarkt.de

**Sozialpsychiatrischer Dienst und Tageszentrum**, Friedenstr. 33, Tel. 09181/46 40-0 Fax 46 40-29, email: spdi@dw-neumarkt.de

**Arbeitslosentreff**, Dienstag, 06.02.2007, 16.00 Uhr Bürgerhaus, Grünbaumwirtsgasse, Neumarkt

## Kirchennachrichten

### „Meterkuchen fürs Kirchendach“ 2007

Liebe Pfarrangehörige!

Die Aktion „Meterkuchen fürs Kirchendach“ am Faschingssonntag 2004 war ein voller Erfolg und brachte einen Erlös von 1422,50 € für das Lauterhofener Kirchendach ein. Deshalb möchten wir sie heuer wieder in Angriff nehmen – schließlich kann die Renovierung des Kirchendaches im Frühjahr endlich beginnen!

Am **Faschingssonntag, den 18. Februar 2007** wird am Kirchplatz (bei schlechtem Wetter im Pfarrheim) eine Meterkuchenschlange aufgebaut, die nach dem Gottesdienst (ab ca. 10.45 Uhr) stückweise verkauft werden soll.

Damit die Aktion wieder ein Erfolg wird, hoffen wir auf viele fleißige BäckerInnen und hungrige KäuferInnen!

Wir laden Sie ein, einen Meterkuchen zu backen und am Samstag, den 17. Februar vor der Vorabendmesse oder am Sonntag, den 18. Februar vor dem Amt im Pfarrheimsaal abzugeben. Das Rezept finden Sie im Internet unter [www.pfarrverband-lauterhofen.de](http://www.pfarrverband-lauterhofen.de) sowie in der Kirche und in verschiedenen Geschäften in Lauterhofen.

Für einen besseren Überblick wäre eine Anmeldung bei Maria Polster (Tel. 09186/860) wünschenswert.

Der gesamte Erlös der Aktion kommt ohne Abzüge der Renovierung des Kirchendaches zu Gute!

Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden!

*Christine Pielenhofer, PGR Lauterhofen*

### Krippenspiel am Heiligen Abend

Anschaulich dargestellt wurde die Geschichte der Geburt Jesu am Heiligen Abend in der Krippenandacht: Die Kinder der 4. Klassen führten ein Krippenspiel auf und erfreuten damit die Gottesdienstbesucher. Das Evangelienpiel nach Lukas schrieb Christine Pielenhofer; die Einstudierung mit den Kindern übernahmen Kaplan Volker Kurz, Hildegard Wittmann, Simon Niebler und Barbara Lautenschlager.





## Besuch bei Pfarrer Penkalla

Am Sonntag, den 7. Januar statteten die Troubadours einen Besuch bei Pfarrer Martin Penkalla in seinem neuen Wirkungskreis in Pyrbaum ab. Sehr zur Freude des Geistlichen und der Kirchenbesucher gestalteten sie den Sonntagsgottesdienst zum Fest „Taufe des Herrn“ mit Neuen Geistlichen Liedern. Wie der ehemalige Lauterhofener Pfarrer betonte, seinen die Sängerinnen und Musiker jederzeit wieder in Pyrbaum willkommen.



## Veranstaltungskalender

### Februar 2007

- 10.02.07 Schützengesellschaft Lauterhofen • Faschingsball im Schützenhaus
- 10.02.07 Traunfelder Vereine Faschingsball im Schützenhaus Traunfeld
- 11.02.07 Pfarrgemeinde St. Michael • Pfarrheimcafe
- 15.02.07 Schützengesellschaft Lauterhofen • Weiberfasching im Schützenhaus
- 17.02.07 SV Lauterhofen • Sportlerball in der Mehrzweckhalle
- 20.02.07 Schützengesellschaft Lauterhofen • Kinderfasching im Schützenhaus

Angaben ohne Gewähr

Meisterhaft

## Autohaus Lachner

Gleisnach 1 • 92283 Lauterhofen

Telefon 0 91 86 / 254

- Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
- Kfz-Reparaturen aller Art
- Unfallinstandsetzung
- AU und TÜV Stützpunkt
- Tankstelle, Waschanlage

Der Erscheinungstermin für die  
April/Mai-Ausgabe  
ist der

05 April

Der Abgabetermin  
für die Beiträge dafür ist  
der **23. März 2007**

Wir bitten alle Vereine und Organisationen, die **Beiträge** für das Blatt erarbeiten, diese und gegebenenfalls auch dazugehörige **Fotos** als **Daten** per **e-mail** oder auf **Diskette** bzw. **CD** an die **Marktverwaltung** zu senden.

Sie können Ihre Beiträge in den Programmen Word, CorelDraw 12, oder InDesign CS und Bilder im JPG-Format an uns weitergeben. Desweiteren unterstützen wir auch die gängigen Datei-Formate wie z.B. TXT, PDF oder EPS. **Andere Dateiformate nur nach vorheriger Rücksprache**, da sie sonst **nicht** berücksichtigt werden können!

### Parteiverkehr der Marktverwaltung in Lauterhofen

Marktplatz 11 Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr  
Montag und Dienstag von 13.30 bis 16.00 Uhr  
Donnerstag von 13.30 bis 18.00 Uhr

Telefon: 0 9186 / 9310-0 • Telefax: 0 9186 / 9310-30

Markt Lauterhofen und Zweckverband zur Wasserversorgung der Pettenhofener Gruppe:

Info im Internet: [www.lauterhofen.de](http://www.lauterhofen.de)  
eMail: [info@lauterhofen.de](mailto:info@lauterhofen.de)

### Konten des Marktes Lauterhofen

Sparkasse Lauterhofen Nr. 270 280 (BLZ 760 520 80)  
Raiffeisenbank Lauterhofen Nr. 7105 304 (BLZ 760 695 53)

**Bauhof:** Telefon: 09186/17252  
Handy: 0160/3073801

**Kläranlage:** Telefon: 09186/709  
Handy: 0160/3073813

**Wasserwart:** Telefon: 09186/334  
Handy: 0171/4195464

### Konten des Zweckverbandes zur Wasserversorgung

Sparkasse Lauterhofen Nr. 271 684 (BLZ 760 520 80)  
Raiffeisenbank Lauterhofen Nr. 7101 007 (BLZ 760 695 53)



# Mitteilungsblatt Markt Lauterhofen

[www.lauterhofen.de](http://www.lauterhofen.de)

Nr. 2

April 2007

27. Jahrgang

## Frohe Ostern!





Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

nicht ganz einfache kommunalpolitische Themen haben wir mit in das neue Jahr 2007 gebracht. Mit zwei davon hat sich der Marktgemeinderat schon in mehreren Sitzungen beschäftigt und richtungweisende Entscheidungen getroffen:

Zum einen das Thema: Wasserentnahmen der Stadtwerke Neumarkt aus dem Hallerbrunnen. Die mehrjährigen Diskussionen hierzu, auch aus Zeitungsberichten, sind Ihnen hinreichend bekannt. In diesem Mitteilungsblatt erhalten Sie die neuesten, aktuellen Informationen. Trotz der nicht ganz leichten Problematik gehe ich immer noch davon aus, dass eine, für alle an der Sache Beteiligten, tragbare und akzeptable Lösung gefunden werden kann.

Zum zweiten geht es wie alle Jahre um die Erstellung des Haushaltsplans der Gemeinde. Da stehen zuerst die Finanzen im Vordergrund. Der Haushalt 2007, mit einem Gesamtvolumen von 7 Millionen Euro, steht wiederum im Zeichen anhaltend hoher Investitionen. Größter Brocken dabei ist die Kanalisation der ehemaligen Gemeinde Deinschwang, mit einem Gesamt-Kostenvolumen von 1,6 Millionen Euro. Mit dieser letzten Maßnahme erreichen wir einen Anschlussgrad der zentralen

Abwasserentsorgung in unserer Marktgemeinde von 93 %. Mit der Maßnahme geht zugleich die Neuverlegung der Wasserleitung einher, sowie der Bau der Freibergstraße. Bei Wasserleitung und Kanalisation werden die meisten der Ortsstraßen kaputt gehen. Weitere Investitionen befinden sich bereits in Bau bzw. in Planung, so z.B. Friedhofserweiterung Lauterhofen, Teilerschließung des Baugebietes Trautmannshofen oder Dorferneuerung Engelsberg. Die Rathaussanierung ist Gott sei Dank abgeschlossen, zur Abschlussrechnung stehen noch Kosten in Höhe von 207.000 Euro offen. Dazu kommen noch eine Vielzahl kleinerer Maßnahmen wie Schule oder Feuerschutz. Aber auch laufende Kosten im Verwaltungshaushalt steigen spürbar an, wie z.B. Energiekosten, Schülerbeförderung oder Neueinführung gesetzlicher Vorgaben. Die hohen Investitionskosten, bei denen auch teilweise der Staatszuschuss vorzufinanzieren ist, zwingen uns seit 5 Jahren erstmals zu einer Neuverschuldung durch Darlehensaufnahme in Höhe von geplanten 796.000 Euro. Da tut es uns gut, in den vergangenen Jahren gespart zu haben. Bei einem Schuldenstand im Jahre 2002 in Höhe von 5,212 Millionen Euro konnte dieser bis zum Jahr 2006 auf 2,395 Millionen Euro gesenkt werden, also mehr als um die Hälfte. In diesem Haushaltsjahr wird sich die Verschuldung auf 2,8 Millionen Euro erhöhen. Die Kreditaufnahme 2007 mit eingerechnet, zahlen wir mit Zinsausgaben i.H. von 130.900 Euro dennoch um 115.000 Euro Zinsen weniger als vor 4 Jahren. Das schafft Freiraum für neue Investitionen.

Auch in den kommenden Jahren muss ein kontinuierlicher Schuldenrückgang Vorrang haben. Nur so erhalten die Gemeinden wieder Freiraum zum Gestalten.

Was die Haushaltslage, verbunden mit Darlehensaufnahme, in diesem Jahr so schwierig macht, sind:

1. sinkende Gewerbesteuererinnahmen durch hohe Rückzahlungen und
2. der erhebliche Rückgang der staatlichen Schlüsselzuweisung von 665.800 Euro im Jahr 2006 auf nun noch 159.800 Euro in 2007.

Dagegen wirkt sich doch eine Erholung der Konjunktur spürbar bei der Beteiligung des Marktes an der Einkommensteuer aus. Dies bringt uns immerhin ein Plus von 110.000 Euro.

Trotz einer knappen Finanzlage bleiben die Steuer-Hebesätze unverändert. Sie betragen bei Grundsteuer A, sowie bei Gewerbesteuer weiterhin 320 % und liegen damit unter dem Landesdurchschnitt.

Auch bleiben die freiwilligen Leistungen, wie Vereinsförderung u.ä. beibehalten. Ein wertvoller Beitrag auch für die Jugend in unserer Marktgemeinde.

Wenn die Abwasserbeseitigung in unserer Gemeinde abgeschlossen ist, werden wir uns in Zukunft verstärkt dem Straßenbau zuwenden müssen. Ebenso fällig sind längst notwendige Sanierungsmaßnahmen an der Schule. Hier müssen wir für die Zukunft wettbewerbsfähig bleiben. Dem Erhalt unserer Grund- und Hauptschule mit M-Zug muss gerade in Zeiten des Geburtenrückganges verstärkt Aufmerksamkeit gehören.

Haushaltsplanung ist deshalb auch Zukunftsplanung. Um unsere Ziele zu erreichen, bedarf es der Mithilfe aller. Ich weiß, dass wir darauf bauen können.

**Ihr Peter Braun**

**1. Bürgermeister**



## Nachruf

Der Markt Lauterhofen trauert um Herrn

### Stefan Wittmann

**Bürgermeister der ehemaligen Gemeinde Engelsberg**

der am 20. Februar 2007 im Alter von 78 Jahren verstorben ist.

Herr Stefan Wittmann war von 1972 bis zur Eingliederung im Jahre 1978 in den Markt Lauterhofen 1. Bürgermeister der Gemeinde Engelsberg.

Während seiner Amtszeit hat sich Herr Wittmann besonders um den Ausbau der Infrastruktur seiner Gemeinde, sowie bei der Vorbereitung der Gemeindegebietsreform verdient gemacht.

Dem Wasserzweckverband Prönsdorfer Gruppe gehörte er von 1975 bis 1996 als Verbandsrat an.

Der Markt Lauterhofen würdigt in Dankbarkeit die Verdienste des Verstorbenen und wird ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Der Familie des Verstorbenen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

**Markt Lauterhofen**  
**Peter Braun, 1. Bürgermeister**

**Marktgemeinderat**  
**Lauterhofen**

# Bekanntmachungshinweise

## Wasserentnahme der Stadt Neumarkt aus dem Hallerbrunnen – Informationen zum Bewilligungsbescheid des Landratsamtes Neumarkt vom 26.02.2007 an die Stadtwerke Neumarkt

Mit oben genanntem Bescheid, in Abdruck eingegangen beim Markt Lauterhofen am 08. März 2007, erhielten die Stadtwerke Neumarkt die Bewilligung, bis maximal 1. Mio. m<sup>3</sup> pro Jahr Grundwasser aus der Karstquelle Hallerbrunnen abzuleiten.

Dabei wurden laut Bescheid die Entnahmemengen wie folgt aufgeteilt:

„Die Bewilligung für eine **Entnahmemenge von 800.000 m<sup>3</sup>/a** (a = Jahr) aus dem Hallerbrunnen wird befristet erteilt für die Dauer von **30 Jahren** ab Rechtswirksamkeit des Bescheides.“

„Die Bewilligung für eine **Entnahmemenge von 200.000 m<sup>3</sup>/a** (a = Jahr) aus dem Hallerbrunnen wird befristet erteilt für die Dauer von **10 Jahren** ab Beginn der Wasserentnahme, spätestens jedoch ab dem 01.04.2009.“

Zur Wassergewinnung selbst sagt der Bescheid aus:

„In der Karstquelle Hallerbrunnen wird das aus den Klüften austretende Quellwasser direkt in ein Sammelbecken eingeleitet, dessen Abflusshöhe so gestaltet ist, dass ein Rückstau verhindert werden soll. Aus dieser frei abfließenden Quelle kann nur die Wassermenge entnommen werden, die im Freien, natürlichen Gefälle der Quelfassung zufließt.“

„Der derzeitig zur Lauterach abfließende Überlauf aus dem Quellsammelbecken soll bei der geplanten Nutzung durch die Stadtwerke Neumarkt in einen weiteren Sammelschacht geleitet werden. Von dort soll er zur Aufbereitungsanlage Neumarkt bzw. in den anschließenden Reinwasserbehälter gepumpt werden.“

„Vom Reinwasserbehälter wird das Wasser über eine DN 250 GG-Leitung zum Hochbehälter Stieglitzenhöhe geleitet.“

Das heißt, wie schon bei vielen Diskussionen im Vorfeld der Antragstellung mit den Stadtwerken erreicht werden konnte, dass die Stadtwerke das Wasser nicht im Brunnen entnehmen dürfen, sondern aus dem Überlauf. Die oft weitläufig große Befürchtung, dass Neumarkt uns das Wasser wegpumpt und für den Zweckverband nichts mehr übrig bleibt, kann somit nicht eintreffen.

Die mengenmäßige Ableitung von Wasser nach Neumarkt ist im Bescheid dahingehend geregelt, dass die Wasserentnahme von der jeweiligen Quellschüttung sowie einem ständig zu überwachenden Pegelstand der Lauterach abhängig ist.

**Bei einer öffentlichen gemeinsamen Sitzung des Marktgemeinderates mit der Verbandsversammlung des Wasserverbandes am 08. März 2007 im Rathausaal in Lauterhofen erläuterte Herr Regierungsdirektor Manfred Wiesenberg vom Landratsamt Neumarkt den Bescheid:**

### Grundsätzliche Anmerkungen:

Das Verfahren hat relativ lange gedauert, weil im Vorfeld schon sehr viel über eine Wasserentnahme diskutiert worden ist, bevor überhaupt ein Antrag gestellt wurde.

Die eine **Besonderheit dieses Verfahrens** ist zweifellos die Tatsache, dass ein Wasserversorgungsträger auf dem Gebiet einer anderen Gemeinde Wasser entnimmt, ohne mit dieser Gemeinde in irgendeiner Form nach dem Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit eine Gemeinschaft zu bilden, also die Quelle gemeinsam zu nutzen. Der Normalfall ist, dass zwei Wasserversorger eine Quelle gemeinsam nutzen und eine Zusammenarbeit in Form einer Vereinbarung oder eines Zweckverbandes zustande kommt.

Die andere Besonderheit ist, dass das aus dem Hallerbrunnen geförderte Wasser nicht mehr in das Schwarze Meer sondern über die Wasserscheide hinweg in den Rhein fließt.

Die zentrale Frage, die bereits vor vielen Jahren gestellt wurde, ist, wem das Wasser eigentlich gehört.

**Das Wasser gehört nicht** dem Grundstückseigentümer, auf dessen Grund das Wasser entspringt.

Das Wasser gehört auch nicht der Gemeinde, nicht dem Wasserversorgungsträger, auf dessen Gebiet die Quelle liegt, aus der es entspringt.

Das Wasser ist Allgemeingut, es gehört allen!

**Der Freistaat Bayern übt über dieses Wasser sozusagen das Verfügungsrecht aus.** Im Wege des Ermessens erteilt er die Berechtigung, Wasser zu entnehmen und zu nutzen. Er bewirtschaftet dieses Wasser im Sinne der Allgemeinheit. Einen Rechtsanspruch auf die Nutzung von Wasser gibt es nicht. **Wasser kann nicht verkauft werden.**

Bewirtschaftungsermessen bedeutet, dass das LRA als Behörde des Freistaates Bayern sehr detailliert prüfen muss, wie sich diese Wasserentnahme auf andere auswirkt. Wenn die Prüfung eine Allgemeinverträglichkeit ergibt, kann man zu einer Genehmigung kommen.

### Wesentlicher Inhalt des Bescheids:

Die SWN haben beim LRA den Erlass einer wasserrechtlichen Bewilligung beantragt. Der Antragsinhalt besteht darin, dass die SWN berechtigt sind, eine Wassermenge von 1. Mio m<sup>3</sup> pro Jahr aus dem Hallerbrunnen zu entnehmen.

Im Laufe des Verfahrens wurde dann klar gestellt, dass die Mio. nicht immer entnommen wird, sondern in Abhängigkeit vom Pegel der Lauterach in Pattershofen, so dass ein bestimmter Mindeststand gewährleistet ist.

Das LRA NM hat diesem Bewilligungsantrag entsprochen. Nachdem im Vorfeld aber keine Einigung zwischen den Wasserversorgungsträgern erzielbar war, hat das LRA diese Bewilligung von den Befristungen her geteilt, das heißt:

**Die Bewilligung läuft insgesamt 30 Jahre mit einer Entnahmemenge von 800.000 m<sup>3</sup>/Jahr. Die übrigen noch beantragten 200.000 m<sup>3</sup>/Jahr hat das LRA nicht auf 30 sondern lediglich auf 10 Jahre befristet. Die Konsequenz ist, dass das Wasserkontingent von 200.000 m<sup>3</sup> nach Erlöschen des Rechts wieder frei verfügbar.**

**Der ZWPG und der Markt Lauterhofen können in einem Verfahren nach Nachweis des Bedarfs die Entnahme dieser 200.000 m<sup>3</sup> beantragen.**

Das LRA NM weicht somit vom Antrag der Stadt NM aus folgenden Gründen ab:

– Die Stadt NM hat eine Bedarfsprognose vorgelegt, die von einer kontinuierlichen Weiterentwicklung des Bevölkerungswachstums Ende der 80 er/Anfang der 90er Jahre ausgeht. Die dadurch ermittelten Zahlen erscheinen relativ unwahrscheinlich.

Begründet sind diese Zahlen durch die Entwicklung des Flächennutzungsplans und weiteren Einwohnerzuwachs durch größere Wohngebiete.

Tatsächlich hat sich die Einwohnerzahl anders entwickelt

Die Tendenz geht also deutlich nach unten. Zudem wurde im vergangenen Jahr die „Bertelsmann-Studie“ veröffentlicht, die unter anderem auch die Bevölkerungsentwicklung der Stadt NM prognostiziert hat. Demnach ist in Neumarkt in den nächsten 20 Jahren mit einem Bevölkerungsschwund von ca. 0,7 bis 0,9 % zu rechnen.

Stellt man die Bedarfsprognose und die Studie gegenüber, kann man wohl sagen, dass die Bedarfsentwicklung auf zumindest nicht ganz zweifelsfreien Grundlagen beruht. Laut Aussage eines Sachverständigen des WWA entspreche die Bedarfsermittlung durch eine Prognose wie von der Stadt NM praktiziert einer Veröffentlichung des LA für Wasserwirtschaft. Eine Bedarfsermittlung in Form einer Prognose ist immer umstritten. Ganz von der Hand zu weisen ist der Bedarfsanspruch der Stadt NM also nicht. Dieser Umstand hat das LRA NM zu einem Splitting der Befristung veranlasst, so dass die Möglichkeit besteht, auf die tatsächliche Entwicklung zu reagieren.

### Anmerkungen zu den Einwänden, die vom Markt Lauterhofen im Laufe des Verfahrens erhoben worden sind:

Haupteinwand des Marktes Lauterhofen und des ZWPG war, dass bei einer jährlichen Entnahme von 1 Mio. m<sup>3</sup> Wasser deren Belange nicht hinreichend berücksichtigt werden. Dieser Einwand ist sicherlich berechtigt. Momentan ist eine derartige Entwicklung mit einem massiven Wassermehrverbrauch aus Verfahrenssicht jedenfalls nicht nachgewiesen und kein akuter Bedarf des ZWPG erkennbar, der sich allerdings in Zukunft ergeben kann.

**Durch die unterschiedliche Befristung wird den Interessen des Marktes Lauterhofen und des ZWPG Rechnung getragen.**

Ein weiterer Einwand war, dass durch die Wassernutzung Grundstücke entwertet werden. Der Wasserrechtsbescheid erlaubt den SWN nur, Wasser zu entnehmen. Wo und wie die Wasserentnahme erfolgt, ist nicht festgesetzt. Der Genehmigungsbehörde ist bekannt, dass das Wasser auf einem vor gelagerten Grundstück entnommen werden soll, dessen Eigentümer der Markt Lauterhofen ist und eine abschließende Entscheidung darüber, ob und gegebenenfalls unter welchen Bedingungen das



Grundstück zur Verfügung gestellt wird, noch nicht getroffen worden ist. Über das Grundstück wird im Wasserrechtsbescheid nicht entschieden. Es ist nach wie vor die Entscheidung des Marktes Lauterhofen, wie er mit dem Grundstück verfahren will.

Aus seiner Sicht wäre es im Interesse der SWN gut gewesen, mit dem Markt Lauterhofen und dem ZWPG in Verhandlungen zu kommen.

**Soweit die Aussagen von Regierungsdirektor Wiesenberg. Klingt sehr verständlich. Doch der Bescheid beinhaltet für den Wasserzweckverband Pettenhofer Gruppe sowie den Markt Lauterhofen viele ungelöste Probleme:**

- Ein Vorrang des Wasserzweckverbandes Pettenhofer Gruppe am Hallerbrunnen bezüglich Wasserentnahme, Wassermenge, Genehmigungsdauer des Entnahmezeitraums ist im Bescheid nicht erkennbar.
- Der Bescheid gewährleistet nicht, dass der Wasserzweckverband eine weitere Erhöhung der Entnahmemenge zugesprochen bekommt, wenn bereits 325.000 m<sup>3</sup> entnommen werden und nun durch die Stadtwerke auch noch 1 Mio. m<sup>3</sup>.
- Im Zuge des Verfahrens wurde nicht geprüft, wie viel Wasserentnahme der Hallerbrunnen bzw. die Lauterach insgesamt verträgt.
- Dabei war es immer die Forderung von Marktgemeinde und Wasserzweckverband mindestens langfristig eine Reserve von 200.000 m<sup>3</sup> für uns einzuplanen.

Es darf nicht so weit kommen, dass dies später bei den Stadtwerken beantragt werden muss.

Das waren auch die Kernpunkte der Einwände des Marktgemeinderates als Träger öffentlicher Belange, welche als unsere Stellungnahme beim 4-tägigen Erörterungstermin am Landratsamt im Oktober/November 2004 behandelt wurden.

Nachstehend der Wortlaut unserer Stellungnahme:

Im derzeit laufenden Genehmigungsverfahren zum o. g. Antrag der Stadtwerke Neumarkt i.d.OPf. sind folgende Punkte zu berücksichtigen:

1. Die Interessen der Marktgemeinde Lauterhofen dürfen in keinerlei Weise beeinträchtigt werden.
2. Der Zweckverband zur Wasserversorgung der Pettenhofer Gruppe muss in allen Belangen, im besonderen Genehmigungsdauer, Wasserschutzgebiet etc. bei der Wasserentnahme absolut und unwiderruflich für alle Zukunft, insbesondere über den bisher genehmigten Entnahmezeitraum hinaus, bevorrechtigt sein.
3. Um die zukünftige Entwicklung der Marktgemeinde Lauterhofen, insbesondere Ausweisung von Wohn- und Gewerbegebieten, nicht zu behindern, muss eine Erhöhung der Wasserentnahme für den Wasserzweckverband der Pettenhofer Gruppe auch weiterhin gewährleistet sein.
4. Mit der beantragten Entnahmemenge von 1 Mill. m<sup>3</sup>/Jahr durch die Stadtwerke Neumarkt i.d.OPf. darf die Erlaubnis nicht bis zur erschöpfenden Entnahmegrenze gehen. Vor einer evtl. festzulegenden Restwassermenge, welche aus dem Hallerbrunnen der Lauterach zugeführt werden muss, ist daher eine Reserve von mind. 200 000 m<sup>3</sup>/Jahr für den Wasserzweckverband der Pettenhofer Gruppe einzuplanen. Die Entnahmemenge der Stadtwerke Neumarkt ist entsprechend zu reduzieren.
5. Im Antrag der Stadtwerke Neumarkt i.d.OPf. heißt es: „Die Stadtwerke Neumarkt erkennen den Vorrang der Quellwasserableitung für das Versorgungsgebiet der Pettenhofer Gruppe an.“ Mit einer, wie beantragt, wasserrechtlichen Bewilligung würde jedoch den Stadtwerken Neumarkt i.d.OPf. ein höherrangiges Recht eingeräumt als dem Wasserzweckverband der Pettenhofer Gruppe. Auch die Stadtwerke Neumarkt i.d.OPf. dürfen daher ebenfalls max. nur eine gehobene Erlaubnis erhalten.
6. Die Planung, Wasserentnahme nicht unmittelbar an der Quelle, sondern beim Überlauf, ist beizubehalten.

#### **Zusammenfassend:**

Es muss im Genehmigungsverfahren und durch einen öffentlich-rechtlichen Vertrag mit den Stadtwerken Neumarkt i.d.OPf. sichergestellt sein, dass die oben genannten Vorgaben eingehalten werden.

**Der Marktrat hat immer mehrheitlich erklärt, Verständnis zu haben, wenn die Kreisstadt Neumark Wasser braucht. Im Sinne einer guten Zusammenarbeit unter Kommunen kann und darf man solches auch nicht verweigern. Dass wir allerdings unsere vorhandenen Rechte wahren müssen, werden alle verstehen.**

Das Landratsamt hat dem Markt Lauterhofen bereits vor Bescheidserstellung signalisiert, dass unsere Interessen aus rechtlichen Gründen nicht in den Bescheid aufgenommen werden können.

Daher gab es von Seiten des Landratsamtes Bestrebungen mittels Vereinbarung im Vorfeld eine Einigung mit der Stadt Neumarkt zu erreichen. Es gab hierzu zwei von Juristen ausgearbeitete Entwürfe (einer von der Stadt und einer vom Markt+ Zweckverband). Doch den hierzu vom Landratsamt anberaumten Verhandlungstermin lehnte die Stadt Neumarkt beiderseitig kurzfristig ab.

**Der Oberbürgermeister der Stadt Neumarkt, Herr Thomas Thumann, hat gegenüber Bgm Peter Braun signalisiert, dass nach der Bescheidserstellung von Seiten der Stadt Gesprächsbereitschaft besteht.**

**Nach Aussage von Regierungsdirektor Wiesenberg vom Landratsamt wird man um eine Zusammenarbeit mit der Stadt nicht herumkommen.**

#### **Wozu braucht der Zweckverband mehr Wasser?**

Der Wasserzweckverband hat zwei Standbeine:

Den Hallerbrunnen mit einer gehobenen Erlaubnis, 325.000 m<sup>3</sup> pro Jahr Wasser zu fördern, sowie den Brunnen I in Traunfeld mit einer genehmigten Entnahmemenge von 160.000 m<sup>3</sup>. Die vom Brunnen II Traunfeld geförderte Mengen von ca. 24.000 m<sup>3</sup> wird im Gebiet Traunfeld verbraucht.

Eigentlich genug Reserven vorhanden. Doch die Erlaubnis, aus dem Brunnen I in Traunfeld 160.000 m<sup>3</sup> zu entnehmen, zeigte sich als unrealistisch, da eine konstante Förderung in dieser Menge nicht vorrätig ist. Dies Auswirkungen zeigten sich bereits deutlich beim Traunfelder Bach, welcher wiederum als Vorfluter für die örtliche Kläranlage dient. Daher wurde die Förderung aus Brunnen I Traunfeld zurückgeschraubt.

Vom Hallerbrunnen werden von den genehmigten 325.000 m<sup>3</sup> bereits da. 310.000 m<sup>3</sup> entnommen. Auf diese Thematik hat der Markt Lauterhofen bereits beim ersten Anhörungstermin am Landratsamt im November 2004 ganz deutlich hingewiesen.

**Es besteht derzeit keine Wassernot.**

**Die Sorge um die Wasserentnahme aus dem Hallerbrunnen besteht allerdings für die Zukunft. Diese darf man sich nicht verbauen lassen. Auch wenn die Schüttung des Brunnens noch weitaus höher ist als die nun angedachte Entnahme von zusammengerechnet 1,325 Mio. m<sup>3</sup>.**

#### **Wasserschutzgebiet**

Die Ausweisung eines solchen für den Hallerbrunnen ist unumgänglich und wurde bereits vor Jahren beantragt. Nach Aussage des Landratsamtes wie auch des Wasserwirtschaftsamtes hängt die Größe des Wasserschutzgebietes nicht von der Entnahmemenge ab. Auch wenn nur wenig gefördert wird, muss dies von gleicher Qualität sein. Im Falle einer Wasserentnahme durch die Stadtwerke Neumarkt muss das Wasserschutzgebiet auch gemeinsam bewirtschaftet oder gemeinsam anteilmäßig finanziert werden.

#### **Wie geht es weiter?**

**Der Bescheid lässt erkennen, dass die Belange des Marktes Lauterhofen nicht ausreichend berücksichtigt sind.**

**Daher hat der Markt wie auch der Wasserzweckverband laut Beschluss gegen den Bescheid fristwährend Klage erhoben beim Bayerischen Verwaltungsgericht in Regensburg.**

**Die Klage richtet sich gegen den Freistaat Bayern, vertreten durch das Landratsamt Neumarkt. i.d.OPf..**

Die Auslegungsfrist für den 149 Seiten umfassenden Bescheid samt Anlagen wurde mittels Aushang am 12.03.07 in allen gemeindlichen Schaukästen der Marktgemeinde bekannt gemacht.

Diese öffentliche Auslegungsfrist dauerte vom 16.03.07 bis 30.03.07.

#### **Haushalt des Marktes Lauterhofen 2007**

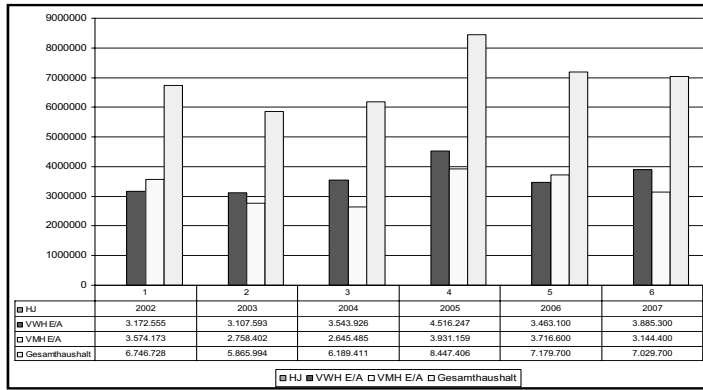
Am 08.03.2007 wurde der Haushalt vom Marktrat besprochen, in der Sitzung vom 29.03.2007 erfolgte die Behandlung und Beschlussfassung.

Durch eine bewusst sparsame Haushaltsführung, konnte die Verschuldung zu Beginn des Jahres auf rd. 2.395.634,55 € oder 649,75 € je Einwohnern gesenkt werden.

In diesem und den nächsten Jahren müssen die größeren Maßnahmen, wie Erweiterung der Abwasserbeseitigung im Bereich der Orte Deinschwang, Ballertshofen und Mettenhofen finanziert werden. Notwendige Straßenbaumaßnahmen im Zuge der Abwasserbeseitigung sind ebenfalls erforderlich.

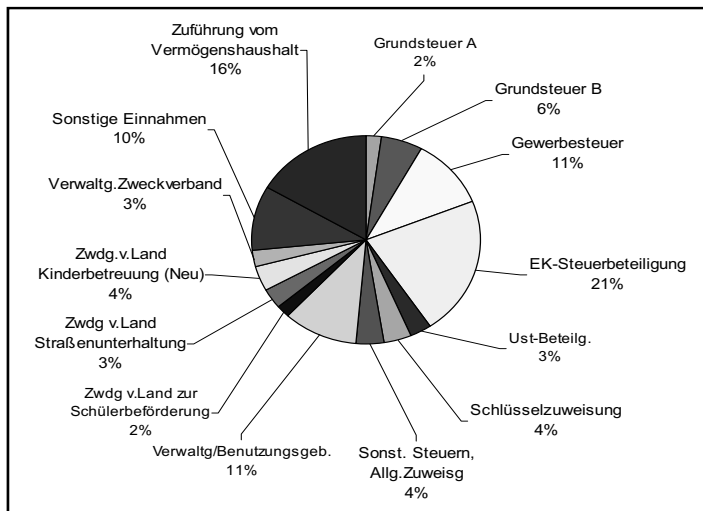
- **Das Volumen des Gesamthaushaltes beträgt ..... 7.029.700 €**
- **Davon enthält der Verwaltungshaushalt für laufende Zwecke ...3.885.300 €**
- **Der Vermögenshaushalt für Investitionen und Tilgung.....3.144.400 €**

# Entwicklung des Haushaltes 2002 bis 2007



Die Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer bleiben mit jeweils 320 v.H. auf dem Stand der Vorjahre.

## Einnahmen des Verwaltungshaushaltes

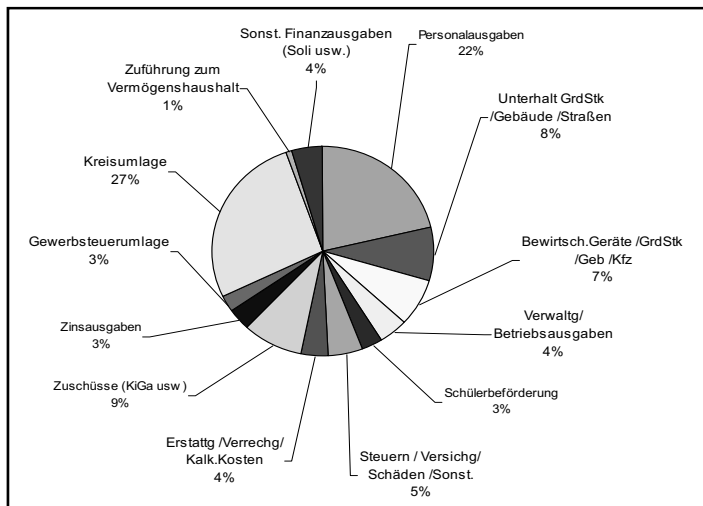


	Ergebnis 2005	Planung 2007	Unterschied in €	Unterschied in %
--	---------------	--------------	------------------	------------------

Grundsteuer A	89.766,36	91.000,00	1.233,64	1,37
Grundsteuer B	219.519,97	224.000,00	4.480,03	2,04
Gewerbesteuer	1.357.033,86	420.000,00	-937.033,86	-69,05
EK-Steuerbeteiligung	733.947,00	844.000,00	110.053,00	14,99
Ust-Beteilig.	94.874,00	112.000,00	17.126,00	18,05
Schlüsselzuweisung	749.476,00	159.800,00	-589.676,00	-78,68
Sonst. Steuern, Allg. Zuweisg	134.174,94	142.400,00	8.225,06	6,13
Verwalt./Benutzungsgeb.	355.512,12	415.800,00	60.287,88	16,96
Zwdg v.Land zur Schülerbeförderung	57.755,00	76.100,00	18.345,00	31,76
Zwdg v.Land Straßenunterhaltung	102.080,00	117.500,00	15.420,00	15,11
Zwdg v.Land Kinderbetreuung (Neu)	0,00	145.800,00	145.800,00	
Verwalt./Zweckverband	93.544,71	100.000,00	6.455,29	6,9
Sonstige Einnahmen	527.845,48	390.200,00	-137.645,48	-26,08
Zuführung vom Vermögenshaushalt	0,00	646.700,00	646.700,00	

**Summe:** 4.515.529,44 3.885.300,00 -630.229,44

## Ausgaben des Verwaltungshaushaltes



	Ergebnis 2005	Planung 2007	Unterschied in €	Unterschied in %
--	---------------	--------------	------------------	------------------

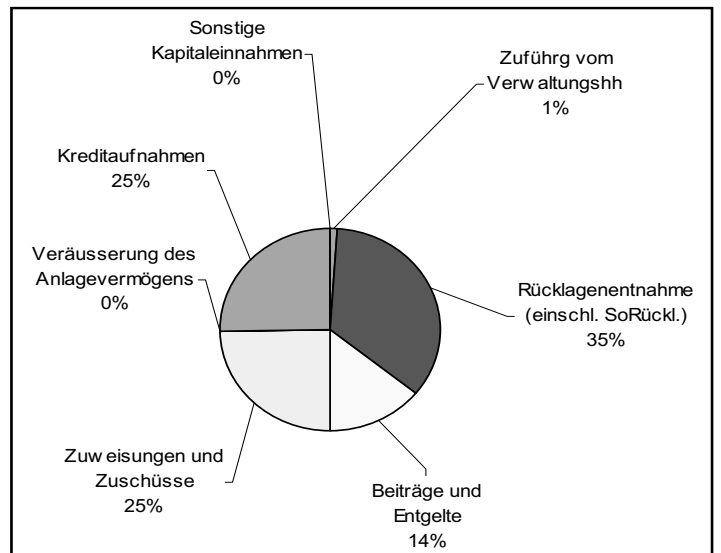
Personalausgaben	795.590,28	836.200,00	40.609,72	5,1
Unterhalt GrdStk /Gebäude /Straßen	176.974,88	317.800,00	140.825,12	79,57
Bewirtsch. Geräte /GrdStk /Geb /Kfz	173.407,41	277.300,00	103.892,59	59,91
Verwaltg/ Betriebsausgaben	108.708,28	165.900,00	57.191,72	52,61
Schülerbeförderung	112.543,63	122.900,00	10.356,37	9,2
Steuern / Versichg/ Schäden /Sonst.	143.543,24	190.700,00	47.156,76	32,85
Erstattg /Verrechg/ Kalk.Kosten	180.903,50	148.700,00	-32.203,50	-17,8
Zuschüsse (KiGa usw.)	178.653,42	342.500,00	163.846,58	91,71
Zinsausgaben	176.170,32	130.900,00	-45.270,32	-25,7
Gewerbsteuerumlage	532.920,00	97.200,00	-435.720,00	-81,76
Kreisumlage	714.186,48	1.049.200,00	335.013,52	46,91
Zuführung zum Vermögenshaushalt	1.297.214,39	33.200,00	-1.264.014,39	-97,44
Sonst. Finanzausgaben (Soli usw.)	-74.568,87	172.800,00	247.368,87	-331,73

**Summe:** 4.516.246,96 3.885.300,00 -630.946,96

Der Unterhalt der Grundstücke, Gebäude und Straßen belastet den Haushalt mit rund 1.061.600 €. Die Kosten für den Winterdienst sind durch den langen Winter stark angestiegen.

Der Landkreis Neumarkt hat den Hebesatz um 1 % auf 40,5 gesenkt und damit einen der niedrigsten Hebesätze in Freistaat. Der Markt muss von seiner Umlagekraft rund 1.049.200 € als Kreisumlage abführen. An Gewerbesteuerumlage wird rd. 97.200 € und an Solidarbeitrag rd. 120.800 € abgeführt.

## Einnahmen des Vermögenshaushaltes

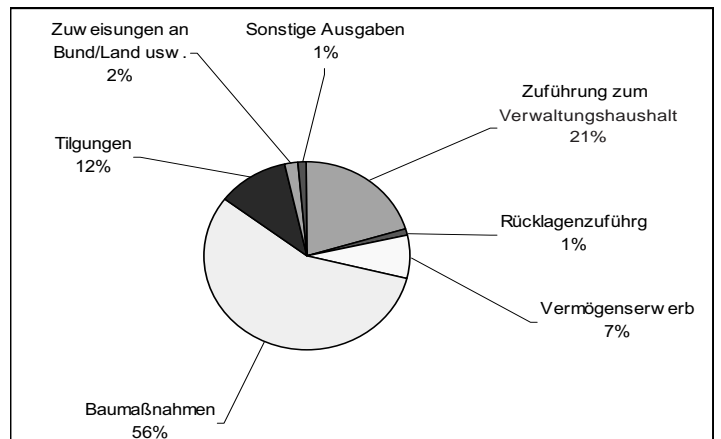


	Ergebnis 2005	Planung 2007	Unterschied in €	Unterschied in %
--	---------------	--------------	------------------	------------------

Zuführung vom Verwaltungshh	1.297.214,39	33.200,00	1.264.014,39	-97,44
Rücklagenentnahme (einschl. SoRückl.)	714.850,05	1.092.300,00	377.449,95	52,8
Beiträge und Entgelte	288.702,01	444.500,00	155.797,99	53,96
Zuw eisungen und Zuschüsse	178.092,50	776.900,00	598.807,50	336,23
Veräußerung des Anlagevermögens	182.300,59	1.400,00	-180.900,59	-99,23
Kreditaufnahmen	0,00	796.100,00	796.100,00	
Sonstige Kapitaleinnahmen	1.270.000,00	0,00	1.270.000,00	

**Summe:** 3.931.159,54 3.144.400,00 -786.759,54

## Ausgaben des Vermögenshaushaltes





Ergebnis	Planung	Unterschied	Unterschied
2005	2007	in €	in %

Zuführung zum Verwaltungshaushalt	0,00	646.700,00	646.700,00	
Rücklagenzuführung	1.807.555,46	33.700,00	1.773.855,46	-98,14
Vermögenserwerb	86.428,02	227.900,00	141.471,98	163,69
Baumaßnahmen	690.242,03	1.770.800,00	1.080.557,97	156,55
Tilgungen	1.262.927,48	362.600,00	-900.327,48	-71,29
Zuweisungen an Bund/Land usw.	38.192,35	61.400,00	23.207,65	60,77
Sonstige Ausgaben	45.814,20	41.300,00	-4.514,20	-9,85

**Summe:** 3.931.159,54 3.144.400,00 -786.759,54

#### Für Baumaßnahmen werden bereitgestellt:

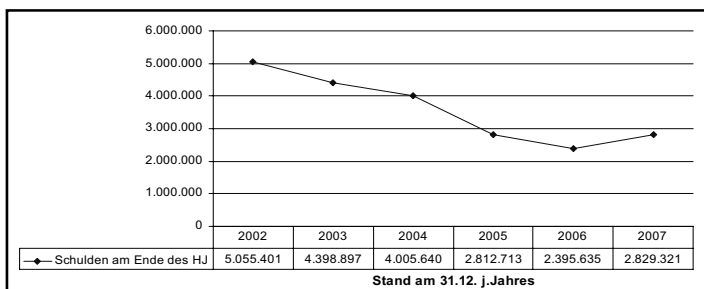
Rathausanierung - Rest	207.000
Fw-Gerätehaus Brunn - Rest	32.600
GVS NM 10 - Deinschwang - Freiberg	345.000
Dorferneuerung Engelsberg - Rest	70.000
BG Trautmannshofen - Rest	100.000
Abwasseranlage BA 21 - Deinschwang - Rest	616.900
Abwasseranlage BA 22 - Ballertshofen - Mettenhofen Teil	20.000
Friedhof Lauterhofen - Erweiterung - Rest	86000
Sonstige Maßnahmen	293.300

**Summe:** 1.770.800,00

Pro-Kopf-Verschuldung je EW	Datum	Schulden am Ende des HJ					
		Stand 2003	Stand 2004	Stand 2005	Stand 2006	Stand 2007	
Einwohner	30.06. J.Jahres	3629	3725	3725	3687	3687	
Schulden am	31.12. J.Jahres	4.398.896,56	4.005.640,40	2.812.712,91	2.395.634,55	2.829.134,55	
Pro-Kopf-Verschuldung	31.12. J.Jahres	1.212,15	1.075,34	755,09	649,75	767,33	
Landesdurchschnitt je Ew		683,00	711,00	716,00			

Durch eine rentierliche Netto-Kreditaufnahme in Höhe von 433.500 € erhöht sich der Schuldenstand um 117,58 €/Einw. auf 767,33 €/Einw. Damit liegt der Markt um rund 7,17 % über dem Landesdurchschnitt 2005 = 716,00 €

#### Entwicklung der Schulden 2002 – 2007



#### Finanzplan für die Jahre 2008 bis 2011

- Ersatzbeschaffung für ältere Feuerwehrfahrzeuge (soweit notwendig)
- Baugebietsausweisung in Lauterhofen
- Erschließung des Industriegebietes in Lauterhofen – Süd-Erweiterung
- Sanierung von Orts- und GV-Straßen auch im Zuge des Baus von Wasser- und Abwasserleitungen
- Neubau der Abwasseranlage BA 21 (Deinschwang) und BA 22 (Ballertshofen, Mettenhofen)
- Erweiterung der Kläranlage Lauterhofen
- Erweiterung des Bauhofes
- Energiesparmaßnahmen für die Grund- und Hauptschule mit M-Zug.
- Einfache Dorferneuerung in Trautmannshofen
- Erweiterung des Friedhofes in Lauterhofen

#### Kriminalität 2006 im Markt Lauterhofen

Der Dienststellenleiter der Polizeiinspektion Neumarkt i.d.OPf., Herr Polizeirat Helmut Lukas, hat den Bürgermeistern ihre Kriminalstatistik für das Jahr 2006 vorgestellt. Hier die zahlenmäßige Übersicht:

Kriminalität	2006	2005
Taten insgesamt	50	78
Gewaltkriminalität	3	2
Straßenkriminalität insgesamt	9	21
Diebstahl insgesamt	12	33

Sachbeschädigung	6	4
Ausländergesetz	1	3
Betäubungsmittelgesetz	5	0
Geklärte Taten	31	47

Erfreulich ist, dass die Fälle im Gemeindebereich insgesamt zurückgegangen sind. Doch dies kann sich sehr schnell ändern, oft nur mit einer einzigen Bande. Alle Bürgerinnen und Bürger sind aufgefordert, stets ein waches Auge zu haben. Dies lässt manches verhindern oder schneller aufklären.

Die Zahlen der Verkehrsunfälle im Markt Lauterhofen von Januar 2006 – Dezember 2006 berichten folgendes:

Verkehrsunfälle insgesamt	81
mit Personenschaden	6
mit schwerwiegendem Sachschaden	11
Kleinunfälle	64
Personenschäden insgesamt	9
getötete Personen	0
schwer Verletzte	1
leicht Verletzte	8
Verkehrsunfälle mit Flucht	6
davon ungeklärt	6
Verkehrsunfälle mit Alkohol und Drogen	0

Besonders erfreulich ist, dass 2006 kein Verkehrstoter zu beklagen war. Bei der Häufigkeitszahl – aufgegliedert der Kriminalität nach Gemeinden – belegen wir mit 13 Fällen je 1000 Einwohner (2005: 21) im Gebiet der Polizeiinspektion Neumarkt i.d.OPf. den drittletzten Platz. Auch wenn die Entwicklung der Kriminalität in der Marktgemeinde Lauterhofen 2006 zurückgegangen ist, müssen wir dennoch daran denken, dass jeder einzelne Fall zu viel ist.

#### Hundesteuer - Hunde bei der Gemeinde melden

Gemäß § 1 der Hundesteuersatzung des Marktes Lauterhofen unterliegt das Halten eins über vier Monate alten Hundes im Gemeindebereich Lauterhofen einer gemeindlichen Jahresaufwandsteuer.

Die Steuer beträgt für den ersten Hund ..... 25,- €  
für den zweiten und jeden weiteren Hund ..... 40,- €

Steuerschuldner ist der Halter des Hundes.

Wir bitten um Abmeldung des Hundes bei der Marktverwaltung

- bei Veräußerung des Tieres
- wenn der Hund eingegangen ist
- wenn der Hund eingeschlafert wird
- wenn der Hundehalter aus dem Gemeindebereich Lauterhofen wegzieht.

#### Wichtig für Hundehalter!

Aus gegebenem Anlass bitten wir Hundehalter, größere Hunde auch außerhalb von Ortsbereichen anzuleinen und unter Kontrolle zu halten.

Viele Spaziergänger und Freizeitsportler fühlen sich nicht mehr sicher, wenn ein unbeaufsichtigter Hund auf sie zukommt oder der Hundehalter erkennbar Mühe hat, den Hund unter Kontrolle zu halten.

Sorgen Sie deshalb dafür, dass von Ihrem Hund keine Gefahr ausgehen kann!

#### Umwelttag am Samstag, 21. April 2007

Am Samstag, 21. April 2007 ist im ganzen Gemeindegebiet wiederum ein Umwelttag geplant.

Dabei soll Müll sowohl im Ortsbereich als auch außerhalb gesammelt werden. Die Sammelzeit wurde auf 09.00 - 14.00 Uhr beschränkt, um die Müllabholung besser koordinieren zu können.

Wir appellieren an:

Verein • Jugendgruppen • Kinder und • Privatpersonen  
sich an dieser Aktion zu beteiligen.

Eine Notwendigkeit hierzu besteht sicherlich in allen Gemeindeteilen. Jeder Gemeindeteil wird gebeten, einen Ansprechpartner zu benennen.

**Anmeldungen für die Sammelaktion nimmt Herr Josef Seitz (Tel. 09186/5 83) oder auch die Gemeindeverwaltung entgegen.**

Treffpunkt für die Sammelgruppe aus Lauterhofen ist der Bahnhofplatz.

Weitere Informationen werden zu gegebener Zeit bekannt gegeben.

## Geschwindigkeitsüberschreitungen

Bei der Gemeinde werden immer wieder Beschwerden vorgebracht, dass vor allem in Lauterhofen im Bereich der Wohngebiete motorisierte Verkehrsteilnehmer zu schnell fahren.

Wir appellieren dringend, die angeordneten Geschwindigkeitsbeschränkungen (Tempo-30-Zonen) zu beachten!

Andernfalls sieht sich die Gemeinde gezwungen, Geschwindigkeitskontrollen durch die Polizei vornehmen zu lassen!

## Abfallbeseitigung

### Änderung der Restmüllabfuhr für den Zeitraum 09. – 14.04.2007 wegen Ostermontag und der Biomüllabfuhr wegen 1. Mai-Feiertag 2007

Bereich	Abfallart	Verlegt von...	Verlegt auf...
Lauterhofen	Restmüll	Montag, 9. April 2007	<b>Dienstag, 10. April 2007</b>
Lauterhofen	Biomüll	Dienstag, 1. Mai 2007	<b>Mittwoch, 2. Mai 2007</b>

### Verbrennen von Streu (forstwirtschaftlichen Abfällen)

Eine vorherige Anzeige ist **nicht** erforderlich. Zu beachten ist, dass

- eine Behandlung der Abfälle nur auf dem Anfallwaldgrundstück möglich ist,
- die Abfälle bei einer forstwirtschaftlichen Nutzung angefallen sein müssen,
- das Verbrennen forstwirtschaftlich erforderlich ist,
- der Kommandant der örtlichen Feuerwehr vor dem Verbrennen zu benachrichtigen ist.

## Verschiedenes

### Nachruf

Am 7. Februar 2007 verstarb

### Herr Oswald Wittmann

Herr Wittmann war vom Mai 1988 bis zum April 2004 beim Markt Lauterhofen als Friedhofswärter für den gemeindlichen Friedhof in Trautmannshofen beschäftigt.

Der Markt Lauterhofen würdigt seine gewissenhafte und zuverlässige Mitarbeit und wird ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren. Den Angehörigen des Verstorbenen gilt unser Mitgefühl.

Lauterhofen, im Februar 2007

Peter Braun  
1. Bürgermeister

Marktgemeinderat  
Lauterhofen

### Einwohner Markt Lauterhofen mit Hauptwohnung gemeldet (jeweils zum 31.12.)

Ort	31.12.2006	31.12.2005	31.12.2004	31.12.2003
Lauterhofen	1852	1862	1907	1912
Trautmannshofen	348	352	346	348
Traunfeld	239	247	242	244
Pettenhofen	142	139	142	146
Engelsberg	109	109	110	110
Deinschwang	102	100	95	100
Ballertshofen	97	95	95	93
Muttenshofen	82	80	78	73
Nattershofen	63	65	67	66
Dippersricht	54	54	49	46
Wilfertshofen	52	52	50	52

Stieglitzenhöhe	40	39	39	39
Gebertshofen	38	38	35	34
Mittersberg	38	37	38	37
Brunn	35	34	34	35
Mettenhofen	35	35	33	32
Ramertshofen	31	30	30	30
Hartenhof	29	30	30	31
Reitelschhofen	25	27	27	28
Hillohe	24	23	21	21
Thürsnacht	24	20	21	20
Landnerhof	22	23	19	18
Schlögelsmühle	21	21	21	19
Eidelberg	19	18	19	18
Finsterhaid	19	20	20	19
Holzheim	19	26	26	26
Niesafß	16	19	17	20
Autobahnmeisterei	15	20	18	20
Mantlach	13	13	13	14
Schweibach	13	13	14	13
Brenzenwang	12	10	9	10
Buschhof	12	14	13	12
Marbertshofen	12	12	12	12
Hadermühle	10	10	9	9

Orte mit weniger

als 10 Einwohnern:

Fischermühle, Hohe Birke,

Freiberg, Hansmühle,

Ruppertslohe, Inzenhof,

Aglasterhof, Graben,

Eratsmühle ..... 34 ..... 36 ..... 38 ..... 40

**Summe** ..... **3696** ..... **3723** ..... **3737** ..... **3747**

Lauterhofen, 20.03.2007

Der Rückgang der Einwohnerzahlen in Lauterhofen ist auf die stufenweise Auflösung des Übergangwohnheims für Spätaussiedler zurückzuführen, welches schon eine Höchstbelegung von 56 Personen hatte.

Doch der landesweite Trend des Geburtenrückganges ist auch in unserer Marktgemeinde spürbar.

### Neues von der Meldebehörde

#### Geburten

Maul Mina, Lauterhofen • Niebler Carina, Traunfeld • Stich Sophia, Muttenshofen

#### Sterbefälle

Pfufar Maria, Lauterhofen • Bleisteiner Maria, Lauterhofen • Wittmann Oswald, Stieglitzenhöhe • Iberl Georg, Engelsberg • Kaplan Karl, Trautmannshofen • Kurzendorfer Georg, Trautmannshofen • Wittmann Stefan, Engelsberg • Ehrensberger Ludwig, Lauterhofen • Häberl Joseph, Finsterhaid • Grebler Theresia, Lauterhofen • Söhnlein Hans, Lauterhofen • Reimer Willibald, Pettenhofen • Bauernfeind Gunda, Lauterhofen

#### Jubilare im Februar 2007

##### zum 70. Geburtstag

Fink Katharina, Lauterhofen • Weber Matthias, Lauterhofen • Müller Barbara, Lauterhofen • Geitner Ottilia, Trautmannshofen • Vielwerth Stilla, Lauterhofen • Prüll Magdalena, Lauterhofen

##### zum 75. Geburtstag

Meihack Josephine, Lauterhofen • Wagner Anna, Mantlach • Atzmansdorfer Barbara, Ballertshofen • Kölbl Johann, Niesafß • Stöcklmeier Xaver, Lauterhofen

##### zum 85. Geburtstag

Niebler Barbara, Hillohe

##### zum 25jährigen Ehejubiläum

Josephine und Max Breunig, Brunn

#### Jubilare im März 2007

##### zum 70. Geburtstag

Berschneider Johann, Deinschwang • Kellermann Anneliese, Gebertshofen

##### zum 75. Geburtstag

Brandt Barbara, Lauterhofen • Hollweck Oswald, Marbertshofen • Nutz Gertraud, Hartenhof • Gießler Joseph, Lauterhofen • Geitner Anton, Trautmannshofen



### zum 80. Geburtstag

Kurzendorfer Kunigunda, Trautmannshofen • Steindl Ingeborg, Lauterhofen

### zum 85. Geburtstag

Polster Theresia, Mettenhofen

### zum 90. Geburtstag

Weber Maria, Lauterhofen

### Eheschließungen

Meier Johann und Reichel Margit, Reitelshofen

**Herzlichen Glückwunsch vom Markt Lauterhofen**

### Älteste Einwohnerin verstorben

Weniger als zwei Monate vor ihrem 100. Geburtstag verstarb die älteste Einwohnerin der Marktgemeinde, Frau Maria Bleisteiner (Schwester M. Gerwina) aus Lauterhofen.

### Neues vom Fundbüro

Im Fundbüro liegen zur Zeit folgende aktuelle Fundgegenstände zur Abholung bereit: 1 Fahrrad; 1 Gürtel mit Geldtasche; 1 Hörgerät.

Die Verlierer können sich während der allgemeinen Geschäftszeiten beim Fundbüro (Zi. 1) melden.

### Blutspendetermin

Nächster Blutspendetermin in Lauterhofen:

**Donnerstag, 19. April 2007**

von 17.00 bis 20.30 Uhr in der Volksschule Lauterhofen

### Wehrdienstberatung

Informationen über

- Eine Berufsausbildung oder eine berufsnaher Verwendung
- Ein Studium und die Wehrpflicht in der Bundeswehr

**Termine: Donnerstag, 12. April 2007 • Donnerstag, 10. Mai 2007**

**Ort: Landratsamt Neumarkt, Zimmer-Nr. B 170**

Terminvereinbarung unter Tel. 0941/78 31-58 20 oder 58 10

Am Beratungstag unter Tel. 09181/4 70-3 25.

### Der Winter ist vorüber...

da ist nicht nur zu Hause „Frühjahrsputz“, auch unsere Straßen und Plätze haben eine Reinigung nötig.

#### • Straßen kehren!

Wir weisen daher alle Anlieger auf ihre Straßenreinigungspflicht gemäß Straßenreinigungsverordnung hin. Regelmäßiges Straßenkehren samt Gehsteig sollte für alle eine Selbstverständlichkeit sein.

#### • Bäume, Äste und Sträucher zurückschneiden!

Besonders im Frühjahr sollte darauf geachtet werden, dass Bäume und Sträucher aus Privatgrundstücken nicht in den öffentlichen Verkehrsraum hineinwachsen. Dadurch kann nicht nur eine Belästigung sondern manchmal sogar eine Gefährdung für die Verkehrsteilnehmer entstehen. Auch Gehsteige sollten nicht durch Hecken eingengt werden.

#### • Verkehrszeichen, Schilder, Lampen freihalten!

Das hilft Ärger und oft auch teure Unfälle vermeiden.

### Lebendige Gemeinden sind fit für die Zukunft

#### Engelsberg beim Wettbewerb „Dorf vital“ ausgezeichnet

Mit ihren innovativen Entwicklungskonzepten und dem großen Engagement ihrer Bürger waren 24 bayerische Dörfer beim landesweiten Wettbewerb „Dorf vital“ erfolgreich. Bei einem Festakt in Augsburg wurden sie am Donnerstag von Landwirtschaftsminister Josef Miller und Gemeindegatspräsident Dr. Uwe Brandl dafür ausgezeichnet. „In Zeiten eines starken Wandels in der Bevölkerung und der Landwirtschaft sind lebendige Dörfer und Gemeinden das Rückgrat eines stabilen ländlichen Raums“, sagte der Minister.

Die Projekte der Preisträger zeigen nach den Worten Millers beispielhaft, wie die vorhandenen baulichen Potenziale in den Dörfern für die Vitalisierung der Dorfkerne und die Ortsentwicklung genutzt werden können.

Bewertet wurden die bauliche und soziale Innenentwicklung, die Funktionsvielfalt sowie die Dorf- und Verantwortungsgemeinschaft. Vor allem der engagierte Einsatz der Bürgerinnen und Bürger ist laut Miller enorm wichtig: „Sie übernehmen damit Verantwortung und gestalten aktiv die Zukunft ihrer Gemeinden.“

Der von Miller und Brandl ausgelobte Wettbewerb war Bestandteil des Programms „Dorf vital“. Im Mittelpunkt dieses Programms steht ein so genannter Vitalitäts-Check. Dabei analysieren die Fachleute der Ländlichen Entwicklung gemeinsam mit Bürgermeistern, Gemeinderäten und Bürgern den baulichen und sozialen Entwicklungsstand eines Dorfs. Die Analyse ist Grundlage für weitere Handlungsstrategien und konkrete Maßnahmen.

#### Engelsberg wurde für Dörfer mit herausragenden Teileistungen zur Vitalitätsverbesserung ausgezeichnet. Die Auszeichnung war mit einer Geldprämie in Höhe von 3.000 Euro dotiert.

Informationen zu den ausgezeichneten Projekten sind im Internet unter der Adresse [www.dorf vital.bayern.de](http://www.dorf vital.bayern.de) zu finden.



Herr Staatsminister Josef Miller überreichte den Preis an Bürgermeister Peter Braun und Vertreter der Dorfgemeinschaft

### Neuer Standesbeamter in der Marktverwaltung

Der Verwaltungsangestellte Wolfgang Klebl wurde ab 01. April 2007 zum Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Lauterhofen bestellt.

Bürgermeister Braun überreichte Herrn Klebl die Ernennungsurkunde.



### Lauterhofener in der Bundeshauptstadt

Vom 09.-11.03.2007 verweilte eine Reisegruppe aus Lauterhofen auf Einladung von MdB Alois Karl zu einer staatspolitisch förderungswürdigen Informationsfahrt in Berlin. Die Fahrt, bei der sich 47 Personen größtenteils aus der Großgemeinde Lauterhofen und zum Teil auch aus Neumarkt kommend beteiligten, wurde vom CSU-Ortsverband Lauterhofen organisiert. Als Reiseführer fungierte der für Reisen solcher Art versierte Neumarkter Stadtrat Ludwig Segerer, der aus Lauterhofen stammt. Zu besichtigen waren der Deutsche Bundestag im Reichstagsgebäude (hier konnten die Zuschauer aus Lauterhofen auf der Tribüne der Plenarsitzung vom Freitag, 09.03.2007 folgen. Behandelt wurden an diesem Tage ja Themen wie die Rente mit 67, Tornadoeinsatz der Bundeswehr in Afgha-

nistan und der Klimaschutz), die Reichstagskuppel, das ehemalige Ministerium für Staatssicherheit (Stasi) im ehemaligen Ost-Sektor der Stadt, das Brandenburger Tor, das Sony-Center am Potsdamer Platz, Reste der Mauer, das KADEWE, die Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche, der Fernsehturm und in Potsdam noch das Schloss „Sans Souci“ sowie Schloss Cäcilienhof (Potsdamer Abkommen 1945)

Ortsvorsitzender Helmut Benzinger bedankte sich im Rahmen einer politischen Diskussion im Reichstagsgebäude recht herzlich bei MdB Karl. Die Reisegesellschaft war angesichts der einwandfreien Organisation der Fahrt voll des Lobes.“



### Gemeindebücherei Lauterhofen

Am 01. März feierte die Leiterin der Gemeindebücherei Frau Walburga Haas ihr 15-jähriges Jubiläum.

Das Büchereiteam und der Bürgermeister Herr Braun gratulierten ihr dazu recht herzlich.

Auf Wunsch von Frau Haas teilen sich ab jetzt gemeinsam Frau Walburga Haas und Frau Christine Ehrnsperger gleichberechtigt die Leitung.

Der Büchereiflohmarkt zu Gunsten des Kirchendaches findet noch bis Ostern statt!



### Gründung „Nachbarschaftshilfe Lauterhofen“

#### Wer macht mit?

Wie bereits schon in einigen anderen Gemeinden des Landkreises bestehend, soll auch in der Marktgemeinde Lauterhofen ein Arbeitskreis „Nachbarschaftshilfe“ gegründet werden.

Hierzu brauchen wir freiwillige, ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Gemeindeteilen.

#### Was ist organisierte Nachbarschaftshilfe?

Eine kostenlose und unbürokratische Hilfe für jedermann. Ansprechpartner im Alltag.

#### Was könnte angeboten werden?

- Hilfe für Senioren (z.B. Fahrt zum Einkaufen, Arzt, spazieren gehen ...)
- Kurzfristiges Einspringen bei der Betreuung eines Pflegebedürftigen
- Besuch alter, behinderter und kranker Menschen
- Kurzfristige Betreuung von Kindern und Babysitten

- Hilfe beim Briefeschreiben
- Hilfe bei Behördengängen
- Kontakt zu anderen Hilfsorganisationen herstellen
- Integration ausländischer Mitbürger
- Und vieles mehr, was der Alltag mit sich bringt

#### Wo soll Hilfe angeboten werden?

In Lauterhofen und allen Ortsteilen

#### Wer organisiert die Hilfe?

Ehrenamtliche Mitarbeiter der Gemeinde

**Wer bereit ist, hier mitzuarbeiten, möchte sich bitte bei der Marktverwaltung, 09186/9 31 00 melden.**

### 10 Jahre Kleider- und Spielzeugmarkt Lauterhofen 1997 – 2007

Großer Andrang herrschte am 20. BASAR in der Mehrzweckhalle, bei dem es wieder allerhand rund ums Kind zu kaufen gab.

Anlässlich des 10-jährigen „Geburtstages“ gab es für die Kunden kleine Osteranhänger sowie ein Jubiläums-Quiz, welches von 147 Personen ausgefüllt wurde. Richtige Antworten hatten 77 Leute „parat“.

So mussten drei Fragen zum BASAR beantwortet werden.

- 1. Frage: Schätzen Sie das Alter des ausgestellten Kinderwagens, Antwort: **Der Kinderwagen ist aus den 50er Jahren**
- 2. Frage: Wieviel € hat das BASAR-Team in 10 Jahren bereits gemeinnützig gespendet? Antwort: **Es waren rund €8.000,-**
- 3. Frage: Mit welcher Schlagzeile wirbt die Zeitung für den BASAR? Antwort: **BASAR-Team war stets spendabel**

Am Helfertreff wurden die Gewinner der Warengutscheine (insges. € 100,-) gezogen.

Glücksfeen waren: Andrea Mertl, Corinna Renner, Lisa Niebler und Lena Hollweck.

- 1. Preis, € 30,- Eink.gutschein: Manuela Donhauser, Mennersberg; 2. Preis: € 20,- Eink.gutschein Elisabeth Gilch, Lth., 3. Preis, € 15,- Eink.gutschein Luis Szepesi, Oberweickenhof, 4. – 10. Preis (je € 5,- Eink.gutschein) Burkhard Beck, Nkt.; Agnes Scharl, Utzenhfn.; Sabine Wildfeuer, Lth.; Susanne Geißler, Ursens.; Sina Simson, Pils.; Michaela Geißler, Ursens.; Richard Lang, Kastl.

Die Warengutscheine wurden bereits zugestellt und können am nächsten BASAR (15.09.2007) eingelöst werden. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Der Erlös des 20. BASAR's geht an die Volksschule Lauterhofen mit € 200,- ; des weiteren ist ein Spielgerät für den Spielplatz beim Schützenhaus in Planung. Zur Zeit werden die Kataloge gewälzt, um etwas passendes und sinnvolles auszuwählen.

Auf diesem Wege möchten wir uns nochmals bei allen bedanken, die uns als Kunden all' die Jahre die Treue gehalten haben. Eine Umfrage, die in Verbindung mit dem Quiz stattfand, zeigte dass wir rundum zufriedene Kunden haben.

Unser ganz besonderer Dank geht an Andrea Mertl und Petra Geitner, die ganz viel Zeit und Energie in die laufenden Planungen des BASAR's „stecken“. Birgit Renner wurde nach 10 Jahren ehrenamtlichen Engagements vom BASAR-Team verabschiedet. Alle drei Damen bekamen einen „Frühlingsgruß“ zum Dank.

*BASAR-Team Lauterhofen, Barbara Federl*

### Kindergarten St. Gabriel

#### Projekt Pferde

Wochenlang beschäftigen wir uns, die Kinder der Nachmittagsgruppe mit dem Thema Pferd.



Anfang Februar bildete sich unsere Projektgruppe, die sich nach einem ausführlichen Interview und anschließender Abstimmung für das Thema Pferd entschied.

Das war eine „Superentscheidung, in den folgenden Wochen lernten wir sehr viel über das Pferd. Frau Fruth, die Mama von Maria und von Beruf Tierärztin, kam zu uns in den Kindergarten und erzählte uns sehr viel Interessantes über das Pferd, auch brachte sie verschiedene Anschauungsmittel mit.

Wir lernten, wie man Pferde putzt, welche Krankheiten es gibt, wie viele Pferderassen auf der Welt leben, wie die ersten Pferde aussahen, wie



man reitet, wie man sich Pferden gegenüber verhält und noch vieles mehr.

Ein ganz tolles Erlebnis war es auch, als wir am Vorschultag mit allen Vorschulkindern unseres Kindergartens in der Schule den Pferdefilm „Spirit“ ansehen durften.

Zum Abschluss unser Pferdeprojektes malten wir viele tolle Pferdebilder, die wir dann an einem Nachmittag unserer Eltern, Großeltern, Geschwister und Freunden präsentierten. Unsere Turnhalle war übertoll und es war eine Super-Stimmung. Wir begrüßten die Gäste mit unseren eigenen Worten. Nach einem Lied, das wir mit Instrumenten begleiteten, folgte der gemütliche Teil des Nachmittags, bei Kaffee und Kuchen zeigten wir mit einem Pferdequiz, war wir alles gelernt haben. Der anschließende Verkauf unserer Bilder war ein voller Erfolg, auch unser Herr Pfarrer Ehl, erwarb eines unserer Kunstwerke.

Jetzt wollen wir mit dem Erlös einen Pferd Hof besuchen und weil noch so viel Geld übrig ist, haben wir uns entschieden, die ganze Gruppe mitzunehmen. Wir freuen uns alle schon ganz toll. Die Vorschulkinder der Nachmittagsgruppe. Carina, Luisa, Johannes, Lukas, Elias, Jonas, Jasmina und Tim.



### Besuch der Paten in der Schule

Die Vorschulkinder wurden von ihren Paten in die Schule eingeladen. Die Patenschaften übernehmen die Kinder der 7. Klasse. So soll den Kindergartenkindern der Wechsel in die Schule erleichtert werden.

Im Rahmen dieser Aktion backten die Kinder und Schüler zusammen kleine Pizzas, aßen gemeinsam und erkundeten anschließend die Schule.

Bei der Schuleinschreibung begrüßten die Paten die Kinder, die bald schon selbst Schulkinder sind.

### Kindergartenkinder besuchen die Peruausstellung

Die im Pfarrheim aufgebaute Ausstellung über das Land Peru schauten sich die Kinder des Kindergartens St. Gabriel an. Herr Pfarrer Ehl, Herr Ibler und Frau Rammelmeier erklärten und erzählten über das Leben in Peru. So erfuhren die Kinder wo dieses Land liegt, wie die Menschen dort leben, welche Tiere es dort gibt und lernten auch die Kultur des Landes durch die vielen Ausstellungsstücke kennen.



## Lauterhofener Hauptschüler bei der Biathlon-WM

### Besuch des 20 km-Rennens der Männer als Höhepunkt der Winterfreizeit 2007

Lange schon hatten die Schüler der 6. Klasse den Abfahrtstag herbeigesehnt, dann war es endlich soweit. Zusammen mit 63 Schülern der Volksschule Mühlhausen brachen auch 20 Lauterhofener Schüler auf in den kleinen Wintersportort Luttach im Südtiroler Ahrntal. Die Hektik bei der Ankunft im Hotel zur Post war groß. Zimmer mussten verteilt, das reichliche Gepäck in den Schränken verstaut und Skier mussten beim örtlichen Skiverleih ausgeliehen werden.

Am nächsten Morgen ging es dann endlich auf die Piste. Während die geübten Skifahrer bereits am ersten Tag die verschiedenen Pisten der Skiregion Klausberg erkundeten, machten die Anfänger erste unerfreuliche Bekanntschaft mit dem kalten Schnee. Frau von Seydewitz und Herr Dürr versuchten, sie in die Geheimnisse des alpinen Skilaufs einzuführen. Die meisten von ihnen standen zum ersten Mal auf zwei Brettern, so dass Stürze natürlich nicht ausblieben. Bereits am ersten Nachmittag jedoch konnten auch die meisten Anfänger die gute Aussicht vom Gipfel des Klausberges genießen und auf etwas abwechslungsreicheren Pisten ihren Lernerfolg testen.

Im Jugendhotel ging es natürlich hoch her, hier machten die Schüler z. T. ganz neue Erfahrungen. Betten machen, Zimmer aufräumen, Tisch decken und abräumen standen auf dem Tagesprogramm, ohne die Hilfe der Eltern war dies für manch einen eine lehrreiche Erfahrung.

An den Abenden erfuhren die Schüler etwas über das richtige Verhalten auf der Piste, wurden über das Tauferer Ahrntal und die besondere Bedeutung des Umweltschutzes informiert oder sie vergnügten sich zusammen mit ihren Lehrern bei Brettspielen und tanzten bei einer abendlichen Disco.

Um den müden Knochen eine kleine Erholung zu gönnen, stand am Dienstag ein besonderes Highlight auf dem Programm. Ausgestattet mit reichlich Fan-Utensilien machten sich die Lauterhofener auf ins Antholzer Tal, wo zeitgleich die Biathlon-WM stattfand. Hier gaben die Schüler ihr bestes und feuerten nicht nur den Vizeweltmeister Michael Greis nach Kräften an.

Viel zu schnell kam der Donnerstag, wo es dann hieß Abschied zu nehmen von den Südtiroler Bergen. Einige blickten im Vorbeifahren noch etwas wehmütig auf den Lift, der die Skifahrer nach oben ins Skigebiet brachte. Insgesamt waren die Schüler aber froh, eine so schöne und erlebnisreiche Winterfreizeit verbracht zu haben.



6. Klasse / Volksschule Lauterhofen

### Kirchweihjubiläum in Nattershofen

Anlässlich des 50. Jahrtages der Weihe ihrer Kirche begeht die Nattershöfer Dorfgemeinschaft am 20. Mai 2007 ein Jubiläumsfest. Pfarrer Gerhard Ehl zelebriert um 10 Uhr den Festgottesdienst in der Filialkirche Mariä Königin, nachmittags wird um 14 Uhr eine Dankandacht stattfinden.

Nach dem Festgottesdienst und während der weltlichen Feier besteht die Möglichkeit, eine Festschrift zu erwerben, in der ein Rückblick über die Errichtung der Kirche gehalten und die Ausstattung der Kirche beschrieben wird. Die Schrift enthält außerdem eine Liste mit den aus Nattershofen stammenden Priestern und Ordensleuten sowie einige Bilder rund um den Kirchenbau.

Die gesamte Bevölkerung ist herzlich zur Mitfeier des Jubiläums eingeladen!

# DORFFEST

17. Mai 2007

TRAUTMANNSHOFEN

ab 10.00 Uhr

*Frühschoppen mit Weißwurst-Essen*

**Dipl. Ing. Hermann Pfeiffer**  
spricht über alternative Kraftstoffe

**Familie Schraml bietet:**

- \* Schweinebraten
- \* Grillspezialitäten
- \* Schaschlik
- \* Pommes

**Der RCT sorgt für:**

- \* Getränke
- \* Leerdamer
- \* Kaffee und Kuchen

**KINDERPROGRAMM**

ab 16.00 Uhr musikalische Unterhaltung

Ort: Festhalle Schraml

Veranstalter: RENAULT-CLUB-TRAUTMANNSHOFEN

## Demenz Seminar „Hilfe zum Helfen“

### Schulungsreihe für Angehörige von Demenzerkrankten nach Kriterien der Dt. Alzheimergesellschaft

Die Beratungsstelle des Roten Kreuzes für Pflege und Demenz möchte mit einem weiteren Seminar Hilfestellung anbieten. An 7 Abenden werden folgende Themen mit den Teilnehmern erarbeitet.

- > Information und Wissen zum Thema Demenz
- > Medikamentöse Therapie von Demenzerkrankten mit Dr. Bechtle Oberarzt der gerontopsychiatrischen Abteilung Klinikum Nürnberg
- > Stadien der Demenz
- > Akzeptanz und Bewältigung der Krankheit und der vorhandenen Defizite
- > Verständnis für den Patienten
- > Richtiger Umgang mit dem Erkrankten
- > Bewältigung von konkreten Problemen in der Betreuung.
- > Motivation zur Selbsthilfe und Annahme von notwendigen Hilfen
- > Fragen zu Recht und Versicherung
- > Hilfe zur Einstufung in die Pflegeversicherung

Beginn: 17. April 2007, 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr  
7 Abende Dienstag und Donnerstag

Ort: Rotes Kreuz Neumarkt Klägerweg 11

Kosten: 60 Euro Rückerstattung durch Kassen möglich

Anmeldung: 09181/4 83 16

Leitung: Eva-Maria Fruth,  
Beratung und Begleitung bei Pflege und Demenz  
Rotes Kreuz, Tel. 09181/4 83 41

## Evangelisches Bildungswerk Neumarkt

Seelstr. 11, 92318 Neumarkt, Tel. 09181/44600

### Senioren-gymnastik

ab Mittwoch, 18.04.2007, wöchentlich 14.30 Uhr, Evang. Gemeindezentrum Schopperstr. 4, Neumarkt, Leitung: Albertine Seipel

### Treffpunkt für Alleinerziehende

Donnerstag, 26.04., 24.05.2007, 16.00 Uhr, Evang. Gemeindezentrum, Schopperstr. 4, Neumarkt

„Stets findet Überraschung statt, da, wo man's nicht erwartet hat“  
– Vergnügliche Lesung zum 175. Geburtstag von Wilhelm Busch

mit Herbert Müller, Regisseur und Schauspieler  
Mittwoch, 25.04.2007, 19.30 Uhr, Haus der Jugend, Volksfestplatz, Neumarkt

Kartenvorverkauf: Buchhandlung Müller, Klostersgasse 17, Neumarkt

### Schauplatz Palästina – Leben auf beiden Seiten der Mauer

Lesung mit dem Autor Felix Zimmermann

Montag, 14.05.2007, 19.30 Uhr, Buchhandlung Rupprecht, Oberer Markt 26, Neumarkt

Kartenvorverkauf: Buchhandlung Rupprecht

### Seniorenkonzert: Der Bettelstudent von Karl Millöcker

Dienstag, 15.05.2007, 15.00 Uhr, Reitstadel Neumarkt

Ensemble Werner Hallupp, Nürnberg

Eintritt: 5,- € – Kartenvorverkauf: Tourist-Information Neumarkt

## Diakonisches Werk Neumarkt

**Diakonie-Zentrum**, Seelstraße 15, Tel. 09181/4058-0 (Zentrale), Sozialstation 4058-113, Pflegenotruf 40 58-1 50, Bürozeiten: Mo-Fr von 8.00 bis 17.00, email: info@dw-neumarkt.de, Internet: www.dw-neumarkt.de

**Soziale Beratung – Beratungsstelle für pflegende Angehörige**, Seelstr. 11a, Tel. 09181/44 02 66, Elfriede Zenglein, Di und Fr, 8.00 - 10.00 Uhr, bpa@dw-neumarkt.de

**Sozialpsychiatrischer Dienst und Tageszentrum**, Friedenstr. 33, Tel. 09181/46 40-0 Fax 46 40-29; spdi@dw-neumarkt.de

**Gesprächskreis für pflegende Angehörige**: Montag, 16.04., 14.05.2007, 15.00 Uhr, Seelstr. 15, Neumarkt

## Zuschuss für Familienerholung auf dem Bauernhof

### Förderung für Familien mit geringem Einkommen – Anträge beim Landratsamt

Dem Landkreis Neumarkt i. d. Opf. werden auch dieses Jahr wieder Mittel zur Förderung der Familienerholung auf dem Bauernhof zur Verfügung gestellt. Voraussetzung für die Förderung ist, dass der Erholungsaufenthalt während des ganzen Jahres auf einem Bauernhof in Bayern oder während der Schulferienzeiten im gesamten Bundesgebiet stattfindet. Den Zuschuss können Familien mit geringem Einkommen erhalten; er beträgt für jedes berücksichtigungsfähige Kind und für Erwachsene je Urlaubstag 9,20 € bzw. für behinderte Kinder 11,80 €. Die 14 förderfähigen Verpflegungstage pro Jahr können auch aufgeteilt werden, wobei der einzelne Aufenthalt insgesamt 5 Tage nicht unterschreiten darf. Eine Förderung ist nicht möglich, wenn für die Erholungsmaßnahme andere Mittel des Freistaates Bayern in Anspruch genommen werden.

Die Förderanträge sind **vor Urlaubsantritt** zweifach beim Landratsamt Neumarkt i.d.Opf. einzureichen, nähere Auskünfte und Antragsunterlagen sind unter Tel.-Nr. 0 91 81 / 4 70- 279, Frau Sillner, Zr. B 394, erhältlich.

## Veranstaltungskalender

### April 2007

**14.04.07** Schützengesellschaft Lauterhofen • Jahreshauptversammlung

**21.04.07** Markt Lauterhofen und Vereine der Gemeinde • Umwelttag

**22.04.07** Pfarrgemeinde St. Michael • Pfarrheimcafe

### Mai 2007

**13.05.07** Pfarrgemeinde St Michael • Familiengottesdienst am Muttertag

**17.05.07** MGV Lauterhofen • Grillfest

**17.05.07** Renault-Club Trautmannshofen • Dorffest

### Juni 2007

**01.06.07** Rocknacht in Niesalß

**03.06.07** Hoffest mit der Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft in Niesalß

**10.06.07** FF Brunn • Dorffest

Angaben ohne Gewähr!



*effizient*  
Effizienz

wirksam

wirtschaftlich

Wirksamkeit

ef|fi|zi|ent (lat.) (wirksam; wirtschaftlich); Ef|fi|zi|enz, die;-, -en (Wirksamkeit; Wirtschaftlichkeit)

**KILIAN**

[www.kilian-web.de](http://www.kilian-web.de)



Satz • Druck • Weiterverarbeitung • Heissfolie • Mitteilungsblätter

**DRUCK & VERLAG**

Sigmundstraße 45 c  
90431 Nürnberg  
Telefon 09 11/32 9525  
Telefax 09 11/31 1781  
eMail kontakt@kilian-druck.de

Kirchenweg 22  
90602 Pyrbaum-Rengersricht  
Telefon 09180/854  
Telefax über 09 11/31 1781  
eMail kontakt@verlag-kilian.de

Ihr Partner für **effiziente** Werbung in den Mitteilungsblättern  
Pyrbaum • Postbauer-Heng • Schwarzenbruck • Lauterhofen

Der Erscheinungstermin für die  
**Juni/Juli-Ausgabe**  
ist der

**06** Jun

Der Abgabetermin  
für die Beiträge dafür ist  
der **23. Mai 2007**

Wir bitten alle Vereine und Organisationen, die **Beiträge** für das Blatt erarbeiten, diese und gegebenenfalls auch dazugehörige **Fotos** als **Daten** per **e-mail** oder auf **Diskette** bzw. **CD** an die **Marktverwaltung** zu senden.

Sie können Ihre Beiträge in den Programmen Word, CorelDraw 12, oder InDesign CS und Bilder im JPG-Format an uns weitergeben. Desweiteren unterstützen wir auch die gängigen Datei-Formate wie z.B. TXT, PDF oder EPS. **Andere Dateiformate nur nach vorheriger Rücksprache**, da sie sonst **nicht** berücksichtigt werden können!

**Parteiverkehr der Marktverwaltung in Lauterhofen**

Marktplatz 11 Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr  
Montag und Dienstag von 13.30 bis 16.00 Uhr  
Donnerstag von 13.30 bis 18.00 Uhr

**Telefon: 0 9186 / 9310-0 • Telefax: 0 9186 / 9310-30**

Markt Lauterhofen und Zweckverband zur Wasserversorgung  
der Pettenhofener Gruppe:

Info im Internet: [www.lauterhofen.de](http://www.lauterhofen.de)  
eMail: [info@lauterhofen.de](mailto:info@lauterhofen.de)

**Konten des Marktes Lauterhofen**

Sparkasse Lauterhofen Nr. 270 280 (BLZ 760 520 80)  
Raiffeisenbank Lauterhofen Nr. 7105 304 (BLZ 760 695 53)

**Bauhof:** Telefon: 09186/17252  
Handy: 0160/3073801

**Kläranlage:** Telefon: 09186/709  
Handy: 0160/3073813

**Wasserwart:** Telefon: 09186/334  
Handy: 0171/4195464

**Konten des Zweckverbandes zur Wasserversorgung**

Sparkasse Lauterhofen Nr. 271 684 (BLZ 760 520 80)  
Raiffeisenbank Lauterhofen Nr. 7101 007 (BLZ 760 695 53)

# Vereinsnachrichten

## FF Lauterhofen

### Neuwahl der Kommandanten

In der Dienstversammlung der FF Lauterhofen am 23.02.07 wurden

- Herr Christian Märtl zum **Kommandanten** und
- Herr Martin Eglmeier zum **stellvertretenden Kommandanten**

gewählt.

Christian Märtl löst als erster Kommandant Xaver Nibler ab, der sich nach sechs Jahren Amtszeit nicht mehr zur Wahl stellte. Der Kommandant bescheinigte seinen Einsatzkräften „Kameradschaft, Disziplin und bei allen Einsätzen die korrekte Dienstkleidung“.

Unter den drei Kandidaten die zur Wahl standen, erhielt der bisherige Stellvertreter den großen Vertrauensbeweis. Neuer „Vizekommandant“ ist Martin Eglmeier.

Bürgermeister Peter Braun beglückwünschte die neuen Kommandanten seiner Stützpunktwehr und verabschiedete den scheidenden Amtsinhaber mit dem Ehrenteller des Marktes Lauterhofen. „Du bist als Kommandant mit Leib und Seele dabei gewesen“, lobte Braun die Verdienste von Nibler, dem er außerdem eine gute Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde bescheinigte.

Kreisbrandinspektor Herbert Ulbrich aus Sengenthal nahm zu den oft schwierigen Einsätzen der Lauterhofener Feuerwehr Stellung, lobte die hervorragende Jugendausbildung und appellierte an die Jugendlichen, sich künftig bei Veranstaltungen auf Landkreisebene zu beteiligen.



v. li. Hans Stöckl, Josef Märtl, Xaver Nibler, Bürgermeister Peter Braun, Jan Ibler, Kommandant Christian Märtl, Robert Schimmerer, Martin Eglmeier, KBI Herbert Ulbrich, KBM Peter Häberl, Daniel Mertl und Andi Aigner. Foto: Braun

## OGV Lauterhofen

Die Libellen (Kindergruppe des OGV Lauterhofen) machten am Freitag dem 23.2.07 im Pfarrheim einen Filzkurs. Die Schäferin Frau Edith Hendrych erklärt zunächst den Beruf und die Bedeutung des Schäfers. Danach wurde der Werdegang des Rohstoffes vom Schaf bis zur Verarbeitung dargestellt. Mit Feuereifer waren 30 Kinder an der Aktion beteiligt. Die Kinder konnten eigenständig ihrer Kreativität freien Lauf lassen und verschiedene Gegenstände herstellen.

Die nächste Aktion ist eine Biberwanderung, welche am Samstag, 07. April 07 mit der Biberbeauftragten des Landratsamtes durchgeführt wird. Anmeldung bei Kerstin Weikert (09186/1 71 93) oder Jutta Thumann (09186/7 61).

Wenn noch weitere Fragen bestehen, einfach kurz anrufen: 0175/1613875!



## Veranstaltungstermine

Alle Termine werden nochmals in der Presse bekannt gegeben.

### April 2007

voraussichtlich vom

- 17.-19.04. Projekt Gleisnachinsel – Neugestaltung bzw. „Generalüberholung“ mit Anpflanzung (Helferinnen sind herzlich willkommen)
- 21.04. Umwelttag – **9.00 Uhr** Treffpunkt Raiffeisenbank

### Mai 2007

- 06.05. **18.00 Uhr** Maiandacht – Segnung der renovierten Kreuzigungsgruppe mit anschließender kl. Brotzeit
- 11.05. **15.00 Uhr** Besichtigung des Umweltzentrum Habsberg mit Hr. Thumann  
Werner Landschaftspflegeverband (Bitte Anmeldung bei Fr. Weikert 09186/4 56 oder Fr. Meier 09186/3 33) wer Interesse hat kann sich beteiligen – es werden Fahrgemeinschaften gebildet)
- 12.05. **9.00 Uhr** Pflanzenbörse auf dem Edekaparkplatz
- 13.05. **15.00 Uhr** Operettenfahrt nach Regensburg

### Juni 2007

- 05.06. **19.00 Uhr** Stammtisch im Pfarrheim mit Diaschau der Fotos von gewesenen Aktivitäten und Festen im Jahr 2006

## OGV Lauterhofen

### Allgemeine Information zu Beginn der Gartensaison

#### Mitglieder und Nichtmitglieder können sich Gartengeräte ausleihen

Folgende Geräte stehen zur Verfügung	Gebühren/Std.
Astscherer u. Säge mit Teleskopstiel	5,00 €
Häcksler	10,00 €
Heckenschere	4,00 €
Motorhacke (Gartenfräse)	5,00 €
Motorsäge mit Teleskopstiel	15,00 €
Rasenlüfter	5,00 €

#### Mitglieder des OGV's bezahlen die Hälfte!

Die Geräte erhalten Sie von unseren Gerätewart  
Hr. Gottschalk Josef, Ziegelhütte Tel. 09186/1010



## Harmonie – Gesundheit - Kraft Shiatsu-Akupressur-Qi Gong-Reiki Fußreflexmassage-mobile Fußpflege

Elisabeth Wittmann, Am Felsen 15,  
92283 Lauterhofen

Handy: 01735690608

Tel.: 09186/17109

e-mail: info@mobilefusspflege.com

www.mobilefusspflege.com





# Mitteilungsblatt Markt Lauterhofen

[www.lauterhofen.de](http://www.lauterhofen.de)

Nr. 3

Juni 2007

27. Jahrgang

## 50 JAHRE FILIALKIRCHE MARIAE KÖNIGIN ZU NATTERSHOFFEN



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wer auf der Suche nach einem Programm an den Wochenenden ist, wer Unterhaltung möchte, hat u. a. die Möglichkeit, eines (oder mehrere) der zahlreichen Feste zu besuchen, die den Sommer über in allen Gemeindeteilen gefeiert werden. Die Rede ist hier von rein weltlichen Festen.

Da gibt es vielerlei Arten: Jubiläumsfeiern, wie die großartig und würdevoll begangene 50-jährige Weihe der Kirche in Nattershofen, das 100-jährige Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehr Pettenhofen, auf das die Dorfbewohner schon lange hinarbeiten und ihr Dorf herausputzen. Einer steckt den anderen an. Das ist schön. Das jährlich wiederkehrende große Volksfest in Lauterhofen erfreut sich nach wie vor, auch im Umland, größter Beliebtheit. Aber auch Feste mit langer Tradition, wie das Felsenfest Deinschwang, das Germanenfest oder die Dorffeste gehören ebenso zum Jahreslauf, wie alle anderen. Dazu natürlich auch Feste wichtiger Einrichtungen: Regens Wagner Sommerfest, Kindergarten- und Schulfest sowie Pfarrfeste, um nur einige zu nennen. Dazu die vielen Grillfeste der Vereine. Alle haben einen Namen, der Ideenreichtum ist kaum zu übertreffen. Rund 50 solcher Feste sind es dem Sommer über in unserer Marktgemeinde. Für viele Vereine die einzige Möglichkeit die Kasse aufzubessern, denn auch Vereinsarbeit kostet Geld. Manche Feste haben erfreulicherweise auch rein sozialen Charakter. Abgerundet wird das Jahr durch die zahlreichen Kirchweihen, die weithin bedeutendste unter ihnen, die Trautmannshofener Kirchweih mit großer Wallfahrt und der „Wiesn“ mit vielfältigem Markt, aber auch andere Kirchweihen zu denen das Bärenreiben in Lauterhofen ebenso gehört wie das Baum-Austanzen in Traunfeld.



Gemütlich sind sie, unsere Feste. Fröhlich, wenigstens für ein Wochenende vom Alltag loslassen, Sorgen vergessen. Stimmung, Gaudi, Blasmusik. Die Kinder freuen sich auch. Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen. Grillbratwürstl und Bier passen gut zu einander, im Gegensatz zu Auto und Bier. Ja, erst wenn alle gut (und munter) heimkommen, war es ein schönes Fest.

Wenn dann die Besucher – statt mit allzu lauter Musik unterhalten zu werden – sich auch noch selbst unterhalten können, kommen sich bestimmt viele Menschen näher. Das ist auch Sinn solcher Veranstaltungen. Hier trifft man sich, hier lernt man nette Leute kennen. Gute Feste sind nicht immer unbedingt an Besucher- und Bierrekorden zu messen.

Ich besuche gerne unsere Feste, zum einen aus Sympathie zu den Vereinen, zum anderen aber auch um Kontakte zu pflegen, um Menschen kennen zu lernen. Auch über Gemeindegrenzen hinaus. Gespräche in lockerer Atmosphäre sind nicht zu unterschätzen.

Oft spürt man auch an gut besuchten, großen Festen in unserem Land ein bisschen vom Wohlstand, in dem wir trotz allem noch leben.

Wenn die Saison vorbei ist und es draußen kälter wird, sind die Leute dann wieder für unsere Wirtschaft dankbar. Zugegeben – sie haben schon unter den vielen Festen zu leiden. Lassen wir sie deshalb auch noch mitkommen. Leben und leben lassen, das ist bayerische Lebensart.

Feste und Vereine bringen Leben in die Gemeinde und Gemeinschaft. Für jeden, der es mag, ist Platz. Alle rücken gern zusammen. Ich wünsche Ihnen eine frohe Zeit.

**Ihr Bürgermeister  
Peter Braun**



# Auf zum Volksfest Lauterhofen vom 29.06. bis 02.07.2007

## Freitag, 29. Juni

18.30 Uhr **Tag der Betriebe, Behörden und Vereine**  
Standkonzert am Marktplatz mit Freibierausschank durch die NEUMARKTER LAMMSBRÄU – anschließend: Auszug zum Festzelt – Bieranstich – Zeltbetrieb mit der „**TRACHTENKAPELLE HOHENBURG**“ ohne Verstärkeranlage

## Samstag, 30. Juni

14.00 Uhr bis Kinder- und Seniorennachmittag  
17.00 Uhr Einlagen von Kindern mit musikalischer Gestaltung  
19.30 Uhr „**GIPFELSTÜRMER**“

## Sonntag, 01. Juli

09.30 Uhr Festgottesdienst im Zelt mit den „**TROUBADOURS**“  
10.30 Uhr Musikalischer Frühschoppen mit „**Dieter, Jackl und Charlie**“  
12.00 Uhr Mittagessen (Hähnchen, Hax'n, Spare-Ribs, Koteletts)  
16.00 Uhr bis „**HAMMERBACHTALER MUSIKANTEN**“  
23.00 Uhr (Während der Pause Gewinnziehung der RSK Lauterhofen)

## Montag, 02. Juli

15.00 Uhr Zeltbetrieb, Familiennachmittag mit ermäßigten Fahrpreisen  
19.30 Uhr Festausklang mit den „**HARIBOUM**“  
22.30 Uhr **Große Freiverlosung mit der NEUMARKTER LAMMSBRÄU**

**Das Festbüro ist während des Zeltbetriebes telefonisch zu erreichen unter 09186/909836**

**Auf Ihren Besuch freuen sich:**

**SV Lauterhofen – Markt Lauterhofen – Neumarkter Lammsbräu – Schausteller**

Bei kühler Witterung ist das Festzelt beheizt!

# 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Pettenhofen

## Festprogramm

vom 19.07. bis 22.07.2007

Schirmherr:

Bürgermeister Peter Braun

### Donnerstag, den 19.07.2007

20:00 Uhr Politischer Abend mit  
**Bundeslandwirtschaftsminister Horst Seehofer**

### Freitag, den 20.07.2007

21:00 Uhr Rockabend mit der Band „**Triple X**“

### Samstag, den 21.07.2007

**Weltpremiere, a echt bayrischer Abend mit Jörg Bauer von den Gipfelstürmern**  
18:30 Uhr Einholung des Patenvereins **FFW Lauterhofen**  
19:00 Uhr Aufstellung der Vereine und Einzug ins Festzelt zum Bieranstich mit den „**6 lustigen Fünf**“ aus Regensburg  
22:00 Uhr Festzeltbetrieb mit „**Face to Face**“ aus Eichstätt  
Echt handgemachter bayrischer Rock'n Roll von Spider Murphy Gang über STS bis Carlos Santana

### Sonntag, den 22.07.2007

8:00 Uhr Einholung des Patenvereins **FFW Lauterhofen**  
9:00 Uhr Aufstellung zum Kirchengzug vor dem Festzelt Kirchengzug mit der **Werkvolkkapelle Neumarkt**  
9:30 Uhr Feierlicher Festgottesdienst mit der Werkvolkkapelle anschließend Totengedenken  
10:45 Uhr Einzug mit der **Werkvolkkapelle Neumarkt** und den Vereinen ins Festzelt zum Frühschoppen und Mittagessen  
13:30 Uhr Aufstellung der Vereine zum Festzug  
14:00 Uhr Festzug durch Pettenhofen und Fahneneinzug, anschließend Festzeltbetrieb mit den „**Gipfelstürmern**“

An Stelle von Erinnerungsgeschenken übergibt die Freiwillige Feuerwehr Pettenhofen eine Spende für einen gemeinnützigen Zweck.

**Wir wünschen allen, die an unserem Jubiläum teilnehmen, frohe und unterhaltsame Stunden in Pettenhofen.**

# Bekanntmachungshinweise

## Erweiterung des gemeindlichen Friedhofs in Lauterhofen

Im vergangenen Herbst wurde mit der Erweiterung des gemeindlichen Friedhofs begonnen. Zunächst wurde die alte, aus Bruchsteinen bestehende Friedhofsmauer zum Pfarrgarten hin, die teilweise bereits eingefallen war, abgetragen. Ersetzt wurde diese durch einen stabilen Betonsockel. Nach vorheriger Ortsbesichtigung beschloss der Marktgemeinderat in seiner Sitzung vom 26. April auf diesem Sockel einen verzinkten, pulverbeschichteten Stabgitterzaun zu errichten.

Im künftigen, neuen Friedhofsteil wurden die erforderlichen Erd- und Betonarbeiten größtenteils im vergangenen Herbst bereits abgeschlossen. Auf der kompletten Fläche wurde ein Erdaustausch vorgenommen, damit im Bedarfsfall das Errichten von Tiefgräbern problemlos möglich ist. Es wurde eine Wasserleitung neu verlegt. Von der beauftragten Baufirma Pruy aus Lauterhofen wurden die erforderlichen Betonfundamente für das Setzen künftiger Grabsteine sowie eine neue Friedhofsmauer errichtet. Gleichzeitig wurden drei verschiedene Anbindungen zum bestehenden Friedhof geschaffen.

Zu einer Besprechung über den weiteren Fortgang der Baumaßnahme traf sich der Marktgemeinderat am 26. April auf dem Friedhof. Dabei wurden die weiteren, noch notwendigen Arbeiten sowie die künftige Gestaltung des neuen Friedhofsteils festgelegt.

Um auch optisch eine bestmögliche Integration des neuen Teils mit dem bereits bestehenden Friedhof zu erhalten, beschloss der Marktgemeinderat die Hauptwege des neuen Teils, die an die bereits vorhandenen Wege anschließen werden, in der gleichen Art und Weise zu pflastern wie bereits im alten Friedhof (H-Pflaster). Lediglich der neu entstehende Platz vor dem künftigen Urnenbereich soll mit einer anderen Pflasterung (Muschelkalkpflaster) ausgeführt werden.

Der neu angelegte Gräberbereich soll noch mit Humus überdeckt und anschließend bis zur endgültigen Nutzung mit Rasen angesät werden. Bezüglich der Eingrünung des neuen Friedhofsteils erfolgte vor kurzem mit dem Kreisfachberater vom Landratsamt Neumarkt eine Ortsbesichtigung. Dem Markt Lauterhofen wird ein Vorschlag über die geeigneten Sträucher und Pflanzen unterbreitet. Weiterhin wurden auch bereits Angebote für die Errichtung von etwa 9 – 12 Urnengräbern sowie für ein Friedhofstor (bei der Postgasse) eingeholt.

Nach Auskunft der beauftragten Baufirma wird mit den erforderlichen Restarbeiten für den neuen Friedhofsteil nach Pfingsten begonnen.

Insgesamt entstehen im neuen Friedhofsteil rund 70 neue Familiengräber sowie vorerst etwa 12 von möglichen 36 Urnengrabplätzen.



Besichtigung der Friedhof-Baustelle durch den Marktgemeinderat mit Herrn Pfarrer Ehrl und Bauunternehmer Pruy

## Instandsetzung von Grabmalen

Nach einer Entscheidung des Bundesgerichtshofs sind die Friedhofsverwaltungen angehalten, mindestens einmal im Jahr, und zwar möglichst nach der Frostperiode die Grabmale auf ihre Standfestigkeit hin zu prüfen. Diese Prüfung der Standfestigkeit wurde vor kurzem in den gemeindlichen Friedhöfen in Lauterhofen, Trautmannshofen und Gebertshofen durchgeführt. Dabei wurde an einigen Grabstätten festgestellt, dass entweder das Grabdenkmal lose auf dem Betonfundament oder dass der Denkmalober-

teil lose auf seinem Sockel steht. Die Grabnutzungsberechtigten wurden deshalb aufgefordert, die festgestellte Unfallgefahr zu beseitigen.

Unfälle durch umstürzende Grabmale führen erfahrungsgemäß zu weitgehenden Schadensersatzansprüchen gegen den für die Instandhaltung Verantwortlichen.

Sollte der Grabnutzungsberechtigte seinen Verpflichtungen nicht nachkommen, ist der Markt Lauterhofen verpflichtet, selbst für die Wahrung der Sicherheit auf dem Friedhof tätig zu werden und das Grabmal im öffentlichen Interesse umlegen zu lassen. Die dann entstehenden Kosten müssten den jeweils Nutzungsberechtigten in Rechnung gestellt werden.

## Instandsetzung der Wege im Friedhof Lauterhofen

Der Friedhof Lauterhofen wurde in seiner jetzigen Form in den Jahren 1974/1975 angelegt. Er besteht somit bereits seit über 30 Jahren. Im Laufe der Zeit sanken die befestigten Haupt- und Zwischenwege ab, besonders natürlich bedingt durch die Beerdigungen.

Der Markt Lauterhofen hat bereits im Jahre 2005 und im April 2007 die Hauptwege im Friedhof Lauterhofen instandgesetzt. Dabei wurden Bordsteine links und rechts der Hauptwege neu angebracht, um künftig ein Absinken des Verbundpflasters zu verhindern. Gleichzeitig wurde die vorhandene Wasserleitung, die noch in einem Teilbereich der Gräber verlief, innerhalb der neu gepflasterten Hauptwege verlegt. Weiterhin soll im Zuge der bereits begonnenen Erweiterung des Friedhofs auch noch die bisherige Friedhofsbeleuchtung im alten Friedhof ergänzt werden.

Jetzt, nach der Fertigstellung der Hauptwege im Friedhof, die von allen Friedhofsbesuchern sehr positiv aufgenommen wurde, wäre es auch sinnvoll, die einzelnen Zwischenwege sowie die Gräber selbst und die Trittplatten zwischen den Gräbern an das Niveau der instandgesetzten Hauptwege anzupassen. Gemäß § 17 Abs. 5 der Friedhofssatzung sind die Grabnutzungsberechtigten zur Pflege und Gestaltung ihres jeweils erworbenen Grabes verpflichtet. Da die verlegten Trittplatten nach § 19 Abs. 2 der Friedhofssatzung als Grabeinfassung dienen, sind für das Verlegen, Anheben und Instandhalten der Trittplatten die Grabnutzungsberechtigten selbst zuständig.

Um wieder ebene Zwischengänge und wieder angeglichene Grabstätten zu erreichen, soll deshalb eine gemeinsame Aktion aller Nutzungsberechtigten der jeweiligen Friedhofsabteilungen erfolgen. Die Nutzungsberechtigten der einzelnen Abteilungen werden deshalb angeschrieben, an einem bestimmten Termin gemeinsam die Zwischengänge an die bereits instandgesetzten Hauptwege anzupassen.

Folgende einzelne Termine sind geplant:

Abteilung C: (unterer Teil neben alten Leichenhaus)	26. Mai 2007, 9.00 Uhr
Abteilung B: (unterer Teil Rest)	2. Juni 2007, 9.00 Uhr
Abteilung D: (oberer Teil neben Biergarten Faber)	9. Juni 2007, 9.00 Uhr
Abteilung E: (oberer Teil Rest)	16. Juni 2007, 9.00 Uhr
Abteilung G: (bisheriger neuer Friedhof)	23. Juni 2007, 9.00 Uhr

Treffpunkt: jeweils am Friedhof Lauterhofen

Wir hoffen auf einen guten Erfolg der geplanten, gemeinsamen Aktion zur Instandsetzung der Zwischenwege.

## Hinweise für Veranstalter

Wir weisen darauf hin, dass für Veranstaltungen, bei denen Getränke und Speisen verabreicht werden, eine Gestattung eines vorübergehenden Gaststättenbetriebes erforderlich ist,

wenn

- die Veranstaltung **öffentlich** ist,
- die Veranstaltung **nicht** in Räumen stattfindet, für die eine Erlaubnis zum Betrieb einer Gaststätte besteht.

**Eine Veranstaltung ist in der Regel dann öffentlich, wenn auf sie hingewiesen wird (Plakate, Zeitungsinserate, Veranstaltungsverzeichnis) und wenn die Teilnahme nicht auf einen bestimmten, durch gegenseitige Beziehungen oder durch Beziehungen zum Veranstalter persönlich untereinander verbundenen, abgegrenzten Personenkreis beschränkt ist.**

**Wir weisen darauf hin, dass Anträge auf Gestattung eines vorübergehenden Gaststättenbetriebes mindestens drei Wochen vor dem Veranstaltungstermin bei der Marktverwaltung zu stellen sind.**



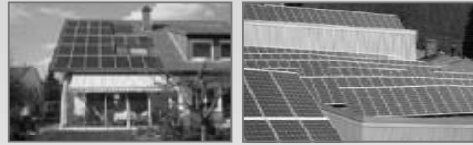
## Umweltschutz mit Rendite !

und nebenbei noch Steuern sparen mit Ihrer eigenen Solarstromanlage.

*Umweltschutz mit persönlichem Gewinn muss kein Widerspruch sein. Während Sie bei schönem Wetter an Ihrem Handicap arbeiten, produziert Ihre Solarstromanlage für Ihren Geldbeutel eine Kilowattstunde nach der anderen. Nutzen Sie also den vom Gesetzgeber geschaffenen Investitionsvorteil in zweifacher Hinsicht: Verdienen Sie Geld mit Ihrem Engagement für den Umwelt- und Klimaschutz !*

Ihre Vorteile mit der eigenen Solarstromanlage:

- ☀ 9% Ertrag p.a.
- ☀ 20 Jahre Garantie
- ☀ Steuervorteil 35% AfA im Inbetriebnahmejahr
- ☀ Finanzierung ohne Eigenkapitaleinsatz möglich



Profitieren Sie von unserer Erfahrung aus über 500 realisierten Anlagen in

- innovativer **Parallelverschaltung** wichtig bei Verschattungen durch Kamin, Gauben etc.
- gefahrloser **Schutzkleinspannung** Für EFH/MFH-Wohngebäude und Industrieobjekte

Jetzt handeln, - Beratungstermin vereinbaren !



Kompetenz in Photovoltaik

SolarConsult

Günther Klose

Kastlerstraße 31 92280 Kastl-Pfaffenhofen

Tel.: 09625 - 91 225 Fax.: 09625 - 91 226

www.solarconsult.de Email: guenther\_klose@web.de

# G. Donhauser

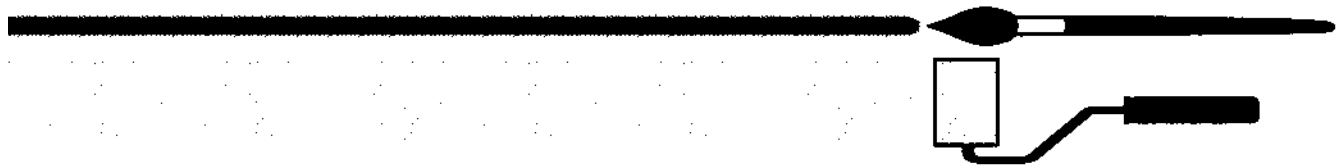
Maler- und Lackierermeister

Mettenhofen 29

92283 Lauterhofen

Telefon 0 91 89 / 79 34

Telefax 0 91 89 / 76 51



**Beratung und Ausführung**  
aller Maler-, Tapezier- und Fassadenarbeiten,  
Schriften • Bodenbeläge • Raumgestaltung

**Erfahrung  
und Qualität**

... natürlich von **Ulm**.

## Elektro

Fachbetrieb

# Ulm

für Elektroinstallationen und Hausgeräte

Bogenweg 2, 92283 Traunfeld, Telefon: 0 91 89/44 07-0

- ➔ **Elektroinstallation**
- ➔ **Hausgeräte, Reparaturen u. Verkauf**
- ➔ **Miele-Fachhändler**
- ➔ **Einbauküchen, Planung u. Verkauf**
- ➔ **TV-Video-HiFi u. Antennenanlagen**
- ➔ **Elektro-Störungsdienst Tel.: 0 91 89/44 07-0**

## Faltplan – Neuauflage

Der Faltplan der Gemeinde ist neu erschienen.

Der Plan enthält das Straßenverzeichnis und Straßenpläne folgender Orte: Lauterhofen, Traunfeld, Trautmannshofen, Ballertshofen, Deinschwang, Engelsberg, Pettenhofen.

Er ist kostenlos bei der Gemeindeverwaltung erhältlich.

## Veranstaltung von Straßenfesten, Nutzung von öffentlichen Straßen für Spiele

Die Veranstaltung privater Straßenfeste ist bei der Gemeinde anzuzeigen! Insbesondere ist zu beachten, dass es sich bei Benutzung öffentlicher Straße für derartige Feste um eine Sondernutzung handelt. Für die Verkehrssicherung ist eine entsprechende Erlaubnis und Beschilderung erforderlich.

Wiederholt wurde auch festgestellt, dass öffentliche Straßen im Ortsbereich von Kindern und Jugendlichen als Spielfläche für Inline-Skate-Hockey genutzt wurden.

**Wir weisen darauf hin, dass dabei ebenso eine Sondernutzung und auch eine Verkehrsgefährdung vorliegt. Die Gemeinde übernimmt keine Haftung für Sach- und Personenschäden, die durch derartigen Spielbetrieb entstehen.**

## Astwerk und Sträucher behindern den Verkehr

Immer wieder wird festgestellt, dass von Grundstücken, die an öffentliche Straßen oder Gehwege angrenzen, Bäume, Sträucher oder Hecken in die öffentlichen Verkehrswege hineinragen. Dadurch wird der Fahrzeug- und Fußgängerverkehr oft erheblich behindert, so entstehen beispielsweise für die Fahrzeuge der Müllabfuhr unnötige Schikanen.

Ebenso sind teilweise Verkehrsschilder nicht mehr erkennbar und Straßenlampen werden verdeckt.

Die Marktverwaltung weist darauf hin, dass bei Unfällen und Schäden, die dadurch verursacht werden, die Grundstückseigentümer haftbar sind. Die Grundstückseigentümer werden deshalb dringend gebeten, überhängende Äste und Sträucher sowohl in Ortsbereichen als auch außerorts zurückzuschneiden.

## Unbebaute Bauplätze mähen!

In Lauterhofen gibt es in den verschiedenen Baugebieten noch viele unbebaute Parzellen.

Viele Eigentümer mähen ihren Baugrund regelmäßig selbst oder lassen ihn mähen.

Leider gibt es aber auch Plätze, die nicht gemäht werden und auf denen Gras und Unkraut wuchert und das Ortsbild „verschandelt.“

Insbesondere die Grundstücksnachbarn haben einen Anspruch auf eine ansehnliche Umgebung.

Wir bitten daher alle Eigentümer von Baugrund, diesen wenigstens einmal jährlich zu mähen.

## Personalausweis/Reisepass

Ab dem vollendeten 16. Lebensjahr besteht Ausweispflicht. Es genügt, einen gültigen Personalausweis oder Reisepass zu besitzen.

Ein Verwarnungsgeld von 5,00 Euro wird erhoben, wenn seit mehr als einem Jahr versäumt wurde,

1. sich erstmals einen Ausweis ausstellen zu lassen,
2. sich einen neuen Ausweis ausstellen zu lassen, wenn die Gültigkeitsdauer des bisherigen Ausweises abgelaufen ist,
3. sich einen neuen Ausweis ausstellen zu lassen, wenn der bisherige verloren gegangen oder abhanden gekommen ist,
4. nach einer Namensänderung (z.B. aufgrund Eheschließung) einen neuen Ausweis zu beantragen.

Bitte beantragen Sie die neuen Ausweise rechtzeitig, da diese von der Bundesdruckerei in Berlin hergestellt werden und die Ausstellung ca. 4 - 6 Wochen in Anspruch nimmt.

# Abfallbeseitigung

## Sicherheit beim Besuch von Deponie und Wertstoffhof!

Auf der Deponie Blomenhof und auf den Wertstoffhöfen im Landkreis können zahlreiche Abfälle und Wertstoffe abgegeben werden.

Für einen sicheren Betriebsablauf ist es erforderlich, dass die Besucher einige Verhaltensregeln befolgen. Das Team der Abfallwirtschaft im Landkreis weist darauf hin, dass beim Besuch der Deponie Blomenhof und der Wertstoffhöfe folgende Regeln zu beachten sind.

Der Aufenthalt auf dem Betriebsgelände ist nur solange gestattet, wie dies zur Anlieferung von Abfällen oder Wertstoffen erforderlich ist. Nach dem Entleeren der Fahrzeuge ist die Deponie oder der Wertstoffhof unverzüglich zu verlassen.

Die Benutzer müssen sich so verhalten, dass der Betriebsablauf nicht gestört wird und auf der Deponie und dem Wertstoffhof anwesende Personen nicht geschädigt oder gefährdet werden. Dies gilt besonders beim Befahren des Betriebsgeländes mit Kraftfahrzeugen.

Der Aufenthalt von Unbefugten hinter Fahrzeugen, ihren Aufbauten bzw. hinter oder unter aufgenommenen Behältern und dergleichen ist aus Sicherheitsgründen verboten.

Hallen, Behälter oder andere Anlagenteile dürfen grundsätzlich nur auf Anweisung durch das Betriebspersonal zum Beladen oder Befüllen betreten werden.

## Abgegebenes bleibt Eigentum des Landkreises

Immer wieder versuchen besonders uneinsichtige Besucher Abfälle aus den Containern zu entnehmen oder dazu gar in die Container zu steigen. Dies ist gefährlich und deshalb auch verboten. Das Einsammeln, Aussortieren und Mitnehmen von Gegenständen und Abfällen auf dem Gelände der Deponie und der Wertstoffhöfe ist untersagt. Dies gilt natürlich auch für das Mitnehmen von Gartenabfällen jeglicher Art.

Abfälle und Wertstoffe werden mit dem Abladen Eigentum des Landkreises Neumarkt. Wer dies nicht beachtet, kann mit einem Hausverbot und mit einer Geldbuße belegt werden. Beachten Sie auch, dass das Personal der Wertstoffhöfe weisungsbefugt ist und daher entsprechenden Anordnungen Folge zu leisten ist.

Sollten Sie auf Ihrem Wertstoffhof einmal Wertgegenstände, Schlüssel oder ähnliches verlieren, versuchen Sie nicht selbst die Gegenstände wieder zu finden. Wenden Sie sich an das Betriebspersonal, das Ihnen bei der Suche behilflich sein wird.

**Weitere Informationen zur Benutzung der Wertstoffhöfe erhalten Sie unter Telefon 09181/ 470-211 beim Team der Abfallwirtschaft.**

## Auch 2007 kostenfreie Rücknahme von Pflanzenschutz-Verpackungen

Verpackungen von Pflanzenschutzmitteln, Spritzenreinigern und Flüssigdüngern werden wieder gebührenfrei an den Sammelstellen des Rücknahmesystems PAMIRA zurückgenommen. Die gemeinsame Initiative von Herstellern und Handel, sorgt für eine kontrollierte und sichere Verwertung der Behälter. Der gesammelte Kunststoff wird zerkleinert und zur Produktion von Methanol sowie als Energieträger in Zementwerken eingesetzt.

### Das wird gesammelt:

- Pflanzenschutz- und Flüssigdünger-Verpackungen mit PAMIRA-Zeichen
- Sortiert nach Kunststoff, Metall und Beuteln
- Behälter über 60 Liter durchtrennen
- Verschlüsse getrennt anliefern

Die Sauberkeit der Verpackungen wird bei der Annahme kontrolliert. Wer größere Mengen an Kanistern anliefern will, sollte mit der Sammelstelle vorher einen Termin absprechen, um längere Wartezeiten zu vermeiden.

### Wo wird gesammelt?

Im Landkreis Neumarkt i.d.OPf. findet die Sammlung bei der **BayWa AG, Ingolstädter Str. 28 in 92318 Neumarkt/ OPf.** statt.

**Am Montag, 13.08. und am Dienstag, 14.08.2007** können die Behälter jeweils von 8.00 bis 16.00 Uhr angeliefert werden. Weitere Informationen erhalten Sie bei der BayWa Neumarkt unter Tel.: 09181/ 908-0.



**Sparen muß sich auch für Sie rechnen!**

 **Sparkasse**  
**Neumarkt-Parsberg**  
[www.sparkasse-neumarkt.de](http://www.sparkasse-neumarkt.de)

Wir zeigen Ihnen wie Sie Rendite erzielen, Ihr Vermögen optimieren und dabei auch noch Steuern sparen! Nutzen Sie diese Möglichkeiten.  
**Sparkasse. Gut für Sie und Ihre Finanzen.**

Werben bringt Erfolg Werben bringt Erfolg Werben bringt Erfolg Werben bringt Erfolg  
 Werben bringt Erfolg Werben bringt Erfolg Werben bringt Erfolg Werben bringt Erfolg  
 Werben bringt Erfolg Werben bringt Erfolg Werben bringt Erfolg Werben bringt Erfolg  
 Werben bringt Erfolg Werben bringt Erfolg Werben bringt Erfolg Werben bringt Erfolg  
 Werben bringt Erfolg Werben bringt Erfolg Werben bringt Erfolg Werben bringt Erfolg  
 Werben bringt Erfolg Werben bringt Erfolg Werben bringt Erfolg Werben bringt Erfolg  
 Werben bringt Erfolg Werben bringt Erfolg Werben bringt Erfolg Werben bringt Erfolg

**Ziehen Sie den Joker!**  
 Jetzt neu und nur bei Hyundai.



Der Hyundai Atos. Ab 7.250,- EUR.

 **Preis-Joker\***

- Zahlen Sie den Jokerpreis von 7.250,- EUR statt 9.260 EUR\*\*

**Schielein**  
 Autohaus

- Regensburger Straße 61
- 92318 Neumarkt
- Tel. (0 91 81) 26 66-0
- [www.ou-to-schielein.de](http://www.ou-to-schielein.de)

 **HYUNDAI** [www.hyundai.de](http://www.hyundai.de)

\*Nicht kombinierbar mit anderen Jokern. \*\*Unverbindliche Preisempfehlung der Hyundai Motor Deutschland GmbH für den Hyundai Atos 1.1. Abb. enthält aufpreispflichtige Sonderausstattung  
 Kraftstoffverbrauch (l/100 km) und CO2-Emission (g/km): innerorts 6,8 l, außerorts 4,9 l, kombiniert 5,5 l und 131 g.

Drive your way™

**Der Erscheinungstermin für die August/September-Ausgabe ist der** **03** **August** **Der Abgabetermin für die Beiträge dafür ist der 20. Juli 2007**

Wir bitten alle Vereine und Organisationen, die **Beiträge** für das Blatt erarbeiten, diese und gegebenenfalls auch dazugehörige **Fotos** als **Daten** per **e-mail** oder auf **Diskette** bzw. **CD** an die **Marktverwaltung** zu senden.  
 Sie können Ihre Beiträge in den Programmen Word, CorelDraw 12, oder InDesign CS und Bilder im JPG-Format an uns weitergeben. Desweiteren unterstützen wir auch die gängigen Datei-Formate wie z.B. TXT, PDF oder EPS. **Andere Dateiformate nur nach vorheriger Rücksprache**, da sie sonst **nicht** berücksichtigt werden können!

**Parteiverkehr der Marktverwaltung in Lauterhofen**  
 Marktplatz 11 Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr  
 Montag und Dienstag von 13.30 bis 16.00 Uhr  
 Donnerstag von 13.30 bis 18.00 Uhr  
**Telefon: 0 9186 / 9310-0 · Telefax: 0 9186 / 9310-30**  
 Markt Lauterhofen und Zweckverband zur Wasserversorgung der Pettenhofener Gruppe:  
 Info im Internet: [www.lauterhofen.de](http://www.lauterhofen.de)  
 eMail: [info@lauterhofen.de](mailto:info@lauterhofen.de)

**Konten des Marktes Lauterhofen**  
 Sparkasse Lauterhofen Nr. 270 280 (BLZ 760 520 80)  
 Raiffeisenbank Lauterhofen Nr. 7105 304 (BLZ 760 695 53)

**Bauhof:** Telefon: 09186/17252  
 Handy: 0160/3073801  
**Kläranlage:** Telefon: 09186/709  
 Handy: 0160/3073813  
**Wasserwart:** Telefon: 09186/334  
 Handy: 0171/4195464  
**Konten des Zweckverbandes zur Wasserversorgung**  
 Sparkasse Lauterhofen Nr. 271 684 (BLZ 760 520 80)  
 Raiffeisenbank Lauterhofen Nr. 7101 007 (BLZ 760 695 53)



Die Behälter können auch bei folgender Sammelstelle abgegeben werden: **BayWa Hersbruck**, Agrar Vertrieb Happurger Str. 42, 91217 Hersbruck, Tel.: 09151/ 83 73 41, Fax: 09151/ 83 73 39.

**Sammeltermin:**  
**Donnerstag, 06.09.2007**

**Und so bereiten Sie leere Verpackungen für die Rückgabe an der Sammelstelle vor:**

**Spülen!**

Die Verpackung dreimal von Hand oder mit der Spüleinrichtung der Spritze spülen.

**Austropfen lassen!**

Das Spülwasser zur Spritzbrühe geben und den Kanister gründlich über dem Einfüllstutzen der Spritze austropfen lassen.

**Aufbewahren!**

Bis zur Abgabe offen und trocken aufbewahren. Verschlüsse getrennt anliefern.

**Problemmüllsammlung**

Die Problemmüllsammlung findet am

**Freitag, 27. Juli 2007 von 15.00 bis 16.30 Uhr statt.**

**Sammelort ist wiederum der Bahnhofsplatz in Lauterhofen.**

Gesammelt werden Problemabfälle in haushaltsüblichen Mengen.

Beispiele:

Altfarben, Arzneimittel, Benzin, Bremsflüssigkeit, Desinfektionsmittel, Kaltreiniger, Laborchemikalien, Lacke, Laugen, Leuchtstoffröhren, Lösungsmittel, Ölfilter, Pflanzenschutzmittel, Quecksilberabfälle aus Schaltern oder Thermometern, Salze, Säuren, Schädlingsbekämpfungsmittel, Spiritus

Nicht angenommen werden:

Abfälle aus Gewerbe und Industrie, Munition, Sprengkörper, Sperrmüll, Druckgasflaschen und Altreifen

**Anlieferungen dürfen nur während der Sammelzeit erfolgen!**

**Verschiedenes**

**Nachruf**

Am 31. März 2007 verstarb

**Frau Petra Schuppe**

Frau Schuppe war seit 1. Januar 1998 in der Gemeindebücherei Lauterhofen ehrenamtlich als Büchereimitarbeiterin tätig.

Frau Schuppe war eine sehr engagierte Mitarbeiterin. Ihre Zuverlässigkeit und Hilfsbereitschaft war von allen geschätzt.

Die Kolleginnen werden sie immer in guter Erinnerung behalten.

Unsere besondere Anteilnahme gilt den Hinterbliebenen.

Peter Braun  
Erster Bürgermeister

Büchereiteam  
Gemeindebücherei Lauterhofen

Gerhard Ehrl  
Pfarrer

**Einwohnerbewegung 01.01.2007 bis 30.04.2007**

Bewegungsart	Einwohner gesamt	Einwohner männlich	Einwohner weiblich
<b>Einwohner am 01.01.2007</b>			
<b>mit Hauptwohnung gemeldet</b> .....	3698.....	1787.....	1911
<b>Geburten</b> .....	8.....	3.....	5
<b>Sterbefälle</b> .....	-19.....	-11.....	-8
<b>Zuzüge</b> .....	33.....	19.....	14
<b>Wegzüge</b> .....	-53.....	-30.....	-23
<b>Einwohner am 30.04.2007</b>			
<b>mit Hauptwohnung gemeldet</b> .....	3667.....	1768.....	1899

**Neues von der Meldebehörde**

**Geburten**

Schumann Luca, Thürsnacht • Lang Anna, Trautmannshofen • Strobl Thomas, Hartenhof • Ullmann Leonie, Traunfeld

**Sterbefälle**

Schuppe Petra, Lauterhofen • Glatzel Anna, Lauterhofen • Hirschmann Sebastian, Deinschwang • Gutbrod Elisabeth, Lauterhofen • Stiegler Theresia, Lauterhofen • Mertl Cäzilia, Eidelberg

**Jubilare im April 2007**

**zum 70. Geburtstag**

Lachner Hilde, Lauterhofen • Iberl Anna, Engelsberg • Thorand Ingrid (Sr. M. Bosco), Lauterhofen

**zum 75. Geburtstag**

Sippl Josefa, Hillohe

**zum 80. Geburtstag**

Graf Theresia, Lauterhofen • Hollweck Philomena (Sr. M. Germelinde), Lauterhofen

**zum 25-jährigen Ehejubiläum**

Josefine und Vitus Geitner, Brenzenwang • Monika und Georg Federl, Pettenhofen

**zum 50-jährigen Ehejubiläum**

Mathilde und Wolfgang Reindl, Lauterhofen

**Jubilare im Mai 2007**

**zum 70. Geburtstag**

Gilch Margareta, Lauterhofen • Geitner Johann, Lauterhofen • Pirkel Karl, Ballertshofen

**zum 75. Geburtstag**

Hupfer Maria, Traunfeld • Benzinger Anna, Lauterhofen • Meyer Babette, Lauterhofen • Meyer Albert, Engelsberg

**zum 80. Geburtstag**

Stößel Otto, Lauterhofen • Pögl Leonhard, Lauterhofen • Margareta Spitz, Pettenhofen

**zum 85. Geburtstag**

Häring Xaver, Lauterhofen

**zum 25-jährigen Ehejubiläum**

Maria und Xaver Pirkel, Wilfertshofen

**zum 50-jährigen Ehejubiläum**

Katharina und Josef Hiereth, Muttenshofen • Anna und Alphons Kuhn, Deinschwang • Kunigunda und Johann Hirschmann, Deinschwang

**zum 60-jährigen Ehejubiläum**

Katharina und Karl Brand, Ballertshofen

**Eheschließungen**

Dengler Cornelia, Traunfeld und Daum Markus, Litterzhofen • Schuhmann Martin, Holzheim und Söllner Sabine, Rieden • Brandl Katja, Reitelshofen und Endres Markus, Neumarkt • Guttenberger Andreas, Schlögelsmühle und Säckl Stefanie, Pavelsbach • Friedrich Jennifer und Kunzelmann Sven, Lauterhofen • Ehrensberger Lydia und Wittmann Stefan, Traunfeld

**Herzlichen Glückwunsch vom Markt Lauterhofen**

**Neues vom Fundbüro**

Zur Zeit liegen folgende Gegenstände beim Fundbüro zur Abholung bereit: 1 Fahrrad; 1 Hörgerät; 1 Ring; 1 Brille.

Die Verlierer können sich während der allgemeinen Geschäftszeiten beim Fundbüro, Zi. 1 melden.

**Blutspendetermin**

Nächster Blutspendetermin in Lauterhofen:

**Donnerstag, 19. Juli 2007**

von 17.00 bis 20.30 Uhr in der Volksschule Lauterhofen.

**Wehrdienstberatung**

Informationen über

- Eine Berufsausbildung oder eine berufsnaher Verwendung
- Ein Studium und die Wehrpflicht in der Bundeswehr

**Termine: Donnerstag, 14. Juni 2007 • Donnerstag 12. Juli 2007**

**Ort: Landratsamt Neumarkt, Zimmer-Nr. B 170**

Terminvereinbarung unter Tel. 0941/7831-58 20 oder 58 10  
Am Beratungstag unter Tel. 09181/470-3 25.



**Harmonie – Gesundheit - Kraft**  
 Shiatsu-Akupressur-Qi Gong-Reiki  
 Fußreflexmassage-mobile Fußpflege

Elisabeth Wittmann, Am Felsen 15,  
 92283 Lauterhofen  
 Handy: 01735690608 Tel.: 09186/17109  
 e-mail: info@mobilefusspflege.com  
 www.mobilefusspflege.com

**Metallbau  
 Gießer** 92283 Lauterhofen  
 Industriestraße 9

Telefon 09186-343 • Telefax 09186-17274  
 Mobil 0170-2114489

Verkauf von Eisenwaren:  
 Stahl schwarz u. verzinkt  
 Aluminium  
 Edelstahl  
 Bleche  
 Hof- u. Stallbedarf



Fertigung von:  
 Treppen  
 Geländer  
 Edelstahl  
 Schweissarbeiten

**Anton Kraus**  
**Stuckgeschäft**

92283, Lauterhofen-Trautmannshofen  
 Maximilianstr. 6, Tel. 09186/6 04, Fax 16 95

Innenputz • Außenputz • Trockenbau  
 Vollwärmeschutz • Fließestrich  
 Fassadensanierung

**SCHWARZ**  
 COMPUTER SYSTEME

**Wir sind für Sie da**

Hardware - Software - IT-Service - Internet



Schwarz Computer Systeme  
 Altenhofweg 2a  
 92318 Neumarkt  
 Fon 09181-4855-0  
 Fax 09181-4855-290

Die Bürgerseiten für den  
 Landkreis Neumarkt;  
 mit Branchenführer,  
 Veranstaltungskalender  
 und und und ...

www.schwarz.de

www.neumarkt.com

Werben bringt Erfolg Werben bringt Erfolg Werben bringt Erfolg  
 Werben bringt Erfolg Werben bringt Erfolg Werben bringt Erfolg  
 Werben bringt Erfolg Werben bringt Erfolg Werben bringt Erfolg  
 Werben bringt Erfolg Werben bringt Erfolg Werben bringt Erfolg  
 Werben bringt Erfolg Werben bringt Erfolg Werben bringt Erfolg  
 Werben bringt Erfolg Werben bringt Erfolg Werben bringt Erfolg  
 Werben bringt Erfolg Werben bringt Erfolg Werben bringt Erfolg  
 Werben bringt Erfolg Werben bringt Erfolg Werben bringt Erfolg  
 Werben bringt Erfolg Werben bringt Erfolg Werben bringt Erfolg  
 Werben bringt Erfolg Werben bringt Erfolg Werben bringt Erfolg

*Der Heimat verbunden ...*



Mit Ihnen reden, Zeit haben für Sie und manchmal  
 einfach nur zuhören. Auf die Wünsche und die  
 persönlichen Bedürfnisse eingehen.

Wenn wir Ihnen dann das Gefühl und die  
 Gewißheit geben konnten, das Richtige getan  
 zu haben, konnten wir einen kleinen Beitrag dazu  
 leisten, Ihnen zu helfen. Dafür sind wir da.

Mit herzlichen Grüßen, Ihr *Anton Kraus*

**HÄUSLER**  
 IN HOLZHEIM

Am Sand 26, 92318 Neumarkt-Holzheim, Telefon (09181)41045

**HENGER ÖLMÜHLE GMBH**

**Pflanzenöl und Futtermittel – Herstellung**

Gewerbegebiet Ost 33  
 92353 Postbauer-Heng

Tel.: 09188/3 00 97 51  
 Handy: 0175/2 07 61 75



Wir produzieren Pflanzenöl für umgebaute  
 Dieselfahrzeuge.

Unsere Zapfstelle ist nach telefonischer  
 Rücksprache jederzeit geöffnet.

Ölverkauf in kleinen Mengen, 1.000 l Containern  
 und mehr.

Auch bieten wir Rapskuchen als Futtermittel an.

## Verkaufsartikel des Marktes Lauterhofen

Der Markt Lauterhofen bietet folgende Artikel zum Kauf an:

Bierkrug mit Platinrand und Zinnplakette ohne Deckel.....	16,00 €
Bierkrug „1275 Jahre Markt Lauterhofen“ mit Deckel .....	15,00 €
Bierkrug „1275 Jahre Markt Lauterhofen“ ohne Deckel.....	5,00 €
Zinnteller klein .....	33,00 €
Zinnteller groß .....	45,00 €
Krawattennadel mit Etui .....	15,00 €
Wanduhr .....	38,00 €
Zinnplakette .....	25,00 €
Münze „Pfalzgraf Friedrich“ .....	55,00 €
CD „Multimediale Reise“ .....	2,50 €
Tasse „1275 Jahre Markt Lauterhofen“ .....	2,50 €
Bildband „Lauterhofen annodazumal“ .....	25,00 €
Radführer „Rad fahren im Landkreis Neumarkt und im Labertal“ .....	5,00 €
Wanderkarte „Oberpfälzer Juratäler“ .....	6,50 €
Wanderkarte „Frankenalb im Nürnberger Land“ .....	7,30 €

## Pressekonferenz zur Sitzung des Schulverbundes Lauterhofen-Kastl-Pilsach

### Unser Schulverbund in Lauterhofen wurde zum Erfolgsmodell“.

Mit dieser Aussage wollten bei einer Pressekonferenz die Schulleiter und Bürgermeister der beteiligten Gemeinden, Kastl, Lauterhofen und Pilsach erstmals öffentlich dokumentieren und dabei ein Signal setzen, dass die vor sieben Jahren begonnene Zusammenarbeit über die Landkreisgrenzen hinweg reibungslos funktioniert.

„Wir fühlen uns wie eine große Familie“, sagte Rektor Josef Moser von der Hauptschule Lauterhofen. Einig waren sich die beteiligten Funktionäre, „dass dieses ‚Gebilde‘, wo jeder Beteiligte am gleichen Strang zieht, erhalten werden muss“. Für Moser kann diese Form des Schulverbundes als „gelingen und vorteilhaft für die Schulen, Kinder, Eltern und Gemeinden angesehen werden“. Dies wurde insbesondere durch die positiven Ergebnisse der externen Evaluation an den Schulen im vergangenen Schuljahr bestätigt, sagte Moser. Dazu verwies der Schulleiter noch auf die über dem Bayerndurchschnitt liegenden Testergebnisse. Moser: „Unsere Schüler fühlen sich sauwohl, egal aus welcher der drei Gemeinden sie kommen“. Zudem führte Rektor Josef Moser an, dass die Schulämter zu diesem Verbund voll dahinter stehen. Bei einer amtlich durchgeführten Berechnung erwies sich der Schulverband Lauterhofen-Kastl-Pilsach sogar als wirtschaftlichster Standort, berichtete Moser. Für Moser zeigt das Beispiel, dass die Hauptschule Zukunft hat. Nach Berechnung von Rektor Moser, können diese drei Schulen nach der Fortschreibung der Schüler auf jeden Fall in den nächsten vier bis fünf Jahren erhalten werden. Für Moser ist dieser Schulverband ein „kindgerechter, schülerorientierter Zusammenschluss“.

Für Lauterhofens Bürgermeister Peter Braun bestätigt der Erfolg den richtigen Weg. Der Marktchef: „Alle freuen sich, dass die Schule im Dorf bleibt“. Wie Peter Braun sagte, habe sich gezeigt, dass in diesem Schulverband alles zusammen passt, Schulleiter, Eltern und Schüler.

Ebenso positiv sieht Bürgermeister Richard Blomenhofer aus Pilsach diesen Verbund. Blomenhofer sagte, dass die drei Gemeinden mit dieser gemeinsamen Lösung der Zeit voraus waren. Wie Blomenhofer ausführte, haben die Schulämter mit dieser guten Zusammenarbeit über die Landkreisgrenzen hinweg nicht gerechnet.

Bürgermeister Stefan Braun aus Kastl hofft mit dieser Zusammenarbeit, den demografischen Wandel entgegenwirken zu können. Kastls Bürgermeister ist „sehr interessiert“, wie er sagte, dass dieser Schulverband der drei Gemeinden aufrechterhalten werden kann. Dazu verwies Braun auf die kurzen Wege zum zentral gelegenen und nur sechs Kilometer entfernten M-Zug in Lauterhofen. Im eigenen Landkreis Amberg-Weizsach wäre für die Schüler aus Kastl der nächste M-Zug im 20 Kilometer entfernten Kümmerbruck. Nach Lauterhofen dagegen haben die Kinder nur sechs Kilometer. Zudem wollte der Marktchef aus Kastl noch die guten nachbarschaftlichen Beziehungen zu Lauterhofen unterstreichen. Braun erinnerte noch an eine Aussage des Kultusministers Schneider, dass erhalten bleibt, was funktioniere.

„Sehr angetan was sich mit der Zusammenarbeit der Schulen entwickelt hat“ war Rektorin Elisabeth Spörer aus Kastl. Die Schulleiterin dankte den beteiligten Gemeinden für die immer unbürokratische Zusammenarbeit. Wie die Schulleiterin aus Kastl berichtete, seien die Kinder in allen drei Schulen gut integriert. Die Ausbildungsquote der Schulabgänger aus Kastl belegte Spörer sogar als überdurchschnittlich. Eine große Ausschlagsquote sieht Elisabeth Spörer im Willen der Eltern zu diesem Verbund.

„Stolz auf dieses geschaffene Zusammenwirken“ war ebenso die Rektorin der Schule Pilsach, Lydia Merkel, die seit eineinhalb Jahren an der Volksschule Pilsach stationiert ist. Merkel sieht mit dieser Zusammenarbeit bereits Früchte. Wie die Schulleiterin aus Pilsach sagte, gebe es für die Schüler keinen Unterschied, welche der drei Schulen sie besuchen. Für Lydia Merkel bieten die drei Schulen den Kindern eine geborgene Atmosphäre.

Konrektor Hermann Forster nannte den M-Zug der Schülern aus Lauterhofen einen Begriff in den Ausbildungsbetrieben. Weiter sollte nach Meinung von Forster auf den ländlichen Charakter der Schulen geachtet werden. Forster stellte noch fest: „Die Chemie der drei Schulen untereinander stimmt“.



Von links nach rechts: Herr Bürgermeister Richard Blomenhofer, Frau Rektorin Elisabeth Spörer (VS Kastl), Frau Rektorin Lydia Merkel (VS Pilsach), Herr Rektor Josef Moser (VS Lauterhofen), Herr Bürgermeister Peter Braun, Herr Bürgermeister Stefan Braun und Herr Konrektor Hermann Forster (VS Lauterhofen)

## VS Lauterhofen - 2. Platz für die Fußballmädchen

Die Mädchen der 3. und 4. Klassen der Volksschule Lauterhofen konnten sich beim diesjährigen Landkreisfinale im Mädchenfußball über einen ausgezeichneten 2. Platz freuen.

Bei dieser Veranstaltung, die am 18.4.2007 an der Erich Kästner Schule in Postbauer-Heng stattfand, setzte sich am Ende die Grundschule Pyrbaum nur wegen des besseren Torverhältnisses durch. Aus einem ausgeglichener Team stachen besonders Torhüterin Alena Bott, die zweifache Torschützin Julia Bott und Abwehrchefin Rebecca Kellermann heraus.

Unsere Schule wurde von folgenden Mädchen vertreten:

Angela Lehmeier, Carina Schnell, Juliane Schriml, Julia Bott, Alena Bott, Silvia Börger, Petra Hartmann, Anna Renner und Rebecca Kellermann.



## VS Lauterhofen – Besuch aus der Steinzeit

Am Dienstag, den 08.05. und Mittwoch, den 09.05.07 hatten die Klassen 1 bis 5 der Volksschule Lauterhofen Besuch aus der Steinzeit.

Herr Breindl kam und erzählte zum für die Kinder spannenden Thema „Leben der Menschen in der Steinzeit“. Zunächst zeigte er einige Dias von interessanten Fundstücken, z. B. Schmuckstücken und Alltagsgegenständen. Danach wurde es für die Kinder besonders aufregend: Sie konnten hautnah miterleben, wie die Menschen in der Steinzeit mit Hilfe von Feuersteinen und Zunderpilzen Feuer machten. Herr Breindl führte auch noch eindrucksvoll vor, wie scharf Klingen aus Vulkansteinen werden konnten. Im Anschluss daran durften die Kinder aus den höheren Klassen einige Werkzeuge und Schmuckstücke aus der Steinzeit in Workshops herstellen.



# Leonh. Strobl

LANDMASCHINEN  
FORST- UND  
GARTENTECHNIK

92283 Lauterhofen • Tel. 09186/2 68 • www.strobl-landtechnik.de



**Jetzt zugreifen**

**TOP-Preise!**

- > Autogas
- > 24 Stunden Tanken
- > DKV
- > AdBlue



**HONDA**



**STIHL**  
DIENST

Tankstelle

**OMV**

Kinderoase Hellberg



Tel.: 09625/434

- tägl. Reitunterricht bei Stefanie Kollmann bis M-Dressur
- tägl. geführte Geländeeritte 1-4 Stunden
- Voltigieren ab 4 Jahren
- Ponyführen ab 3 Jahren
- Kutschfahrten ab Juli

oder Stefanie Kollmann 09182/931726

## DAUERTIEFSTPREISE

**Hochwald Wippkreissäge**  
5,5 kW Motor, 700mm Blatt  
inkl. Fahrwerk  
statt 881,00 € **nur 569,00 €**

**Hydr. Brennholzspalter**  
Spaltkraft: 5 to, Spalllänge 520mm  
liegende Ausführung  
statt 399,00 € **nur 219,00 €**

**Benzinrasenmäher mit Antrieb**  
Schnittbreite 43cm  
statt 399,00 € **nur 199,00 €**

**Elektrische Heckenschere**  
42cm Schnittlänge **nur 49,00 €**

**Stihl Motorsensen** **ab 159,00 €**

**Kärcher Kehrmaschine**  
Kehrbreite: 65cm **nur 109,00 €**

**Kärcher HD-Reiniger** **ab 69,00 €**

**Gardena Gartenpumpenset**  
Inkl. Schlauch und Anschlüsse  
**nur 84,00 €**

**Liebherr Gefriertruhe**  
200 ltr. Inhalt **nur 349,00 €**

**Waschmaschine Miele**  
1400 U/min **nur 779,00 €**

Alles für den Garten: Wasserpumpen,  
Gartenschläuche, Gartenscheren,  
Rasensamen und Dünger.

Verschiedene Honda ATV'S und  
Quad's zu Sonderpreisen!

Kundendienst



NEUMARKT Tel. (091 81) 265 70  
Am Berliner Ring 6 (neben BMW Partl)  
PIRKACH Tel. (09497) 940 00  
www.goetz-technik.com

# PARTL Neumarkt



[www.bmw-partl.de](http://www.bmw-partl.de)

## Kindergarten besucht Rathaus

Die Vorschulkinder des Kindergartens Maria Goretti besuchten mit der Kindergartenleiterin, Frau Anita Strobl, und der Kinderpflegerin Frau Renate Hildebrand die Marktverwaltung.

Nach einer Rathausbesichtigung bekamen sie von Bürgermeister Peter Braun viel Interessantes über die Marktgemeinde zu hören sowie Antworten auf ihre Fragen.

„Da kommen wir wieder“, meinten die Kinder.



## Eintrag ins Ehrenbuch des Marktes Lauterhofen

Am Tag der Altarweihe in Trautmannshofen trug sich der Erzbischof von Bamberg, Karl Braun (ehemaliger Bischof von Eichstätt) in das Ehrenbuch der Marktgemeinde ein.



## Altarweihe Trautmannshofen

„Ein Kraftzentrum“, nannte Alt-Erzbischof Dr. Karl Braun den neuen Altar der Marienwallfahrtskirche in Trautmannshofen.

Der Bischof aus Bamberg, dem dieses Gotteshaus gut bekannt ist und der es selbst schon oft aufsuchte, wie er sagte, weihte bei einem feierlichen Gottesdienst den neuen „Tisch des Herrn“ und das Ambo.

Konzelebranten waren Domkapitular Leodegar Karg aus Eichstätt, der zuständige Dekan Josef Wittmann (Edelsfeld) und Ortspfarrer Gerhard Ehrl. Für die musikalische Gestaltung sorgten neben der Jugendblaskapelle, der neu formierte Kirchenchor sowie die Organistinnen Carolin Wolfsteiner und Karola Wolf.

Erzbischof Dr. Karl Braun freute sich über die herzliche Aufnahme in Trautmannshofen und segnete zu Beginn der Feier zunächst das Weg- und Altarkreuz, das der Mesner der Kirche, Karl Naumann stiftete. Den anschließenden Kirchenzug durch Trautmannshofen führte die Jugendblaskapelle unter Leitung von Ida Hollweck an.

Den Willkommensgruß in der erneuerten Wallfahrtskirche entbot dem Erzbischof sowie den vielen Ehrengästen und Gottesdienstbesuchern, Pfarrer Gerhard Ehrl. Bischof Dr. Karl Braun freute sich über die einfühlsam gestaltete Kirche, wo bei ihm alte Erinnerungen wach wurden. Der Alt-Erzbischof schloss sich einer Aussage an, wo die Marienkirche in Trautmannshofen als „kostbare Perle in der Kette der Marienwallfahrtskirchen in der Oberpfalz“ benannt wird. Bischof Braun: „Der Einsatz für diese Kirche hat sich gelohnt. Nach dem feierlichen Te deum und dem

Trautmannshofener Wallfahrtslied dankte Pfarrer Gerhard Ehrl allen, die diese umfassende Sanierung der Kirche ermöglicht haben. Der zuständige Architekt Werner Weigl schilderte die „sechsjährige Wegstrecke im Orchester vieler Beteiligten“ der Sanierung und der Künstler des Altares, Holger Bollinger versuchte einen Dialog des neuen Altares zur prunkvollen Innenausstattung der Kirche herzustellen. Die Grüße und Glückwünsche des Eichstätter Oberhirten Gregor Maria Hanke übermittelte der Finanzdirektor der Diözese Eichstätt, Domkapitular Leodegar Karg. Die großen Verdienste der Kirchenverwaltung, allen voran Xaver Lang, würdigte der Oberkonservator vom Landesamt für Denkmalpflege, Raimund Karl. „Von Gott beseelt“, nannte Landrat Albert Löhner die Leistungen der Pfarrgemeinde Trautmannshofen. Dank und Anerkennung der Marktgemeinde Lauterhofen entbot Bürgermeister Peter Braun.



## Einweihung Kreuzigungsgruppe

Bei einer feierlichen Maiandacht segnete Pfarrer Gerhard Ehrl die restaurierte Kreuzigungsgruppe auf dem Kalvarienberg. Eine Schola der Pfarrgemeinde „Sankt Michael“ bereicherte die Feierstunde mit ausgewählten Marienliedern. Vor kurzem berichtete das Bayerische Fernsehen in der Abendschau über diese Gedenkstätte auf dem 569 Meter hohen Gipfel des nordwestlich des Ortes gelegenen, dicht bewaldeten Berges.

Pfarrer Gerhard Ehrl dankte den vielen Helfern und Mitgliedern des Obst- und Gartenbauvereins, die sich um die neue Kreuzigungsgruppe bemüht hatten. Zahlreich hatten sich die Gläubigen auf der malerischen Kulisse des Berges um der Kapelle zu dieser Einweihungsfeier eingefunden. Zur Segnung zogen die Gläubigen in einer Prozession mit Pfarrer Gerhard Ehrl zum Gipfel des Berges, wo die neue Kreuzigungsgruppe hoch über den Ort ragt.

Seit Herbst hatte der örtliche Kirchenmaler, Hans Segerer vom Obst- und Gartenbauverein Lauterhofen den Auftrag, die vorhandenen Figuren für eine Kreuzigungsgruppe zu restaurieren. Neu fertigte Segerer den Christuscorpus, wozu er witterungsbeständiges und rostfreies Blech verwendete. Von den alten schlichten Farben der übrigen Figuren war so gut wie nichts mehr vorhanden. So entschloss sich Segerer in Absprache mit Pfarrer Gerhard Ehrl und der Vorsitzenden des Obst- und Gartenbauvereins, Renate Meier, die Figurengruppe neu und in typischer oberpfälzer Form zu fassen. Die weiteren Arbeiten für die Kreuzteile übernahmen ebenfalls Mitglieder des Vereins. Finanziert wurde das „Projekt Kalvarienberg“ über die Vereinskasse der „Gartler“. Anschließend waren die vielen Besucher vom Obst- und Gartenbauverein auf dem idyllischen Gelände noch zu einer Brotzeit eingeladen.





## Kirchenjubiläum Nattershofen

Mit einem feierlichen Fest- und Dankgottesdienst beging die Dorfgemeinschaft Nattershofen das 50. Weihejahr der Orts- und Filialkirche „Mariae Königin“.

Die Messfeier zelebrierte Pfarrer Gerhard Ehrl (Lauterhofen) in Konzelebration mit den aus Nattershofen gebürtigen Geistlichen Pfarrer Willibald Weber (Pollenfeld) und Pfarrer Eduard Wittmann (Neumarkt).

Der Kirchenchor Lauterhofen unter Leitung von Karoline Wolfsteiner aus Trautmannshofen sorgte mit der Messe „Missa pax in terra“ für einen musikalischen Ohrenschaus. Als Organisten unterstützten den Chor und den Volksgesang, Karoline Wolfsteiner und Theresia März. Kantor war Christoph Wittmann aus Lauterhofen.

Festprediger Willibald Weber appellierte an die Verpflichtung der Ortsbürger, diese Kirche den nachfolgenden Generationen zu erhalten. Pfarrer Weber: „Kirchenräume sind ein Geschenk und sind gefüllt von Gebet und Stille aber auch mit Nöten und Dankbarkeit“. Das Vertrauen dieser Dorfgemeinschaft auf die Fürsprache Mariens, bezog der Prediger auf den Altar, der vor 50 Jahren von der alten Kapelle in die neue Kirche übernommen wurde und der Gottesmutter „Mariae Königin“ geweiht ist. Pfarrer Weber forderte die Gläubigen abschließend auf: „Von Maria zu lernen und das Gotteshaus mit Liebe und Ehre zu erhalten“. Den Abschluss der Feier am Vormittag bildete das gemeinsam gesungene Te Deum.

Nach dem Gottesdienst versammelten sich die Ortsbürger und „Ehemaligen“ in der Festhalle der Familie Lehmeier wo Ortschaftspräsident Karl Renner den Geistlichen und der Dorfgemeinschaft für die Mitgestaltung des Jubiläums dankte. Der besondere Dank von Renner galt der Familie Lehmeier, die zu diesem Anlass ihre große Halle zur Verfügung stellte. Pfarrer Gerhard Ehrl gratulierte der aus Nattershofen gebürtigen Ordensschwester Maria Ewalda Koller, von der Niederbronner Schwesterngemeinschaft Neumarkt, die am Vortag ihr Goldenes Professjubiläum feierte.

Die Grüße und Glückwünsche der Marktgemeinde Lauterhofen entbot Bürgermeister Peter Braun und übergab an Pfarrer Gerhard Ehrl eine Spende für die Jubiläumskirche. Das Marktoberhaupt lobte die Initiative der Ortsbürger von Nattershofen und Umgebung für diesen „weisen und mutigen Schritt“ vor 50 Jahren. „Diese Kirche ist Zeugnis eines lebendigen Glaubens“, sagte der Bürgermeister. „Kultur von unten“, nannte Braun solche Eigeninitiativen, die ein Stück Eigenleben einer Gemeinde bilden. Braun hob noch die „großartige Chronik“ die zu diesem Anlass Christoph Wittmann aus Lauterhofen verfasst hatte hervor. Besonders freute sich der Bürgermeister, dass Pfarrer Gerhard Ehrl es der Mühe wert findet, auch in den kleinen Dörfern einen Gottesdienst zu feiern. Braun abschließend: „Haltet zur Heimat und zu eurer Kirche“. Ein weiterer Höhepunkt war die feierliche Dankandacht in der Jubiläumskirche am Nachmittag. Der Festgottesdienst wurde von Radio Horeb live übertragen.



## Freiwillige Feuerwehren - Truppmannlehrgang

Erfolgreich absolvierten 17 Feuerwehrdienstleistende aus den Ortswehren der Marktgemeinde Lauterhofen den Truppmannlehrgang. „Im Rahmen der Feuerwehrausbildung ist dieser Lehrgang zur Übernahme in den aktiven Feuerwehrdienst inzwischen Voraussetzung“, sagte Kreisbrandmeister Peter Häberl.

Die Ausbildung erfolgte an 13 Abenden und zwei Samstagnachmittagen in Lauterhofen. Als Prüfer fungierten Kreisbrandrat Günther Gruber, Kreisbrandinspektor Herbert Ulbrich und Kreisbrandmeister Peter Häberl. Bürgermeister Peter Braun freute sich über die „eifrige Truppe“ der Nachwuchskräfte. Kreisbrandrat Günther Gruber sprach von einer „sehr gut gelungenen Prüfung“.

Die geprüften Einsatzkräfte waren: Sandra Lehmeier und Ramona Weizer (beide FF Engelsberg), Christian Baumgärtner und Oliver Pirkel (FF Deinschwang), Steffen Ibler und Dominik Kurzendorfer (FF Trautmannshofen); Max Fruth (FF Gebertshofen); Daniel Kerschensteiner, Nadja Moosburger, Kerstin Federl und Jacqueline Moosburger (alle FF Pettenhofen); Johannes Polster und Michael Neumann (FF Brunn); Julian Schuppe, Maximilian Wittig, Michaela Gradl und Michael Matthäi (alle FF Lauterhofen).



## Feuerwehrrübung am Rathaus

Bei einem Übungs-Einsatz, der Freiwilligen Feuerwehr Lauterhofen stand Personenrettung aus dem Dachgeschoss des angenommenen „brennenden Rathauses“ auf dem Übungsplan.



Da der erste Rettungsweg über die Treppen schon als „unpassierbar“ galt mussten die Floriansjünger die große fahrbare Leiter zu Hilfe holen. Unter der Regie des Kommandanten Christian Märtl wurde die Leiter auf knapp 15 Meter ausgefahren. Der Antransport der Leiter mit Aufstellung dauerte insgesamt weniger als 20 Minuten.



Bürgermeister Braun konnte sich davon überzeugen, dass eine Rettung von Personen aus dem Dachgeschoss möglich ist, und dankte den Feuerwehr-Kameraden für diese wichtige Übung.

Mit diesem Übungseinsatz wollten sich die Einsatzkräfte mit Kreisbrandmeister Peter Häberl vergewissern, dass die Feuerwehrlieferanten der Stützpunktwehr für Bergungseinsätze am Rathaus ausreicht.



**UNSER SERVICE  
MACHT JEDEN  
SCHNELLER.  
SOGAR  
UNSEREN  
MIKA.**



*Mika Reifinnen*  
**Mika Reifinnen**  
Der billigste Rennfahrer der Welt.

Jetzt an den  
Urlaubs-Check  
denken!

**JURA-Reifenservice**



Reifen, Räder, Auto-Service.

Regensburger Straße 54, 92318 Neumarkt  
Telefon 09181/84 90 + 84 92, Fax 09181/2 21 76  
e-mail: info@jura-reifen.de

**Öffnungszeiten:**

**Mo. - Fr. 7.30 – 18.00 Uhr, Sa. 8.00 – 12.00 Uhr**

**Motorgeräte  
Hammer**

- Solo und Husquarna
- Motorsägen
- Rasenmäher
- Spritz- und Sprühgeräte
- Werkzeuge und Zubehör
- Kärcher-  
Fachhandel
- Naturholz-  
produkte für  
innen und außen

Langenthaler Straße 49  
92348 Berg-Langenthal  
Telefon (0 91 89) 4 01 40  
Telefax (0 91 89) 4 01 43

**Wir verkaufen nicht nur – wir reparieren auch!**

**AHK**  
Josef Stangl



**AHK Pflege zu Hause**

**Wir sind da, wenn Sie uns brauchen.**

**Josef Stangl**  
Fachkrankenfleger  
Ziegelhütte 12  
92283 Lauterhofen  
Tel.: 0 91 86 / 12 58

**24 Stunden erreichbar**

**HERTEIS**  
Holz- und Kunststoffenster  
Innenausbau

**Holz - Alu - Fenster  
aus eigener Herstellung**

**Fragen Sie uns !**

**Hans Herteis**  
Neumarkter Straße 9 • 92283 Lauterhofen  
Tel. 09186/273 • Fax 09186/705

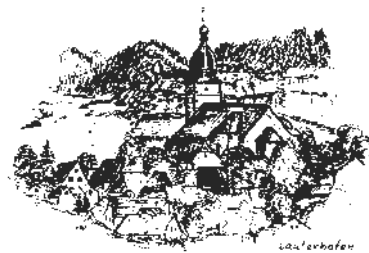
Direktvertrieb von  
**SCHÜCO**  
Fenster und Türen in Kunststoff und Alu

Die Aluminiumschale schützt Ihr wertvolles Holzfenster zuverlässig vor allen Witterungseinflüssen, ist äußerst hart im Nehmen und dabei sehr pflegeleicht.

Auf der Raumseite sehen und erleben Sie nur Holz. Edel, rustikal oder farbig – ganz nach Ihren Wünschen und zu Ihrem Lebensstil passend.



Förderverein „Freunde der Pfarrkirche  
Erzengel Michael in Lauterhofen e.V.“



Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Pfarrangehörige!

Am 31.03.2007 wurde unser Förderverein gegründet. Der gemeinnützige Verein stellt sich der Aufgabe unsere Pfarrkirche Erzengel Michael, die Maria-Hilf-Kapelle und das Pfarrheim St. Raphael finanziell zu unterstützen.

Dazu brauchen wir *Ihre* Mithilfe.

Wir alle verbinden mit unserer Pfarrkirche viele schöne Erinnerungen. Viele von uns, wurden hier schon getauft, feierten selbst oder Ihre Kinder die 1. Heilige Kommunion, Firmung, Hochzeit und verabschiedeten würdevoll Ihre Freunde oder Verwandten.

Helfen Sie uns, den Erhalt unserer Kirche weiterhin zu sichern.

Am 02.04.2007 wurde mit dem 1. Bauabschnitt, der Renovierung des Kirchendaches begonnen. Planmäßig soll innerhalb der nächsten drei Jahre die ganze Kirche saniert werden. Die geschätzten Gesamtkosten belaufen sich auf € 1.160.000,--.

Für das Kirchendach und den Turm beteiligt sich die Diözese Eichstätt an den Kosten mit 50 %, hierfür sind bereits € 400.000,-- zugesagt.

Innerhalb der letzten zehn Jahre konnten durch Spenden und den verschiedensten Aktionen bereits € 150.000,-- auf das Spendenkonto „Kirchendach“ der Kath. Kirchenstiftung Lauterhofen einbezahlt werden.

Insgesamt mit der Innensanierung fehlen noch ca. € 500.000,-- an Eigenmitteln. Für die Innensanierung unserer Kirche müssen wir vollständig selbst aufkommen, lediglich für die Hochaltäre gewährt Eichstätt einen Zuschuss.

Wie Sie sehen, kommen große Aufgaben und Belastungen auf unsere Pfarrei zu.

**Werden Sie Mitglied** im Förderverein „Freunde der Pfarrkirche Erzengel Michael in Lauterhofen e.V.“. Der Jahresbeitrag beträgt:

für Einzelpersonen	€ 15,--
für Kinder und Jugendliche	€ 6,--
für Familien	€ 25,--

Die Beitrittserklärung auf der Rückseite können Sie gleich verwenden.


**Abgesehen davon freuen wir uns auch über jede weitere Spende, die wir erhalten.**

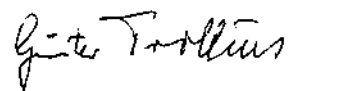
Unser Verein ist gemeinnützig, gerne stellen wir Ihnen eine Spendenquittung aus.

Schon jetzt möchten wir Ihnen ein ganz herzliches Vergelt's Gott im Voraus sagen.

  
Gerhard Ehrl  
Pfarrer

  
Josef Haider  
Kirchenpfleger

  
Helmut Neumann  
1. Vorstand Förderverein

  
Günter Trollius  
2. Vorstand Förderverein

Unsere Spendenkonten lauten:

Kto. Nr. 7 116 110 bei Raiffeisenbank e.G. Lauterhofen, BLZ 760 695 53

Kto. Nr. 8 378 267 bei Sparkasse Neumarkt i.d.OPf.-Parsberg, BLZ 760 520 80

## Beitritt zum Förderverein „Freunde der Pfarrkirche Erzengel Michael in Lauterhofen“

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum o. g. Förderverein und erkenne die Satzung sowie den festgesetzten Jahresbeitrag an. Mir ist bekannt, dass eine Kündigung der Schriftform bedarf und die Mitgliedschaft nur mit Ablauf eines Kalenderjahres beendet werden kann.

\*Persönliche Daten:

• **Einzelmitgliedschaft**

(Erwachsene 15,- € / Kinder unter 17 J. 6,- €)

• **Familienmitgliedschaft**

(25,- €)

Namen der Familienmitglieder

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Straße, Nr.:

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort:

\_\_\_\_\_  
Geburtsdatum:

\_\_\_\_\_  
Telefon; e-mail, Fax

\_\_\_\_\_  
Beruf

\_\_\_\_\_  
geb. am: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
geb. am: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
geb. am: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
geb. am: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
geb. am: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Mitglieds

### Einzugsermächtigung

Hiermit bevollmächtige ich den Förderverein bis auf Widerruf, den Mitgliedsbeitrag von meinem Konto der folgenden Bankverbindung abbuchen zu lassen.

\***Bankverbindung:**

\***Persönliche Daten:**

\_\_\_\_\_  
Name der Bank

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Konto-Nr.:

\_\_\_\_\_  
BLZ

\_\_\_\_\_  
Straße, Nr.:

\_\_\_\_\_  
Kontoinhaber

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift





Im Internet unter  
[www.kunst-lauterhofen.de](http://www.kunst-lauterhofen.de)

„Künstler der Gemeinde stellen  
ihre Werke aus“

**Im Juni/Juli 2007  
Berschneider Anneliese**

Die Bilder können während der  
Sprechzeiten in den Räumen  
der Praxis von Dr. Barth, Am  
Marktplatz, besichtigt werden.

### OGV Lauterhofen

Die Libellen (OGV Kindergruppe) besuchten den Biber im Lauterachtal. In zwei Gruppen, geführt durch Frau Andrea Heiselbetz und Herrn Alfred Geitner besuchten 44 Kinder und 20 Erwachsene den Lebensraum einer Biberfamilie. Zu Beginn wurde die Ansiedlungsgeschichte erzählt. Anschließend wurde an Hand von Anschauungsobjekten das Leben der Biberfamilie erklärt. Es war auch der ausgestopfte Biber „Alfred“ mit dabei, so dass die Kinder einen Biber sehen und begreifen konnten.

Zum Abschluss hatte der Osterhase kleine Geschenke in den Büschen versteckt, die die Kinder suchen durften.



### Veranstaltungstermine

Alle Termine werden nochmals in der Presse bekannt gegeben.

#### Juli 2007

- 07.07.07 Ausflug zur BUGA 2007 nach Gera – (Bitte Anmeldung bei Fr. Weikert 09186/4 56 oder Fr. Meier 09186/3 33)
- 15.07.07 Ausflug der Kindergruppe „Die Libellen“ zu den Luisburgfest – spielen
- 17.07.07 **18.00 Uhr** Grillfest beim Gruber, Brunn
- 22.07.07 FFW Pettenhofen Festzug  
13.30 Uhr Aufstellung  
14.00 Uhr Festzug

### OGV Lauterhofen sagt Danke

Danke an alle, die uns bei den verschiedenen Projekten immer so tatkräftig unterstützen, ob als HelferInnen oder als Spender oder durch ihre Mitgliedschaft in unserem Verein. Nur so schaffen wir es immer wieder was zu verschönern bzw. zu finanzieren. Für dieses Jahr haben wir bereits einiges geschafft und darauf können wir alle stolz sein.

Die **Renovierung der Kreuzigungsgruppe** am Kalvarienberg, die inzwischen die Segnung erhalten hat. Danke an alle fleißigen Helfer und Beteiligten.

Die **Baumpflanzungen** am Spielplatz an der Alten Sulzbacher Straße. Es wurden 5 Bäume gepflanzt, 3 Obstbäume und 2 Laubbäume. Hoffent-

lich haben die Kinder, sowie die Erwachsenen viel Freude daran. Einen Teil der Pflanzkosten übernahm die Marktgemeinde Lauterhofen. Danke! Die **Gleisnachinsel**, die total verwildert war, wurde wieder auf Vordermann gebracht.

Danke an die Gemeindearbeiter, die uns dabei tatkräftig unterstützen durften.

Danke an Herrn Trollius Günter, der uns u. a. die verschiedenen Arten von Schotter spendierte, die wir für die Insel brauchten.

Danke an die Firma Thumann Pettenhofen, die uns die Pflanzen spendierte.

Danke an die fleißigen Helferinnen.

### Kolpingfamilie Lauterhofen



#### KESS - Erziehen:

Kinder erziehen ohne Schimpfen, Schreien und Ausrasten?  
Gelassen gar und mit ruhigen Nerven – geht das?

Auf diese Frage und viele weitere Erziehungsfragen und –situationen möchte Kolping Antworten finden und geben. Bei einer Art „Eltertraining“ sollen die Fertigkeiten eines respektvollen, kooperativen, ermutigenden, sozialen und situationsorientierten Erziehungsstils vermittelt werden. Dazu plant das Kolping-Erwachsenenbildungswerk Eichstätt ab Herbst den Kurs „KESS – Erziehen“ anzubieten.

Wir bitten Interessenten, sich bei Andreas Geitner (Tel: 09186/1396), Florian Wittmann (09186/902359) oder Claudia Nagl (09186/907781) zu melden.

#### Unsere nächsten Termine:

- 17. Juni: Kalvarienbergfest mit den Kindergärten
- 23. Juni: Bootstour
- 06. Juli: Feldgottesdienst am Schlögelmühlfelsen
- 29. Juli: Radwallfahrt zum Annabergfest nach Sulzbach-Rosenberg
- 25. August: Beteiligung am Beachvolleyballturnier
- 27. - 31. August: Kinderhüttenlager in Pfünz
- 09. September: Radtour zum umweltpädagogischen Zentrum am Habsberg

### Umwelttag am 21. April 2007

„Der Müll wird weniger!“ Das stellte der Organisator des Umwelttages, Marktgemeinderats-Mitglied Josef Seitz fest. Rund 100 Teilnehmer säuberten am 21. April die Marktgemeinde.

Vor allen viele Kinder und Jugendliche hatten sich bei dieser inzwischen fünften Aktion beteiligt. Diesmal sogar eine Gruppe von der Regens Wagner am Karlshof. Zum Abschluss der Aktion freute sich Seitz: „Jetzt haben wir Lauterhofen wieder von den vielen braunen Kaffee- und Teebecher befreit“. Ganz besonders engagierten sich die 15 „Libellen“ – Kindergruppe des Obst- und Gartenbauvereins Lauterhofen. Die Vorsitzende des OGV, Renate Meier „strahlte“ über das große Engagement ihrer tapferen Mitglieder. Unterstützt wurde die Aktion von den verschiedenen Vereinen in der Gemeinde. Besonders viele „Kirchweihreste“ entdeckte der Organisator Josef Seitz selbst, zwischen der Stiglitzhöhe und Trautmannshofen. Viele Flaschen fanden die Sammler im Grafenbucher Forst. Der größte Unrat mit sogar einer Leitplanke und Baustahlgitter befand sich in der Lauterach zwischen Lauterhofen und Brunn.

Belohnt wurden die vielen Helfer mit einer Brotzeit und Getränken von der Marktgemeinde. Bürgermeister Peter Braun überzeugte sich selbst vom großen Eifer der Sammler und sprach ein „dickes Lob“ aus.



## Kreisjugendring-Freizeitprogrammheft 2007

Das KJR-Programmheft 2007 für Kinder und Jugendliche liegt bei der Gemeindeverwaltung zur Mitnahme auf. Es ist auch unter [www.kjr-neumarkt.de](http://www.kjr-neumarkt.de) zu finden!

**Man findet darin ca. 100 attraktive Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche !**

### FERIENPASS 2007

**26.05. - 10.09.2007** Pfingstferien bis einschließlich Sommerferien für Boys and Girls bis 16 Jahren

Der absolute Begleiter **ab den Pfingstferien bis Ende der Sommerferien** beinhaltet jede Menge Vergünstigungen und ist der ideale Ideengeber für Ausflüge oder sonstige Unternehmungen mit Freunden und der Familie.

Der Ferienpass beinhaltet rund 100 Freizeitangebote, wie beispielsweise – kostenlose oder ermäßigte Eintritte in Erlebnis- und Freibäder innerhalb und außerhalb des Landkreises

- 2,- € Ermäßigung bei jedem Besuch des Bavaria Filmtheaters in Neumarkt
- Gutschein für Internetsurfen im neuen Internetcafe G6, Volksfestplatz, Neumarkt
- freie Rodelbahnfahrten, freie Eintritte in Tropfsteinhöhlen und vielen Museen
- Ermäßigungen bei Freizeitparks, Klettergärten, Wasserskianlage
- Teilnahme an den KJR-Ferienpassfahrten in den Sommerferien (jeder Ferienpasskäufer erhält ein Infoblatt mit Zielen und näheren Angaben)

Für nur 3,- Euro ist der Ferienpass **ab 14. Mai 2007** in allen Schulen, Sparkassen und Raiffeisenbanken im Landkreis, im Jugendbüro und Kulturamt der Stadt Neumarkt und natürlich im Kreisjugendbüro erhältlich.

**Weitere Infos** beim Kreisjugendring Neumarkt, Tel. 09181/47 03 10, mail: [info@kjr-neumarkt.de](mailto:info@kjr-neumarkt.de)

### FERIENPASSFAHRTEN

**30.07.-07.09.07 (Mo.-Fr.) Sommerferien**

für Kinder ab 8 Jahren und Jugendliche bis 16 Jahren

Während der Sommerferien bieten wir allen Ferienpass-Inhabern erlebnisreiche Tagesausflüge an. **Ihr wollt wissen, wo es hingehet? Hier ein paar Beispiele:**

- ➔ Reise in die fantastische Welt von Legoland Günzburg
- ➔ Abenteuer Wasser: Riverpaddeln und Wasserskifahren
- ➔ Naturerlebnis bei „Ronja Räuberwald“, Fossiliensuche, Hochseilgarten
- ➔ Besuch von Freizeitparks: Schloß Thurn und Geiselwind
- ➔ Erkundung der Allianz-Arena und ...

Wann es wo hingehet und wie viel die jeweilige Fahrt kostet, erfahrt Ihr aus dem Informationsblatt, das Ihr gratis beim Kauf des Ferienpasses erhaltet.

**Anmelden** könnt Ihr Euch **ab dem 02. Juli 2007** bei allen Sparkassen und Raiffeisenbanken des jeweiligen Abfahrortes. Begleitet werdet Ihr von netten und zuverlässigen Betreuern des Kreisjugendrings Neumarkt. Weitere Infos beim Kreisjugendring Neumarkt, Tel. 09181/47 03 10, mail: [info@kjr-neumarkt.de](mailto:info@kjr-neumarkt.de)

## LUFTWAFFEN – ÜBUNG „ELITE 2007“

Vom **14. bis zum 28. Juni 2007** führt die Luftwaffe in Bayern und Baden-Württemberg die Übung ELITE 2007 (Electronic Warfare Live Training Exercise) durch. Aus dem Bereich der NATO -, der EU - und des Partnership-for-Peace (PfP) nehmen insgesamt 17 Nationen aktiv teil.

Einer der Schwerpunkte dieser Übung ist die Auftragserfüllung unter dem Einfluss elektronischer Störmaßnahmen. Die Übungsteilnehmer werden in realitätsnahen Situationen taktische Verfahren testen und weiterentwickeln. Für die fliegenden Besatzungen, die Flugabwehrkräfte und den Einsatzführungsdienst ist ELITE 2007 einer der Höhepunkte ihrer Ausbildung.

Rund 1.400 Soldaten werden dazu bis zum 14. Juni auf den baden-württembergischen Truppenübungsplatz HEUBERG in der Nähe von Meßstetten verlegen. Von verschiedenen Luftwaffenstandorten im Bundesgebiet werden Jagdflugzeuge, Jagdbomber, Hubschrauber und Transportflugzeuge das Übungsgebiet anfliegen.

Die Übungseinsätze werden von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 08.30 Uhr bis ca. 12.15 Uhr und von 13.00 Uhr bis etwa 18.00 Uhr geflogen. Am Freitag wird der Flugbetrieb um 14.00 Uhr beendet. Dienstags und Mittwochs werden Nachtflüge in der Zeit von 22.30 Uhr bis 24.00 Uhr durchgeführt. An den Wochenenden findet kein Übungsbetrieb statt.

Alle Nutzer des Luftraumes der Bundesrepublik Deutschland werden angehalten, sich vor Antritt des Fluges über die entsprechenden Luftfahrtveröffentlichungen (NOTAMS, VFR Bulletin sowie AIP) zur Übung „ELITE 2007“ zu informieren, um die Sicherheit im Luftraum für sich, aber auch für die Übungsteilnehmer, zu gewährleisten.

Luftwaffenamt - Abteilung Flugbetrieb in der Bundeswehr überwacht den Flugbetrieb der Übung „ELITE 2007“ im Rahmen der Zentralen Flugüberwachung (ZFU).

Fluglärmbeschwerden können über das kostenfreie Bürgertelefon oder schriftlich an das Luftwaffenamt – Abteilung Flugbetrieb in der Bundeswehr – herangetragen werden:

**Luftwaffenamt, Abteilung Flugbetrieb in der Bundeswehr, Luftwaffenkaserne Wahn 501/ 11, Postfach 90 61 10, 51127 Köln, Fax: 02203/908 – 2776, Bürgertelefon: 0800/8620 730**

## Einladung zum Evangelischen Dekanatskirchentag und Kinderkirchentag am 17. Juni 2007 in Allersberg

Das Evang.-Luth. Dekanat Neumarkt lädt am **Sonntag, 17. Juni 2007** zum Kirchentag in die Rothseehalle Allersberg ein. Er steht unter dem aus dem Hebräerbrief stammenden Motto „**lebendig – kräftig – schärfer**“. Gleichzeitig findet in der Aula der nahe gelegenen Hauptschule der Kinderkirchentag statt. Prominente Teilnehmer wie der Regensburger Regionalbischof Dr. Hans-Martin Weiss, der Autor und große spirituelle Lehrer unserer Zeit Pater Anselm Grün und die Musiker Johannes M. Roth oder Clemens Bittlinger & Band werden zu Gast sein.

Der Besuch unseres Kirchentages ist kostenlos. Es ist möglich, auch nur an einzelnen Programmpunkten teilzunehmen. Falls Sie eine Mitfahrgelegenheit suchen, dann melden Sie sich in Ihrem evangelischen Pfarramt. Gäste aus anderen Konfessionen oder Religionen sind herzlich willkommen.

Falls Sie am Mittagessen teilnehmen möchten, sollten Sie vor dem Gottesdienst im Eingangsbereich der Halle einen Essensgutschein erwerben. Sie erleichtern uns damit die Planungen.

Wir freuen uns, wenn wir auch Sie am 17. Juni begrüßen können!

Ihr Dekan Dr. Wolfgang Bub

### Programm

9.30 Uhr Musikalische Einstimmung durch die Vereinigten Posaunenchor

10.00 Uhr Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl in der Rothseehalle mit Regionalbischof Dr. Hans-Martin Weiss, Bezirksposaunenchor und Clemens Bittlinger & Band

10.00 Uhr Heut ist voll mein Tag – ein lebendiger Gottesdienst mit allen Sinnen für Kinder mit Pfarrer und Liedermacher Johannes M. Roth in der Hauptschule

11.30 Uhr Gelegenheit zum Mittagessen, Kaffeetrinken und zur Begegnung, Markt der Möglichkeiten - die Eltern holen ihre Kinder an der Hauptschule ab.

13.15 Uhr Offenes Singen mit Clemens Bittlinger & Band in der Rothseehalle

13.45 Uhr Die Kinder treffen sich an der Rothseehalle zum gemeinsamen Weg zur Hauptschule

14.00 Uhr Erwachsenenprogramm in der Rothseehalle zum Kirchentagsthema mit Pater Anselm Grün und Clemens Bittlinger & Band

14.00 Uhr Einfach genial – Mitmachkonzert für Kinder in der Hauptschule mit Johannes M. Roth

16.00 Uhr Abschluss des Kirchentages

## Evangelisches Bildungswerk Neumarkt

Seelstr. 11, 92318 Neumarkt, Tel. 09181/44600

### Seniorengymnastik

Jeden Mittwoch (außer Ferien), 14.30 Uhr, Evang. Gemeindezentrum Schopperstr. 4, Neumarkt, Leitung: Albertine Seipel

### Treffpunkt für Alleinerziehende

Donnerstag, 28.06.2007, 16.00 Uhr, Evang. Gemeindezentrum, Schop-  
perstr. 4, Neumarkt

### Überraschende Lesung zum 150. Todestag von Joseph von Eichen- dorff mit Herbert Müller, Schauspieler und Regisseur

Mittwoch, 13.06.2007, 19.30 Uhr, Buchhandlung Müller, Klostergasse 17,  
Neumarkt

Kartenvorverkauf: Buchhandlung Müller

### Paarwochenende: Gemeinsam neue Wege finden

Freitag, 22. – Sonntag, 24. Juni 2007, Leitung: Claudia Beck, Paar- und  
Familientherapeutin, Pilsach

Fordern Sie einen Prospekt an!

### Diakonisches Werk Neumarkt

**Diakonie-Zentrum**, Seelstraße 15, Tel. 09181/4058-0 (Zentrale), Sozial-  
station 4058-113, Pflegenotruf 4058-150, Bürozeiten: Mo-Fr von 8.00 bis  
17.00 Uhr, email: info@dw-neumarkt.de, Internet: www.dw-neumarkt.de

**Soziale Beratung – Beratungsstelle für pflegende Angehörige**, Seel-  
str. 11a, Tel. 09181/44 02 66, Elfriede Zenglein, Di und Fr, 8.00 - 10.00  
Uhr, bpa@dw-neumarkt.de

**Sozialpsychiatrischer Dienst und Tageszentrum**, Friedenstr. 33, Tel.  
09181/46 40-0 Fax 46 40-29; spdi@dw-neumarkt.de

### Bayerische Ehrenamtsversicherung

Am 01. April 2007 ist die Bayerische Ehrenamtsversicherung in Kraft  
getreten. Die Ehrenamtsversicherung bietet Versicherungsschutz gegen  
Unfall- und Haftpflichtrisiken. Als Auffangversicherung greift sie immer  
dann, wenn anderweitig kein Versicherungsschutz besteht.

Die Versicherung ist für die ehrenamtlich Engagierten antrags- und bei-  
tragsfrei: Die Kosten dafür trägt der Freistaat Bayern.

Die neue Bayerische Ehrenamtsversicherung wird dazu beitragen, das  
bürgerschaftliche Engagement in Bayern zu stärken und noch mehr Men-  
schen für eine ehrenamtliche Tätigkeit zu gewinnen.

Ein Faltblatt mit allen wesentlichen Informationen liegt bei der Ge-  
meindeverwaltung auf.

## Veranstaltungskalender

### Juni 2007

10.06.07 FF Brunn • Dorffest

23. - 25.06.07 Kirchweih in Pettenhofen

29./30.06.07 SV Lauterhofen • Volksfest

### Juli 2007

01./02.07.07 SV Lauterhofen • Volksfest

08.07.07 Pfarrgemeinde Lauterhofen • Kapellenfest am Kalvarienberg

14./15.07.07 FF Engelsberg • Dorffest

15.07.07 Regens Wagner • Sommerfest

19. - 22.07.07 FF Pettenhofen • 100-jähriges Jubiläum

27. - 30.07.07 Kichweih in Lauterhofen

### August 2007

04./05.07.07 Heimatverein Wurstbachtal • Felsenfest Deinschwang

*Angaben ohne Gewähr!*

## Kleinanzeigen

### Für Ihren Liebling nur das Beste?!

ARAS Hunde und Katzennahrung kommt für Sie bequem ins  
Haus. ARAS Tiernahrung: Garantiert ohne chemische Zu-  
satz/Farbstoffe. Fordern Sie noch heute unverbindlich Ihre  
persönliche und vor allem kostenlose Nahrungsprobe an!

Ihr ARAS-Service:0171/3303272

## Haustechnik Hans Reuter

Heizungs- und Sanitärmeister

- **Hoval MultiJet**
- **Öl-Kompakt-  
Wärmezentrale**
- **Bis 40% weniger  
Energie!**



Schloßäcker 4 • 92283 Lauterhofen  
Telefon: 0 91 86 / 6 98 • Fax: 9 09 41 95  
Mobil: 01 70 / 5 36 03 81

Berg  
Schloßstraße 4  
Tel. 09189/307

Postbauer-Heng  
Im Centrum 12  
Tel. 0 91 88/90 33 90

# Super-Star für 2007

## Zzzisch-Bratwurst, herzhafter Grillgeschmack mit einem Schuss Zzzisch-Edelpils

Einführungspreis .....100 g **0.69**

### Qualitätsoffensive durch die DLG bestätigt:

Alle zum DLG-Wettbewerb 2007 eingesandten Produkte  
sind auf Grund ihrer hohen Qualität und des aus-  
gezeichneten Geschmacks prämiert worden.

**Gold: Salami Mediterraneo  
Metzgerschinken, Gelbwurst**

**Silber: Wiener, Stadtwurst, Leberkäse**



Der Sparerfreibetrag  
wurde fast halbiert -

Wissen Sie, was dies für  
Ihre Zinsen bedeutet?



Bringen Sie Ihre  
Mäuse in Sicherheit

bevor die Falle  
zuschnepp!

**UniOpti4**

- täglich verfügbar
- steueroptimiert
- Vorsteuerrendite bis über 4%

Unsere Antwort auf die  
Halbierung der Sparerfreibeträge

Meine Bank - Meine Region

Raiffeisenbank  
Neumarkt i.d.OPf. eG 

Landschafts-  
und  
Gartenbau  
Josef Geitner



 Stein- und  
Pflasterarbeiten

 Wege- und  
Terrassenplatten

 Baumfällarbeiten

Hofbachstraße 5  
92348 Berg/Unterölsbach  
Telefon 0 91 89 / 17 49

**Kirsch & Haubner** G m b H Bahnhofstr. **7**  
Immobilien · Vermögensanlagen Neumarkt

**Reizvoller, familiengeführter  
Landgasthof!**



**Lauterhofen**, mit vielen Möglichkeiten u.  
Perspektiven, perfekt eingerichtet, attraktives Bauwerk  
in günstiger Lage, Grund ca. 2.000 m<sup>2</sup>, Bj. 1988,  
Nfl. ca. 500 m<sup>2</sup>, mit Gasthaus + Nebenzimmer +  
7 Gästezi. mit Dusche/WC + moderne Großküche +  
Ausbaureserve, brauereifrei, Parkplätze vorhanden

€ 450.000,--

**Für den Unternehmer!**  
**1.000 m<sup>2</sup>**  
**Halle + Büro + Wohnung**

- in **Lauterhofen**
- variable Nutzungsmöglichkeiten
- mit Aussenhebebühne u.  
Notstromaggregat
- sehr guter Zustand
- Grund ca. 2.248 m<sup>2</sup>

**Vermietung oder Verkauf**

Tel. (0 91 81) 82 65

[www.kirschundhaubner.de](http://www.kirschundhaubner.de)

Werben bringt Erfolg Werben bringt Erfolg Werben bringt Erfolg  
Werben bringt Erfolg Werben bringt Erfolg Werben bringt Erfolg  
Werben bringt Erfolg Werben bringt Erfolg Werben bringt Erfolg

Meister-  
haft



**auto  
reparatur**

**AVIA** Eine gute  
Erfahrung!



**KYMCO**

Motorcycles

**Autohaus Lachner GmbH**

Gleisnach 1 • 92283 Lauterhofen • Telefon 09186/254

- Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
- Kfz-Reparaturen aller Art
- Lackierungen

- Unfallinstandsetzung
- AU und TÜV Stützpunkt
- Tankstelle, Waschanlage



# Mitteilungsblatt Markt Lauterhofen

[www.lauterhofen.de](http://www.lauterhofen.de)

Nr. 4

August 2007

27. Jahrgang

## *100-jähriges Gründungsfest Freiwillige Feuerwehr Lettenhofen*





## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

*in diesen Wochen werden viele von Ihnen einen Teil des verdienten Jahresurlaubs genießen können. Eine Zeit zur Erholung, zum Ausruhen vom Beruf und vielen anderen Verpflichtungen. Aber auch zum Abschalten, um wieder neue Kräfte zu sammeln.*

*Einfach Zeit haben für sich, für die Familie, Freunde, für das, was wir schon immer gerne tun möchten.*

*Körper, Geist und Seele werden davon profitieren.*

*Und die Kinder freuen sich über die Großen Ferien. Schulanfänger bereiten sich auf den neuen Lebensabschnitt vor, ebenso diejenigen, welche erstmals ins Berufsleben einsteigen. Beiden Gruppen wünsche ich einen guten Start.*

*Vielleicht bleibt auch im Urlaub Zeit, die Schönheiten unserer Heimat etwas näher kennen zu lernen.*

*Dennoch müssen in dieser Zeit viele Menschen arbeiten, auch solche, welche sich täglich um unser Wohl kümmern. Stellvertretend für all diese wünsche ich vor allem unseren Landwirten ein gutes Einbringen der Ernte.*

*Urlaubszeit ist für viele in erster Linie Reisezeit. Ich wünsche Ihnen, dass Sie am Urlaubsziel gut ankommen, sich dort wohl fühlen, aber ebenso gesund ohne Unfall wieder nach Hause zurückkehren. Mit Erinnerungen an schöne Erlebnisse in fernen Ländern, mit Land und Leuten.*

*Das gibt oft die Gelegenheit, immer wieder neu zu erfahren, wie schön es doch auch zu Hause ist, in unserer Marktgemeinde Lauterhofen.*

*Ich wünsche Ihnen allen schöne Ferien und erholsame Urlaubstage.*

**Ihr Peter Braun**  
**1. Bürgermeister**



## Rektorwechsel an unserer Schule

### **Herzlichen Dank, Herr Moser!**

Mit Ablauf des Schuljahres 2006/2007 geht nach 14 Jahren als Schulleiter unserer Grund- und Hauptschule Herr Rektor Josef Moser in den verdienten Ruhestand. Wir sagen dem allseits beliebten Schulmann aufrichtig Dank für seinen außergewöhnlichen Einsatz um unsere Kinder und unsere Schule. Für die nun beginnende „Ruhepause“ seines Lebens wünschen wir ihm alles erdenklich Gute.

(Ein Bericht über die Verabschiedung von Herrn Rektor Moser erscheint im nächsten Mitteilungsblatt!)



### **Grüß Gott, Herr Feyrer!**

Als Nachfolger von Rektor Josef Moser begrüßen wir als neuen Rektor an unserer Schule Herrn Rupert Feyrer aus Amberg. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit, für seinen neuen Wirkungskreis bei uns in Lauterhofen begleiten ihn unsere besten Wünsche.



**Der Bürgermeister**



# G. Donhauser

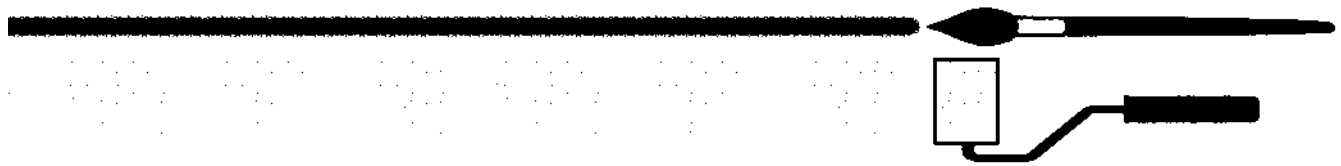
Maler- und Lackierermeister

Mettenhofen 29

92283 Lauterhofen

Telefon 0 91 89 / 79 34

Telefax 0 91 89 / 76 51



**Beratung und Ausführung  
aller Maler-, Tapezier- und Fassadenarbeiten,  
Schriften • Bodenbeläge • Raumgestaltung**



**Holz - Alu - Fenster  
aus eigener Herstellung**

*Fragen Sie uns !*

**Hans Herteis  
Neumarkter Straße 9 • 92283 Lauterhofen  
Tel. 09186/273 • Fax 09186/705**

Direktvertrieb von  
**SCHÜCO**  
Fenster und Türen in Kunststoff und Alu

Die Aluminiumschale schützt Ihr wertvolles Holzfenster zuverlässig vor allen Witterungseinflüssen, ist äußerst hart im Nehmen und dabei sehr pflegeleicht. Auf der Raumseite sehen und erleben Sie nur Holz. Edel, rustikal oder farbig – ganz nach Ihren Wünschen und zu Ihrem Lebensstil passend.



# GETRÄNKEMARKT - GEITNER

MICHELSBERG 4a · 92283 LAUTERHOFEN · TEL. 0 91 86/1 72 66 · FAX 0 91 86/90 97 28



**Fuchsbeck Hell 20 / 0,5l 11,30 € + Pfand**  
**Fuchsbeck Weizen 20 / 0,5l 12,50 € + Pfand**  
**Hauli Limo 20 / 0,5l 5,00 € + Pfand**

**Pinot noir 2005, Rotwein trocken (Österreich) 0,75l 4,10 €**

ÖFFNUNGSZEITEN:

MONTAG – FREITAG 8.00 – 13.00 / 17.00 – 19.00 UHR • SAMSTAG 7.00 – 13.00 UHR

# Bekanntmachungshinweise

## Stellenausschreibung

Der **Markt Lauterhofen** stellt zum nächstmöglichen Termin  
**eine/n Friedhofswärter/in**  
ein.

Die hauptsächlichen Arbeiten des/der Friedhofswärter/in umfassen die Betreuung des Leichenhauses bei Sterbefällen, die Reinigung und Pflege des Leichenhauses sowie diverse gärtnerische und pflegerische Arbeiten im Friedhof Lauterhofen.

Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach der Minijob-Regelung (400-Euro-Job).

Bewerbungen sind bis zum 24.08.2007 an den Markt Lauterhofen, Marktplatz 11, 92283 Lauterhofen zu richten.

Auskünfte unter Telefon: 09186/9310-0.

## Bauplatzangebote im Gemeindegebiet Lauterhofen

Verschiedene Grundstückseigentümer teilen dem Markt Lauterhofen mit, dass sie bereit wären, ihren Bauplatz zu verkaufen. Dabei handelt es sich um folgende Grundstücke:

Lauterhofen, Aventinstraße 20	zu	828 m <sup>2</sup>
Lauterhofen, Kurfürstenstraße 7	zu	828 m <sup>2</sup>
Lauterhofen, Kurfürstenstraße 16	zu	806 m <sup>2</sup>
Lauterhofen, Kurfürstenstraße 18	zu	754 m <sup>2</sup>
Lauterhofen, Bajuwarenring 3	zu	719 m <sup>2</sup>
Lauterhofen, Bajuwarenring 27	zu	703 m <sup>2</sup>
Lauterhofen, Bajuwarenring 38	zu	759 m <sup>2</sup>
Lauterhofen, Merowingerstraße 16	zu	801 m <sup>2</sup>
Lauterhofen, Schießmauer 17	zu	1.011 m <sup>2</sup>
Lauterhofen, Am Kaiseracker 8	zu	679 m <sup>2</sup>
Lauterhofen, Bojerstraße 5	zu	871 m <sup>2</sup>
Lauterhofen, Keltenring 36	zu	775 m <sup>2</sup>
Trautmannshofen, Am Felsen 7	ca.	800 m <sup>2</sup>

Die angebotenen Bauplätze sind bereits voll erschlossen und können sofort bebaut werden. Die Preisvorstellungen der Verkäufer liegen etwa bei 80,- bis 85,- €/m<sup>2</sup>. Nähere Auskünfte über Verkäufer, genaue Lage der Bauplätze, einzuhaltende Bebauungsvorschriften, etc. erhalten Interessenten bei der Marktverwaltung.

## Melderecht – automatisiertes Abrufverfahren

Gemäß Meldegesetz haben die Einwohner Bayerns das Recht, der Weitergabe ihrer Daten bei Melderegisterauskünften im automatisierten Abrufverfahren über das Internet zu widersprechen. Dies gilt insbesondere im Hinblick auf das von der Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung (AKDB) beabsichtigte Internetportal „ZEMA – zentrale einfache Melderegisterauskunft“.

Das Widerspruchsrecht ist weder an eine Frist noch an eine Form gebunden. Der Widerspruch kann schriftlich oder mündlich bei der Meldebehörde eingelegt werden. Er ist von keinen Voraussetzungen abhängig und braucht nicht begründet zu werden. Er ist bei der jeweiligen Meldebehörde einzulegen und gilt bis zu einer gegenteiligen Erklärung gegenüber der Meldebehörde unbefristet.

Das Vorliegen eines Widerspruchs verhindert nicht die Auskunftserteilung im herkömmlichen Verfahren und nicht die Datenübermittlung an Behörden und sonstige öffentliche Stellen.

## Melderecht – Weitergabe von Einwohnermeldedaten bei Wahlen

Gemäß Meldegesetz wird darauf hingewiesen, dass Wahlberechtigte das Recht haben, der Weitergabe ihrer Daten an Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen zu widersprechen. Der Widerspruch kann schriftlich oder mündlich bei der Meldebehörde eingelegt werden. Er ist von keinen Voraussetzungen abhängig, braucht nicht begründet zu werden und gilt bis zu einer gegenteiligen Erklärung gegenüber der Meldebehörde unbefristet.

## Kommunalwahl 2008 – Gemeindevahlleiter bestimmt

Zu den Kommunalwahlen am **02. März 2008** (Wahl des Bürgermeisters und des Marktgemeinderates, Wahl des Landrats und des Kreistages) hat der Marktgemeinderat in seiner Sitzung vom 25. Juli 2007 Herrn Verwaltungsfachwirt Emmeram Seitz zum Gemeindevahlleiter bestimmt.

## Nächste Sitzung des Marktgemeinderates

Die nächste Sitzung des Marktgemeinderates findet am **Donnerstag, 06. September 2007** statt.

Wir bitten, Baupläne spätestens 10 Tage vor Sitzungstermin einzureichen, damit das Thema auf die Tagesordnung gesetzt werden kann.

Der Monat August ist – wenn nicht Unvorhergesehenes kommt – aufgrund der Ferien-, Urlaubs- und Erntezeit sitzungsfrei.

## Auch weiterhin Stadtbuslinie Altdorf – Traunfeld

Seit einigen Jahren sind die Orte Traunfeld und Dippersricht durch je eigene Haltestellen an die erweiterte Linie des Stadtbusbes Altdorf angeschlossen.

Auf Anfragen hin, teilt die Marktverwaltung mit, dass diese Linie, welche auch vom Landkreis Neumarkt mitgetragen wird, nicht nur bis Jahresende, sondern auch darüber hinaus weiterhin verkehrt.

Damit haben zum Beispiel Auszubildende oder Berufstätige auch im kommenden Jahr die Möglichkeit, mehrmals am Tag die S-Bahn-Station Altdorf zu erreichen, welche gute Anschlussmöglichkeiten nach Nürnberg bietet.

Obwohl die Linie noch nicht besonders gut frequentiert ist, bedeutet sie doch einen wertvollen Anschluss an den Großraum Nürnberg. Für diese Möglichkeit danken wir den Landkreisen Neumarkt und Nürnberger Land, wie auch der Stadt Altdorf.

Bleibt zu wünschen, dass die Linie auch immer mehr genutzt wird, um deren Fortbestand auch für die nächsten Jahre zu gewährleisten.

## Tag des offenen Denkmals am Sonntag 09. September 2007

Als bundesweites Schwerpunktthema wurde für dieses Jahr „Orte der Einkehr und des Gebetes – Historische Sakralbauten“ gewählt.

Der Markt Lauterhofen hat deshalb zum Tag des offenen Denkmals die **Wallfahrtskirche „Mariae Namen“ in Trautmannshofen** gemeldet.

Die Kirche ist an diesem Tag von 08.45 Uhr – 19.00 Uhr geöffnet.

**Führungen** finden um 14.00 und 15.00 Uhr statt.

Die Kirchenverwaltung und der Markt Lauterhofen laden zu dieser Veranstaltung herzlich ein.

## Große Baustellen der Marktgemeinde

### Deinschwang



Nach Verlegen der Wasserleitung sowie Kanalisation und Stromverkabellung wurde bereits mit dem Ausbau der Ortsstraßen begonnen. Noch dieses Jahr sollen die Abwasser-Druckleitungen in Betrieb gehen und ein Großteil der Straßen wieder hergestellt werden.

# AHK

Josef Stangl



## AHK Pflege zu Hause

Wir sind da, wenn Sie uns brauchen.

Josef Stangl  
Fachkrankenschwester  
Ziegelhütte 12  
92283 Lauterhofen  
Tel.: 0 91 86 / 12 58

**24 Stunden erreichbar**

**SCHWARZ**  
COMPUTER SYSTEME

## Wir sind für Sie da

Hardware - Software - IT-Service - Internet



Schwarz Computer Systeme  
Altenhofweg 2a  
92318 Neumarkt  
Fon 09181-4855-0  
Fax 09181-4855-290

Die Bürgerseiten für den  
Landkreis Neumarkt;  
mit Branchenführer,  
Veranstaltungskalender  
und und und ...

[www.schwarz.de](http://www.schwarz.de)

[www.neumarkt.com](http://www.neumarkt.com)

## Haustechnik Hans Reuter

Heizungs- und Sanitärmeister

- Hackgutkessel  
20 - 90 kW
- Holzvergaserkessel  
20 - 60 kW
- Sehr sparsame und  
leise Öl-Kessel
- Geld sparen durch  
Eigenleistung beim Umbau
- Finanzierung möglich



Schloßäcker 4 • 92283 Lauterhofen  
Telefon: 0 91 86 / 6 98 • Fax: 9 09 41 95  
Mobil: 01 70 / 5 36 03 81

# die blumenstube

lauterhofen · michelsberg 15 · 09186/1310



Vom 13. bis 18. August erhalten Sie **20% Rabatt**  
auf Blumen und Dekoartikel

**Wir machen Urlaub vom 20. August bis einschl. 15. September**



## Trautmannshofen



Die Erschließung des Baugebietes „Am Birkenholz“ schreitet zügig voran.

## Lauterhofen

Die Baumaßnahmen zur Friedhoferweiterung gehen dem Ende zu. Noch dieses Jahr soll der Erweiterungsteil des Friedhofs eingeweiht werden.

### Ländliche Entwicklung in Dorf und Flur; Verfahren Alfeld, Gemeinde Alfeld, Landkreis Nürnberger Land

#### Bekanntmachungshinweis

Die Beteiligten am Verfahren der Ländlichen Entwicklung (§ 10 FlurbG) oder ihre gesetzlichen Vertreter und Bevollmächtigten wurden zu einer öffentlichen **Teilnehmerversammlung** geladen.

**Die Versammlung fand am Mittwoch, 01. August 2007, statt.**

#### Tagesordnung:

1. Kurzbericht zum Stand des Verfahrens
2. Erläuterung der Wertermittlungsergebnisse
3. Erläuterungen zur Neuordnung des Grundbesitzes
4. Erläuterungen zur langfristigen Verpachtung
5. Erläuterung der Standardbodenuntersuchung
6. Erläuterung der Aktion „Mehr Grün durch Ländliche Entwicklung“
7. Information über die Förderung von Privatmaßnahmen in der Dorferneuerung

Die Niederschrift über die Grundsätze der Wertermittlung und die Karte, welche die Ergebnisse der Wertermittlung enthält, werden im Anschluss an die Versammlung 2 Wochen lang in der Gemeindekanzlei Alfeld zur Einsichtnahme für die Beteiligten ausgelegt. Eine Einzelbekanntgabe der Ergebnisse der Wertermittlung findet nicht statt. Die Beteiligten werden daher aufgefordert, sich durch Einsichtnahme über die Wertermittlung aller Grundstücke des Verfahrensgebiets zu unterrichten.

Einwendungen gegen die Ergebnisse der Wertermittlung aller Grundstücke, nicht nur der eigenen, können während der Auslegung beim Vorsitzenden des Vorstands der Teilnehmergeinschaft beim Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken, Postfach 619, 91511 Ansbach, schriftlich vorgebracht werden.

## Abfallbeseitigung

### Änderung bei der Entsorgung von Gipskartonplatten und Gasbetonsteinen

Die Annahmekriterien für Abfälle auf der Erd- und Steindeponie Pollanten haben sich aufgrund gestiegener gesetzlicher Anforderungen geändert.

Wegen der Auslaugbarkeit bestimmter Bestandteile dürfen verschiedene Abfallarten künftig nicht mehr in Pollanten abgelagert werden.

Aus diesem Anlass weist das Team der Abfallwirtschaft im Landratsamt auf die richtige Entsorgung von Gipskartonplatten (Rigips) und Gasbetonsteinen (Ytong) hin.

- Gipskartonplatten (z.B. Rigips, Fermacell) ohne Styropor müssen künftig zur Mülldeponie Blumenhof in Neumarkt gebracht werden. Sie dürfen

nicht mehr auf der Erd- und Steindeponie in Pollanten abgelagert werden.

- Gipskartonplatten mit Styropor müssen aufgrund des Organikanteils (Styropor) weiterhin thermisch behandelt werden. Das heißt sie müssen zur Müllumladestation in Neumarkt geliefert werden.
- Auch Gas- oder Porenbetonsteine (z.B. Ytong) müssen künftig zur Mülldeponie Blumenhof gebracht werden. Eine Ablagerung auf der Erd- und Steindeponie in Pollanten ist für diese Steine ebenfalls nicht mehr möglich. Bitte achten sie darauf, dass Gipskartonplatten und Gasbetonsteine schon auf der Baustelle getrennt vom übrigen Bauschutt erfasst werden.

#### Diese Änderungen treten ab 01. August 2007 in Kraft.

Ergänzend weisen wir auch noch auf die richtige Entsorgung von Heraklithplatten hin.

Diese Abfälle müssen aufgrund des hohen Organikanteils (zementgebundene Holzfasern) thermisch behandelt werden. Sie dürfen weder auf der Erd- und Steindeponie noch auf der Deponie Blumenhof abgelagert werden sondern müssen zur Müllumladestation in Neumarkt gebracht werden. Dies gilt für Heraklithplatten mit und ohne Putzrückstände.

Für Fragen zur Bauschuttentsorgung steht Ihnen auch das Team der Abfallwirtschaft im Landratsamt gerne zur Verfügung. Unter Telefon 09181/ 470-209, -299, -211 helfen wir Ihnen gerne weiter.

### Leuchtstoffröhren richtig entsorgen!

Leuchtstoffröhren stammen aus Beleuchtungseinrichtungen oder Solarien. Sie enthalten Quecksilber und müssen deshalb besonders entsorgt werden.

Auch Energiesparlampen (Kompaktleuchtstofflampen) werden wie Leuchtstoffröhren entsorgt. Sie dürfen nicht in die Restmülltonnen gegeben werden.

#### – Leuchtstoffröhren aus Privathaushalten –

In **haushaltsüblicher Menge** bei folgenden Annahmestellen:

**Wertstoffhof Blumenhof**, Berliner Ring 17, 92318 Neumarkt  
**CAH Pavelsbach**, An der Heide 18, 92353 Postbauer-Heng  
**CAH Dietfurt**, Industriestraße 51, 92345 Dietfurt

In geringer Stückzahl (max. 5-10 Stück) auch noch bei den Problemmüllsammelungen. Gewerbliche Anlieferungen werden bei den **Problemmüllsammelungen** abgewiesen.

#### – Leuchtstoffröhren aus gewerblicher Herkunft –

- LightCycle Sammelstelle der Firma Edenharder, Blumenhofstr. 5-7, Neumarkt, Tel. 09181/ 476311

- Fa. Dehn Instatec, Hans-Dehn-Straße 1a, Neumarkt, Tel. 09181/ 906-600

Gemäß Elektroggesetz müssen Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen zu einer dafür eingerichteten Sammelstelle gebracht werden.

### Änderung der Öffnungszeiten der Erd- und Steindeponie Pollanten

ab 1. Juli 2007 ändern sich die Öffnungszeiten der Erd- und Steindeponie Pollanten.

Die Deponie ist künftig am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 07.15 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.

#### Am Mittwoch bleibt die Deponie geschlossen.

Die Anlieferung von Asbestzementabfällen ist wie bisher nur am Dienstag und Donnerstag zu den genannten Öffnungszeiten möglich.

### Verbrennen von strohigen Abfällen aus der Landwirtschaft

Das Verbrennen strohiger Abfälle ist **mindestens 7 Tage vorher** bei der Gemeindeverwaltung anzuzeigen.

Dabei muss unter anderem die Flurnummer der Verbrennungsfläche angegeben werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften über das Verbrennen strohiger Abfälle mit einer Geldbuße belegt werden können.

# Verschiedenes

## Einwohnerbewegung 01.05.2007 bis 30.06.2007

Bewegungsart	Einwohner gesamt	Einwohner männlich	Einwohner weiblich
<b>Einwohner am 30.04.2007 mit Hauptwohnung gemeldet</b> .....	3665.....	1767.....	1898
<b>Geburten</b> .....	6.....	4.....	2
<b>Sterbefälle</b> .....	-6.....	0.....	-6
<b>Zuzüge</b> .....	14.....	6.....	8
<b>Wegzüge</b> .....	-15.....	-8.....	-7
<b>Einwohner am 30.06.2007 mit Hauptwohnung gemeldet</b> .....	3664.....	1769.....	1895

## Neues von der Meldebehörde

### Geburten

Geitner Antonia, Lauterhofen • Grau Magdalena, Lauterhofen • Felser Tim, Lauterhofen • Fiala Gian Luca, Lauterhofen • Martin Joel, Lauterhofen • Kunzelmann Kevin, Lauterhofen

### Sterbefälle

Gottschalk Theresia, Traunfeld • Kroneberg Dora, Ramertshofen • Schmidt Klara, Lauterhofen • Steindl Ingeborg, Lauterhofen • Dengler Franziska, Lauterhofen • Hiereth Alfred, Lauterhofen

### Jubilare im Juni 2007

#### zum 70. Geburtstag

Meyer Rita, Lauterhofen

#### zum 75. Geburtstag

Tischner Ernst, Deinschwang • Geitner Kunigunda, Trautmannshofen • Dengler Anton, Ballertshofen • Franz Barbara, Nattershofen

#### zum 80. Geburtstag

Lang Joseph, Lauterhofen • Kuhn Alphons, Deinschwang • Kölbl Josephine, Lauterhofen • Diepold Josef, Lauterhofen

#### zum 85. Geburtstag

Reindl Maria, Lauterhofen (Karlshof)

#### zum 25jährigen Ehejubiläum

Geitner Waltraud und Peter, Trautmannshofen • Stephan Christine und Hans-Joachim, Lauterhofen

#### zum 50jährigen Ehejubiläum

Sippl Margareta und Alois, Hillohe

### Jubilare im Juli 2007

#### zum 70. Geburtstag

Meyer Anna, Lauterhofen • Kuhn Anna, Deinschwang • Biller Jakob, Nattershofen • Krieger Maria, Lauterhofen

#### zum 75. Geburtstag

Seitz Anna, Lauterhofen • Wittmann Barbara, Lauterhofen

#### zum 80. Geburtstag

Donhauser Gisela, Mettenhofen • Bauer Anton, Reitelshofen • Mertl Anna, Pettenhofen

#### zum 85. Geburtstag

Weber Maria, Hillohe

#### zum 95. Geburtstag

Thorand Anna, Lauterhofen

#### zum 25jährigen Ehejubiläum

Brodbeck Gisela und Hermann, Muttenshofen

### Eheschließungen

Ehrensberger Lydia und Wittmann Stefan, Traunfeld  
Gottschalk Claudia, Lauterhofen und Mederer Josef, Ischhofen

**Herzlichen Glückwunsch vom Markt Lauterhofen**

## Wehrdienstberatung

Informationen über

- Eine Berufsausbildung oder eine berufsnaher Verwendung
- Ein Studium und die Wehrpflicht in der Bundeswehr

Termine: **Donnerstag 09. August 07 • Donnerstag 13. September 07**

Ort: **Landratsamt Neumarkt, Zimmer-Nr. B 170**

Terminvereinbarung unter Tel. 0941/7831-58 20 oder 58 10

Am Beratungstag unter Tel. 09181/470-3 25.

## Hallo Dauerparker

Viele von uns sind auf einen eigenen PKW angewiesen. Ein Auto braucht aber auch einen Platz zum Abstellen.

Wer keinen eigenen zur Verfügung hat, stellt sein Fahrzeug oft auf öffentlicher Fläche ab. Sofern es nicht gerade stört, ist dies für alle verständlich. Wohin denn sonst damit?

Wer aber eigenen Hofraum zur Verfügung hat, sollte sein Auto hier abstellen. Innerhalb des Hof- bzw. Gartentores steht es nicht nur sicherer, es erspart so auch den Mitmenschen man-chen Ärger. Die Parkflächen auf Straßen werden ohnehin immer knapper und der Verkehr nimmt ständig zu. Aus Bequemlichkeit sein Auto ständig auf der Straße zu parken, sollte man nicht tun, nur um es ein bisschen näher zu haben. Dabei wären ein paar Schritte zu gehen doch oft so gesund!. Sie haben dafür Verständnis, oder?

## Volksfest 2007 – Ein Erfolg für alle

Das Volksfest Lauterhofen, eines der großen Heimatfeste unserer Region erfreute auch dieses Jahr wiederum eine große Schar von Besuchern.

So war es sicherlich nicht nur ein Erfolg für den Veranstalter, den SV Lauterhofen, sondern auch für das Image der Marktgemeinde.

Keine Auffälligkeiten, keine Ausfälle oder Randale, ein frohes und vor allem friedliches Fest, so wie schon seit fast 30 Jahren. Das ist heutzutage nicht mehr selbstverständlich.

Ich danke daher nicht nur den Organisatoren des Festes, sondern auch allen Besucherinnen und Besuchern, vor allem auch den Jugendlichen, die verstehen, ein schönes Fest zu feiern, bzw. ein Fest schön zu feiern.

**Der Bürgermeister**

## Rathausfassade abgeschlossen – Historische Gemälde

Mit dem – wie schon zuvor – Wiederanbringen der historischen Rathausgemälde durch einen renommierten Künstler ist nun auch endgültig die Rathausfassade fertig gestellt.

Eigentlich hätte es schon bis zur Rathauseinweihung im vergangenen Oktober geschehen sollen, doch da war zuvor der Maler in Vorbereitung des Papstbesuches mit Arbeiten am Freisinger Dom beschäftigt.

Die Bilder, welche allgemein gut angenommen werden, zeigen an der Ostseite drei für Lauterhofens Geschichte bedeutende Gestalten:

Kaiser Karl der Große (Mitte), Graf Berengar von Sulzbach (rechts) und den Feldhauptmann Seyfried Schweppermann (links).

Die an der Nordseite von zwei Löwen gehaltene Schriftrolle weist auf die Gründung Lauterhofens hin, als Karl Martell im Jahr 725 Lauterhofen den Frankenkönigen zugeteilt hat.

Für das Malen der Bilder musste die Marktgemeinde 5.000 € berappen.



## FERIENPROGRAMM DER Kinderoase Hellberg

Reiten Musik Basteln



Sa 28.07. 14-18 Uhr	Spiel und Spaß rund ums Pferd	15,- €
Mo 30.07. 14-16 Uhr	Schnupper-Voltigieren 4-7 Jahre	10,- €
Mi 01.08. 16:30-18:30 Uhr	Schnupper-Reiten 4-7 Jahre	10,- €
Do 02.08.-Sa 04.08. jew. 9-12 Uhr	Intensivkurs Reiten	
	Fortgeschrittene	80,- €
Fr 03.08. 14-16:30 Uhr	Kutsche-Schnuppern	10,- €
Mo 06.08. 14-16 Uhr	Kutschfahrt	10,- €
Di 07.08. 9:30-11:30	Schnupper-Reiten 8-12 Jahre	10,- €
Do 09.08.-Sa 11.08. 9-12 Uhr	Intensivkurs Geländereiten	80,- €
Fr 10.08. 14-16 Uhr	Schnuppern für Klarinette/Saxophon	10,- €
Mo 13.08. 14-16 Uhr	Schnuppern für Klavier/Keyboard	10,- €
Di 14.08. 16-18 Uhr	Schnupper-Reiten nur für Jungs	10,- €
Do 16.08.-Sa 18.08. 9-12 Uhr	Intensivkurs Springreiten	80,- €
Fr 17.08. 10-12 Uhr	Schnuppern für Querflöte	10,- €
Fr 17.08. 14-16 Uhr	Schnuppern für Musikalische Früherziehung	10,- €
Mo 20.08. 13-19 Uhr	Halbtagesritt mit Picknick	25,- €
Mo 20.08. 14-16 Uhr	Wir flechten eine Hundeleine	8,- €
Mi 22.08. 19:30-21:30	Schnupper-Reiten Erwachsene	10,- €
Do 23.08. 9-12 Uhr	Schnupper-Reiten 12-16 Jahre	10,- €
Fr 24.08. 14-16 Uhr	Wir basteln einen Pferdeführstrick	8,- €
Mo 27.08. 14-16 Uhr	Wir backen Hundeleckerlie	10,- €
Di 28.08.-Do 30.08. 9-12 Uhr	Intensivkurs Reitanfänger	80,- €
Di 28.08. 15-17 Uhr	Schnuppern für Gitarre/E-Gitarre	10,- €
Fr 31.08. 14-16 Uhr	Wir backen Pferdeleckerlie	8,- €
Sa 01.09. 16:30-18:30 Uhr	Schnupper-Reiten 16-20 Jahre	10,- €
Mo 03.09. 14-16 Uhr	Schnuppern für Blockflöte	10,- €
Di 04.09. 19-21 Uhr	Schnupper-Reiten nur für Männer	10,- €
Mi 05.09.-Fr 07.09. 18:30-21:30 Uhr	Intensivreitkurs Erwachsene	80,- €
Fr 07.09. 15-17 Uhr	Schnuppern für Trompete/Tenorhorn	10,- €

Info & Anmeldung unter 09625/434

# PARTL Neumarkt



[www.bmw-partl.de](http://www.bmw-partl.de)

**Erfahrung  
und Qualität**

... natürlich von *Ulm.*

**Elektro**

Fachbetrieb

**Ulm**

für Elektroinstallationen und Hausgeräte

Bogenweg 2, 92283 Traunfeld, Telefon: 091 89/44 07-0

- ➔ **Elektroinstallation**
- ➔ **Hausgeräte, Reparaturen u. Verkauf**
- ➔ **Miele-Fachhändler**
- ➔ **Einbauküchen, Planung u. Verkauf**
- ➔ **TV-Video-HiFi u. Antennenanlagen**
- ➔ **Elektro-Störungsdienst Tel.: 091 89/44 07-0**



- Neuerbautes Hotel mit 25 Einzel- oder Doppelzimmer, gehobene Ausstattung
- Traditionsreicher Gasthof mit gutbürgerlicher Küche kinderfreundlich - preisgünstig - gute Qualität
- Café-Bistro mit Terrasse • Räumlichkeiten für Familienfeiern

Auf Ihren Besuch freut sich **Familie Knör**

e-mail: [reservierung@hotel-knoer.de](mailto:reservierung@hotel-knoer.de)  
[www.hotel-knoer.de](http://www.hotel-knoer.de)



Hauptstraße 4 • 92348 Berg  
Tel.: (0 91 89) 44 17 - 0  
Fax (0 91 89) 44 17 - 17



## Rektor Moser verabschiedet sich

Sehr verehrte Bürger unserer Gemeinde Lauterhofen!

Mit Ablauf des Schuljahres 2006/07 trete ich in den Ruhestand. Von meinen 30 Lehrerjahren war ich 14 Jahre Schulleiter in Lauterhofen. Am Ende dieser Jahre möchte ich mich bedanken, für eine Zeit, in der ich mich in Lauterhofen wohl gefühlt habe, in der ich mich aufgehoben und angenommen fühlte.



Ich bedanke mich in erster Linie bei den Schulkindern und Eltern, die ich in diesen Jahren betreuen durfte. Es sind Kinder und Eltern, die mich und unsere Schule unterstützt und sich für unsere Schule engagiert haben. In diesen Dank einschließen möchte ich alle Elternbeiratsvorsitzenden, Elternbeiräte und Klassenelternsprecher, die in diesen Jahren immer vertrauensvoll und gut mit mir zusammengearbeitet haben.

Ein besonderer Dank gilt den Markträgern und den Bürgermeistern. Sowohl mit Altbürgermeister Herrn Helmut Neumann als auch mit dem jetzigen Bürgermeister Herrn Peter Braun konnte ich zum Wohle unserer Schule und Kinder hervorragend, vertrauensvoll und konstruktiv zusammenarbeiten. Danke auch an dieser Stelle der Gemeindeverwaltung, besonders Herrn Kastner, der alles, was möglich war, für unsere Schule tat und den Herren vom Bauhof, die mich immer ohne große bürokratische Umwege unterstützt haben.

Ein herzliches Vergelt's Gott auch an die Pfarrgemeinde mit ihren Geistlichen, stellvertretend Herrn Pfarrer Ehl und früher Herrn Pfarrer Penkalla sowie auch an den evangelischen Pfarrer Herrn Gerstner aus Alfeld. Danke auch an Schwester Hildegard von Regens Wagner für die Unterstützung und gute Nachbarschaft mit ihrer Einrichtung.

Ein besonderer Dank gilt dem Förderverein unserer Schule und seinem Vorsitzenden Herrn Ernst Eizinger. Ohne die finanzielle Hilfe des Vereins wären viele Projekte an der Schule nicht möglich gewesen.

Bedanken möchte ich mich auch bei allen örtlichen Vereinen und Firmen, der Sparkasse und der Raiffeisenbank für die gute Zusammenarbeit in den verschiedensten Bereichen.

Ich werde mich dankbar zurückerinnern an die Zeit in Lauterhofen, die für mich geprägt war von Vertrauen, Entgegenkommen und Zuversicht, an alle Menschen, die mir in irgendeiner Weise geholfen haben, meine Aufgaben als Schulleiter zu erfüllen.

Ich wünsche der Gemeinde und seinen Bürgern alles Gute und für die Zukunft nur das Beste.

Ihr Josef Moser

## Neuer Schulleiter in Lauterhofen

Die Nachfolge von Herrn Rektor Josef Moser wird als neuer Schulleiter Herr Rupert Feyrer übernehmen. Ihm ist Lauterhofen aus seiner Zeit als Konrektor in Kastl von 2003 – 2005 durch die Zusammenarbeit gut bekannt. Herr Feyrer, derzeit Konrektor an der Volksschule Ammersricht in Amberg freut sich auf seine neue Aufgabe in Lauterhofen. Als Fachberater und Multiplikator im Fach Musik sieht er neben der Theaterschiene von Konrektor Forster im Bereich Musik einen weiteren Schwerpunkt im musischen Bereich an der Schule Lauterhofen.



## Urkunde der Bayerischen Staatsregierung übergeben

Als örtliche Vertreter erhielten beim Dorffest Engelsberg 2. Bürgermeister Michael Gottschalk und Willi Locker, welcher das Hackschnitzel-Heizwerk betreut, stellvertretend für alle Ortsbewohner von Bürgermeister Peter Braun eine Urkunde der Bayerischen Staatsregierung, unterzeichnet von Landwirtschaftsminister Miller, überreicht.

Die Engelsberger wurden als Preisträger ausgezeichnet für ihre Aktivitäten bei der Errichtung des Hackschnitzelheizwerkes.

In der Urkunde heißt es: „Engelsberg leistet durch seine vorbildliche Initiative Beispielgebendes für einen attraktiven zukunftsgerechten ländlichen Raum in Bayern.“

Wir gratulieren!



Von links nach rechts: 3. Bürgermeister Benzinger, 2. Bürgermeister Gottschalk, Willi Locker und Bürgermeister Braun

## Gemeindebücherei Lauterhofen

Nachdem sich die Schüler der Klasse 5 A der Hauptschule Lauterhofen mit Lesestoff eingedeckt hatten, nahmen sie ihren Lehrer, Herrn Fremmer, in die Mitte. Anschließend gingen die Leseratten wieder zu Fuß (sportlich) zurück in die Schule.

Ca. einmal im Monat besuchen die Schulklassen 2. - 6. Schulstufe die Gemeindebücherei. Es werden verschiedene Medien ausgeliehen.

Das Büchereiteam und die Lehrer beraten dabei immer gerne.

**Am 22. August 2007 findet wieder ein Erlebnismittwoch von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr für die Kinder statt.**

Lasst Euch überraschen. Treffpunkt ist die Gemeindebücherei.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Im Internet unter [www.kunst-lauterhofen.de](http://www.kunst-lauterhofen.de)

„Künstler der Gemeinde stellen ihre Werke aus“

im Aug./Sept. 2007  
Strobl Anneliese

im Okt./Nov. 2007  
Spallek Olaf

Die Bilder können während der Sprechzeiten in den Räumen der Praxis von Dr. Barth, Am Marktplatz, besichtigt werden.



## 21. Kleider- und Spielzeugmarkt in der Mehrzweckhalle Lauterhofen: Samstag, 15.09.2007 von 14.00 - 16.00 Uhr

Die Gewinner unseres Gewinnspieles können gegen Vorlage des Gewinnanschreibens, ihre Warengutscheine einlösen. Barauszahlung ist nicht möglich.

Wie immer ist auch die Möglichkeit zum Verweilen bei Kaffee und leckeren selbstgebackenen Kuchen gegeben!

Wir freuen uns auf Euch – BASARTEAM Lauterhofen –

06.08.07, 20.00 Uhr Helfertreffen in Brunn, Gasthaus Gruber

31.08.07, 15.00 - 16.30 Uhr Nummernvergabe an BASAR-Verkäufer(innen) im Pfarrheim St. Raphael (Eingang vom Pfarrinnenhof)

## Ferienprogramm 2007 der Marktgemeinde Lauterhofen

Liebe Kinder, Jugendliche und Eltern!

Wie schnell ein Jahr vergeht, erkennt man immer daran, wenn etwas, was zur alljährlichen Gewohnheit geworden ist, in seiner aktuellen Form vorliegt. Dies ist zwischenzeitlich auch in unserer Großgemeinde zu einer Selbstverständlichkeit geworden, wenn es ums Ferienprogramm geht. Von Anfang an war es Ziel, möglichst flächendeckend und für die verschiedenen Altersgruppen Veranstaltungen anzubieten.

Im vergangenen Jahr, war u. a. der Besuch bei unserer Patenkompanie in Amberg eine gern angenommene Neuerung im Angebot. Wir wünschen allen Soldaten, die uns im letzten Jahr zwei erlebnisreiche Tage organisiert haben, Alles erdenklich Gute bei ihrem nicht ungefährlichen Einsatz in Afghanistan.

Natürlich wurde versucht, auch in diesem Jahr bewährte und nach wie vor gut angenommene „Bestseller“ mit neuen oder ähnlichen Angeboten zu kombinieren. Allerdings gilt festzuhalten, dass das Angebot nur so umfangreich sein kann, wie die Bereitschaft von Vereinen, Gruppen aber auch Privatpersonen vorhanden ist, hier mitzuwirken.

Wie in jedem Jahr möchten wir natürlich auch auf den Ferienpass und das Freizeitprogramm 2007 des Kreisjugendrings (KJR) hinweisen. Infos findet man in der Presse, dem Internet oder im Landratsamt und natürlich bei ihrer Marktverwaltung.

Eine schöne und erholsame Ferien- und Urlaubszeit wünschen

*Peter Braun, 1. Bürgermeister*

*Robert Kölbl, Jugendbeauftragter*

### Pizzabacken

Altersgruppe: 6-12 Jahre

Am: Montag 06.08.07 **oder** Dienstag 07.08.07

jeweils von 14.00 bis 16.30 Uhr

Teilnehmerzahl: max. 16 Kinder pro Tag

Kosten: 2,-€

Ausrüstung: Schürze, Geschirrtuch, Brotzeitbox

Wo: Schulküche der VS Lauterhofen

Eingang über Pausenhof HS – Gebäude

Ansprechpartner: Angelika von Seydewitz 09186/1094

Um die notwendigen Vorbereitungen treffen zu können, ist eine Anmeldung bis Freitag 03.08.05 erforderlich.

Getränke werden selbst gemixt !



### Schnupperkurs Reiten

für 4-7-jährige

Termine: Dienstag 14.08.07 **oder** 28.08.07

Jeweils von 13.00 – 15.30 Uhr

für 8-12-jährige

Donnerstag 16.08.07 **oder** 30.08.07

jeweils von 14.00 – 17.00 Uhr

Wir lernen den Umgang und die Pflege eines Ponys/Pferdes und sammeln erste Reiterfahrten an der Longe.

Bitte mitbringen: Reit- oder Fahrradhelm, feste Schuhe, geeignete Kleidung max. Teilnehmerzahl: 10 Personen/Kurs

Kosten: 10,- €/je Kurs

Anmeldung bei: Susanna Franke, Hellberg 1, 92280 Kastl; 09625/434

Kursort ist Hellberg 1, ein wunderschön gelegener Bauernhof wenn du auf der B299 von Lauterhofen nach Kastl fährst und bei St. Lamperti nach rechts abbiegst, findest du es nach ca. einem Kilometer auf der linken Seite.



## Ferienlager am Festgelände der Motorradfreunde Lauterhofen

Beginn: Freitag 17.08.2007. Die Eltern können ihr(e) Kind(er) ab 16.00 Uhr zum Zeltplatz bringen.

Ende: Sonntag 19.08.2007 Die Kinder sollen um 11.00 Uhr wieder abgeholt werden!

Mitzubringen: Zelt (Absprache in Gruppen!), der Witterung entsprechende Kleidung

ideales Alter: 8 – 14 Jahre

**Anmeldungen vorteilhaft, bei der Gemeindeverwaltung Markt Lauterhofen 09186/ 9310-0**

Die Kosten für die Verpflegung übernehmen die Motorradfreunde Lauterhofen aus dem Erlös vom Weihnachtsmarkt!!



## Erlebnismittag der Gemeindebücherei

Das Team der Bücherei wird zusammen mit euch einen erlebnisreichen Nachmittag gestalten.

Je nach Wetterlage wird die Veranstaltung im Freien oder im Geschlossenen stattfinden. Lasst euch überraschen!!!

Altersgruppe: ab 6 Jahren

Termin: Mittwoch 22.08.07

Uhrzeit: ab 14.30 Uhr

Treffpunkt: Gemeindebücherei

Getränke und kleine Brotzeit bitte selbst mitbringen!!



## Beachvolleyball - Turnier

Termin: Samstag 25.08.07

Uhrzeit: je nach Anmeldung in Absprache mit den Organisatoren

Bitte mit den Verantwortlichen Teambildung abklären!

Selbstverständlich können sich auch einzelne Personen anmelden!

Ansprechpartner:

Eichinger Andreas 0171/8153077 Kolpingfamilie Lauterhofen

Pruy Stefan 0171/8793611 Christian Graf 09186/1371

**Anmeldungen bis spätestens 24.08.07 wären sehr vorteilhaft!**



## Besichtigung der Feuerwehr mit Schauübung und anschließender Fahrt im Feuerwehrauto

Termin: Samstag 01.09.07

Uhrzeit: 15.00 – 18.00 Uhr

Altersgruppe 6-15 Jahre

Ansprechpartner: Haider Karlheinz 09186/909499

Eglmeier Martin 09186/909166

Anmeldungen sind nicht erforderlich, Begleitpersonen erwünscht!



## Erlebnistag im Wurstbachtal

Termin: Freitag 07.09.07

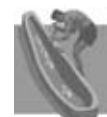
Von 15.00 – 18.00 Uhr

Treffpunkt: Vereinsheim Deinschwang

Ansprechpartner: OGV Deinschwang Jürgen Lang 09189/7582

Anmeldungen sind vorteilhaft.

Getränke und Brotzeit bitte selbst mitbringen!



**Weitere Infos zu Veranstaltungen in der Marktgemeinde und andere interessante Dinge finden Sie im Internet unter: [www.lauterhofen.de](http://www.lauterhofen.de)**

### Impressum

Mitteilungsblatt des Marktes Lauterhofen

#### Herausgeber:

Markt Lauterhofen

#### Verantwortlich für die Schriftleitung:

Markt Lauterhofen

#### Verantwortlich für Anzeigen und

#### Gesamtherstellung:

Kilian-Verlag, Pyrbaum-Rengersricht

#### Anschriften:

Markt Lauterhofen

Marktplatz 11

92283 Lauterhofen

Tel.: 0 91 86 / 93 10-0

Fax: 0 91 86 / 93 10-30

e-Mail: [info@lauterhofen.de](mailto:info@lauterhofen.de)

Kilian-Verlag

Kirchenweg 22

90602 Pyrbaum-Rengersricht

Tel.: 0 91 80 / 8 54

Fax: 09 11 / 31 17 81

e-Mail: [kontakt@verlag-kilian.de](mailto:kontakt@verlag-kilian.de)

#### Druck:

Kilian-Druck, Nürnberg

#### Verteilung:

Alle zwei Monate kostenlos in jeden Haushalt im Gemeindegebiet.

#### Auflage:

1300 Exemplare

Dieses Mitteilungsblatt ist kein Amtsblatt im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen. Eine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird nicht übernommen. Abdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages gestattet. Für Irrtümer kann keine Haftung übernommen werden. Der Herausgeber behält sich bei Bedarf Kürzungen der eingereichten Beiträge vor.

# HENGER ÖLMÜHLE GMBH

Pflanzenöl und Futtermittel – Herstellung

Gewerbegebiet Ost 33  
92353 Postbauer-Heng

Tel.: 09188/3 00 97 51  
Handy: 0175/2 07 61 75



Wir produzieren Pflanzenöl für umgebaute Dieselfahrzeuge.

Unsere Zapfstelle ist nach telefonischer Rücksprache jederzeit geöffnet.

Ölverkauf in kleinen Mengen, 1.000 l Containern und mehr.

Auch bieten wir Rapskuchen als Futtermittel an.

Getränke  
**LUKAS**

Getränkeland  
**Müller**  
GETRÄNKEMARKT

LAUTERHOFEN \* Industriestr. 2 \* Telefon+Fax: 09186/908894  
Öffnungszeiten: MO-DO 15-19 \* FR 8.30-19 \* SA 8.30-13

**ANGEBOT: 01.08.-14.08.2007**

Irrtum und Druckfehler vorbehalten! Solange Vorrat reicht! Abgabe in haushaltsüblichen Mengen!

**Glossner**  
NEUMARKTER  
SCHWARZBIER  
DINARS BEWERTEN

**HEFE-WEISS'**

Im zünftigen Bügelverschluss

16 Fl. à 0,50 Ltr. **9,49 €**

Pfand: 3,90 € - Ltr.: 1,19 €

**M**  
NEUMARKTER  
MINERALBRUNNEN  
SPORT

ISOTONISCHES SPORTGETRÄNK

20 Fl. à 0,50 Ltr. **6,99 €**

Pfand: 3,10 € - Ltr.: 0,70 €

**Glossner**  
NEUMARKTER  
FESTBIER  
GOLD

Im zünftigen Bügelverschluss

16 Fl. à 0,50 Ltr. **9,49 €**

Pfand: 3,90 € - Ltr.: 1,19 €

**M**  
NEUMARKTER  
MINERALBRUNNEN  
SPORT-PFIRSICH

20 Fl. à 0,50 Ltr. **6,99 €**

Pfand: 3,10 € - Ltr.: 0,70 €

**Leikeim**  
PREMIUM

20 Fl. à 0,50 Ltr. **11,49 €**

Pfand: 4,50 € - Ltr.: 1,15 €

**Kondrauer**  
MINERALWASSER

12 Fl. à 0,70 Ltr. **3,99 €**

Pfand: 3,30 € - Ltr.: 0,48 €

**SIE FINDEN UNS IN:**  
NEUMARKT  
BERNGAU  
EZELSDORF  
HOLLERSTETTEN  
KASTL  
KEMNATHEN  
LODERBACH  
LUPBURG  
LAUTERHOFEN  
STEINBACH

**RHÖN  
SPRUDEL**  
MINERALWASSER

APPLE PLUS  
ANANASPLUS  
CASSIS PLUS  
CHERRY PLUS  
GRAPE PLUS  
ORANGE PLUS

12 Fl. à 0,70 Ltr. **6,99 €**

Pfand: 3,30 € - Ltr.: 0,83 €

**Coca-Cola**

12 Fl. à 1,00 Ltr. **8,49 €**

Pfand: 3,30 € - Ltr.: 0,71 €

**Motorgeräte  
Hammer**

Langenthaler Straße 49  
92348 Berg-Langenthal  
Telefon (0 91 89) 4 01 40  
Telefax (0 91 89) 4 01 43

- Solo und Husqvarna
- Motorsägen
- Rasenmäher
- Spritz- und Sprühgeräte
- Werkzeuge und Zubehör
- Kärcher-  
Fachhandel
- Naturholz-  
produkte für  
innen und außen

**Wir verkaufen nicht nur – wir reparieren auch!**

**Anton Kraus  
Stuckgeschäft**



92283, Lauterhofen-Trautmannshofen  
Maximilianstr. 6, Tel. 09186/6 04, Fax 16 95

Innenputz • Außenputz • Trockenbau  
Vollwärmeschutz • Fließestrich  
Fassadensanierung

Meister-  
haft

**auto  
reparatur**

**AVIA** Eine gute  
Erfahrung!



**KYMCO**

Motorcycles

# Autohaus Lachner GmbH

Gleisnach 1 • 92283 Lauterhofen • Telefon 09186/254

- Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
- Kfz-Reparaturen aller Art
- Lackierungen

- Unfallinstandsetzung
- AU und TÜV Stützpunkt
- Tankstelle, Waschanlage



## Kindergarten St. Gabriel

### 160.000 Jahr alt

Die Vorschulkinder besuchten den Steinbruch der Fa. Trolius und bekamen kindgemäße Erklärungen, die ihnen der Firmenchef Herr Trolius persönlich gab. Er machte deutlich, wie umfangreich die Produktpalette der verschiedenen Gesteinsschichten ist. Sie durften eine Sprengung erleben, die riesigen Fahrzeuge bestaunen und nach Fossilien suchen. Herzlichen Dank auch für die deftige Brotzeit, nach der wir gestärkt zum Kindergarten zurückgehen konnten.



### Kindergartenpersonal

Bereits Ende April haben sich die Kinder, Eltern, Elternbeirat und Kolleginnen von Frau Andrea Hengl verabschiedet, die mehr als vier Jahre lang als Leiterin im Kindergarten St. Gabriel als Leiterin tätig war.

Frau Inge Renner, die schon langjährige Mitarbeiterin im Team ist, hat nun diese Stelle übernommen. Frau Silvia Wittmann arbeitet nun als Erzieherin in der Vormittagsgruppe. Vor ihrer Elternzeit war sie bereits in unserem Kindergarten tätig.

### Herzlichen Dank

an alle Eltern und besonders den Elternbeirat! Im Kindergartenjahr 2006/2007 haben uns wieder viele fleißige Hände sichtbar und im Verborgenen geholfen. Es ist viel ehrenamtliches Engagement zu spüren gewesen. Das ist nicht selbstverständlich und deshalb auch der besonderen Erwähnung wert! „Danke“ sagen die Kinder und das Team!

### Kindergartenfest

Beim diesjährigen Kindergartenfest „Mittelalter trifft Gegenwart“ bekamen die Kinder altertümlichen Besuch. Mitglieder des Pfalzgrafengefolges kamen unter anderem mit Rüstung, Trommeln und Pferden. Die Spielstationen machten die vergangene Zeit wieder lebendig. In den Vorführungen der Kinder wurden Gegensätze zur Moderne aufgezeigt. Waren damals König, Pferde oder schwere Arbeit aktuell, können Menschen heute Politiker Fahrzeuge und Computer das Leben erleichtern.

### Vorschultag

Der Vorschultag führte die Kinder nach einer Wanderung auf den Golfplatz. Dort durften sie ihr Ballgefühl testen und auch mit den Caddies fahren. Nach einer kräftigen Brotzeit war diese sportliche Aktion beendet. Vielleicht ist ja der Grundstein für eine spätere Golfprofi-Laufbahn gelegt worden.

## Kindergarten Maria Goretti

### Es ist vollbracht!

In der Zeit vom 28. April bis 14. Juli wurde für die Kinder des Kindergarten Maria Goretti ein wunderschönes Baumhaus erstellt.



Während des Projektes machten sich bereits im letzten Kiga-Jahr eine Kindergruppe mit einer Praktikantin Gedanken zu diesem Thema. Im Frühling dieses Jahres wurde die Idee erneut aufgegriffen und die Planungsphase eingeleitet.

Am 22.6.07 konnte bereits das Richtfest gefeiert werden. Dazu veranstalteten wir einen spontanen Grillabend, an dem die Familien ihr Grillgut selbst mitbrachten, und Soßen, Salate, Desserts usw. für das Buffet lieferten.

Eröffnet wurde das Fest mit dem Richtspruch von Elternbeiratsmitglied Brigitte Lang aus Traunfeld, die als Zimmerermeisterin die Bauleitung übernommen hatte.

Wir bedanken uns hiermit bei allen Helfern und Helferinnen: Lang Brigitte, Wippich Thomas, Häseker Thomas, Dengler Martin, Gerstner Hans-Jürgen, Geitner Andreas und Petra, Wastl Werner, Geitner Martin, Hörtels Jens, Regensburger Franz, Hans Wilfried, Weber Michaela sowie bei allen, die das Material für unser Baumhaus gespendet haben:

Beton und Baumaterial von Baustoff Meier, Lauterhofen, Metallstützen von Metallbau Gießler, Lauterhofen, Holz von Holzhandel Spies, Hadermühle, Dachziegel von Zimmerei Lang, Traunfeld.

Wir wissen das Engagement unserer Eltern sowie die Großzügigkeit der Firmen in unserer Gemeinde zu schätzen.



## Lauterhofener Grundschüler mit tollen Erfolgen

Mehrere Mannschaften vertraten die Volksschule Lauterhofen bei den diesjährigen Landkreiseisenden.

Die Grundschulfußballer der 3. und 4. Klassen belegten beim Landkreisturnier am 04.07.2007 in Woffenbach den 7. Platz. Sieger wurde hier die Volksschule Seubersdorf.

Beim Mannschaftswettbewerb in Leichtathletik für die Grundschule erreichten die Buben und Mädchen der 3. und 4. Klassen der Volksschule am 12.07.2007 in Freystadt unter 8 teilnehmenden Schulen den 2. Platz. Mit 35 Punkten lag man am Ende nur um einen einzigen Punkt hinter dem Landkreissieger der Schwarzachtalschule Berg.

Folgende Sportler und Sportlerinnen vertraten unsere Schule bei diesen Wettbewerben:

Petra Hartmann, Anna Renner, Alena Bott, Carina Schnell, Angela Lehmeier, Franziska Ludwig, Simon und Philipp Gottschalk, Philip Beer, Fabian Scherer, Marco und Nico Maulwurf, Alexander Wastl, Julian Heuschmann, Tim Pucknus und Thomas Federl.



## Walderlebnistag für Drittklässler – ein toller Erfolg!

Im Wald von Brunnthal bei Kastl und auf dem Bauernhof der Familie Bleisteiner erlebten die Kinder der 3. Klassen aus Lauterhofen und Kastl am Freitag, den 06. Juli einen lehr- und erlebnisreichen Vormittag, der vom Amberger Amt für Landwirtschaft und Forsten organisiert wurde.

Auf einem ca. 3 km langen Weg durch den Wald, bei dem sie von ihren Lehrkräften und einem Förster begleitet wurden, erfuhren die interessierten Schülerinnen und Schüler viel Wissenswertes über den Wald:

Wie wächst ein Baum? (Längen- und Dickenwachstum/Jahresringe)  
Wie heißt dieser Baum?

Warum erstickt der Wald nicht an seinem eigenen Müll?  
 Borkenkäfer – eine Geißel des Waldes (Buchdrucker – Kupferstecher – Lebensweise und Bekämpfung)  
 Wildtiere des Waldes (Wildschwein, Fuchs und Dachs)

Begeistert schauten die Kinder in die verschiedenen Eingänge eines Dachsbaus und probierten beim Kriechen in eine kleine Höhle gleich selbst einmal aus, wie sich das Leben so eines Dachses in der dunklen Erde anfühlt. Als Belohnung für die ganz Mutigen, die bis in den hintersten Winkel vorgedrungen waren, warteten sogar von Kerzenlicht beleuchtete Bonbons in einer Schale.

Zurück in Brünthal wartete schon die Familie Bleisteiner auf ihrem Hof, um den Kindern nun viel über die artgerechte Haltung und Fütterung der Kühe und ihrer Kälbchen zu erklären. Sie durften sogar selbst einmal das Melken an einem Euter aus Gummi ausprobieren. „Das ist ja gar nicht so einfach!“, stöhnte Magdalena und drückte gewaltig fest. Sie lernten auch die verschiedenen Getreidearten als Grundlage unseres Nahrungsmittels Brot kennen.

Höhepunkt war dann der extra angefeuerte Backofen der Bleisteiners, in dem Brotkuchen für alle gebacken wurde. Bei einem Glas Milch konnten die Kinder zum Schluss in einem Quiz das Gelernte unter Beweis stellen.

Gut gestärkt und bestens gelaunt – trotz dauernden Schnürlregens – traten die Drittklässler um viele Erfahrungen reicher mittags die Heimreise an.



### Abschlussfeier der Klasse M10 der VS Lauterhofen

Am vergangenen Donnerstag schlossen sich für 15 Schülerinnen und Schüler der Klasse M10 der VS Lauterhofen die Schultüren zum letzten Mal. Alle Entlassschüler haben die Prüfungen zum Erwerb des mittleren Schulabschlusses erfolgreich gemeistert und hierbei sehr gute Ergebnisse erzielt, wie Schulleiter Josef Moser in seiner Rede nicht ohne Stolz feststellte. Bei der Abschlussfeier im Gasthaus Sichert in Ballertshofen ließen die Schüler die vergangenen vier Schuljahre in Wort und Bild Revue passieren, wo bei in ihrer Abschlussrede auch ein bisschen Wehmut mitklang. Vor allem die außerordentlich gute Klassengemeinschaft, die von allen Seiten hervor gehoben wurde, werden sie wohl sehr vermissen. Ihr Dank galt allen Lehrkräften, die sie in den vergangenen Jahren unterrichtet haben, besonders ihrem Klassenlehrer Bernhard Dürr.

Für ihre herausragenden Leistungen wurden Sandra Richter (Ø 1,25), Daniel Pruy (Ø 1,75) und Elisabeth Geitner (Ø 1,88) besonders ausgezeichnet. In die Schar der Gratulanten reichten sich neben den Bürgermeistern und Schulleitern der beiden Partnergemeinden des M-Standortes Lauterhofen, Kastl und Pilsach auch der Elternbeirat sowie Pfarrer Ehrl und Diakon Seefried ein.



### Libellen im Steinbruch

Hermann Trollius führte die Libellen (40 Kinder) des OGV Lauterhofen mit Ihren Eltern durch den Steinbruch. Beim anfänglichen Wiegen kam ein nicht verwunderliches Ergebnis (Kinder 980 kg gegen Erwachsene 2340 kg) zustande. Es wurde anhand von 2 Sprengungen vorgeführt, wie der Abbau beginnt. Bei der nachfolgenden Wanderung durch den Steinbruch wurden die weiteren Verarbeitungsschritte erläutert. Es wurde u.a. dargestellt, was alles für die Flora und Fauna unternommen wird und welche Vielfalt sich im Steinbruch wieder finden lässt. Unter fachmännischer Anleitung konnten alle Teilnehmer Versteinerung suchen und als Erinnerung mitnehmen. Abschließend konnten die Kinder ihre Kräfte bei einer kräftigen Brotzeit wieder auftanken.



### Typisierungsaktion

„Das war ein Supererfolg!“ So wertete der Lauterhofener Allgemeinarzt, Dr. Gunther Barth die in Lauterhofen erstmals durchgeführte Typisierung.

Während drei Stunden ließen sich am Fronleichnam im Feuerwehrunterrichtsraum, 216 Personen für die Deutsche Knochenmarkspenderdatei (DKMS) fünf Milliliter Blut entnehmen. Unter den zehn Fachkräften, die das Blut anzapften, waren die Lauterhofener Allgemeinärzte Dr. Josef Brandl, Dr. Gunther Barth und Dr. Birgit Richter. Von den Mitarbeitern der DKMS wurden die Teilnehmer darauf hingewiesen dass die Blutentnahme nicht aus einer Laune heraus erfolgen sollte, sondern bewusst, um einem an Leukämie Erkrankten eine Chance zu geben, dessen Leben zu retten. Wie es hieß erkrankt weltweit alle 45 Minuten eine Person an Leukämie. Zudem waren die Besucher noch um Spenden aufgefordert, da die Laborkosten einer Typisierung 50 Euro betragen, die durch Spenden aufgebracht werden. Die Aktion in Lauterhofen hat die Familie Angelika und Josef Graf angeregt, da ihr an Leukämie erkrankter Sohn Markus selbst schon Knochenmark von seinem Bruder Michael erhielt.



### Spende für VS Lauterhofen

Einen Scheck in Höhe von 250,- Euro überreichte Raiffeisen-Geschäftsstellenleiter Xaver Lang an den Schulleiter Josef Moser. Dieser bedankte sich im Namen des gesamten Kollegiums und der Schülerschaft ganz herzlich für die Geldspende und versicherte, diesen Geldbetrag für sinnvolle Anschaffungen zu verwenden.





## Spende Golfclub

Der Golf Club Lauterhofen spendierte für die Typisierung an die Deutsche Knochenmarkspenderdatei 200,- Euro. Den Scheck übergaben der Clubmanager und Schatzmeister Karl Heinz Müller, zusammen mit Dr. Josef Brandl (Lauterhofen) an Gerda Schommer aus Ammertal, von der Selbsthilfegruppe krebskranker Kinder Amberg-Sulzbach. Wie Dr. Josef Brandl sagte, hat der Golf Club vor, in nächster Zeit ein eigenes Turnier zu Gunsten dieser Selbsthilfeorganisation auszurichten.



## Spende für Pfarrkirche

Eine Spende von 1000,- Euro für den Förderverein „Freunde der Pfarrkirche Erzengel Michael Lauterhofen“ übergaben - vom Erlös der vergangenen fünf Klassentreffen -, Karl Graml, Josef Gruner, Gretl Gilch, Cilli Graf und Ludwig Federl. Weil es im Jahr 2005 das letzte Treffen der Jahrgänge von 1933 bis 1937 war, haben sich die Initiatoren dieser Treffen entschlossen das für diesen Zweck bereits vorgesehene Guthaben zur Innenrenovierung der „Sankt Michael“ Pfarrkirche zu spenden. Den Scheck nahmen der Vorsitzende des Fördervereins, Altbürgermeister Helmut Neumann, sein Stellvertreter Günter Trollius und Pfarrer Gerhard Ehrl entgegen.



Foto: Hans Braun

## Spende für die Wachkomastation



Von links nach rechts: Landrat Armin Nentwig, Klaus Rohmann Vorstandsmitglied Schädel-Hirn-Verband, MFL-Mitglieder Karl Weber, Marianne Haug, Sonja Weber, MFL-Vorsitzender Albert Fromm, Anita Pruy 2. Vorsitzende des Fördervereins, Armin Lenk 1. Vorsitzender des Fördervereins für die Wachkomastation

Die Motorradfreunde Lauterhofen übergaben am Samstag, 07. Juli 2007, an den Förderverein der Wachkomastation Sulzbach-Rosenberg einen Betrag von 3000,- Euro. Dieses Geld stammt aus dem Erlös des Motorradtreffens und einer dabei durchgeführten Spendenaktion.

Anlass für die Aktion war, dass Herbert Pruy, der Sohn eines MFL-Mitgliedes nach einem Verkehrsunfall seit dreieinhalb Jahren im Wachkoma liegt und in der Station in Sulzbach-Rosenberg betreut wird.

## Neue Tischtennisplatten gespendet



Für den neuen Erlebnispausehof hat Herr Seniorchef Josef Meier von der Firma Meier aus Lauterhofen zwei wetterfeste Tischtennisplatten gespendet. Dafür bedankte sich Rektor Moser bei Herrn Meier. Komplettiert wurden die Platten durch die vom Förderverein gespendeten Aluminiumnetze.

## Diakonenweihe von Pastoralpraktikant Martin Seefried

Am Samstag, den 23. Juni weihte Bischof Dr. Gregor Maria Hanke OSB den Lauterhofener Pastoralpraktikanten Martin Seefried zum Diakon. Der Bischof bezeichnete die Feier in der Eichstätter Schutzengelkirche als ein Zeichen Gottes, der auch heute Menschen in seinen besonderen Dienst ruft: „Die uns vom Herrn aufgetragene Bitte um Arbeiter für den Weinberg des Herrn verhallt nicht im Leeren“. Dies sei „wahrlich ein Grund zur Freude und zur Dankbarkeit gegenüber Gott“.



Die Lauterhofener Pfarrangehörigen und Vertreter der Marktgemeinde beglückwünschten „ihren“ Diakon am folgenden Tag bei einem Stehempfang nach dem feierlichen Gottesdienst. Wie Diakon Seefried in seiner Predigt sagte, habe Gott für jeden Menschen einen besonderen Plan, den der Mensch aber nach seinem freien Willen befolgen darf. Er forderte besonders die jungen Gottesdienstbesucher dazu auf, genau in sich hineinzuhören, um den Plan Gottes zu erkennen.

## Bayerisches Wohnungsbauprogramm; Kredite für eigengenutzten Wohnraum – Landratsamt fördert Bau und Kauf von Eigenheimen

Der Wunsch nach den eigenen vier Wänden ist ungebrochen. Durch den Wegfall der Eigenheimzulage sowie durch stagnierende Einkommen ist es vielen Haushalten nicht mehr möglich, sich bezahlbares Wohneigentum zu leisten.

Damit der Traum vom Wohneigentum dennoch in Erfüllung gehen kann, fördert der Freistaat Bayern den Erwerb oder Bau von selbst genutztem Wohneigentum, vor allem für Junge Familien und Familien mit Kindern.

Es kann ein für 15 Jahre zinsloses staatliches Baudarlehen (max. 50.000 EUR) oder ein für zehn Jahre zinsverbilligtes Darlehen der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt (max. 100.000 EURO) gewährt werden. Die Höhe richtet sich nach dem Familieneinkommen, sowie der Größe, Lage und den Gesamtkosten des Wohnraums.



Als „Gegenleistung“ müssen die Betroffenen das Objekt für einen festgelegten Zeitraum selbst nutzen. Im Falle einer späteren Vermietung ist die Höhe der Miete eingeschränkt.

Gefördert werden Haushalte, die eine bestimmte Einkommensgrenze nicht überschreiten, gleichzeitig aber auch über genügend Eigenkapital verfügen. Eine dauerhafte Tragbarkeit der Belastung muss gegeben sein. Eine Förderung ist nicht zulässig, wenn sich der Bauherr oder Käufer zu sehr verschulden würde.

Bei Ehepaaren und Lebensgemeinschaften sowie Alleinerziehenden, bei denen keiner zum Zeitpunkt der Antragstellung das 40. Lebensjahr vollendet hat, wird bei der Geburt eines Kindes innerhalb von 10 Jahren ab Bezug der geförderten Wohnung ein Betrag von 5.000 EUR je Kind in einen Zuschuss umgewandelt.

Eine Unterstützung ist nur möglich, wenn die Darlehen **vor Baubeginn bzw. vor Abschluss des Kaufvertrages** beantragt werden und auch bewilligt wurden. Bau- oder Kaufinteressenten sollten sich deshalb rechtzeitig beim Landratsamt Neumarkt i.d.OPf., – Frau Blomenhofer, Tel. 09181/470-331 über die Möglichkeiten zur Förderung informieren.

Weitere Infos im Internet unter [www.landkreis-neumarkt.de](http://www.landkreis-neumarkt.de)

### Verzeichnis der Selbsthilfegruppen, Beratungsstellen und Initiativen im Landkreis Neumarkt

Das neue Verzeichnis der Selbsthilfegruppen, Beratungsstellen und Initiativen im Landkreis Neumarkt ist da.

In der 11. aktualisierten Broschüre finden Ratsuchende Adressen von Selbsthilfegruppen, Beratungsstellen und Initiativen, die sich mit den Themen, wie Depressionen, Ängste, Partner- und Suchtproblemen, Asthma, Alzheimer Erkrankung, Allergien, Diabetes, Krebs, Drogen usw. befassen.

Die Erstellung der aktuellen Ausgabe wurde möglich durch die finanzielle Unterstützung der Arbeitsgemeinschaft Krankenkassenverbände in Bayern und dem Verband der Angestelltenkrankenkassen e.V. Das Verzeichnis wird in den nächsten Tagen in den Gemeinden des Landkreises, im Landratsamt und Gesundheitsamt Neumarkt erhältlich sein.

## Kirchennachrichten

### Pfarrfest 2007

Am 26.08.07 gibt es auf dem Pfarrfest von 12.00 – ca. 17.00 Uhr wieder eine sehr reichhaltige Losbude. Jedes Los kostet nur 50 Cent. Es gibt viele schöne Preise. Es gibt Preise für Jung und Alt, darunter einen Flipper, eine Kaffeemaschine, Porzellan, Dekosachen, allerhand Nützliches und Praktisches, für die Kinder: MC von Bibi Blocksberg, Playmobil, Bücher, Stifte, Rucksäcke, Taschen, ...

Wir freuen uns auf viel „Kundschaft“ bei unser Tombola.

**Die Kommunionkinder von 2007 und der Förderverein St. Michael**

### Kapellenfest in Lauterhofen

Am 8. Juli fand in Lauterhofen wieder das alljährliche Kapellenfest auf dem Kalvarienberg statt. Pfarrer Gerhard Ehrl feierte an der kleinen Kirche eine Andacht, die von Mitgliedern des Kirchenchores musikalisch umrahmt wurde. Anschließend bewirtete der Pfarrgemeinderat die Besucher mit einem kleinen Imbiss.



## Veranstaltungskalender

### August 2007

**04./05.08.07** Heimatverein Wurstbachtal • Felsenfest Deinschwang

**11./12.08.07** FF Gebertshofen • Bergfest in Muttenshofen

**26.08.07** Pfarrgemeinde St. Michael • Pfarrfest in Lauterhofen

### September 2007

**15.09.07** Mutter-Kind-Gruppe • Kleider- und Spielzeugmarkt, Basar, in der Mehrzweckhalle Lauterhofen

**23.09.07** Pfarrgemeinde St. Michael • Orgelkonzert in Lauterhofen

## Vereinsnachrichten

### SV Lauterhofen

#### Aerobic

Die Tennisabteilung des SV Lauterhofen bietet auch dieses Jahr wieder Aerobic-Stunden an. Wir starten am **Dienstag, 11. September** von 19.00 - 20.00 Uhr in der kleinen Schulturnhalle.

Anmeldungen und Info unter 09186/730.



### Renault Club Trautmannshofen

#### Auto Cross Slalom Meisterschaft 2007

Der Renault Club Trautmannshofen richtet am 23.09.2007 den 5. Lauf zur Bayerischen Auto Cross Slalom Meisterschaft 2007 aus. Der Austragungsort ist ab Trautmannshofen ausgeschildert.

Die Slalomstrecke ist etwa 1000 Meter lang. Gefahren wird in zwei Gruppen – Serie (Start ca. 9.00 Uhr) und verbesserte Fahrzeuge (Start ca. 12.00 Uhr), jeweils in verschiedenen Klassen sowie Eigenbaufahrzeuge (Start ca. 14.15 Uhr).

Es werden jeweils drei Läufe je Klasse absolviert – ein Trainings- und zwei Wertungsläufe wobei der bessere gewertet wird.

Teilnehmen kann jeder mit einem gültigen Führerschein und einem Serien- oder verbessertem Fahrzeug. Wichtig alle teilnehmenden Fahrzeuge müssen mit einem Katalysator ausgerüstet sein. 30% der Teilnehmer in den einzelnen Klassen erhalten einen Pokal. Ferner gibt es eine eigene Damenwertung. Außerdem gibt es für den schnellsten Fahrer im Gemeindebereich Lauterhofen einen Wanderpokal zu gewinnen.

Der Renault Club möchte vor allem jungen Fahrern aus dem Gemeindebereich die Möglichkeit bieten, auf der Slalomstrecke das fahrerische Können zu testen. Vielleicht entdeckt so mancher dabei die Freude an dieser Art von Motorsport und hat beim Renault Club die beste Voraussetzung als Nachwuchsfahrer einzusteigen. Die Slalommeisterschaft ist natürlich nur eine Sportart unter vielen, die Motorsportbegeisterten beim RCT geboten werden. Mitgliedern stellt der Club für diesen Slalom ein Fahrzeug zur Verfügung.

Für Kids und Jugendliche der Jahrgangsstufen 1989–1996 bietet der RCT die Möglichkeit auf einem Jugendkart an einem Slalom teilzunehmen. (Start ca. 15.00 Uhr). Die Karts werden zur Verfügung gestellt. Für den Kart-Slalom wird eine eigene Slalomstrecke, ca. 500 m Länge, aufgestellt. Ebenfalls 1 Trainingslauf und zwei Wertungsläufe.

**Kontaktadresse: Christoph Breinl, 1. Vorstand, Berg Tel. 09189/407833**

## Kleinanzeigen

#### Für Ihren Liebling nur das Beste?!

ARAS Hunde und Katzennahrung kommt für Sie bequem ins Haus. ARAS Tiernahrung: Garantiert ohne chemische Zusatz/Farbstoffe. Fordern Sie noch heute unverbindlich Ihre persönliche und vor allem kostenlose Nahrungsprobe an!

**Ihr ARAS-Service: 0171/3303272**



**99,-  
Euro**

## Akku-Knick Schlagschrauber TD020DSE



- Extrem handlicher Schlag-schrauber mit Knickfunktion
- Ladezeit nur 30 Minuten
- Rechts-/ Links-Lauf
- LED zur optimalen Ausleuchtung des Arbeitsbereiches

Leerlaufdrehzahl 2.300 min<sup>-1</sup>  
 Leerlaufschlagzahl 3.000 min<sup>-1</sup>  
 Max. Drehmoment 20 Nm  
 Akkuspannung 7,2 V  
 Gewicht 0,53 kg

Lieferung in robuster Tasche inklusive umfangreichem Zubehör-Sortiment:  
 2 Li-Ion Akkus mit 1,0 Ah, Ladegerät (30 Minuten), 1 Bit-Box, 1 Bohrer-Set, 1 Bit-Set, Colt-Tasche

MEIER Beton u. Baustoffhandel GmbH • Zur Schanze 2  
 92283 Lauterhofen



[www.meier-baustoffe.de](http://www.meier-baustoffe.de)



## Harmonie – Gesundheit - Kraft Shiatsu-Akupressur-Qi Gong-Reiki Fußreflexmassage-mobile Fußpflege

Elisabeth Wittmann, Am Felsen 15,  
 92283 Lauterhofen  
 Handy: 01735690608 Tel.: 09186/17109  
 e-mail: [info@mobilefusspflege.com](mailto:info@mobilefusspflege.com)  
[www.mobilefusspflege.com](http://www.mobilefusspflege.com)

## Metalldbau Gießer

92283 Lauterhofen  
 Industriestraße 9

Telefon 091 86-343 • Telefax 091 86-1 72 74  
 Mobil 01 70-2 11 44 89

Verkauf von Eisenwaren:  
 Stahl schwarz u. verzinkt  
 Aluminium  
 Edelstahl  
 Bleche  
 Hof- u. Stallbedarf



Fertigung von:  
 Treppen  
 Geländer  
 Edelstahl  
 Schweissarbeiten

*Der Heimat verbunden ...*



Mit Ihnen reden, Zeit haben für Sie und manchmal einfach nur zuhören. Auf die Wünsche und die persönlichen Bedürfnisse eingehen.

Wenn wir Ihnen dann das Gefühl und die Gewißheit geben konnten, das Richtige getan zu haben, konnten wir einen kleinen Beitrag dazu leisten, Ihnen zu helfen. Dafür sind wir da.

Mit herzlichen Grüßen, Ihr *Andreas Häusler*



Am Sand 26, 92318 Neumarkt-Holzheim, Telefon (09181) 410 45

**UNSER SERVICE  
 MACHT JEDEN  
 SCHNELLER.  
 SOGAR  
 UNSEREN  
 MIKA.**



*Mika Reifinnen*  
**Mika Reifinnen**  
 Der billigste Rennfahrer der Welt.

Jetzt an den  
 Urlaubs-Check  
 denken!

**JURA-Reifenservice**



Regensburger Straße 54, 92318 Neumarkt  
 Telefon 09181/84 90 + 84 92, Fax 09181/2 21 76  
 e-mail: [info@jura-reifen.de](mailto:info@jura-reifen.de)

**Öffnungszeiten:**  
 Mo. - Fr. 7.30 – 18.00 Uhr, Sa. 8.00 – 12.00 Uhr

Landschafts-  
 und  
 Gartenbau  
 Josef Geitner



Stein- und  
 Pflasterarbeiten

Wege- und  
 Terrassenplatten

Baumfällarbeiten

Hofbachstraße 5  
 92348 Berg/Unterölsbach  
 Telefon 0 91 89 / 17 49



## Kurse der Volkshochschule Neumarkt – Außenstelle Lauterhofen

Leitung: Heike Gehr, Schulstr. 8, 92283 Lauterhofen, Tel. 09186/1488.

Anmeldungen für die Kurse:

Bei der Leiterin der Außenstelle, Frau Gehr, montags bis freitags von 15.00 - 19.00 Uhr. Die Anmeldungen sind verbindlich. Ein Rücktritt mit Erstattung der Kursgebühr ist bis 4 Tage vor Kursbeginn möglich. Danach muss die Kursgebühr voll bezahlt werden.

Des Weiteren können Sie sich auch telefonisch bei der Geschäftsstelle der vhs unter 09181/25950 anmelden.

### LH01 Was ist klassische Homöopathie eigentlich?

Kursleiterin: Siglinde Krauß, Heilpraktikerin

Mi. 10.10.2007, 19.30 - 20.30 Uhr, Schule

1 x 60 Min., EUR 7,-

Bei diesem Vortrag soll aufgezeigt werden, welche Stellung die Klassische Homöopathie in der Naturheilkunde einnimmt und was es mit den „Kügelchen“ auf sich hat.

Der Vortrag ist auch zur „Aufklärung“ für Interessierte für den Kurs „Homöopathische Erste Hilfe bei Kindern“ am Mittwoch, 17.10.2007 gedacht.

### LH02 Homöopathische Erste Hilfe bei Kindern

Kursleiterin: Siglinde Krauß, Heilpraktikerin

Mi. 17.10.2007, 19.30 - 21.45 Uhr, Schule

1 x 135 Min., EUR 12,-

Was kann der Laie im Notfall aus homöopathischer Sicht tun. Welches homöopathische Arzneimittel kann gegeben werden z. B. bei Schock, bei vielerlei Verletzungen usw., bis fachliche Hilfe eintrifft oder zur Hand ist. Wünschenswert ist die vorherige Teilnahme am Kurs „Was ist klassische Homöopathie eigentlich?“ am 10.10.07 um 19.30 Uhr

### LH03 Hilfe zur Selbsthilfe - Sanfte Wirbelsäulen- und Gelenktherapie nach Dorn

Kursleiterin: Siglinde Krauß, Heilpraktikerin

Mi. 07.11.2007, 19.30 - 21.45 Uhr, Schule

1 x 135 Min., EUR 12,-

Diese Wirbelsäulen- und Gelenktherapie ist gut zur Weitergabe an Laien geeignet, da viele Handgriffe bzw. Übungen relativ einfach sind und man sich dadurch zu Hause manchmal selbst helfen kann. Ideal wäre es mit Partner den Vortrag zu besuchen. Der Kurs besteht aus einem theoretischen Teil über die Vorbeugung und einem praktischen, bei dem am Menschen gezeigt wird, wie die Handgriffe angewendet werden.

### LH04 Silberringe de Luxe

Kursleiterin: Renate Brandel-Motzel, Goldschmiedemeisterin

Do. 15.11.2007, 18.00 - 21.30 Uhr, Schule

1 x 210 Min., EUR 17,-

Gestalten Sie sich Ihren individuellen Silberring, verziert mit Edelsteinen und/oder aufgebrauchten floralen Ornamenten. Die Materialkosten von ca. 9,- Euro bis 35,- Euro pro Ring sind direkt an die Kursleiterin zu entrichten. Das Werkzeug wird gestellt. Max. 8 Teilnehmer

### LH05 Mit Wok und Stäbchen

Kursleiter: Thomas Graßl

Di. 09.10.2007, jeweils 18.30 - 22.00 Uhr, Schule

2 x 210 Min., EUR 21,-

Streifzug durch Chinas Küchen. Es wird mit Woks gekocht und mit Stäbchen gegessen. Speisenfolge nach Absprache. Bitte Stäbchen (falls vorhanden), Schälchen, Behälter für Kostproben, Schürze und Geschirrtuch mitbringen. Es fallen pro Person ca. 6,- EUR Materialkosten an, die direkt an den Kursleiter zu entrichten sind. Max. 16 Teilnehmer

### LH06 Mini Jazz von 6 - 8 Jahren - Jazzdance für Kids

Kursleiterin: Tanja Kleinschroth

Sa. 29.09.2007, jeweils 10.15 - 11.00 Uhr

Kindergarten Goretti

10 x 45 Min., EUR 31,- Max. 14 Teilnehmer

### LH07 HIP HOP / FUNKY JAZZ (Moderner, cooler Tanzunterricht für Teens von 10 - 13 Jahren)

Kursleiterin: Tanja Kleinschroth

Sa. 29.09.2007, jeweils 11.00 - 12.00 Uhr

Kindergarten Goretti

15 x 60 Min., EUR 61,-

Getanzt werden coole Moves und Schritte zu moderner Musik wie z. B. HipHop/Pop/RMB (Black eyed peas, Usher, usw.) Für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet. Bitte lockere, bequeme Kleidung tragen und Turnschuhe mitbringen! Max. 14 Teilnehmer

### LH08 HIP HOP / FUNKY JAZZ (Moderner, cooler Tanzunterricht für Teens von 14 - 17 Jahren)

Kursleiterin: Tanja Kleinschroth

Sa. 29.09.2007, jeweils 12.00 - 13.00 Uhr

Kindergarten Goretti

15 x 60 Min., EUR 61,-

Kursbeschreibung siehe LH07

### LH09 Psychomotorik für Kinder von 4 - 6 Jahren

Kursleiterin: Monique Martin

Mo. 24.09.2007, jeweils 16.00 - 17.00 Uhr

Schule, kleine Turnhalle

15 x 60 Min., EUR 53,-

Kinder sollen Spaß beim Bewegen haben. Attraktive Materialien (Utensilien aus dem Alltag, Rollbretter, Schwungtuch, verschiedene Bälle, Reifen usw.) schulen dabei ihre Wahrnehmung, Anpassungsfähigkeit, Kreativität und Handlungskompetenz. Dabei wird die Gruppensituation den Kindern soziale Erfahrungen vermitteln. Durch die Selbständigkeit und Motivation der Jungen und Mädchen wird ihr Selbstbewusstsein gestärkt sowie die Bewegungsfreude und Eigenentwicklung gefördert. Max. 10 Teilnehmer

### LH10 Psychomotorik für Kinder von 7 - 9 Jahren

Kursleiterin: Monique Martin

Mo. 24.09.2007, jeweils 17.00 - 18.00 Uhr

Schule, kleine Turnhalle

15 x 60 Min., EUR 53,-

Kursbeschreibung siehe LH09. Max. 10 Teilnehmer

### LH11 Ringeln, Rangeln, Raufen für Mädchen und Jungen (8-11 Jahre)

Kursleiterin: Monique Martin

Do. 27.09.2007, jeweils 17.00 - 18.00 Uhr

Schule, kleine Turnhalle

15 x 60 Min., EUR 53,-

Ihre Kinder lieben es mit ihren Kräften zu spielen und haben viel Energie, die sie loswerden müssen? Dieser Kurs soll zu einem regelgeleiteten, gleichberechtigten Miteinander beitragen. Mädchen lernen, ihre (Körper-) Grenzen zu behaupten und Jungen sich einfühlsamer zu verhalten und auf Überlegenheitsansprüche zu verzichten. Ihr Vertrauen zueinander und zu sich selbst soll gefördert und stabilisiert werden. Max. 10 Teilnehmer

### LH12 Kartoffelkochkurs für Kinder von 8-12 Jahren

Kursleiterin: Corinna Steinbauer

Fr. 21.09.2007, 14.30 - 17.30 Uhr, Schule

1 x 180 Min., EUR 9,-

Wir werden heute miteinander verschiedene Gerichte aus Kartoffeln herstellen, u. a. Kartoffelsuppe, gefüllte Kartoffeln.

Bitte mitbringen: Schürze, Geschirrtücher, Restedosen, Materialgeld (ca. 5,- EUR) und etwas zum Trinken. Max. 12 Teilnehmer

### LH13 Kochkurs für Teens von 13 - 16 Jahren

Kursleiterin: Corinna Steinbauer

Fr. 05.10.2007, 14.30 - 17.30 Uhr, Schule

1x180 Min., EUR 9,-

Wie vielseitig man Schnitzel zubereiten kann, werden wir heute zusammen ausprobieren. Hergestellt werden z. B. Zwiebelschnitzel und Paprikaschnitzel.

Bitte mitbringen: Schürze, Geschirrtücher, Restedosen, Materialgeld (ca. 6,50 EUR) und etwas zum Trinken. Max. 12 Teilnehmer

### LH14 Gitarreunterricht

Kursleiter: Ludwig Buchner

Fr. 28.09.2007, jeweils 15.15 - 16.00 Uhr, Schule

1 Semester, EUR 125,-

Die bestehenden Kurse werden weitergeführt. Eine Neuanmeldung beim Kursleiter ist unbedingt erforderlich. Einstieg für Neuanfänger ist jederzeit möglich. Die Kurse finden im Gruppenunterricht statt.

Anfragen unter Tel.: 0171/5225054

### LH15 Keyboardunterricht

Kursleiter: Ludwig Buchner

Fr. 28.09.2007, jeweils 16.00 - 16.45 Uhr, Schule

1 Semester, EUR 125,-

Die bestehenden Kurse werden weitergeführt. Eine Neuanmeldung beim Kursleiter ist unbedingt erforderlich. Einstieg für Neuanfänger ist jederzeit möglich. Die Kurse finden im Gruppenunterricht statt.

Anfragen unter Tel.: 0171/5225054

### LH16 Akkordeonunterricht

Kursleiter: Ludwig Buchner

Fr. 28.09.2007, jeweils 16.45 - 17.30 Uhr, Schule

1 Semester, EUR 125,-

Die bestehenden Kurse werden weitergeführt. Eine Neuanmeldung beim Kursleiter ist unbedingt erforderlich. Einstieg für Neuanfänger ist jederzeit möglich. Die Kurse finden im Gruppenunterricht statt.

Anfragen unter Tel.: 0171/5225054



**Nießbeck**  
METZGEREI

Berg  
Schloßstraße 4  
Tel. 09189/307

Postbauer-Heng  
Im Centrum 12  
Tel. 0 91 88/90 33 90

# Ein Sommertraum

Sommerhits 2007 für den ultimativen Genuss

## Rodeo Steak

Schweinesteak, gefüllt mit Röstzwiebeln und Käse

## Goucho Spieß



## Grillbauchscheibe „Roma“

## Zzzisch Steaks

vom Schweinehals und -Rücken

## Zzzisch Bratwurst

In unserer Theke finden Sie  
über 20 weitere Grillklassiker.



## Besser Hören - Keinen Stören

- ✗ Fernseher zu laut? ●●●●●●●● Nachbarn genervt!
- ✗ Türklingel überhört? ●●●●●●●● Besucher verärgert!
- ✗ Wecker zu leise? ●●●●●●●● Verschlafen!
- ✗ Telefonstimme undeutlich? ●●●●●● Missverständnisse!

Humantechnik-Produkte lösen  
Ihre Probleme - durch:

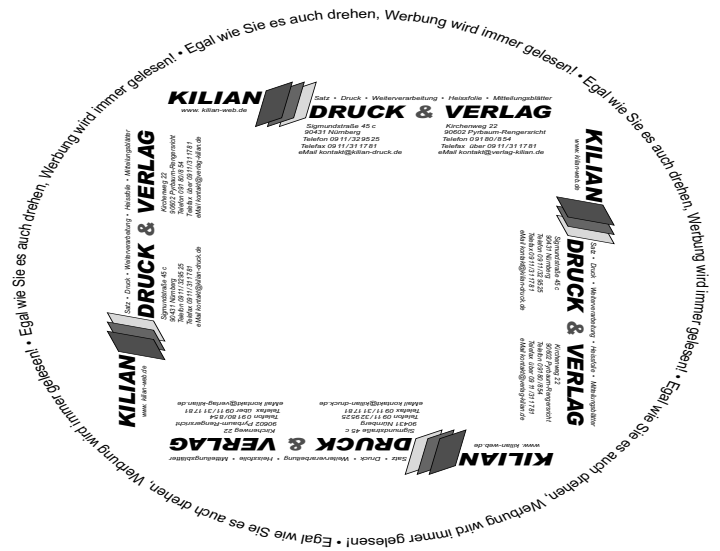
- TV-Hörverstärker ● Lichtklingeln ● Telefon-Hörverstärker
- Telefone mit Hörverstärker ● Licht- und Vibrationswecker

Ihr Partner für  
**gutes Hören!**

Wir beraten Sie gerne ausführlich:

## HÖRGERÄTE HIER!

Viehmarkt 5 • 92318 Neumarkt  
Tel. 09181/290633 Fax 09181/290634  
e-mail: hoergeraete.hierl@t-online.de



Der Erscheinungstermin für die  
**Oktober / November-Ausgabe**  
ist der

**06. Oktober**

Der Abgabetermin  
für die Beiträge dafür ist  
der **20. September 2007**

Wir bitten alle Vereine und Organisationen, die **Beiträge** für das Blatt erarbeiten, diese und gegebenenfalls auch dazugehörige **Fotos** als **Daten** per **e-mail** oder auf **Diskette** bzw. **CD** an die **Marktverwaltung** zu senden.  
Sie können Ihre Beiträge in den Programmen Word, CorelDraw 12, oder InDesign CS und Bilder im JPG-Format an uns weitergeben. Desweiteren unterstützen wir auch die gängigen Datei-Formate wie z.B. TXT, PDF oder EPS. **Andere Dateiformate nur nach vorheriger Rücksprache**, da sie sonst **nicht** berücksichtigt werden können!

### Parteiverkehr der Marktverwaltung in Lauterhofen

Marktplatz 11 Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr  
Montag und Dienstag von 13.30 bis 16.00 Uhr  
Donnerstag von 13.30 bis 18.00 Uhr

Telefon: 0 9186 / 9310-0 · Telefax: 0 9186 / 9310-30

Markt Lauterhofen und Zweckverband zur Wasserversorgung  
der Pettenhofener Gruppe:

Info im Internet: [www.lauterhofen.de](http://www.lauterhofen.de)  
eMail: [info@lauterhofen.de](mailto:info@lauterhofen.de)

### Konten des Marktes Lauterhofen

Sparkasse Lauterhofen Nr. 270 280 (BLZ 760 520 80)  
Raiffeisenbank Lauterhofen Nr. 7105 304 (BLZ 760 695 53)

**Bauhof:** Telefon: 09186/17252  
Handy: 0160/3073801

**Kläranlage:** Telefon: 09186/709  
Handy: 0160/3073813

**Wasserwart:** Telefon: 09186/334  
Handy: 0171/4195464

### Konten des Zweckverbandes zur Wasserversorgung

Sparkasse Lauterhofen Nr. 271 684 (BLZ 760 520 80)  
Raiffeisenbank Lauterhofen Nr. 7101 007 (BLZ 760 695 53)



# Mitteilungsblatt Markt Lauterhofen

[www.lauterhofen.de](http://www.lauterhofen.de)

Nr. 5

Oktober 2007

27. Jahrgang



## Einladung zu den Bürgerversammlungen 2007

Die diesjährigen Bürgerversammlungen finden an folgenden Terminen statt:

**Freitag, 02. November,  
Lauterhofen, Schützenhaus**

**Dienstag, 06. November,  
Brunn, Gasthaus Gruber**

**Mittwoch, 14. November,  
Traunfeld, Gasthaus Pinzel**

**Freitag, 16. November,  
Trautmannshofen, Gasthaus Schraml**

**Montag, 19. November,  
Pettenhofen, Gasthaus Kerschensteiner**

**Mittwoch, 21. November,  
Deinschwang, Vereinsheim**

**Dienstag, 27. November,  
Engelsberg, Gasthaus Zachmeier Nattershofen**

**Freitag, 30. November,  
Gebertshofen, Gasthaus Kellermann**

**Beginn: jeweils 19.30 Uhr**

**An alle Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde ergeht hierzu herzliche Einladung.**

**Die Termine oder notwendige Änderungen werden durch Aushang  
sowie in der Presse nochmals rechtzeitig bekannt gegeben.**

*warum läßt die Gemeinde zu, dass in manchen Straßen so gerast wird? Warum unternimmt die Gemeinde nichts gegen egoistisches Parken? Warum kümmert sich die Gemeinde nicht darum, wenn in 30er-Zonen die Geschwindigkeit nicht eingehalten wird? Warum macht man aus unserer Straße keine Spielstraße?*

*Solche oder ähnliche Anfragen werden oft an die Marktgemeinde gerichtet, manchmal sogar sehr vorwurfsvoll. Aber auch aus berechtigter Sorge, um Unfälle zu vermeiden.*

*Wir nehmen diese Hinweise auf bestehende Mißstände ernst. Doch: kann die Gemeinde alles regeln? Viele Aktivitäten haben wir hier schon unternommen. In alljährlichen Verkehrsschauen werden immer wieder*

*besondere Gefährdungsstellen untersucht. Manchmal mit der Folge, dass durch entsprechende Beschilderung oder ähnlichem der Verkehrsteilnehmer aufmerksam gemacht wird. Oft hört man dabei auch Erfahrungswerte aus anderen Gemeinden, wie wenig wirkungsvoll dies in ähnlichen Fällen war.*

*Aber immer mehr Verkehrszeichen aufstellen? Auch Gebots- und Verbotsschilder haben nur eine Wirkung, wenn sich daran gehalten wird. Doch dies ist nicht immer der Fall. Es sind auch nicht nur lauter Fremde, welche zu schnell fahren. Manchmal ist auch ein Einheimischer darunter. Oft sind auch die Verkehrsteilnehmer bekannt, doch wer will schon den Namen eines Bekannten nennen.*

*Schwierig ist es in solchen Fällen auch für die Gemeinde. Es ist nicht immer einfach, auch Nachweise oder Beweise zu erbringen.*

*Beantragte Spielstraßen waren in den von Verkehrsschau und Polizei untersuchten Straßen nicht die Lösung, da die Kinder zum Spielen nicht auf die Straße gelockt werden sollen und in ländlichen Gegenden ohnehin genug anderer Platz zum Spielen vorhanden ist.*

*Achten wird daher besonders auf Kinder, vor allem auch in Neubaugebieten, wo viele junge Familien wohnen. Kinder sind die schwächsten Verkehrsteilnehmer und nicht in jedem Fall berechenbar.*

*Der Einbau von Verkehrsbehinderungen in die Straße wäre eine gute technische Möglichkeit, behindert aber immer, vor allem auch den Winterdienst.*

*Mehr Polizeipräsenz ist nicht möglich und auch nicht gewollt. Noch mehr gesetzliche Regelungen und Vorschriften? Manchmal glaube ich, dass es von diesen in unserem Land ohnehin schon zu viele gibt.*

*Eigentlich ist vieles gut geregelt. Das nützt allerdings nur, wenn sich die Menschen danach orientieren.*

*Doch das Gesetz allein schafft nicht Ordnung, das Bewußtsein muß sich ändern. Wir appellieren daher immer wieder an die Teilnehmer am öffentlichen Straßenverkehr, sich verantwortungsvoll zu verhalten. Wir alle müssen uns das immer wieder vornehmen. Mit etwas gutem Willen können viele Ärgernisse und Gefahren vermieden werden.*

*Als oft genannte „erste Polizei“ ist die Marktgemeinde für Sicherheit und Ordnung zuständig. In vielen Fällen kann und konnte Abhilfe geschaffen werden.*

*Alles kann die Gemeinde nicht regeln, die Verantwortung jedes einzelnen kann nicht abgenommen werden. Wir leisten aber gerne jeden Beitrag, der für Sicherheit und ein gutes Zusammenleben hilfreich ist. Hier mitzumachen, lohnt sich für alle.*

**Ihr Peter Braun**  
**Erster Bürgermeister**





# Bekanntmachungshinweise

## Amtliche Lagepläne künftig bei der Gemeinde erhältlich

Die Eigentümer von Grundstücken konnten bislang amtliche Lagepläne (Katasterauszüge) nur bei der Bayerischen Vermessungsverwaltung erhalten, z. B. für einen Bauantrag.

In Zusammenarbeit mit der Bayerischen Vermessungsverwaltung möchte der Markt Lauterhofen seinen Bürgern einen zusätzlichen Service bieten. Nunmehr können die amtlichen Lagepläne auch in der Gemeindeverwaltung erstellt und ausgegeben werden.

Die Gebühr pro Lageplan beträgt wie beim Vermessungsamt 30 €. Davon muss die Gemeinde 24 € abführen. 6 € verbleiben bei der Gemeinde für Verwaltungs- und Druckkosten.

Sie erhalten die Lagepläne im Bauamt der Gemeinde, Zimmer Nr. 5, Herr Fürst, Tel. 09186/931050.

## Abschaffung des Widerspruchsverfahrens zum 01.07.2007

### Einführung eines fakultativen Widerspruchsverfahrens im Kommunalabgabenrecht

Nachdem im Zeitraum vom 01.07.2004 bis 30.06.2007 das Widerspruchsverfahren im Regierungsbezirk Mittelfranken probeweise entfallen war, hat nunmehr der Bayerische Landtag am 21.06.2007 ein Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung (AGVwGO) beschlossen, das bereits am 01.07.2007 in Kraft getreten ist.

Durch dieses Gesetz wird das Widerspruchsverfahren künftig in ganz Bayern weitestgehend ersatzlos entfallen. Dies gilt auch für die Anfechtung von Bescheiden der Bayerischen Gemeinden.

Eine Ausnahme bildet das Kommunalabgabenrecht. Hier gibt es künftig nach näherer Maßgabe des Gesetzes ein sog. **fakultatives Widerspruchsverfahren**, das heißt, es besteht für die Bürgerinnen und Bürger grundsätzlich ein Wahlrecht, ob Widerspruch eingelegt oder der Bescheid unmittelbar mit Klage vor dem Verwaltungsgericht angefochten wird.

Ob diese neue gesetzliche Regelung für den Bürger Sinn macht, wird sich erst im Verlauf der nächsten Jahre zeigen.

Aufgrund der neuen Rechtslage kann nunmehr zum Beispiel im Bereich des Baurechts, bei Baugenehmigungen etc. kein Widerspruch mehr eingelegt werden. Für den Bürger besteht hier nur noch der direkte Weg zum Gericht. Anders sieht es zum Beispiel bei Bescheiden nach dem Kommunalabgabenrecht (Wasserherstellungsbeiträge, Straßenausbaubeiträge etc.) aus. Hier kann der Einzelne sein Wahlrecht wahrnehmen. Er hat also die Möglichkeit, entweder wie bisher, Widerspruch einzulegen oder den direkten Weg zum Verwaltungsgericht zu nehmen. Unabhängig davon, welche Art von Bescheid Sie erhalten, bieten wir Ihnen, nach wie vor, bei Fragen oder Unklarheiten ein persönliches Beratungsgespräch an. Bitte beachten Sie jedoch, dass der Termin innerhalb der in der Rechtsbehelfsbelehrung genannten Monatsfrist liegt.

Sie können die Mitarbeiter der Marktverwaltung unter folgenden Rufnummern erreichen:

9310 – 60 Herr Seitz, Erschließungs- und Straßen ausbaubeiträge, Wasser- und Kanalherstellungsbeiträge

9310 – 21 Frau Kuhn, Hausanschlussbescheide für Wasser und Kanal

9310 – 70 Herr Klebl, Bauverwaltung

9310 – 50 Herr Fürst, Bauordnungsrecht, öffentl. Sicherheit und Ordnung

Abschließend weisen wir noch darauf hin, dass das dieser Regelung zugrunde liegende Gesetz zur Änderung des Gesetzes zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung im Bayerischen Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 13/2007 abgedruckt ist.

## Bauplatzangebote im Gemeindegebiet Lauterhofen

Verschiedene Grundstückseigentümer teilen dem Markt Lauterhofen mit, dass sie bereit wären, ihren Bauplatz zu verkaufen. Dabei handelt es sich um folgende Grundstücke:

Lauterhofen, Aventinstraße 20.....	zu	828 m <sup>2</sup>
Lauterhofen, Kurfürstenstraße 7.....	zu	828 m <sup>2</sup>
Lauterhofen, Kurfürstenstraße 16.....	zu	806 m <sup>2</sup>
Lauterhofen, Kurfürstenstraße 18.....	zu	754 m <sup>2</sup>
Lauterhofen, Bajuwarenring 3.....	zu	719 m <sup>2</sup>

Lauterhofen, Bajuwarenring 27.....	zu	703 m <sup>2</sup>
Lauterhofen, Bajuwarenring 38.....	zu	759 m <sup>2</sup>
Lauterhofen, Merowingerstraße 16.....	zu	801 m <sup>2</sup>
Lauterhofen, Schießmauer 17.....	zu	1.011 m <sup>2</sup>
Lauterhofen, Am Kaiseracker 8.....	zu	679 m <sup>2</sup>
Lauterhofen, Bojerstraße 5.....	zu	871 m <sup>2</sup>
Lauterhofen, Keltenring 36.....	zu	775 m <sup>2</sup>
Trautmannshofen, Am Felsen 7.....	ca.	800 m <sup>2</sup>

Die angebotenen Bauplätze sind bereits voll erschlossen und können sofort bebaut werden. Die Preisvorstellungen der Verkäufer liegen etwa bei 80,- bis 85,- €/m<sup>2</sup>. Nähere Auskünfte über Verkäufer, genaue Lage der Bauplätze, einzuhaltende Bebauungsvorschriften, etc. erhalten Interessenten bei der Marktverwaltung.

## Haftung bei Kanalrückstau-eindeutige Rechtsprechung

Immer wieder treten Hausbesitzer bei Rückstau aus der Kanalisation in ihr Gebäude (in der Regel der Keller) an die Gemeinde mit der Forderung auf Regulierung des Schadens heran:

Hierzu ist festzustellen:

1. Grundsätzlich muss jeder Gebäudeeigentümer sein Anwesen selbst gegen Rückstau schützen, was auch die Entwässerungssatzung des Marktes Lauterhofen so vorschreibt.
2. Schäden, die nur wegen einer fehlenden Rückstausicherung entstehen konnten, sind nicht vom Inhaber der Kanalisation - also der Gemeinde -, sondern vom Anschlussnehmer zu vertreten.
3. Die neueste Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes besagt nun sogar, dass auch dann, wenn der gemeindeeigene Kanal unterdimensioniert ist, jeglicher Ersatzanspruch des Geschädigten entfällt, wenn das Vorhandensein einer Rückstausicherung den Eintritt des Schadens verhindert hätte.

## Abwehr von Gefahren durch Kampfmittel (Fundmunition)

In einer entsprechenden Bekanntmachung des Bayerischen Innenministeriums wird auf Verhaltensregeln beim Fund von Kampfmitteln verwiesen.

Zu den Kampfmitteln gehören insbesondere Bomben, Minen, Raketen, Panzerfäuste, Artillerie-, Gewehr- und Handgranaten, militärische Patronenmunition sowie militärische Spreng- und Zündmittel.

**Werden Kampfmittel gefunden, sind sie in der vorgefundenen Lage zu belassen. Die Polizei oder die Gemeindeverwaltung ist unverzüglich zu verständigen.**

## Freibergstraße Deinschwang – 160.000 Euro Förderung erhalten

Der Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße beginnend von der Kreuzung NM 9 bis zur Gemeindegrenze Pilsach wird zur Zeit in einem ersten Bauabschnitt von der Kreuzung bis zum Aussiedlerhof Kellermann auf einer Länge von 900 m durchgeführt.

Die erste Asphaltsschicht ist bereits eingebaut.

Die veranschlagten Gesamtkosten der Maßnahme (Bauabschnitt I) betragen 379.000 Euro, davon sind ca. 300.000 Euro zuwendungsfähig.

Als erste Rate des Gesamt-Zuschusses in Höhe von 200.000 Euro wurden nun 160.000 Euro an den Markt Lauterhofen ausbezahlt.

## Kanalisation Deinschwang

### Kurzinformationen zu immer wieder gestellten Fragen:

#### • Schmutzwasserleitung / Hausanschluss

Hauptleitung bis Grundstücksgrenze = gemeindliche Leitung  
Grundstücksgrenze bis Haus = Privatleitung

#### • Hauspumpstationen

Die Pumpstationen sind Bestandteil der gemeindlichen Anlage. Die Marktgemeinde ist daher auch für deren Unterhalt oder nicht selbst verschuldete Reparaturen zuständig.

#### • Kanalgebühren

Deinschwang ist Bestandteil der Abwasserbeseitigungsanlage Lauterhofen und zahlt daher die selben Gebühren sowie Anschlussbeiträge wie alle anderen Orte, welche an die Kläranlage Lauterhofen angeschlossen sind.

#### • Anschlussmöglichkeit

Das Druckentwässerungssystem Deinschwang wird noch diesen Spätherbst in Betrieb genommen werden.

## Volksschule Lauterhofen – Aktuelle Zahlen zum neuen Schuljahr 2007/2008

Gesamtzahl der Schüler: ..... 329  
 Aufgeteilt in.....Grundschule..... 8 Klassen  
 Hauptschule..... 7 Klassen  
 92 Schüler belegen die 4 M-Klassen

## Wehrdienstberatung

Informationen über

- Eine Berufsausbildung oder eine berufsnaher Verwendung
- Ein Studium und die Wehrpflicht in der Bundeswehr

**Termine: Donnerstag 11. Oktober 2007**  
**Donnerstag 08. November 2007**

**Ort: Landratsamt Neumarkt, Zimmer-Nr. B 170**  
 Terminvereinbarung unter Tel. 0941/7831-58 20 oder 58 10  
 Am Beratungstag unter Tel. 09181/470-3 25.

## Kupfer-Diebe unterwegs

Das gab's bei uns noch nicht: Mitte August wurden von im Außenbereich stehenden Gebäuden die Dachrinnen abmontiert und mitgenommen, so beim Leichenhaus in Trautmannshofen und beim Pumphaus in Ruppertslohe.

Durch diese Diebstähle sind der Marktgemeinde erhebliche Schäden entstanden. Anzeige wurde erstattet.

Nachdem Kupfer am Metall-Markt z. Zt. einen hohen Wert hat, sind weitere Diebstähle nicht auszuschließen. Besonders allein stehende, nicht einsehbare Gebäude sind gefährdet.

Die Bevölkerung wird gebeten wachsam zu sein und evtl. Wahrnehmungen sofort der Polizei bzw. der Marktverwaltung zu melden.



## Veranstaltungshinweis

**Sonntag, 16. Dezember 2007**  
 Adventssingen in der St.-Michaels-Kirche in Lauterhofen mit verschiedenen Gruppen – Beginn: 17.00 Uhr

## Blutspendetermin

Nächster Blutspendetermin in Lauterhofen:  
**Donnerstag, 18. Oktober 2007**  
 von 17.00 bis 20.30 Uhr in der Volksschule Lauterhofen.

## Ansprechpartner für private Waldbesitzer

Die Beratung der Waldbesitzer durch die Revierförster ist eine wichtige Aufgabe des Amtes für Landwirtschaft und Forsten.

Als zweiten Schritt und Abschluss der Forstreform werden die Reviere neu zugeschnitten. Für den Landkreis Neumarkt wird die Zahl der Reviere im Privat- und Körperschaftswald maßvoll von 7 auf 6 Reviere reduziert. Die neuen Strukturen wurden so konzipiert, dass die bisherigen Revierförster möglichst große Teile ihres Reviers behalten. Damit bleiben für die Waldbesitzer und Bürger im Wesentlichen die bewährten Ansprechpartner erhalten. Für den Bereich der Gemeinde Lauterhofen ist künftig das

**Forstrevier Neumarkt II**  
 FA Erwin Kahr, Kapuzinerstr. 6 1/3, 92318 Neumarkt i.d.Opf., Tel.: 09181/482-13, Fax: 09181 482-18, Handy: 0151/12 62 26 56; Sprechzeit: Mittwoch 14.00 – 17.00 Uhr zuständig.

Bei Fragen zu ihrem Wald oder Förderung für Aufforstungen können sie sich gerne an diesen Ansprechpartner wenden. Darüber hinaus steht ihnen das Amt für Landwirtschaft und Forsten Neumarkt i.d.Opf. (Kapuzinerstraße 6 1/3, 92318 Neumarkt i.d.Opf., Tel. 09181 482-0) zur Verfügung.

# Abfallbeseitigung

## Das Landratsamt informiert zur Bioabfallentsorgung

Bis zu einem Drittel der Abfälle aus den Haushalten im Landkreis Neumarkt können Bioabfälle sein. Die Verwertung von Bioabfällen ist ein wichtiger Bestandteil für eine umweltfreundliche Abfallentsorgung.

### Was sind denn nun Bioabfälle?

Bioabfälle sind vor allem pflanzliche Abfälle und Speisereste.

### Beispiele sind:

**Küchenabfälle** wie Gemüseabfälle, Salatblätter, Kartoffelschalen, Zwiebelschalen, Obstabfälle (auch Südfrüchte, Bananen), Kraut von Wurzelgemüse, Kaffeefilter, Teefilter, Teebeutel, Eierschalen, Speisereste (auch Wursthaut, Käserinde), Fischgräten, Papierküchentücher,  
**Pflanzenabfälle** wie Topfpflanzen, Schnittblumen, Blätter, sowie Haare, Federn, Holzwohle, usw.

### Wie entsorgen Sie Bioabfälle richtig?

#### ▪ Eigenkompostierung:

Eigenkompostierung in Ihrem Garten bedeutet, dass Sie die bei Ihnen anfallenden Bioabfälle auf einem Komposthaufen oder in einem Schnellkomposter auf Ihrem Grundstück verwerten. Aber nicht alle Bioabfälle sollen auf den Komposthaufen gegeben werden. Dies gilt insbesondere für fleischhaltige Abfälle, Knochen etc. Besonders Knochen verrotten sehr schlecht und sollten deshalb in die Restmülltonne gegeben werden. Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne eine kostenlose Broschüre zu, in der Sie Tipps und Hinweise zum Kompostieren nachlesen können.

#### ▪ Anschluss an die Biomüllabfuhr:

Wenn Sie selbst nicht kompostieren können, ist der Anschluss an die Bio-Müllabfuhr der richtige Weg zur umweltgerechten Verwertung Ihrer Bio-Abfälle. Die Bioabfälle werden wöchentlich abgeholt. Die Sammlung erfolgt in verrottbaren Stärkesäcken, die es bei verschiedenen Verkaufsstellen im Landkreis gibt. In größeren Wohnanlagen werden Bioabfälle in Biotonnen gesammelt.

#### Bitte beachten Sie:

Die Biomüllabfuhr steht nicht im gesamten Landkreisgebiet zur Verfügung. Nur in Gebieten mit einer ausreichenden Anschlussdichte werden Bioabfälle abgeholt. Dies sind hauptsächlich die Kernorte der Gemeinden im Landkreis. Ob in Ihrer Ortschaft der Biomüll gesammelt wird, erfahren Sie beim Team der Abfallwirtschaft im Landratsamt. Hier erhalten Sie auch weitergehende Informationen zur Bioabfallentsorgung und zur Anmeldung an die Biomüllabfuhr.

# Verschiedenes

## Einwohnerbewegung 01.07.2007 bis 31.08.2007

Bewegungsart	Einwohner gesamt	Einwohner männlich	Einwohner weiblich
<b>Einwohner am 30.06.2007 mit Hauptwohnung gemeldet</b>	3664	1769	1895
<b>Geburten</b>	7	1	6
<b>Sterbefälle</b>	-3	-1	-2
<b>Zuzüge</b>	16	10	6
<b>Wegzüge</b>	-18	-9	-9
<b>Einwohner am 31.08.2007 mit Hauptwohnung gemeldet</b>	3666	1770	1896

## Neues von der Meldebehörde

### Geburten

Spies Anna, Lauterhofen • Kuhn Annalena, Muttenshofen • Wittig Lia, Lauterhofen • Nibler Frida, Lauterhofen • Hirschmann Lena, Mettenhofen • Kotzbauer Loreen, Trautmannshofen • Niebler Marco, Lauterhofen

### Sterbefälle

Ehrnsberger Barbara, Lauterhofen • Pinkert Katharina, Lauterhofen • Thumann Michael, Pettenhofen

### Jubilare im August 2007

#### zum 70. Geburtstag

Zeberl Michael, Dippersricht • Güntner Anna, Lauterhofen • Neumeier Katharina, Lauterhofen

# Winterreifen



**UNIROYAL**  
MS Plus 5  
175/70 R 13 82 T  
nur **52.-**

**YOKOHAMA**  
W.drive  
195/65 R 15 91 T  
nur **58.-**

**MICHELIN**  
Primacy Alpin PA 3  
205/60 R 16 92 H  
nur **129.-**

**Continental**  
ContiWinterContact TS 810  
225/55 R 16 95 H  
nur **167.-**

Mit Sicherheit  
mehr Grip!

**JURA-Reifenservice**

**point S**  
Reifen, Räder, Auto-Service.

Regensburger Straße 54, 92318 Neumarkt  
Telefon 09181/84 90 + 84 92, Fax 09181/2 21 76  
e-mail: info@jura-reifen.de

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7.30 - 18.00 Uhr, Sa. 8.00 - 12.00 Uhr

Alle Reifenpreise ohne Felgen und Montage! Irrtum vorbehalten.

**AHK**  
Josef Stangl

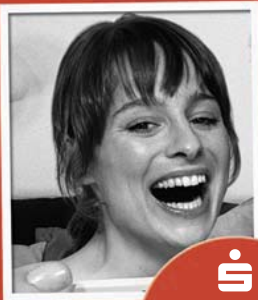


**AHK Pflege zu Hause**  
Wir sind da, wenn Sie uns brauchen.

**Josef Stangl**  
Fachkrankenschwester  
Ziegelhütte 12  
92283 Lauterhofen  
Tel.: 0 91 86 / 12 58

**24 Stunden erreichbar**

**Wir haben den  
Riester-Test gemacht.**



**S**  
Ich bekomme  
**51 %**



**S**  
Wir bekommen  
**66 %**

**Und Sie?**

Wie viel Förderung bekommen Sie vom Staat?

**Machen Sie jetzt bei uns  
den Riester-Test!**

**S** Sparkasse  
Neumarkt-Parsberg  
www.sparkasse-neumarkt.de

## Winter-Komplett-Rad

Angebote für Audi,  
Skoda und VW

Angebot für  
BMW 1er

**point S**  
Exklusivrad!

Winter-Komplett-Rad

**DUNLOP**  
SP Winter Sport M3  
205/55 R 16 94 H XL  
auf Borbet Auflage, PS 6°  
7 x 16" Silber lackiert  
für Audi A4, Typ SE, SH, BS, OBE  
Audi A6, Typ 4B  
Skoda Superb, Typ 3U  
VW Passat, Typ 3B, 3B6, 3C  
VW Esc. Typ 1F  
komplett inkl. Montage,  
Wuchten, Ventil und Gewichte  
pro Stück nur

**198.-**

Winter-Komplett-Rad

**Pirelli**  
W210 Snowsport  
195/55 R 16 87 H RF  
Run-Flat-Rollen mit  
Notlaufgeschäften  
auf Decent Alufelge Jx  
6,5 x 16" Silber lackiert  
für BMW 1er-Reihe, Typ 187  
komplett inkl. Montage,  
Wuchten, Ventil und Gewichte  
pro Stück nur

**229.-**

Chic durch  
den Winter

**JURA-Reifenservice**

**point S**  
Reifen, Räder, Auto-Service.

Regensburger Straße 54, 92318 Neumarkt  
Telefon 09181/84 90 + 84 92, Fax 09181/2 21 76  
e-mail: info@jura-reifen.de  
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7.30 - 18.00 Uhr, Sa. 8.00 - 12.00 Uhr

Angebot solange Vorrat reicht! Irrtum vorbehalten.



### zum 75. Geburtstag

Locker Maria, Muttenshofen • Niebler Maria, Lauterhofen • Kölbl Anna, Niesaß

### zum 80. Geburtstag

Polster Maria, Ballertshofen

### zum 85. Geburtstag

Donhauser Theresia, Nattershofen • Berschneider Michael, Gebertshofen

### zum 95. Geburtstag

Bock Anna, Lauterhofen

### Zum 25jährigen Ehejubiläum

Preißl Klara und Werner, Traunfeld

### zum 50jährigen Ehejubiläum

Geitner Ottilia und Anton, Trautmannshofen

### Jubilare im September 2007

#### zum 70. Geburtstag

Segeger Konrad, Lauterhofen

#### zum 75. Geburtstag

Kölbl Cäcilia, Wilfertshofen

#### zum 80. Geburtstag

Körner Franziska, Lauterhofen • Baier Theresia, Lauterhofen

#### zum 85. Geburtstag

Kuhn Maria, Landnerhof • Weikert Maria, Lauterhofen

### Eheschließungen

Kerschensteiner Michaela und Fruth Walter, Lauterhofen  
Macfaldia Nadin und Schubert Andreas, Pettenhofen  
Braun Maria, Traunfeld und Stark Thomas, Unterrohrstadt

**Herzlichen Glückwunsch vom Markt Lauterhofen**

### Neues vom Fundbüro

Zur Zeit liegen folgende Gegenstände zur Abholung bereit:

2 Fahrräder • 1 Hörgerät • 1 Ring • 1 Brille • 1 Regenjacke und 1 Jeansjacke für Kinder, liegengelassen beim Spielmobil

### Verabschiedung von Herrn Rektor Moser

„Es war immer eine Freude und eine innere Bereicherung, Dich zu treffen und mit Dir zusammen zu arbeiten!“

Das bescheinigte Schulrat Bernd Stadler dem Rektor der Volksschule Lauterhofen, Josef Moser, der nach 14 Jahren Schulleitung in Lauterhofen in den Ruhestand wechselt. Besonders lobte Stadler die positive Lebenseinstellung, die Moser mit dem entsprechenden Humor würzte. Als Nachfolger stellte Moser den 48 Jahre alten Rupert Feyrer aus Amberg vor, der zuletzt an der Volksschule in Ammersricht bei Amberg als Konrektor wirkte und zuvor in derselben Position an der Schule in Kastl tätig war. Feyrer sagte abschließend: „In den zwei Stunden der Abschiedsfeier von Rektor Moser bin ich immer kleiner geworden. Es ist eine wahnsinnige Verantwortung die mich in Lauterhofen erwartet, aber ich freue mich auf den September“.

Eine Bläsergruppe der Volksschule unter Leitung von Ida Hollweck eröffnete die Feierstunde mit dem Stück „Jagd aus!“ Weitere Einlagen kamen vom Lehrerchor, von einem Gesangstrio aus Mädchen, einem Chor mit allen katholischen und evangelischen Geistlichen mit den Religionslehrern sowie vom Schülersprecher Johannes Gehr, und von Willi Locker vom örtlichen Bauhof der Gemeinde.

Konrektor Hermann Forster sagte einleitend: „Der Kapitän, der MS-Moser, der vor 14 Jahren in Lauterhofen die Segel setzte, hat sich mit seinem Schulschiff verdient gemacht. Für seine Matrosen, dem Lehrerkollegium, hatte der Kapitän immer ein offenes Ohr!“ Das bescheinigte Forster dem künftigen Ruheständler Moser. Kurz ging der Konrektor auf die Verdienste des scheidenden Rektors ein, unter dessen Regie die Sanierung der Schulgebäude erfolgte, ein Grünes Klassenzimmer, eine Kletterwand und die Möglichkeit zum Tisch-Tennis geschaffen wurde. Wie Forster bestätigte gab es mit dem Steuermann Moser niemals eine Meuterei sondern eine von Diplomatie gesteuerte, harmonische Zusammenarbeit.

Schulrat Bernd Stadler zeigte mit der Dienstlaufbahn von Josef Moser seine Beurteilungen auf wo es zuletzt hieß: „Wenn heute der Schulkomplex Lauterhofen als Schmuckstück der Gemeinde präsentiert werden kann, ist es zu einem nicht geringen Anteil dem Organisationsgeschick und dem Engagement von Herrn Moser zu verdanken“. Stadler verwies in dem Zusammenhang auf eine von ihm anonym durchgeführte Umfrage in Schule

und Gemeinde anlässlich einer systemischen Schulberatung, die ergab, dass sich Rektor Moser bei seinen Kollegen, Eltern und Schülern außerordentlicher Wertschätzung und Beliebtheit erfreut“. Stadler: „Mit seiner positiven Ausstrahlung, seiner Fürsorglichkeit und seinem Erziehevorbild formte er aus dem Kollegium eine intensive Gemeinschaft, die in enger Kooperation mit den Eltern ein neues Schulleben kreierte. Er besaß das uneingeschränkte Vertrauen seiner Lehrerschaft, hatte ein außergewöhnliches Organisationstalent und war in hohem Maße entscheidungs- und entschlossensfreudig“. Namens des Staatlichen Schulamtes Neumarkt und der Schulabteilung der Regierung der Oberpfalz bekundete Schulrat Stadler hohen Respekt und Anerkennung für die Leistungen von Moser.

Bürgermeister Peter Braun stellte fest, dass durch die Initiative von Rektor Moser mit der Einführung des M-Zuges und dem damit verbundenen Schulverbund Lauterhofen mit Kastl und Pilsach zur schulischen Erfolgsgeschichte in ganz Bayern wurde. Während der Dienstzeit des gebürtigen Ambergers Josef Moser als Rektor in Lauterhofen wurden von der Marktgemeinde nahezu drei Millionen Euro für den Umbau und der Sanierung der Schule ausgegeben, sagte Braun.

Für die stellvertretende Bürgermeisterin aus Kastl, Monika Breunig hat Josef Moser die Schulgeschichte im Lauterachtal entscheidend mitgeprägt. Bürgermeister Richard Blomenhofer aus Pilsach nannte Moser eine „tragende Säule im Schulverbund Lauterhofen“. Für die Rektorin der Schule Kastl, Elisabeth Spörer besitzt der Schulverband Lauterhofen, dank Josef Moser, Modellcharakter in ganz Bayern. „Ein ruhender Pol im Dreigestirn der Rektoren“ war für die Schulleiterin aus Pilsach, Lydia Merkl sein Kollege in Lauterhofen. Namens der „Geistlichkeit“ dankte Pfarrer Gerhard Ehrl dem scheidenden Rektor für die stets gute Zusammenarbeit. Das Lied des Chores der Geistlichen mit den Religionslehrern unterstützte Pfarrer Ehrl mit der Trompete.



Auf die vielen Bekundungen hin sagte Moser: „Ich bin erschlagen!“ Für Moser, der ursprünglich nicht in Lauterhofen bleiben wollte, waren die 14 Jahre in Lauterhofen seine schönsten Lehrerjahre. „Es war ein eigenartiges Gefühl, dass mich bewog in Lauterhofen zu bleiben“, sagte Moser. Ein großes Lob zollte Moser seiner Sekretärin Ingrid Schnell. Jetzt freut sich Josef Moser auf die langen gemeinsamen Ferientage mit seiner Frau Brigitte.



Bild: v. li.: Pfarrer Ehrl, Schulsprecher Gehr, Konrektor Forster, Schulrat Stadler, Rektor Josef Moser, Bürgermeister Peter Braun, neuer Rektor Rupert Feyrer, Bürgermeisterin Monika Breunig und Bürgermeister Richard Blomenhofer.

### Schulleiter Rupert Feyrer in sein neues Amt eingeführt Lauterhofen hat sich einen guten Ruf als M-Zug-Standort erarbeitet

Mit vielen Glückwünschen bedacht wurde Rupert Feyrer als neuer Schulleiter der Volksschule Lauterhofen eingeführt.

# PARTL Neumarkt



[www.bmw-partl.de](http://www.bmw-partl.de)

**SCHWARZ**  
COMPUTER SYSTEME



## Back-To-School PC 2007

TERRA PC-HOME 6000 iE4400 VHP BLACK

**Intel® Core™99 2 Duo E4400, 2x 2.0GHz,**  
2x 512MB DDR2 / 320 GB SATA / DVD+-RW  
256 MB PCIe x16 NVIDIA GF-8500GT /  
Hauppauge Tri-Mode TV-Karte DvB-s/DvB-T/  
analog, Logitech QuickCam Express Web Cam  
Windows Vista Home Premium



### Schulsoftware

#### Schule total 2007 / 2008 Sonderedition:

- Das meistverkaufte Lernsoftwarepaket der letzten Jahre (laut Media Control).
- 100 Spitzenprogramme für die 5.-13. Klasse
- Schule total beinhaltet Lernsoftware für Deutsch, Englisch, Mathe, Physik, Biologie, Chemie, Französisch, Italienisch, Spanisch
- Die Programmauswahl ist nach den Lehrplänen Deutschlands, Österreichs und der Schweiz ausgerichtet



Abbildung ähnlich

### Software

nur **677 €**

Norman Internet Control Plus (Preload ohne Medium, 180 Tage Pattern-Update Version), PowerDVD, Nero Essentials

### Bestellen Sie einfach unter:

[www.shop.schwarz.de](http://www.shop.schwarz.de) oder per Email: [rbi@schwarz.de](mailto:rbi@schwarz.de)

Schwarz Computer Systeme GmbH - Altenhofweg 2a - 92318 Neumarkt - Fon 09181-4855-0

## Haustechnik Hans Reuter

Heizungs- und Sanitärmeister

- **Hoval MultiJet**
- **Öl-Kompakt-Wärmezentrale**
- **Bis 40% weniger Energie!**



Schloßäcker 4 • 92283 Lauterhofen  
Telefon: 0 91 86 / 6 98 • Fax: 9 09 41 95  
Mobil: 01 70 / 5 36 03 81



Sparen und Anlegen

Abgeltungssteuer 2009

## Abgeltungssteuer 2009 - Jetzt sind Sie am Zug!

Die neue Abgeltungssteuer tritt am 1. Januar 2009 in Kraft. Damit Sie von den Neuerungen profitieren können, sollten Sie frühzeitig Ihre Geldanlagen anpassen.

Wir besprechen gerne mit Ihnen, welche Anlagen für Sie persönlich geeignet sind. Rufen Sie uns an oder vereinbaren Sie einfach einen Termin mit uns.

Meine Bank - Meine Region

Raiffeisenbank

Neumarkt i.d.OPf. eG



### Impressum

Mitteilungsblatt des Marktes Lauterhofen

#### Herausgeber:

Markt Lauterhofen

#### Verantwortlich für die Schriftleitung:

Markt Lauterhofen

#### Verantwortlich für Anzeigen und

#### Gesamtherstellung:

Kilian-Verlag, Pyrbaum-Rengersricht

#### Anschriften:

Markt Lauterhofen

Marktplatz 11

92283 Lauterhofen

Tel.: 0 91 86 / 93 10-0

Fax: 0 91 86 / 93 10-30

e-Mail: [info@lauterhofen.de](mailto:info@lauterhofen.de)

Kilian-Verlag

Kirchenweg 22

90602 Pyrbaum-Rengersricht

Tel.: 0 91 80 / 8 54

Fax: 09 11 / 31 17 81

e-Mail: [kontakt@verlag-kilian.de](mailto:kontakt@verlag-kilian.de)

#### Druck:

Kilian-Druck, Nürnberg

### Verteilung:

Alle zwei Monate kostenlos in jeden Haushalt im Gemeindegebiet.

#### Auflage:

1300 Exemplare

Dieses Mitteilungsblatt ist kein Amtsblatt im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen. Eine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird nicht übernommen. Abdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages gestattet. Für Irrtümer kann keine Haftung übernommen werden. Der Herausgeber behält sich bei Bedarf Kürzungen der eingereichten Beiträge vor.

Von der „Nordbastion des Landkreises“, sprach der fachliche Leiter des Schulamtes Neumarkt, Schulrat Dieter Lang, wo künftig Feyrer im Schulverbund mit Kastl und Pilsach eine Schule mit 327 Schülern und 15 Klassen übernimmt, die sich als M-Zug-Standort einen guten Ruf im Landkreis erarbeitet hat. Entsprechend sollte, nach den Worten von Lang, der neue Schulleiter „angemessen“ eingeführt werden.

Für Dieter Lang gilt Feyrer als „Kenner der Besonderheiten vor Ort“, da er bereits in Kastl und Ammersricht als Konrektor wirkte. Besonders lobte Lang den enormen Fleiß, das Fachwissen, die menschliche Kompetenz und die Bereitschaft von Feyrer, ständig dazu zu lernen“. Namens des Staatlichen Schulamtes gratulierte Lang und wünschte dem neuen Schulleiter stets die Fähigkeit, mit der gebotenen Gelassenheit zu reagieren.

Besonders freute sich Konrektor Hermann Forster über die musikalischen Fähigkeiten seines künftigen Chefs. Forster sprach von einer „Personalunion“ die der neue Schulleiter als musischer Mensch mit seinen Computertfähigkeiten einbringt. Forster: „Er ist auch bereits sehr wachen Auges durch seine künftige Schule gegangen und hat sofort die Stellen erkannt, an denen es hakt“. Wie Forster feststellte, äußerte sich Rupert Feyrer ruhig und besonnen, aber bestimmt. Wie Forster bereits herausfand, hat Feyrer mit „seiner Schule“ einiges vor. Forster rief das Lehrerkollegium auf dem neuen Chef alle Unterstützung zukommen zu lassen. Ein „aufrechtiges Grüß Gott“ zollte Bürgereister Peter Braun, ebenso namens seiner Kollegen Richard Blomenhofer (Pilsach) und Stefan Braun (Kastl). Für Bürgermeister Braun ist Rupert Feyrer ein „Glückfall für die Schule“. Braun stellte fest: Der schulische Boden in Lauterhofen ist gut vorbereitet und fruchtbar!“ Weitere Glückwünsche kamen von der Rektorin der Schule Pilsach, Lydia Merkel, von Rektor Martin Sekura (Kastl) sowie vom Elternbeirat (Monika Graf) und dem Förderverein der Schule (Jutta Thumann). „Immer den richtigen Ton zu treffen“, dazu ermunterte der Lehrerchor mit selbst gestrickten Versen zur künftigen Arbeit von Feyrer am Lauterachstrand. Der neue Schulleiter selbst versprach abschließend: „Ich werde mein Bestes geben“. Rupert Feyrer dankte für die „gute Aufnahme ohne Gegenwind des Lehrerkollegiums“ in Lauterhofen. Die vorgesehenen Sanierungsmaßnahmen der Schule versucht Feyrer auf den richtigen Weg zu bringen.



### Rektor Feyrer - Antrittsbesuch

„Das gute Image der Schule erhalten und wenn möglich noch ausbauen!“

Das hat sich Rupert Feyrer als neuer Rektor der Volksschule in Lauterhofen vorgenommen. Im Rathaus hat sich der „Neue“ dem Bürgermeister und der Marktverwaltung vorgestellt.

Bürgermeister Peter Braun, für den die Schule oberste Priorität genießt, wie er sagte, freut sich auf eine gute Zusammenarbeit mit dem neuen Schulleiter. Wie der Bürgermeister sagte, findet Rupert Feyrer in Lauterhofen intakte Familien und ordentliche Kinder vor. Braun hofft, dass sich der Rektor in Lauterhofen wohl fühlt.

Für Rektor Feyrer, der sich auf die neue Aufgabe in Lauterhofen freut, stehen zunächst die pädagogischen Aufgaben im Vordergrund. Geplante bauliche Maßnahmen, wie die Generalsanierung der Schule, will Feyrer noch ein „paar Wochen“ zurückstellen.

Der Rektor selbst will im ländlichen Bereich die Qualität der Schule hochhalten, wie er zusicherte. Das Hauptanliegen von Feyrer ist zunächst, damit das kommende Schuljahr optimal läuft. Dafür hat er mit seinem Konrektor Hermann Forster bereits die entsprechenden Schulpläne erarbeitet. „Mit diesen Plänen wird Jeder zufrieden sein“, hofft der Rektor.

Das Neumarkter Tagblatt sprach mit dem 48 Jahre alten gebürtigen Amberger Pädagogen, der nach wie vor in Amberg seinen Wohnsitz hat.

*Herr Feyrer können Sie uns kurz ihren beruflichen Werdegang schildern?*

**Feyrer:** Meine Ausbildung und das Studium als Hauptschullehrer absolvierte ich in Bayreuth, war anschließend die ersten Jahre im Schulamtsbezirk Neustadt a. d. Waldnaab eingesetzt und später im Schulamtsbezirk Amberg - jeweils zwei Jahre als Konrektor in Kastl und in Ammersricht. In Kastl erlebte ich sehr positiv den Schulverbund mit Lauterhofen und Pilsach, ebenso den erfolgreichen M-Zug. Da war mir klar, dass ich mich für die Stelle als Rektor nach Lauterhofen bewerbe.

*Stehen Sie hinter dem M-Zug?*

**Feyrer:** So wie ich hinter dem Schulverband mit Kastl und Pilsach stehe so stehe ich ebenfalls voll hinter dem M-Zug.

*Gibt es für Sie schon neue Planungen an der Schule?*

**Feyrer:** Mit der Neustrukturierung der Hauptschule wird es neue Umstrukturierungen geben. Doch das ist alles noch im „Kochen“.

*Was sind ihre künftigen Schwerpunkte?*

**Feyrer:** Für mich gibt es zwei Schwerpunkte: die Informationstechnik und die musische Ausbildung. An der Schule in Kastl war ich Projektbetreuer von Intel, anschließend für den Schulbezirk Amberg Master-Teacher und schließlich noch Regionalmentor. Als Fachberater für Musik im Schulamtsbezirk Amberg liegt mir die musische Ausbildung besonders am Herzen und darf - zu den sonst so naturwissenschaftlich geprägten Fächern - nicht zu kurz kommen.



Bürgermeister Peter Braun heißt den neuen Schulleiter in Lauterhofen willkommen.

### Erschließung Baugebiet Trautmannshofen

In den vergangenen Wochen wurde ein Teilgebiet des Baugebietes am Birkenholz in Trautmannshofen erschlossen. Nach dem Einbau der Wasserleitung, der Abwasserentsorgung, Strom und Erdgas wurde nun die Straße mit Wendehammer asphaltiert. Bürgermeister Peter Braun, der sich vor Ort über den Fortschritt der Bauarbeiten erkundigte war über die Ausführung der Arbeiten der beauftragten Firma Strabag aus Regensburg sehr zufrieden. Von den insgesamt 16 neuen Bauplätzen sind inzwischen drei Parzellen bereits bebaut, für acht weitere Plätze, die über die Marktverwaltung zum Verkauf angeboten werden, hofft Bürgermeister Braun auf baldige Interessenten und fünf Bauplätze bleiben in Privateigentum. Insgesamt kosten der Marktgemeinde Lauterhofen die Erschließungskosten 199.000 Euro.





# GETRÄNKEMARKT - GEITNER

MICHELSBERG 4a · 92283 LAUTERHOFEN · TEL. 0 91 86/1 72 66 · FAX 0 91 86/90 97 28



**Mönchshof Biere versch. Sorten**

20 x 0,5l 10,99 € (1l = 1,10 €) + Pfand



**Hauli Limo 20 x 0,5l 5,00 € (1l = 0,50 €) + Pfand**

**Pinot noir 2005, Rotwein trocken (Österreich) 0,75l 4,10 €**

ÖFFNUNGSZEITEN:

MONTAG – FREITAG 8.00 – 13.00 / 17.00 – 19.00 UHR • SAMSTAG 7.00 – 13.00 UHR

## G. Donhauser

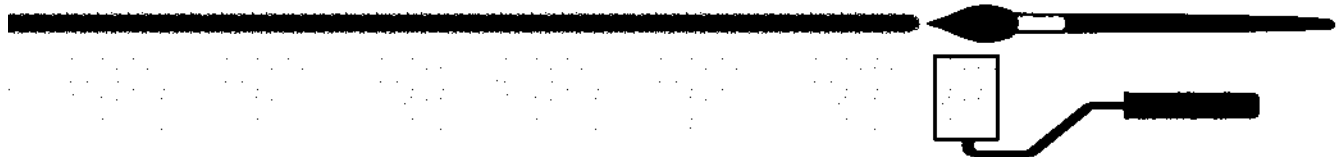
Maler- und Lackierermeister

Mettenhofen 29

**92283 Lauterhofen**

Telefon 0 91 89 / 79 34

Telefax 0 91 89 / 76 51



**Beratung und Ausführung  
aller Maler-, Tapezier- und Fassadenarbeiten,  
Schriften • Bodenbeläge • Raumgestaltung**

**Erfahrung  
und Qualität**

... natürlich von *Ulm.*

### Elektro

Fachbetrieb **Ulm**  
für Elektroinstallationen und Hausgeräte  
Bogenweg 2, 92283 Traunfeld, Telefon: 091 89/44 07-0

- ➔ **Elektroinstallation**
- ➔ **Hausgeräte, Reparaturen u. Verkauf**
- ➔ **Miele-Fachhändler**
- ➔ **Einbauküchen, Planung u. Verkauf**
- ➔ **TV-Video-HiFi u. Antennenanlagen**
- ➔ **Elektro-Störungsdienst Tel.: 091 89/44 07-0**

## Trautmannshofen – Kirchenaufgang fertiggestellt



Rechtzeitig zur Trautmannshofener Kirchweih wurde im Zuge der Innen- und Außenrenovierung der Wallfahrtskirche als letztes nun die Außen-  
treppe mit Behindertenaufgang fertig gestellt. Die Treppenanlage ist aus  
frostsicherem Dolomit-Naturstein gefertigt.

An den Kosten der Baumaßnahme beteiligt sich auch die Marktgemeinde.

## Engelsberg / Habsberg – Wallfahrtsrektor Peter Wenzel verabschiedet



Nach dreijähriger Seelsorge auf dem Habsberg wurde am Fest „Mariä  
Himmelfahrt“, Wallfahrtsrektor Peter Wenzel verabschiedet, nachdem er  
zuvor noch die neu errichtete Mariensäule segnete.

In seiner Abschiedsrede betonte Kirchenpfleger Karl Weber aus Engels-  
berg das fruchtbare Wirken des beliebten Geistlichen, der nicht nur mit fei-  
nen Predigten begeisterte, sondern auch baulich viele Spuren hinterließ.

Abschiedsworte kamen neben den Ministrantinnen und Ministranten auch  
vom stv. Dekan Pfarrer Zottmann sowie von Dekanatsrat Karl Solfrank.

Für den Landkreis Neumarkt i.d.OPf. bekräftigte Landrat Albert Löhner  
besonders die gute Zusammenarbeit bei der Errichtung des umweltpäd-  
agogischen Zentrums.

Für die beiden Kommunen, die Stadt Velburg und den Markt Lauterhofen,  
sprach Bürgermeister Bernhard Kraus, Velburg, die Abschiedsworte und  
überreichte ebenso wie sein Bürgermeisterkollege Peter Braun, Lauterho-  
fen, ein Abschiedsgeschenk.

## 50 Jahre gemeindliche Wasserversorgung Traunfeld

Diesen Herbst werden es 50 Jahre, seit die gemeindliche Wasserversor-  
gung Traunfeld in Betrieb ist.

Beim Wasserfest am 30. November 1957 wurde die erste Traunfelder  
Wasserversorgung, unter Anwesenheit des Bayer. Wirtschaftsministers  
Dr. Otto Schedl, durch Pfarrer Alois Schmidt eingeweiht. Bürgermeister  
war Georg Gottschalk.

Die immer gut funktionierende Wasserversorgung hat seither viele tech-  
nische Veränderungen erfahren, mit der Kanalisation von Traunfeld und

Dippersricht vor einigen Jahren wurde ein komplett neues Leitungsnetz  
verlegt. Versorgt werden von dieser Anlage die Orte Traunfeld, Dippers-  
richt, sowie der Aglasterhof.



## Pater Jakob Braun verstorben

Kurz vor seinem 75. Geburtstag ist am 21. Au-  
gust 2007, der aus Deinschwang stammende  
Pater Jakob Braun verstorben. Pater Jakob  
war 1956 ins Franziskaner Kloster Dietfurt  
eingetreten und wurde 1962 zum Priester ge-  
weiht. Seine Primiz feierte er im selben Jahr  
in Deinschwang.

Im vergangenen Jahr feierte er in Vierzehn-  
heiligen sein 50-jähriges Ordensjubiläum.  
Von den vielen Wirkungsstätten war sei-  
ne letzte im Kloster St. Anton in Garmisch. Pater Jakob wurde im  
klösterlichen Friedhof des Amberger Mariahilfberges beigesetzt.



## 163 Dreiräder für Kindergärten im Landkreis gestiftet

Die Sparkasse als regionales Geldinstitut fühlt sich der Bevölkerung des  
Landkreises Neumarkt in besonderer Weise verbunden. Durch die Ver-  
wurzelung in der Region und der Nähe zu den Kunden, nimmt die Spar-  
kasse eine besondere Stellung ein. „Die Verbundenheit und die Treue  
der Kunden zu unserem Institut machen es möglich, dass wir uns gesell-  
schaftlich engagieren und viel „GUTES“ für die Region tun können“ - so  
der Filialleiter Wolfgang Schinke.

Gerade das Wohl der kleinsten Bürger unseres Landkreises liegt der  
Sparkasse besonders am Herzen. Es wurde deshalb entschieden, die  
Mittel aus dem Sozialen Zweckertrag des PS-Sparens in diesem Jahr  
unter anderem den Kindergärten, -horten und -tagesstätten in Form von  
Spielgeräten zur Verfügung zu stellen. Getreu dem Motto **“GUT für die  
Region - GUT für Kinder“!**

Insgesamt stiftet die Sparkasse **163 Dreiräder** an Kindereinrichtungen  
im Landkreis.

Frau Renner vom Kindergarten St. Gabriel und Frau Strobl vom Kinder-  
garten Maria Goretti freuten sich riesig über das tolle Geschenk der Spar-  
kasse und sind schon sehr gespannt auf die Reaktionen der Kinder beim  
ersten Praxiseinsatz der Dreiräder.





**auto  
reparatur**

**AVIA** Eine gute  
Erfahrung!

**KYMCO**  
Motorcycles

# Autohaus Lachner GmbH

Gleisnach 1 • 92283 Lauterhofen • Telefon 09186/254

- Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
- Kfz-Reparaturen aller Art
- Lackierungen

- Unfallinstandsetzung
- AU und TÜV Stützpunkt
- Tankstelle, Waschanlage

## Anton Kraus Stuckgeschäft



92283, Lauterhofen-Trautmannshofen  
Maximilianstr. 6, Tel. 09186/6 04, Fax 16 95

Innenputz • Außenputz • Trockenbau  
Vollwärmeschutz • Fließestrich  
Fassadensanierung

## Metallbau Gießler

92283 Lauterhofen  
Industriestraße 9

Telefon 09186-343 • Telefax 09186-17274  
Mobil 0170-2114489

Verkauf von Eisenwaren:  
Stahl schwarz u. verzinkt  
Aluminium  
Edelstahl  
Bleche  
Hof- u. Stallbedarf



Fertigung von:  
Treppen  
Geländer  
Edelstahl  
Schweißarbeiten



**Holz - Alu - Fenster  
aus eigener Herstellung**

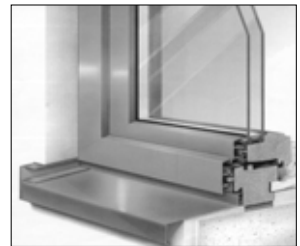
*Fragen Sie uns !*

Hans Herteis  
Neumarkter Straße 9 • 92283 Lauterhofen  
Tel. 09186/273 • Fax 09186/705

Direktvertrieb von  
**SCHÜCO**  
Fenster und Türen in Kunststoff und Alu

Die Aluminiumschale schützt Ihr wertvolles Holzfenster zuverlässig vor allen Witterungseinflüssen, ist äußerst hart im Nehmen und dabei sehr pflegeleicht.

Auf der Raumseite sehen und erleben Sie nur Holz. Edel, rustikal oder farbig – ganz nach Ihren Wünschen und zu Ihrem Lebensstil passend.



## PLANUNGSBÜRO FELSER Jürgen



Staatlich geprüfter Bautechniker / Hochbau

*Bauplanung – Eingabeplanung – 3D Visuell*

Bojerstraße 7 92283 Lauterhofen  
Tel.: 09186/90 99 46 Mobil: 0170/9 32 65 50  
Fax: 09186/90 93 33 E-Mail: Juergen.Felser@web.de

## Motorgeräte Hammer

Langenthaler Straße 49  
92348 Berg-Langenthal  
Telefon (0 91 89) 4 01 40  
Telefax (0 91 89) 4 01 43

- Solo und Husquarna
- Motorsägen
- Rasenmäher
- Spritz- und Sprühgeräte
- Werkzeuge und Zubehör
- Kärcher-Fachhandel
- Naturholzprodukte für innen und außen

**Wir verkaufen nicht nur – wir reparieren auch!**



## Instandsetzung der Zwischenwege im gemeindlichen Friedhof in Lauterhofen

In einer gemeinsamen Aktion wurden von Ende Mai bis Ende Juni an fünf Samstagen von den Nutzungsberechtigten der Gräber die Zwischenwege im Friedhof Lauterhofen instandgesetzt. Da die Zwischengänge teilweise einer Berg- und Talbahn glichen, wurden sämtliche Trittplatten herausgenommen, in den gesamten Wegebereichen frischer Splitt aufgetragen und die noch brauchbaren Platten wieder neu verlegt. Gebrochene Trittplatten wurden ausgesondert. Zur Ergänzung der Zwischenwege wurden neue Platten angeschafft und verlegt.

Mit großem Einsatz beteiligten sich die Grabeigentümer an den Arbeiten, die meist den ganzen Samstagvormittag über in Anspruch nahmen. Zusätzlich mussten die Bepflanzungen der Gräber an das Niveau der neu verlegten Wege angepasst werden. Alle Arbeiten verliefen ohne größere Zwischenfälle. Lediglich das ein oder andere mitgebrachte Werkzeug wurde vertauscht.



Wir bedanken uns bei allen, die bei den Arbeitseinsätzen mitgeholfen haben. Diejenigen Grabeigentümer, die aus verschiedenen Gründen nicht helfen konnten, haben die Durchführung der Arbeitseinsätze mit einem kleinen Unkostenbeitrag unterstützt. Für das eingegangene Geld konnten den an den Arbeitseinsätzen beteiligten Personen Getränke zur Verfügung gestellt werden. Für den noch verbliebenen Betrag wurden neue Trittplatten angeschafft.

Seit dem Abschluss der Arbeiten befindet sich der Friedhof Lauterhofen wieder in einem sehr ordentlichen und gepflegten Zustand.

## Neuer Friedhofswärter

Seit kurzem hat der Friedhof Lauterhofen auch wieder einen Friedhofswärter. In der letzten Sitzung des Marktgemeinderats wurde Herr Erwin Ibler, Höhendorn 18, 92283 Lauterhofen hierfür eingestellt. Er ist für die Betreuung des Leichenhauses bei Sterbefällen, die Reinigung und Pflege des Leichenhauses sowie diverse gärtnerische und pflegerische Arbeiten im Friedhof Lauterhofen verantwortlich.

## Erweiterung des gemeindlichen Friedhofs in Lauterhofen

Die Arbeiten zur Erweiterung des gemeindlichen Friedhofs stehen kurz vor dem Abschluss. Die Hauptgänge und der Bereich der künftigen Familiengräber sind fertiggestellt. In der letzten Septemberwoche soll nach Auskunft der beteiligten Firmen die Urnenwand errichtet und das Friedhofstor zur Postgasse hin angebracht werden. Außerdem werden die erforderlichen Straßenleuchten zur Ergänzung der bisherigen Friedhofsbeleuchtung geliefert.

Die Bepflanzung der Freiflächen im neuen Friedhofsteil mit geeigneten Bäumen, Sträuchern und Pflanzen soll nach den Vorschlägen des Kreisfachberaters vom Landratsamt Neumarkt noch im Oktober erfolgen.

Nach Fertigstellung aller Restarbeiten wird die Einweihung des neuen Friedhofsteils, voraussichtlich noch dieses Jahr vorgenommen.

## Nachtbus

Vom **15. September 2007 bis 30. April 2008** fährt im Landkreis Neumarkt auf 7 Linien der Nachtbus (früher „Discobus“).

Der Bus verkehrt nur in der Nacht von Samstag auf Sonntag.

### Zusätzliche Fahrten:

- Unsinniger Donnerstag ..... 31.01.2008
- Rosenmontag ..... 04.02.2008
- Ostersonntag ..... 23.03.2008
- Nacht zum 01. Mai ..... 30.04.2008

An Heiligabend (24.12.07), Silvester (31.12.07), und Karsamstag (22.03.08) ist der Nachtbus **nicht** im Einsatz.

### Umsteigemöglichkeiten

In Neumarkt, Bahnhof, ab 20.45 Uhr zur Discothek „Y“ in Niederhofen.

Der Preis für ein Nachtbus-Tagesticket beträgt 2,50 €.

Gruppenermäßigung **nicht** möglich. Der Preis ist auf jeder der Linie gleich, unabhängig von der Fahrtlänge. Fahrtberechtigt sind alle Personen, auch wenn sie keine Disco besuchen.

Weitere Informationen erhalten Sie:

Landratsamt Neumarkt i.d.OPf., Nürnberger Str. 1, 92318 Neumarkt i.d.OPf., Frau Kühnlein, Tel.: 09181/470-112, Fax: 09181/470-6612  
email: kuehnlein.rosmarie@landkreis-neumarkt.de

Ein Flyer mit allen Linien liegt bei der Gemeindeverwaltung auf. Er kann auch von Homepage [www.landkreis-neumarkt.de](http://www.landkreis-neumarkt.de) herunter geladen werden.

## Landratsamt Neumarkt i.d.OPf.

### Sachgebiet 22/ÖPNV

#### Nachtbus Linie 4

#### Lauterhofen-Pilsach-Neumarkt

	Hinfahrt	1. Rückf.	2. Rückf.
Pettenhofen, altes FWH.....	↓ 19:45	↑ 01:40	↑ 03:30
Lauterhofen, Bahnhof.....	↓ 19:48	↑ 01:37	↑ 03:27
Nattershofen, Bushaltestelle.....	↓ 19:52	↑ 01:33	↑ 03:23
Engelsberg, Bushaltestelle.....	↓ 19:54	↑ 01:31	↑ 03:21
Wiesenacker, Brücke.....	↓ 20:00	↑ 01:27	↑ 03:17
Hilzhofen, Bushaltestelle.....	↓ 20:04	↑ 01:21	↑ 03:11
Dietkirchen, Kreuzung.....	↓ 20:07	↑ 01:18	↑ 03:08
Niederhofen, Abzw.....	↓ 20:10	↑ 01:15	↑ 03:05
Escherthofen, Bushaltestelle.....	↓ 20:12	↑ 01:13	↑ 03:03
Anzenhofen, Bushaltestelle.....	↓ 20:13	↑ 01:12	↑ 03:02
Laaber, Bushaltestelle.....	↓ 20:14	↑ 01:11	↑ 03:01
Trautmannshofen, Seeplatz.....	↓ 20:21	↑ 01:04	↑ 02:54
Litzlohe, Bushaltestelle.....	↓ 20:25	↑ 01:00	↑ 02:50
Pilsach, Schulstraße.....	↓ 20:30	↑ 00:55	↑ 02:45
<b>Neumarkt, Bahnhof.....</b>	<b>↓ 20:40</b>	<b>↑ 00:45</b>	<b>↑ 02:35</b>

#### Nachtbus Linie 5

#### Ballertshofen-Stöckelsberg-Rohrenstadt-Berg-Neumarkt

	Hinfahrt	1. Rückf.	2. Rückf.
Ballertshofen, Bushaltestelle.....	↓ 19:50	↑ 01:36	↑ 03:26
Deinschwang, Kreuzung Hauptstraße.....	↓ 19:52	↑ 01:34	↑ 03:24
Traunfeld, Bushaltestelle.....	↓ 19:58	↑ 01:29	↑ 03:19
Reichelshofen, Bushaltestelle.....	↓ 20:03	↑ 01:24	↑ 03:14
Stöckelsberg, Bushaltestelle.....	↓ 20:07	↑ 01:20	↑ 03:10
Mitterrohrenstadt, Bushaltestelle.....	↓ 20:09	↑ 01:16	↑ 03:06
Unterrohrenstadt, Bushaltestelle.....	↓ 20:11	↑ 01:14	↑ 03:04
Unterölsbach, Bushaltestelle.....	↓ 20:14	↑ 01:11	↑ 03:01
Langenthal, Bushaltestelle.....	↓ 20:19	↑ 01:06	↑ 02:56
Sindlbach, Bushaltestelle.....	↓ 20:21	↑ 01:04	↑ 02:54
Oberölsbach, Bushaltestelle.....	↓ 20:24	↑ 01:00	↑ 02:50
Meilenhofen, Abzw. Hauptstraße.....	↓ 20:27	↑ 00:58	↑ 02:48
Berg, Sparkasse.....	↓ 20:28	↑ 00:57	↑ 02:47
Berg, Raiffeisenbank.....	↓ 20:29	↑ 00:56	↑ 02:46
Richtheim, Bushaltestelle.....	↓ 20:30	↑ 00:55	↑ 02:45
Loderbach, Bushaltestelle.....	↓ 20:31	↑ 00:54	↑ 02:44
Holzheim, Bushaltestelle.....	↓ 20:33	↑ 00:52	↑ 02:42
<b>Neumarkt, Bahnhof.....</b>	<b>↓ 20:40</b>	<b>↑ 00:45</b>	<b>↑ 02:35</b>

## Kolpingfamilie – Malwettbewerb

Einen schöneren Leichenwagen. Das wünschte sich der siebenjährige Jakob Stepper aus Lauterhofen beim Malwettbewerb: „Was mir an Lauterhofen gefällt und was wünsche ich mir für Lauterhofen“. Dafür bekam der Jakob einen Sonderpreis.

Was den Kindern an Lauterhofen gefällt war mit großer Mehrheit der Vorlagen, der Freizeitpark. Insgesamt beteiligten sich 90 Kinder aus der Marktgemeinde im Alter bis elf Jahre, an diesem Wettbewerb, den die Kolpingfamilie Lauterhofen, die seit Juni mit den örtlichen Kindergärten und der Schule startete. Der Vorsitzende des Gesellenvereins, Martin Springs, freute sich über die große Resonanz mit den vielen Vorschlägen, aber auch, was den Kindern an Lauterhofen gefällt.

Keine leichte Aufgabe hatten Monika Eichinger und Anita Brand vom Malkreis Lauterhofen, mit der künstlerischen Auswertung der Arbeiten. Als nächsten Schritt werden die einzelnen Arbeiten noch „gebündelt“ und im Herbst dem Marktrat für die künftigen Planungen vorgelegt. Darauf freut sich heute schon Bürgermeister Peter Braun, wie er gegenüber dem NT sagte.

Die Aufgabe war, auf einem DIA 3 Blatt, malerisch die beiden Themen darzustellen.

Einen jeweils ersten Schülerpreis bekamen Franziska Federl (Lauterhofen) und Hanna Stigler (Trautmannshofen). Die elfjährige Franziska wünscht sich in Lauterhofen eine Eisdiele und die siebenjährige Hanna einen Reiterhof. Im gleichen Zug brachte Franziska Federl die Bahnbrücke (Gleisnach) auf Papier und Hanna Stigler den Freizeitpark (am Karlshof), was ihnen an Lauterhofen gefällt. Ebenfalls gefällt der zehnjährigen Theresa Ehrnsperger aus Hartenhof der Spielplatz in Lauterhofen besonders gut, die sich für Lauterhofen noch ein Freibad wünscht und dafür den zweiten Platz belegte. Der Neunjährige Fabian Scherer aus Trautmannshofen belegte mit seiner künstlerischen Arbeit - für ein Schwimmbad in Lauterhofen und dem Beach Volleyballfeld was ihm besonders gefällt, den dritten Platz. Den Sonderpreis in der Schülerklasse bekamen Lea Kurzendorfer (Trautmannshofen), Linda aus dem Spring (Lauterhofen) und Julia Zeller (Trautmannshofen). Lea Kurzendorfer aus der 2b-Klasse wünscht sich in Lauterhofen einen Streichelzoo. Besonders angetan ist die Lea von dem Turmgerüst im Freizeitpark. Einen Bauernhof mit Schafen in Lauterhofen wünschte sich die Linda, der besonders der Freizeitpark gefällt. Die neunjährige Julia aus Trautmannshofen kreierte einen kleinen Park für Trautmannshofen. Als besonders schön findet die Julia die Wallfahrtskirche in Trautmannshofen.

Die Sieger in der Altersklasse bis sechs Jahre (Kindergarten) waren Antonia Schottner (Mittersberg), Camie Moosburger, (Trautmannshofen) und Anna Lang (Niesäß). Übereinstimmend malten die drei Preisträger den Freizeitpark in Lauterhofen, was ihnen besonders gefällt. Ein Freibad wünschten sich die Antonia und die Anna. Die Camie plädierte mit ihrer Zeichnung für einen Reiterhof in Lauterhofen. Sonderpreise in der Altersklasse bekamen noch Carina Ehrensperger aus Eidelberg, die sich ebenfalls einen Reiterhof wünscht, Luisa Ehrensperger ein Hallenbad und Viola Fürst eine lange und hohe Tunnelrutsche an einem weiteren Kletterturm im Freizeitpark.

Unter den vielen weiteren Wünschen der Kinder, die malerisch zu Papier gebracht wurden waren, ein Kramerladen, ein Kino, Skaterbahn, ein Klammottenladen, ein Museum und ein 1. FCN-Fanshop.



## Künstler Künstler

der Gemeinde  
stellen ihre Werke vor



AK Tourismus

Bereits zum **4. Mal** findet am Sa., 27. und So., 28. Oktober 2007 in der Mehrzweckhalle der Volksschule Lauterhofen die Ausstellung „**Künstler der Gemeinde stellen sich und ihre Werke vor**“ statt.

An der Ausstellung beteiligen sich 15 Künstler aus Lauterhofen und Umgebung. Viele der Künstler malen schon seit Jahren und haben auch schon an mehreren Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen teilgenommen. Die Besucher erwartet ein breites Spektrum an Techniken. Gezeigt werden Landschafts- und Naturbilder in Aquarell, Bleistift, Kohle und Pastellkreide. Darüber hinaus werden auch großformatige Bilder in Acryl teilweise abstrakt gezeigt, die den Betrachter einladen, sich auf Form und Farbe einzulassen, ihn auffordern seiner Fantasie freien Lauf zu lassen. Abgerundet wird die breite Palette von Radierungen und Drucken.

Ergänzend zur Malerei werden dieses Jahr Holzarbeiten und zum ersten Mal auch Objekte in Edelstahl gezeigt. Mit dabei bei der Ausstellung ist wieder eine Jugendliche, sowie eine Gruppe der Schule.

Bürgermeister Peter Braun wird im Rahmen der Eröffnungsfeier am Samstag 27. Oktober 14 Uhr die Begrüßungsworte sprechen.

**Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!**

### Öffnungszeiten:

**Samstag, 27. Okt. 14 - 17 Uhr**  
**Sonntag, 28. Okt. 13 - 18 Uhr**

**Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt!**

**Eintritt frei!**

Im Internet unter  
[www.kunst-lauterhofen.de](http://www.kunst-lauterhofen.de)

„Künstler der Gemeinde stellen ihre Werke aus“

im Okt./Nov. 2007  
Spallek Olaf

im Dez. 2007/Jan. 2008  
Rammelmeier Maria

Die Bilder können während der Sprechzeiten in den Räumen der Praxis von Dr. Barth, Am Marktplatz, besichtigt werden.



**Benefizkonzert**  
**Gemeinsam**  
 gegen Leukämie

Deinschwanger Musikanten  
 Troubadours Lauterhofen  
 Kindersingkreis Lauterhofen  
 Stadtkapelle Velburg  
 Gruppe Youngsters Velburg

**Sonntag,**  
**21. Oktober 2007**  
**18:00 Uhr**  
**Mehrzweckhalle**  
**der Volksschule**  
**Lauterhofen**

Der Erlös kommt der  
 Selbsthilfegruppe  
 Krebskranker  
 Kinder e. V.  
 Amberg-Sulzbach zugute

IHNEN könnte schon geholfen werden...



Markus



Julian



Daniel



Michael

...VIELE warten auf IHRE Hilfe!



### Spende Kleider- und Spielzeugbasar

Der 21. Kleider- und Spielzeugbasar in der Mehrzweckhalle war gut besucht. Vom Erlös (15 % einbehaltene Verk.gebühren u. Kaffee- und Kuchenverkauf) wurden an die Volksschule Lauterhofen Euro 200,- gespendet. Rektor Rupert Feyrer zeigte sich sehr erfreut über diese Finanzspritze und wird das Geld für den Anspartopf „Bewegte Pause“ verwenden. Feyrer sagte, dass das BASAR-Team jederzeit gern gesehene Gäste in der Mehrzweckhalle sind und bedankte sich. Der größere Teil des Erlöses wird zusammen mit dem Erlös des 20. BASAR's (10 Jahre BASAR Lauterhofen) für die Anschaffung eines Spielgerätes beim Spielplatz Schützenhaus verwandt. Voraussichtlich wird das Spielgerät, nach der Anspartphase, im 1. Halbjahr 2008 angeschafft werden können.

### Vorankündigung / Einladung an ALLE zum:

#### 1. Lauterhofener Bücher- und Medienbasar

**Wann?** 17.11.2007, von 14.00 - 16.00 Uhr  
**Wo?** im Pfarrheim St. Raphael Lauterhofen  
**Sortiment?** Bücher, CD's, MC's, Video's, DVD's, Computer- und Lernspiele (z. B. Bandolino, LÜK, Haba, Ravensburger)  
**Ablauf?** Analog Lauterhofener Kleider- und Spielzeugbasar  
**Kosten?** Verkäufer: 15% Abzug von den Einnahmen; wer verkaufen will, holt sich am 29.10.07 von 15.00 - 16.00 Uhr eine Verkäufer- und Infoliste im Pfarrheim St. Raphael (Eingang vom Pfarrinnenhof kommend nutzen)  
**Erlös?** Für die Kirchenrenovierung unserer Pfarrkirche  
**Veranstalter:** Förderverein, Freunde der Pfarrkirche Erzengel Michael e. V. Lauterhofen + ehrenamtliche Helferinnen  
**Nach Fragen:** Gudrun Kremser, Tel. 15 85; Barbara Federl, Tel. 1 72 00  
 PS: Wir freuen uns auf alle kleinen und großen Leute!

### Ferienprogramm der Feuerwehr Lauterhofen

Im Rahmen des Ferienprogramms ermöglichte es die Freiwillige Feuerwehr Lauterhofen knapp 30 Kindern mehr über das Aufgabengebiet der Feuerwehr zu erfahren. Hierbei wurden mit den Kindern verschiedene Fragen bezüglich der Freiwilligen Feuerwehr erörtert, zum Beispiel welche Aufgaben die Feuerwehr hat oder wie man Feuerwehrmann/-frau wird.

Die Kameraden der Feuerwehr Lauterhofen stellten den Kindern die Fahrzeuge und deren Beladung vor. Bei der Fahrzeugschau wurde auch auf den Sinn & Zweck der Ausrüstung eingegangen. Auch eine anschließende Probefahrt mit den Einsatzfahrzeugen stand auf dem Programm.



Im Anschluss hatten die Kinder Gelegenheit selbst Feuerwehrmann zu spielen und ein „brennendes Haus“ zu löschen. Hierbei waren die Kinder mit „Feuereifer“ dabei.



Diese bereits seit mehreren Jahren durchgeführte Veranstaltung hat auch dieses Jahr wieder sowohl den Kindern, als auch den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr viel Spaß bereitet und eventuell wurde dadurch Interesse an der Jugendfeuerwehr geweckt.

### Ausflug der Jugendfeuerwehr Lauterhofen

Am 23.08.2007, gegen 08:15 Uhr, brachen die Mitglieder der Jugendfeuerwehr Lauterhofen, im Alter zwischen 12 und 17 Jahren, zur Hubschrauberstaffel der Bayerischen Polizei in Roth und Katastrophenschutzinheit des Johanniterverbands in Schwabach auf.

Um 09:30 Uhr wurden sie bereits in der Otto-Lilienthal-Kaserne, wo sich die Außenstelle der Hubschrauberstaffel der Bayerischen Polizei befindet, erwartet und von Polizeihauptkommissar Hauck in Empfang genommen.



Nach kurzen einleitenden Begrüßungsworten wurde die Gruppe zunächst durch die Dienststelle geführt, wobei allgemeine Fragen zum Dienstbetrieb und Aufgaben erläutert wurden. Anschließend wurden sie durch PHK Hauck zum eigentlichen Arbeitsgerät dieser Dienststelle, den EC 135 der Firma Eurocopter, in die Hangars geführt.



Dort konnten sich die Jugendlichen hautnah ein Bild von der vorhandenen Technik machen. Eindrucksvoll wurde vor Ort an einem der neun in Bayern vorhandenen Hubschrauber beispielsweise die Leistungsstarke Video-/Kameraeinheit mit Wärmebildfunktion zunächst theoretisch erläutert und anschließend praktisch, auch durch die Jugend, erprobt. Ein weiteres Highlight dieser Präsentation für den Feuerwehrynachwuchs war, als jeder die Möglichkeit hatte bei "eingeschalteter Zündung" auf dem Pilotensitz dieser 4-5 Millionen Euro teuren Maschine, je nach Ausstattung, Platz zu nehmen.

Es wurden während der 90minütigen Führung alle Fragen beantwortet. Fragen wie beispielsweise die Leistung von 1100 PS, ein maximales Abfluggewicht von 3 Tonnen, einen Verbrauch von 200 kg Flugbenzin in der Stunde, zur Besetzung von 2-3 Beamten oder eine Einsatzbelastung von 3600 Einsätzen pro Jahr lediglich durch die Hubschrauberstaffel in Roth. Zum Schluss konnte noch ein Start, einer zum Einsatz gerufenen EC 135, beobachtet werden.

Nach verlassen des Kasernengeländes verlegte die Gruppe zunächst von Roth auf einen Parkplatz neben dem Dienstgebäude der Johanniter in Schwabach, um sich zunächst durch die mitgeführte Verpflegung zu stärken.

Im Anschluss daran wurden sie vor Ort durch den 1. Kommandanten der FFW Lauterhofen, Christian Märtl, welcher in Schwabach Hauptberuflich im Rettungsdienst der Johanniter tätig ist, in Empfang genommen. Nach erfolgter Begrüßung seiner Jugend, führte er sie ebenfalls zu Beginn durch die Diensträume und erläuterte dazu auch Details zu dienstlichem Schriftverkehr, zu Arbeitszeiten, Aufgaben und der Alarmierung durch die Rettungsdienstinsatzzentrale.

Auch wurden ihnen mehrere verschiedene Fahrzeuge, angefangen vom Krankentransportfahrzeug bis hin zum Rettungswagen, vorgestellt und die vorhandene Ausrüstung erläutert. Auch wurde ihnen erklärt, wie vor Ort bei verschiedenen medizinischen Notfällen gehandelt wird, welche Medikamente mitgeführt und für welche Symptome diese verwendet werden.



Auch wurden alle vorhandenen Geräte dargestellt, wie beispielsweise der Defibrillator, das EKG, das Beamtungsgerät, uvm...

Zum Abschluss konnten sich noch ein Bild der Leistungsfähigkeit der ehrenamtlichen Katastrophenschutzereinheit in Schwabach machen. So wurden ihnen auch hierbei alle Fahrzeuge dargeboten und die vorhandene Ausrüstung ebenfalls erklärt. Auch konnten die Jugendlichen wieder ihre Fragen stellen, welche im Anschluss professionell und umfangreich, durch Christian Märtl und Holger Reissenweber, beantwortet wurden.

Abschließend bleibt zu sagen, dass dies nicht nur eines der alljährlichen Events der Jugendfeuerwehr Lauterhofen ist. Veranstaltungen dieser Art zielen neben dem Freizeitaspekt darauf ab, die Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei zu verbessern und so den Sachverstand auch für andere Sicherheitsbehörden zu wecken bzw. auszubauen.

## 20 Jahre Golfclub Lauterhofen

Mit dem Sommerfest feierte der Golfclub Lauterhofen das 20. Gründungsjubiläum. Dazu nahm der Präsident Dr. Norbert Kürzdörfer zahlreiche Ehrungen vor.

Die Ehrenplakette des Golfclub Lauterhofen für 20 Jahre Treue erhielten: Altpräsident Heinrich Spät, Manfred Ritter, Barbara Ritter, Max Pfaller, Karl-Heinz Stöckle, Helga Stöckle, Rainer Knychalla, Maria Knychalla, Hans Dieter Mühlbauer, Christa Mühlbauer, Dr. Konstanze Brantl, Doris Richter, Siegfried Richter, Bernd Rieger (alle aus Neumarkt) und Irmgard Volkert (Hersbruck).



Als Bonus zum Jubiläum erhalten die Mitglieder bis 31. Oktober 2007 vergünstigte Konditionen zur Aufnahme von Kindern und der engen Verwandtschaft in den Club.

Als sportliches Highlight nannte der Präsident beim Jubiläumsturnier den Abschlag am Kalvarienberg zum Golfplatz. In diesem Zusammenhang regte Dr. Kürzdörfer bei Bürgermeister Peter Braun eine ständige Einrichtung für einen solchen Abschlagplatz am Kalvarienberg (ehemaliger Schuttplatz der Gemeinde) an.

Als Nichtgolfer und trotzdem Schirmherr überbrachte Bürgermeister Peter Braun die Glückwünsche der Heimatgemeinde. Braun weiß es zu schätzen, wie er sagte, dass durch die Wirtschaftskraft und das Image des Jubiläumsclub sich vieles in der Marktgemeinde positiv entwickelt und verändert habe. Braun: „Wir sollten die Zusammenarbeit noch mehr intensivieren“. Besonders sieht der Bürgermeister mit dem Golfclub einen wesentlichen Faktor für die Jugend. Lobend erwähnte Braun das soziale Engagement des Vereins für verschiedene Einrichtungen. Als Anerkennung übergab der Bürgermeister dem Präsidenten Dr. Norbert Kürzdörfer den Ehrenteller der Marktgemeinde Lauterhofen. Präsident Dr. Kürzdörfer hofft, dass der Nichtgolfer Peter Braun, soweit es seine Amtsgeschäfte als Bürgermeister zulassen, doch noch zum Golfsport findet.

Wie der Golfpräsident informierte sei der Traditionsverein „Golf-Club-Lauterhofen“ mit seinen derzeit 884 Mitgliedern, darunter 580 Vollmitglieder, in der nördlichen Oberpfalz ein fester Bestandteil in der Golfwelt. Seinen besonderen Dank zollte der Präsident dem „Platzgenie“ und Architekten Johannes Berschneider aus Pilsach mit seinem Team. Präsident Dr. Norbert Kürzdörfer zog das Fazit: „Wir sind auf dem richtigen Weg und eine gute Adresse für den Golfsport“. Als Motto wählte sich der Jubiläumsverein schon seit Jahren: „Golfen unter Freunden“, wie der Präsident in seiner Jubiläumsansprache betonte.

Zudem berichtete der Präsident, dass der Golfclub Lauterhofen mit dem sozialen Hilfsprogramm immer ein Herz für Menschen in Not habe. Zum Jubiläum veranstaltete der Club mit großem Erfolg, eine Verlosung zu Gunsten des Fördervereins der Regens Wagner im Karlshof bei Lauterhofen und für die Deutsche Knochenmarkspenderdatei.

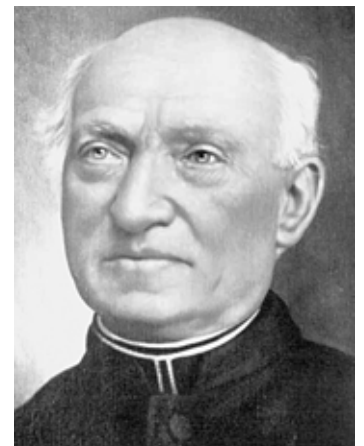
Gegenüber dem NT sagte das Vorstandsmitglied des Golfclub Lauterhofen, Architekt Johannes Berschneider, dass der Golfclub Lauterhofen der erste und immer noch einzige Golfverein im Landkreis Neumarkt ist.

## 2007 – Jubiläumsjahr bei Regens Wagner- 200. Geburtstag des Gründers

„Wer Kleines mit großer Liebe tut, tut auch Großes.“

Dieses Wort von Regens Wagner hat RW Lauterhofen zum Jahresmotto gewählt – mit einer regens-wagner-weiten Posteraktion werden Akzente gesetzt. Die feierliche Eröffnung des Jubiläumsjahres fand offiziell am 11. Mai 2007 zentral in Dillingen statt. Aber jeder einzelnen Regens Wagner Einrichtung - also auch uns in Lauterhofen – ist es ein Anliegen, die Persönlichkeit von Johann Evangelist Wagner und das, was ihm wichtig war, wieder ins Blickfeld zu rücken.

Wer war er? Am 5. Dezember 1807 wurde er in Dattenhausen,



## SCHROTTHANDEL & CONTAINERDIENST Fa. Kollmann Adolf's Söhne

### wir holen ab:

- Bauschutt
- Gartenabfälle
- Eisenschrott
- Gewerbemüll
- Papier



### wir liefern:

- Splitt
- Mineralbeton
- Sand
- Schotter
- Rindenmulch

### wir führen aus:

Industriedemontagen/Brennschneidarbeiten  
Wohnungsaufösungen/Entrümpelungen

- Annahmestelle für ALTBATTERIEN -
- Ankauf von BUNTMETALL + KABELSCHROTT -

**Moosweg 13 • 92318 Neumarkt**  
**Telefon 09181/88 18 • Fax: 09181/51 03 73**

## Landschafts- und Gartenbau

Josef Geitner



Stein- und  
Pflasterarbeiten

Wege- und  
Terrassenplatten

Baumfällarbeiten

Hofbachstraße 5  
92348 Berg/Unterölsbach  
Telefon 0 91 89 / 17 49

## point S-Autoservice



Inspektion fällig? Eine sorgfältige Durchsicht stellt sicher, dass nur defekte und verschlissene Teile repariert oder getauscht werden. Garantiert! Nach Herstellervorgaben und mit europaweiter Mobilitätsgarantie.

Inspektions-Service  
inkl. Mobilitätsgarantie

ab **79.-**

zzgl. Material

**Inspektion**

**JURA-Reifenservice**

**point S**  
Reifen, Räder, Auto-Service.

Regensburger Straße 54, 92318 Neumarkt  
Telefon 09181/84 90 + 84 92, Fax 09181/2 21 76  
e-mail: info@jura-reifen.de

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7.30 - 18.00 Uhr, Sa. 8.00 - 12.00 Uhr

# 100% STIHL FÜR € 209,00



**STIHL MS 170.** Die handliche, leichte Motorsäge.  
Ideal fürs Auslichten und Brennholz schneiden.

Wir beraten Sie gern!

## Leonh. Strobl

LANDMASCHINEN  
FORST- UND  
GARTENTECHNIK

92283 Lauterhofen • Tel. 09186/2 68  
www.strobl-landtechnik.de

**STIHL**  
DIENST

MITFIEBERN  
MITSPIELEN  
MITGEWINNEN



Sparen und Anlegen

Sparwoche 2007

**MEHR als ein Traum vom Glück -  
in der bayernweiten Sparwoche.**

Teilnahmescheine für das bayernweite Gewinnspiel  
und attraktive Angebote zum Sparen und Anlegen  
gibt es bei Ihrer Raiffeisenbank Neumarkt i.d.OPf eG.

Meine Bank - Meine Region  
Raiffeisenbank  
Neumarkt i.d.OPf. eG

Landkreis Dillingen, geboren. Er wollte Priester werden und absolvierte mit hervorragenden Leistungen den entsprechenden Ausbildungsgang: Gymnasium, Priesterseminar, Hochschule.

In engem Kontakt mit den Dillinger Franziskanerinnen begann er sein Werk für Menschen mit Behinderung.

Bezüglich Regens Wagner Lauterhofen gab es die ersten Gesprächskontakte zwischen dem Bischof von Eichstätt und Regens Wagner im Jahr 1877. Der in Lauterhofen seit 1851 bestehende religiöse Frauenverein wurde der Kongregation der Dillinger Franziskanerinnen (1880) eingegliedert. So wurde das bereits bestehende soziale Engagement für und mit Menschen mit Behinderung mit Erfolg weitergeführt – 2006 konnte Regens Wagner Lauterhofen 125 Jahre seines Bestehens feiern!

Am 15. Juni 2008 wird dieses für uns wichtige Gedenkjahr – wieder in Dillingen – seinen Abschluss finden. In den einzelnen Einrichtungen werden das Jubiläumsjahr über viele Aktionen durchgeführt (z.B. Fotowettbewerb ...). Regens Wagner, der einen Ehrenplatz in unserer Elisabeth-Kirche in Lauterhofen hat, soll – so hoffen wir – bald selig gesprochen werden.

## Die Weiße Marter

Der AK Heimat möchte demnächst die Weiße Marter restaurieren und das Umfeld neu gestalten. Mit der Besitzerfamilie Hopfenbeck sind aber noch einige Fragen zu klären.

Zu diesem Kleindenkmal, das gegenüber der Mischanlage der Fa. Meier steht gibt uns Pfarrer Simson im Jahre 1894 dazu folgenden Bericht:

**Die weiße Marter am Hartenhofer Wege gehörte zum Zipfhof. Es hat damals geheißt, im Zipfhof gehe es um; die alten Steinl - Leute haben nichts gehört; ein anderer miethte sich ein, der Schmalztoni, der hörte wieder etwas; da ließ man die weiße Marter erneuern, zuerst von Holz, dann gemauert, jetzt von Quackenfels, als erste Musterstation für den Kalvarienberg gehauen. Sie gefiel Herrn Pfarrer Kipfstuhl nicht; für eine Fuhre bekam sie der Ledererbäck. Das Bild ist die Trinität, früher die Mutter Gottes von Altötting. Die Sandsteinstationen sind seit 10 Jahren verwittert und beseitigt; das Quackenmuster wird noch lange stehen.**

Der Zipfhof, benannt nach seinem Besitzer Zipf trug die Haus Nr. 34, das war der um 1980 abgerissenen Lejarferl. Dieser Hof stand nördlich des Hellbrunnen.

Die Leute waren damals noch sehr abergläubisch und sahen sich ständig von Wiedergängern und Gespenstern bedroht. Deshalb hat man die scheinbar bereits bestehende, damals aber bereits heruntergekommene, an der Weggabelung Hartenhofer Weg – Mittersberger Weg stehende Marter neu errichtet. Diese Flurdenkmäler waren markante Verkehrszeichen an wichtigen Wegekrenzungen und Gabelungen.

Auch der dort stehende uralte Ahornbaum ist ein so genannter Zeigebaum, wie die Hohe Tanne (Hochtannel) oder die Hohe Birke.

Der Beginn des Hartenhofer Weges wurde unter Bürgermeister Kuhn der damaligen Fa. Looshorn übergeben. Dann führte der Weg durch das Baugebiet Hummelbühl bis zur Einöde Graben. Der Verlauf konnte bis zur Flurbereinigung noch gut verfolgt werden.

Graben liegt unmittelbar außerhalb der Marktsgrenze und war der Wohn- und Arbeitsplatz des Abdeckers und wohl auch nebenberuflichen Henkers. Pfarrer Kipfstuhl leitete die Pfarrei von 1850 – 1859.

Roland Braun OHP 7.9.2007

## Raiffeisenbank Neumarkt informiert

### Vorteile der Abgeltungssteuer nutzen

Viele Anleger reagieren sehr sensibel auf das Thema Steuern und machen sich zur Einführung der Abgeltungssteuer ab 2009 bereits heute Gedanken über ihre Geldanlagen. Bei Betrachtung aller Fakten können Anleger tatsächlich einiges tun, um ihr Vermögen auch unter steuerlichen Gesichtspunkten zu optimieren. Entscheidend

### ist, rechtzeitig zu handeln und mit einem langfristigen Anlagekonzept und geeigneten Geldanlagen Steuervorteile zu nutzen.

Mit der Einführung der Abgeltungssteuer zum 1. Januar 2009 ergeben sich grundlegende Änderungen im Bereich der Besteuerung von Kapitalerträgen für Privatanleger. Ab diesem Zeitpunkt sind grundsätzlich alle Einkünfte (Zinsen, Dividenden und Veräußerungsgewinne) aus Kapitalvermögen mit einem Steuersatz von 25 Prozent plus Solidaritätszuschlag und Kirchensteuer zu versteuern. „Dies trägt dazu bei, die Steuergesetzgebung in Deutschland zu vereinfachen denn es gibt nur noch eine zusammengefasste Einkunftsart“, weiß Dir. Erich Pröpster von der Raiffeisenbank Neumarkt zu berichten.

### Die wichtigsten Steuerregeln im Detail

Grundsätzlich sind fast alle Kapitalanlagen und alle Anleger von der Abgeltungssteuer betroffen. Steuerfrei bleiben aber Einnahmen, die unterhalb des Sparerfreibetrages liegen. „Der jährliche Sparerpauschbetrag von 801 Euro bzw. für Verheiratete 1.602 Euro im Jahr bleibt bestehen“, informiert Dir. Erich Pröpster. Darunter fallen künftig aber nicht nur Zins- und Dividendeneinnahmen, sondern auch realisierte Kursgewinne. Ebenso entfällt das Halbeinkünfteverfahren für Dividenden, die künftig auch mit dem einheitlichen Abgeltungssteuersatz von 25 Prozent und nicht mit dem persönlichen Steuersatz besteuert werden. „Auch die einjährige Haltefrist, nach der Veräußerungs- oder Rückgabegewinne heute noch steuerfrei sind, fällt für Geldanlagen ab 2009 weg“, führt Dir. Erich Pröpster aus und ergänzt: „Grundsätzlich können ab 2009 Verluste aus Wertpapiergeschäften mit Zinsen und Dividenden verrechnet werden. Eine Ausnahme bilden Verluste aus Direktanlagen in Aktien.“ Diese könnten nur mit Aktiengewinnen verrechnet werden.

### Optimale Anlagestrategie rechtzeitig festlegen

Der Experte rät Anlegern, schon jetzt aktiv zu werden. Frühzeitiges Handeln könne sich durchaus lohnen, denn es gehe um eine langfristige Anlagestrategie und auch um eine in jeder Marktphase optimale Anlagestruktur. „Gerade jetzt gilt es, die Vorteile beispielsweise von Aktienfonds für eine langfristige Vermögensanlage zu nutzen“, resümiert Dir. Erich Pröpster und verweist darauf, dass dabei selbstverständlich die individuelle Chance-Risiko-Neigung in Einklang mit den Bedürfnissen und Zielen der Anleger stehen müsse. Dir. Erich Pröpster rät Anlegern, sich schon jetzt beraten zu lassen, damit sie für die steuerlichen Änderungen ab 2009 gewappnet sein werden.

## Evangelisches Bildungswerk Neumarkt

Info und Anmeldung: Seelstr. 11, 92318 Neumarkt, Tel. 09181 44600

### Informationstag für allein erziehende Mütter und Väter

Samstag, 13.10.2007, Besprechungszimmer 1, Landratsamt, Nürnberger Str. 1, Neumarkt. In Kooperation mit der Gleichstellungsstelle für Frauen und Männer, Landratsamt.

Eintritt frei! Mit Kinderbetreuung! Anmeldung: Telefon 09181/47 02 42 oder 09181/4 46 00

### 9. Evangelisches Forum „Da läuft was schief in unserm Land!“ Armes Deutschland – Neue Armut - Zwischen verdeckter Not und Selbstmitleid

Dienstag, 06.11.2007, 20.00 Uhr

Referent: Pfarrer Hans-Georg Filker, Direktor der Berliner Stadtmission

### Bildung und neue Armut

Dienstag, 20.11.2007, 20.00 Uhr

Referent: Klaus Wenzel, Präsident des Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnen Verbandes (BLLV), Schnaittach

### Neue Armut mitten unter uns!

Montag, 26.11.2007, 20.00Uhr

Podiumsdiskussion

Jeweils Saal des Landratsamtes, Eintritt frei.

### Trauerseminar: Abschiednehmen

02./3.11.2007 Tagungsstätte Kloster Plankstetten (Prospekt anfordern!)

### Königsgräber der Skythen

02.11.2007 Ausstellungsfahrt nach München

### Ausstellung: Ohne Arbeit kein Vergnügen / Arme Mütter – arme Kinder

06.-26.11.2007 Landratsamt Neumarkt

### Treffpunkt für Alleinerziehende

Donnerstag, 25.10., 22.11.2007, 16:00 Uhr, Evang. Gemeindezentrum, Schopperstr. 4, Neumarkt

### Senioren-gymnastik

Jeden Mittwoch, 14:30 Uhr, Evang. Gemeindezentrum Schopperstr. 4, Neumarkt, Leitung: Albertine Seipel



## Evang.-Luth. Dekanat Neumarkt

### Wi's Wedder werd

#### Konzert mit dem Sänger, Kabarettisten und Pfarrer Wolfgang Buck

Jahresempfang des Evang.-Luth. Dekanates Neumarkt  
Samstag, 27.10.2007, 19.30 Uhr, Festsaal des Reitstadels Neumarkt  
Eintritt frei

## Diakonisches Werk Neumarkt

**Diakonie-Zentrum**, Seelstraße 15, Tel. 09181/4058-0 (Zentrale), Sozialstation 4058-113, Pfllegenotruf 4058-150, Bürozeiten: Mo-Fr von 8:00 bis 17:00, email: info@dw-neumarkt.de, Internet: www.dw-neumarkt.de

### „Mit einem Schlag ist alles anders“

#### Schlaganfall und Schädel-Hirn-Verletzungen, Symptomatik, Therapie, Vorsorge

Mittwoch, 10.10.2007, 19.00 Uhr, Begegnungsstätte, Friedenstr. 33, Neumarkt

Referenten: Katharina Greulich, Dipl. Sozialpädagogin – Rummelsberger Dienste, Beratung für Menschen mit Schädel-Hirn-Verletzungen  
In Kooperation mit der Caritas Neumarkt

### Soziale Beratung - Beratungsstelle für pflegende Angehörige

Seelstr. 11a, Tel. 09181/44 02 66, Elfriede Zenglein, Di und Fr, 8 - 10 Uhr, bpa@dw-neumarkt.de

### Sozialpsychiatrischer Dienst und Tageszentrum

Friedenstr. 33, Tel. 09181/46 40-0 Fax 46 40-29, spdi@dw-neumarkt.de

**Arbeitslosentreff:** Dienstag, 02.10. 06.11.2007, 18:00 Uhr, Bürgerhaus, Grünbaumwirtsgasse, Neumarkt

**Gesprächskreis für pflegende Angehörige:** Montag, 08.10., 12.11.2007, 15:00 Uhr, Seelstr. 15, Neumarkt

## Bayerischer Gemeindeunfall- versicherungsverband Bayerische Landesunfallkasse

### Schulweg: Nicht mit Kickboard

Gefährliche Stürze wegen kleiner Räder

Kickboards und Cityroller sind wegen ihrer Schnelligkeit und Schnittigkeit bei Kindern beliebt. Schon Erstklässler fahren mit den kleinen, silbernen Tretrollern zur Schule. Immer wieder verunglücken jedoch Kinder bei Stürzen mit Kickboards (zwei Räder) und Cityrollern (drei Räder). Der Bayerische Gemeindeunfallversicherungsverband (Bayer. GUVV) und die Bayerische Landesunfallkasse (Bayer. LUK) warnen Eltern deshalb davor, Grundschüler mit diesen Fahrgeräten zur Schule fahren zu lassen.

### Salto über den Lenker

„Der Nachteil bei Kickboards und Cityrollern sind die kleinen, schmalen Räder“, warnt Elmar Lederer, Geschäftsführer von Bayer. GUVV/Bayer. LUK. „Das Vorderrad passt in schmale Vertiefungen auf dem Gehweg, zum Beispiel zwischen zwei Gehwegplatten. Es wird eingeklemmt und der Roller bremst abrupt.“ Die Trägheitskräfte bewirken, dass das Hinterrad vom Boden abhebt. Entweder dreht sich der Roller dann um die Achse des Vorderrads und das Kind stürzt über den Lenker nach vorn, oder der Roller dreht sich seitlich um den Lenker und das Kind fällt zur Seite auf den Boden. Auch in der Schule sind die Roller eine Gefahr, wenn sie als „Stolperfallen“ vor dem Klassenraum oder in der Garderobe herumliegen.

### Kopf, Schultern und Becken bei Stürzen gefährdet

Da Kinder mit dem Kickboard fast so schnell sind wie ihre Altersgenossen auf dem Fahrrad, können sie bei einem Sturz schwere Verletzungen davontragen. Kopf, Schulter, Unterarme, Hände und Beckenbereich werden bei Stürzen besonders in Mitleidenschaft gezogen. Eine Schutzausrüstung wie beim Inline-Skaten (Helm, Protektoren für Ellbogen, Knie und Handgelenke) schützt nicht vollständig vor den Sturzfolgen, da Schultern und Becken nicht gesichert sind.

## Kirchennachrichten

### Pfarrfest in Lauterhofen

Beim herrlichem Wetter konnte die Pfarrei Lauterhofen am letzten Augustwochenende ihr Pfarrfest feiern. Der Startschuss dazu fiel in diesem Jahr bereits am Samstagabend, als die Kolpingfamilie zu einem Weinabend in den Pfarrhof einlud. Beim Gottesdienst am Sonntag wurde Kaplan Volker Kurz verabschiedet, der nach zwei Jahren Wirken in Lauterhofen an seine neue Kaplanstelle in Bechhofen/Großried wechselt. Außerdem konnte

Pfarrer Gerhard Ehrl sieben neue Ministranten in den Dienst am Altar einführen, gleichzeitig wurde 14 teilweise langjährige Messdiener verabschiedet. Die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes übernahmen die Troubadours.

Das anschließende Mittagessen wurde in bewährter Weise aus der Küche der Regens-Wagner-Stiftung Karlshof geliefert. Nach der Fahrzeugsegnung ging es am Nachmittag weiter mit Kaffee und Kuchen sowie Gegrilltem. Die Kinder hatten ihren Spaß beim Spieleparcour im Pfarrgarten und bei der Zaubervorstellung von „Zauberer Don Juan“ alias Pfarrer Johann Zeilbeck aus Wemding. Die Kommunionkinder mit ihren Eltern betrieben eine Losbude, deren Erlös der Kirchenrenovierung zu Gute kommt. Mit zünftiger Musik unterhielten Pfarrer Gerhard Ehrl sowie Magdalena und Franz Stepper die vielen Besucher, die bis in den Abend hinein gemütlich beisammen saßen.

Die Seelsorger und der Pfarrgemeinderat von Lauterhofen sagen ein herzliches „Vergelt's Gott“ allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.



### Grillfest zugunsten der Kirchen- renovierung in Lauterhofen

Beim Pfarrfest in Lauterhofen überreichte der Vorsitzende des CSU-Ortsverbandes Lauterhofen, Helmut Benzinger, zusammen mit seinem Stellvertreter Walter Wagner eine Spende in Höhe von 2.011,00 EUR an den Förderverein „Freunde der Pfarrkirche Erzengel Michael“. Der Betrag stammt aus dem Erlös des Grillfestes, das auf Initiative von Gastwirt und Heimatpfleger Georg Götz aus Seubersdorf (Schwager von Pfarrer Ehrl) veranstaltet worden war. Organisiert hatte den Nachmittag der CSU-Ortsverband Lauterhofen. Georg Götz hatte das Grillfleisch kostenlos zur Verfügung gestellt. Alle anderen Lebensmittel und Einrichtungen wurden ebenfalls unentgeltlich gespendet bzw. kostenlos überlassen.

Folgende Firmen/Vereine stellten Sachspenden zur Verfügung: Brauerei F.X. Glossner, Neumarkt; Lammsbrauerei Neumarkt; Getränke Geitner, Lauterhofen; Bäckerei Kastenhuber, Lauterhofen; Brauerei Patrizier/Tucher, Fürth; Regens-Wagner-Stiftung, Lauterhofen; Sportverein Lauterhofen; Edeka-Markt Weigert, Lauterhofen. Helmut Benzinger bedankte sich ganz herzlich bei allen Spendern und Helfern für die gelungene Aktion zu Gunsten der Renovierung unserer Lauterhofener Pfarrkirche St. Michael.



Altbürgermeister Helmut Neumann, der Vorsitzende des Fördervereins, freute sich über die Spende und hofft auf rege Nachahmer.

Es bedanken sich Gerhard Ehrl, Pfarrer; Helmut Neumann, Förderverein, Erzengel Michael'

## Spende der Kommunionkinder

Die Kommunionkinder von 2007 beteiligten sich gemeinsam mit der Förderverein St. Michael an der Organisation einer Losbude auf dem Pfarrfest. Diese Aktion, an der jedes 2. Los gewinnt, war ein echter Erfolg. Die Kinder hatten jede Menge Spaß und nach rund 5 Stunden Losverkauf und Preisausgabe konnte das Geld gezahlt werden. Stolze 1.350,- € waren das Ergebnis. Wir möchten uns bei allen bedanken, die diese Aktion mitunterstützt und getragen haben. Bei allen Loskäufern, bei allen Preis Spendern, bei der Mutter-Kind-Gruppe für die Nutzung des Raumes, aber vor allem bei den 26 aktiven Kommunionkindern und deren Familien.



## Ministrantenaufnahme

Beim Sonntagsgottesdienst in der Pfarrkirche „Sankt Michael“ stellte Pfarrer Gerhard Ehrl sieben neue Ministranten in den Dienst am Altar: Alexander Beyer, Anna-Lena Hans, Simon Hollweck, Theresia Niebler, Jonas Schmidt, Rafael Segerer und Magdalena Stepper. Gleichzeitig wurden 14 langjährige Messdiener verabschiedet: Ute Krieger, Christina Segerer, Patricia Reuter, Manuel Weizer, Sebastian Fischer, Patrik Ehrnsperger, Georg Mayer, Alexander Ehrnsperger, Melanie Bösl, Kathrin Krieger, Melissa Eichinger, Laura von Seydewitz, Thomas Bernecker und Daniel Pruy.



## Kaplanverabschiedung

Bei einem Festgottesdienst wurde Kaplan Volker Kurz vom Pfarrverband Lauterhofen verabschiedet.



Pfarrer Gerhard Ehrl übergab den scheidenden Kaplan einem von einem heimischen Künstler aus Holz geschnitzten Engel. Dazu erinnerte der Geistliche, dass sich Kaplan Kurz um die zwei Engel am rechten Seitentor der Pfarrkirche „Sankt Michael“ mit Erfolg einsetzte. Ein Engel wurde renoviert und der verschwundene zweite Engel wurde neu angefertigt. Renoviert wurden ebenfalls unter der Regie von Kaplan Volker Kurz noch die Heiligenfiguren „Sebastian“, „Rochus“ und „Jakobus“. Pfarrer Ehrl dankte Kaplan Volker Kurz für sein umsichtiges und engagiertes Wirken in den vergangenen zwei Jahren im Pfarrverband Lauterhofen. Bereichert wurde der Gottesdienst mit rhythmischen Liedern der Gruppe „Troubadours“ unter Leitung von Christine Pielenhofer.

## Neuer Kaplan im Pfarrverband Lauterhofen

Kaplan Marcel Joseph Akoumany kommt aus Tonouvé in Togo/Westafrika, wo er als fünftes von sieben Kindern geboren wurde. Nach dem Gymnasium studierte er sechs Semester Philosophie und zwei Semester Theologie im Priesterseminar von Lomé. Daneben absolvierte er noch eine Medienausbildung beim staatlichen Rundfunk „Radio Lomé“ und war von 1992 bis 1996 für eine christliche Sendereihe verantwortlich. 1995 unterbrach er sein Studium, um für die Ausbildung im Knabenseminar von Lomé zur Verfügung zu stehen.



Es schlossen sich weitere Studienjahre in Bonn (1996 bis 1997) und Rom (1997 bis 2000) an. Nach einer Ferienarbeit in Ingolstadt ermöglichte ihm Bischof Dr. Walter Mixa die Aufnahme ins Bischöfliche Seminar in Eichstätt, wo Marcel Akoumany sein theologisches Studium mit dem Lizentiat abschloss.

Von 2003 bis 2005 war er Pastoralpraktikant in der Pfarrei „Zu unserer Lieben Frau“ in Neumarkt, anschließend wirkte er als Kaplan in Allersberg. Zum 10. September 2007 trat er seine Kaplanstelle im Pfarrverband Lauterhofen an.

An seiner neuen Wirkungsstätte sind ihm die Sorge um die Kinder und Senioren sowie die Krankenseelsorge ein besonderes Anliegen.

*Die Menschen im Pfarrverband heißen ihren neuen Kaplan herzlich willkommen und wünschen ihm alles Gute und Gottes Segen für sein Wirken.*

## Neues Wallfahrbild der Pfarrei Traunfeld

Beim Patronatsgottesdienst in der Wallfahrtskirche „Maria Himmelfahrt“ in Heldmannsberg, segnete Pfarrer Roland Klein (Pommelsbrunn) das neue Wallfahrbild der Pfarrei Traunfeld.

Das Holzrelief, geschaffen vom bekannten Holzschnitzer Hans Meier aus Ballertshofen, zeigt die Pfarrpatrone „Sankt Willibald“ (der Pfarrkirche in Traunfeld) und Sankt Martin, (der Filialkirche in Deinschwang) sowie auf der Vorderseite die Gottesmutter Maria. Getragen hat das Wallfahrbild, auf der traditionellen Fußwallfahrt, von Traunfeld zum 15 Kilometer entfernten Heldmannsberg, Alois Kellermann aus Traunfeld. Wallfahrtsführer, der über 100 Teilnehmer, war der Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, Josef Bayerl. Die Traunfelder Wallfahrt nach Heldmannsberg findet bereits seit über 300 Jahren statt.





**DIETER SCHUMANN**

Makler  
Versicherungen  
Finanzierungsbüro GmbH

92353 Postbauer Heng, Finkenweg 42, Telefon: 09188/9401-0, Telefax: 09188/9401-40  
www.ds-schumann.de

**präsentiert die**

# **9. Neumarkter Investmentfonds-Messe**

**am Samstag, 20.10.2007  
von 13.00 Uhr bis ca. 19.00 Uhr  
in der großen Jurahalle in Neumarkt**

**- Eintritt frei -**

 **ca. 30 Fondsgesellschaften sind präsent**

 **hervorragende Vorträge**

 **Super Highlights**



## Veranstaltungskalender

**06.10.07** 5. Bogenturnier SV Hochlandsteig, Traunfeld, zwischen 10.00 und 16.00 Uhr

**02.12.07** Weihnachtsfeier des VdK im Gasthaus Neuwirt um 14.30 Uhr

**01.03.08** 22. BASAR in der Mehrzweckhalle in Lauterhofen

## Vereinsnachrichten

### VdK Ortsverbands Lauterhofen

#### Aufruf des VdK Ortsverbands Lauterhofen

Auch in diesem Jahr bittet der VdK die Bevölkerung in ganz Bayern um eine Spende im Rahmen seiner Hausammlung „Helft Wunden Heilen“, die vom 09.11.2007 bis zum 18.11.2007 stattfindet. Mit den Spendengeldern unterstützt der VdK auch dieses Mal Ferienaufenthalte für schwerstbehinderte Kinder.

Außerdem werden durch die Sammlung berufliche Rehabilitationseinrichtungen und Selbsthilfefirmen des VdK, wie zum Bauspiel die „Dimetria GmbH“ in Straubing unterstützt. Denn das wichtigste für Menschen mit Behinderungen ist eine berufliche Perspektive. Der VdK schafft vollwertige sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze für Menschen mit psychischer Behinderung, die auf dem freien Arbeitsmarkt ohne Chance auf Beschäftigung wären. Sie arbeiten im Grafikbüro und der Druckerei, in der Versandabteilung und in der Cafeteria.

Darüber hinaus werden behinderte, chronisch Kranke und pflegbedürftige Menschen betreut.

Mit ihrer Spende tragen Sie dazu bei, dass in Not geratene Menschen unbürokratisch geholfen werden kann.

Weisen Sie unsere Sammlerinnen und Sammler nicht ab denn jede Spende ist willkommen.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe

*Richard Zachacker*  
Vorsitzender des VdK – Ortsverband Lauterhofen

### LK Lauterhofen

#### Vorankündigung!

**25 Jahre LK Lauterhofen – Einladung zum Pokal- und Weinkegeln**



Anlässlich unseres 25. Jährigen Bestehens veranstalten die Lauterachkegler für alle Ortsvereine (Großgemeinde Lauterhofen), Stammtischkegler und private Kegelergruppen.

**Vom 27. Dez. bis 30. Dez. 2007 und vom 03. Jan. bis 05. Jan. 2008 ein Pokal- und Weinkegeln.**

Weitere Details werden noch über Flyer und Plakate angekündigt. Anmeldung tägl. von 18.00 Uhr - 20.00 Uhr Tel. 09157 / 772 W. Dietrich Allen teilnehmenden Vereinen, Keglerinnen und Keglern wünschen wir bei unserem Pokal- und Weinkegeln viel sportlichen Erfolg.

*Die Vorstandschaft, W. Dietrich 1. Vorstand; E. Aust 2. Vorstand*

## Kleinanzeigen

### Für Ihren Liebling nur das Beste?!

ARAS Hunde und Katznahrung kommt für Sie bequem ins Haus. ARAS Tiernahrung: Garantiert ohne chemische Zusatz/Farbstoffe. Fordern Sie noch heute unverbindlich Ihre persönliche und vor allem kostenlose Nahrungsprobe an!

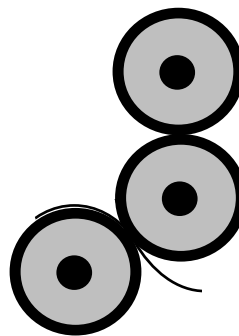
Ihr ARAS-Service:0171/3303272

Jeden Freitag von 14.00 - 18.00 Uhr

Verkauf von Porzellanwaren und verschiedenen Geschenkartikeln in Pettenhofen Nr. 36.

Tel. 09186/2 78.

**Wir drucken  
uæpæp und nednew  
für Sie!  
1/0-, 1/1-, 2/2-, 4/0 oder  
4/4-farbig.**



**KILIAN**

www.kilian-web.de



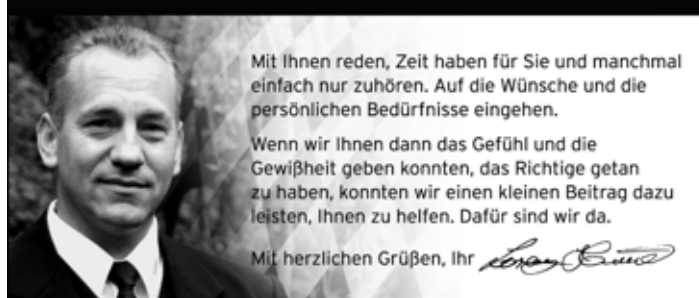
Satz • Druck • Weiterverarbeitung • Heissfolie • Mitteilungsblätter

**DRUCK & VERLAG**

Sigmundstraße 45 c  
90431 Nürnberg  
Telefon 09 11/32 95 25  
Telefax 09 11/31 17 81  
eMail kontakt@kilian-druck.de

Kirchenweg 22  
90602 Pyrbaum-Rengersicht  
Telefon 091 80/854  
Telefax über 09 11/31 17 81  
eMail kontakt@verlag-kilian.de

*Der Heimat verbunden ...*



Mit Ihnen reden, Zeit haben für Sie und manchmal einfach nur zuhören. Auf die Wünsche und die persönlichen Bedürfnisse eingehen.

Wenn wir Ihnen dann das Gefühl und die Gewißheit geben konnten, das Richtige getan zu haben, konnten wir einen kleinen Beitrag dazu leisten, Ihnen zu helfen. Dafür sind wir da.

Mit herzlichen Grüßen, Ihr *Ernst Häusler*

**HÄUSLER**  
IN HOLZHEIM

Am Sand 26. 92318 Neumarkt-Holzheim. Telefon (09181) 410 45

# HENGER ÖLMÜHLE GMBH

Pflanzenöl und Futtermittel – Herstellung

Gewerbegebiet Ost 33  
92353 Postbauer-Heng

Tel.: 09188/3 00 97 51  
Handy: 0175/2 07 61 75



Wir produzieren Pflanzenöl für umgebaute Dieselfahrzeuge.

Unsere Zapfstelle ist nach telefonischer Rücksprache jederzeit geöffnet.

Ölverkauf in kleinen Mengen, 1.000 l Containern und mehr.

Auch bieten wir Rapskuchen als Futtermittel an.

## Metallbau GmbH in Bischberg

Bischberg 15 • 92348 Berg • Telefon 0 91 89 / 91 12 • Telefax 0 91 89 / 92 12  
Privat: Telefon 0 91 89 / 12 98

**Wir fertigen Ihnen:** Vordächer, Balkone, Gelände aller Art, Stahlspindeltreppen, Stahltreppen in Edelstahl und Holz, Stahlkonstruktionen sowie sämtl. Schneid- und Kantteile.

**Außerdem:** Fertigung von Wintergärten, Fassaden, Türen und Fenster in Aluminium.

Der Erscheinungstermin für die  
Dezember 07 / Januar 08-Ausgabe  
ist der

06

Dezember

Der Abgabetermin  
für die Beiträge dafür ist  
der **22. November 2007**

Wir bitten alle Vereine und Organisationen, die **Beiträge** für das Blatt erarbeiten, diese und gegebenenfalls auch dazugehörige **Fotos** als **Daten** per **e-mail** oder auf **Diskette** bzw. **CD** an die **Marktverwaltung** zu senden.

Sie können Ihre Beiträge in den Programmen Word, CorelDraw 12, oder InDesign CS und Bilder im JPG-Format an uns weitergeben. Desweiteren unterstützen wir auch die gängigen Datei-Formate wie z.B. TXT, PDF oder EPS. **Andere Dateiformate nur nach vorheriger Rücksprache**, da sie sonst **nicht** berücksichtigt werden können!

### Parteiverkehr der Marktverwaltung in Lauterhofen

Marktplatz 11 Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr  
Montag und Dienstag von 13.30 bis 16.00 Uhr  
Donnerstag von 13.30 bis 18.00 Uhr

Telefon: 0 9186 / 9310-0 • Telefax: 0 9186 / 9310-30

Markt Lauterhofen und Zweckverband zur Wasserversorgung der Pettenhofener Gruppe:

Info im Internet: [www.lauterhofen.de](http://www.lauterhofen.de)  
eMail: [info@lauterhofen.de](mailto:info@lauterhofen.de)

### Konten des Marktes Lauterhofen

Sparkasse Lauterhofen Nr. 270 280 (BLZ 760 520 80)  
Raiffeisenbank Lauterhofen Nr. 7105 304 (BLZ 760 695 53)

**Bauhof:** Telefon: 09186/17252  
Handy: 0160/3073801

**Kläranlage:** Telefon: 09186/709  
Handy: 0160/3073813

**Wasserwart:** Telefon: 09186/334  
Handy: 0171/4195464

### Konten des Zweckverbandes zur Wasserversorgung

Sparkasse Lauterhofen Nr. 271 684 (BLZ 760 520 80)  
Raiffeisenbank Lauterhofen Nr. 7101 007 (BLZ 760 695 53)



- Neuerbautes Hotel mit 25 Einzel- oder Doppelzimmer, gehobene Ausstattung
- Traditionsreicher Gasthof mit gutbürgerlicher Küche kinderfreundlich - preisgünstig - gute Qualität
- Café-Bistro mit Terrasse • Räumlichkeiten für Familienfeiern

Auf Ihren Besuch freut sich **Familie Knör**

e-mail: [reservierung@hotel-knoer.de](mailto:reservierung@hotel-knoer.de)  
[www.hotel-knoer.de](http://www.hotel-knoer.de)



Hauptstraße 4 • 92348 Berg  
Tel.: (0 91 89) 44 17 - 0  
Fax (0 91 89) 44 17 - 17



# Mitteilungsblatt Markt Lauterhofen

[www.lauterhofen.de](http://www.lauterhofen.de)

Nr. 6

Dezember 2007

27. Jahrgang



*Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2008  
wünscht Ihnen der Marktgemeinderat, die Marktverwaltung  
und Ihr Bürgermeister Peter Braun*



## Weihnachts- und Neujahrsgrüße des Bürgermeisters

*Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,*

*Advent und Weihnachten bedeutet für viele- neben den christlichen Werten- eine Zeit der Stille und Besinnung. Für viele von uns auch Anlass zur Rückschau auf das nun zu Ende gehende Jahr.*

*2007 war für unser Land – von vielen persönlichen Schicksalen abgesehen – insgesamt doch ein gutes und ebenso bewegtes Jahr.*

*Die Konjunktur läuft wieder besser und ließ die Arbeitslosenzahlen weiter zurückgehen. Es geht uns doch verhältnismäßig gut, vor allem ist unserem Land der Frieden erhalten geblieben und von großen Naturkatastrophen wurden wir ebenfalls verschont. Seien wir dafür dankbar, in vielen Ländern der Erde ist das nicht so.*

*An neue Gesichter hatte man sich schnell gewöhnt: Bayern hat einen neuen Ministerpräsidenten und unsere Schule einen neuen Rektor.*

*In unserer Marktgemeinde ist wieder viel investiert worden, das Gemeinschaftsleben funktioniert hervorragend und die Gemeindefinanzen befinden sich weiter auf einem guten Weg.*

*Die großen Kirchenrenovierungen in Lauterhofen und Trautmannshofen sind abgeschlossen und viel Neues wurde auf den Weg gebracht. Auf all dies dürfen wir dankbar zurückblicken.*

*Ein Jahreswechsel ist aber auch Anlass, vielen Menschen zu danken:*

*Ich danke den Mitgliedern des Marktgemeinderates und den Verbandsräten des Wasserzweckverbandes, ebenso wie den Bediensteten der Marktgemeinde bis zu allen nebenberuflich Beschäftigten.*

*Wir haben zu danken der Leitung, Lehrerschaft und Bediensteten der Volksschule sowie unseren beiden Kindergärten. Sie alle leisten einen wertvollen Beitrag für die Zukunft Lauterhofens.*

*Dank auch den beiden Kirchen, unseren Priestern für ihr nicht immer leichtes Mühen um den Erhalt christlicher Grundwerte in unserer Gemeinde, der Sozialstation, ebenso wie der Leitung mit allen Beschäftigten der Regens-Wagner-Einrichtungen für ihre aufopfernde Tätigkeit.*

*Besonders danken möchte ich auch den vielen ehrenamtlich Tätigen in unserer Gemeinde. Zuvorderst den Feuerwehren sowie allen Vereinen und Verbänden, welche zum Funktionieren des Gemeinschaftslebens einen wichtigen Beitrag leisten. Ebenso den Mitarbeiterinnen der Bücherei, in der Jugend- und Seniorenarbeit nebst den Kulturträgern in unserer Marktgemeinde.*

*Dank sage ich auch allen Unternehmen und Selbständigen, welche die wirtschaftliche Entwicklung unserer Gemeinde entscheidend mitbestimmen, ebenso den in der Landwirtschaft Tätigen, die – als Nebeneffekt ihres Berufes- zugleich unsere wunderschöne Kulturlandschaft erhalten.*

*Insgesamt ist allen zu danken, welche auf irgendeine Art und Weise einen Beitrag für das Zusammenleben in unserer Marktgemeinde leisten, den vielen, welche unentgeltlich eine Arbeit für die Gemeinde verrichten und dafür statt Bezahlung nur ein „Vergelt's Gott“ annehmen.*

*Ich danke aber auch dem Landratsamt und der Polizei sowie allen staatlichen Behörden und Einrichtungen, welche uns in oft schwieriger Arbeit unterstützen.*

*Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,*

*wir schauen jetzt auf Weihnachten, erinnern uns an die frohe Botschaft von der Geburt Christi. Vieles empfinden wir in diesen Tagen anders. Ich wünsche, dass es uns gelingt, über die Feiertage etwas abzuschalten von der Hast des Alltags, von vielen Sorgen, die uns bewegen.*

*Weihnachten ist mehr als ein Fest im Kalender oder Zeit zum Geschenke besorgen. Schenken wir anderen einfach mal etwas von unserer Zeit. Materielles haben wir doch alle genug. Zeit und Geduld sind mittlerweile Kostbarkeiten geworden. Zeit für innere Werte und zwischenmenschliche Beziehungen.*

*Das gibt uns Kraft und Hoffnung für das Neue Jahr.*

*Ich wünsche Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2008 Frieden, Gesundheit, Erfolg, Zufriedenheit und zu allem Tun stets Gottes Segen.*

**Ihr Peter Braun**

**1. Bürgermeister**





# Weihnachtsmarkt in Lauterhofen

am Marktplatz

Am Samstag, 08.12.2007 ab 18 Uhr

**Grillbratwurst- und Glühweinverkauf**

durch das Team und zu Gunsten des Kiga Maria Goretti

ca. 19 Uhr kommt das 1. Lauterhofener Christkindl

Am Sonntag, 9. Dezember 2007

**13:30 Uhr** Nikolausandacht in der Marktkirche St. Michael, gestaltet von Mitgliedern des Kolpings. Anlässlich „**15 Jahre Weihnachtsmarkt Lauterhofen**“ haben wir uns ein Rätsel ausgedacht. Es gibt schöne Preise zu gewinnen. Der **1. Preis** ist eine Weihnachtsgans. Jedes Weihnachtsmarktteam hat einen Preis zur Verfügung gestellt. Die Ziehung der Gewinner erfolgt nach Überprüfung der Lösungen am **Sonntag ca. 16 Uhr 30** durch das **Christkindl und ihren Helferinnen, den kleinen Engeln.**

## Am Weihnachtsmarkt beteiligen sich:

„Altbürgermeister“

**Neumann**

Christbaumverkauf

**Firmlinge Lauterhofen**

Allerhand Selbstfabriziertes (z. B. handgestrickte Socken, Dinkelsackerl) Geschenke für große und kleine Leute, diverse Lichtquellen, Wundertüten

**Frauenkreis Lauterhofen**

Glühweinverkauf

**Frauenstammtisch**

Nepalschmuck, Feuerzangenbowle, warmen Fruchtsaft

**Hauptschule Lauterhofen**

gegrillte Bratwürste

**Kiga Maria Goretti**

Annaberger Stollen, selbst gemachte Seife u. gehäkelte Lesezeichen, Filzgeschenktaschen, Salzkristallteelichter

**Kiga St. Gabriel**

Waffeln, Schokoladenfruchtspieße, Popcorn, Honig, mit und ohne Walnüsse, Klöppel, Weihnachtskarten, Handwärmer, Ansteckblinker

**MFL**

Heiße Maronen, Bier, Limo, gewürzter Apfelsaft, weißer Glühwein, Bayerischer Eintopf mit Bauernbrot

**Ministranten Lauterhofen:**

Weihnachtliches Gebäck aus der Ministranten-Backstube z. B. Hexenhäuschen, Schokoengel

**OGV**

Holzfiguren und Vogelhäuschen, „Selbst hergestelltes Essbares“ z. B. Marmelade, Likör, Apfelbrot, Früchtebrot,

**CSU**

Losbude

**UPW**

selbstgeb. Plätzchen, geräucherte Forellenfilets, Weihnachtsartikel, Weihnachtskarten mit **neuen** Motiven von Lauterhofen u. Pettenhofener Kirche, **gemalt von Fr. Eichinger Monika (Künstlergruppe Lauterhofen)**

Den Auf- und Abbau der Verkaufsstände unterstützt die **SPD und CWG Lauterhofen**. Der Erlös kommt wieder wie jedes Jahr verschiedenen wohltätigen Organisationen zugute.

*Das „Weihnachtsmarktteam“ wünscht allen frohe Weihnachten,  
und alle guten Wünsche zum Neuen Jahr 2008!*

# Bekanntmachungshinweise

## Weihnachtsmarkt – Marktplatzensperrung

Der Marktplatz in Lauterhofen ist am **Sonntag, 09. Dezember 2007** in der Zeit von 12.00 bis 20.00 Uhr wegen des Weihnachtsmarktes gesperrt. Die Sperrung betrifft auch die Pfalzgrafen- und Jakob-Haffner-Straße.

## Öffnungszeiten der Verwaltung zwischen Weihnachten und Neujahr 2008

Die Marktverwaltung Lauterhofen und die Verwaltung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Pettenhofener Gruppe ist an folgenden Tagen **geschlossen**:

**Montag, den 24. Dezember 2007 (Heiliger Abend) und Montag, den 31. Dezember 2007 (Silvester).**

An allen anderen Tagen ist die Verwaltung zu den üblichen Zeiten geöffnet.

## 2007 erhaltene Zuwendungen vom Freistaat Bayern

- Lauterachstraße (Restfinanzierung) ..... 62.400 €
- Feuerwehrhaus Pettenhofen ..... 22.000 €
- Feuerwehrhaus Brunn ..... 30.000 €
- Freibergstraße Deinschwang ..... 160.000 €
- Kanal Deinschwang ..... 147.800 €
- Dorferneuerung Engelsberg/Heizkraftwerk ..... 183.000 €

**Gesamtsumme: 605.200 €**

## Getätigte Investitionen 2007

- Lauterhofen Friedhofserweiterung mit Urnenwand
- Trautmannshofen Erschließung Baugebiet
- Deinschwang Kanalisation, Ausbau der Ortsstraßen
- Brunn Straßenerschließung Feuerwehrhaus
- Lauterhofen Abschlussarbeiten Rathaussanierung (Außengemälde u.ä.)
- Engelsberg Abschlussarbeiten Dorferneuerung

**Gesamtsumme der Investitionen: 1.750.000 EURO.**

## Entwicklung der Steuerkraft des Marktes Lauterhofen

- 2003: ..... 489,49 €/Einwohner
- 2004: ..... 275,58 €/Einwohner
- 2005: ..... 285,71 €/Einwohner
- 2006: ..... 344,30 €/Einwohner
- 2007: ..... 557,16 €/Einwohner

## Jugend- und Vereinsförderung im Markt Lauterhofen 2007

Die örtlichen Gruppen und Vereine leisten jedes Jahr wertvolle Arbeit in der Gemeinde.

Der Markt unterstützt diese Leistung im Rahmen der Vereinsförderung.

Die Förderung unterteilt sich laut Beschluss des Marktrates in:

**Allgemeine Vereinsförderung – Jugend- u. Sportförderung sowie Investitionsförderung**

### 1. Allgemeine Vereinsförderung:

Als freiwillige Leistung werden jährlich rd. 8.800 € bereitgestellt.

Neben fest vergebenen Zuschüssen an anderen Institutionen, erhalten die folgenden Gruppen und Vereine je 160 €.

Für zusätzlich Arbeiten in der Gemeinde erhalten Vereine je 150 €.

Schule Lauterhofen , Förderverein	160 €	
Jugendblaskapelle Trautmannshofen	160 €	
Deinschwanger Sängler	160 €	
Gesangver.Heimatland Traunfeld	160 €	
Männergesangverein Lauterhofen	160 €	
Heimatver.Wurschtbacht. Deinschwang	160 €	150 €
Reservistenk.Lauterhofen	160 €	150 €
SKK u. RK Deinschwang	160 €	
SKK Gebertshofen	160 €	
SKK Traunfeld	160 €	
SKK Trautmannshofen	160 €	
Kolping-Jugendgruppen Lauterhofen	160 €	
KLJB Trautmannshofen	160 €	
Mutter-Kind-Gruppe Lauterhofen	160 €	
Mutter-Kind-Gruppe Traunfeld	160 €	
Renault-Club Trautmannshofen	160 €	
OGV Traunfeld	160 €	150 €
OGV Deinschwang	160 €	150 €
Imkerverein Traunfeld	160 €	
GZV Lauterhofen	160 €	

## 2. Jugend- und Sportförderung

Für die Jugend- und Sportförderung wurden rd. 7.700 € bereitgestellt.

Die Vereine erhalten die folgende Förderung:

Sportförderung	Jugendliche bis 18 Jahre	Übungsleiter	Sportplatzpflege	Zuschüsse
	3.200 €	1.800 €	2.000 €	
	12,00 €	164,00 €	400,00 €	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
FC Trautmannshofen	83	2	2	2.124,00 €
SV Lauterhofen	161	3	3	3.624,00 €
Lauterachkegler		1		164,00 €
Schützeng.Lauterhofen		2		328,00 €
Schützenv.Grafenbuch	15	2		508,00 €
Schützenv.Traunfeld	11	1		296,00 €

Der OGV Lauterhofen erhält für 56 Kinder und Jugendliche eine Förderung i.H.v. 280 € und zusätzlich für besondere Leistungen 150 €.

## 3. Investitionsförderung

Die freiwilligen Leistungen für die Investitionen betragen 15.000 €.

Die Zuschüsse werden wie folgt verteilt:

Investitionsförderung	Maßnahme	Zuschüsse €	Zuschuss f. Nachjahr €
FC Trautmannshofen	Rasentraktor Neuankauf	2.315	
dto.	dto. Friedhof- u. Anlagenpflege	1.544	
Schützenv. Lauterhofen	Schießstandumbau	829	
Kirchenstiftg. Lauterhofen	Kirchenrenovierung	7.600	7.700,00
Kirchenstiftg. Trautmh	Orgel - Renovierung	2.732	

## Rückgabe der Lohnsteuerkarten 2006 an das Finanzamt

### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

haben Sie noch Ihre Lohnsteuerkarte 2006?

Sie können Ihrer Gemeinde helfen, ohne dass es Sie einen Cent kostet. Geben Sie Ihre Lohnsteuerkarte für das vergangene Steuerjahr an das Finanzamt zurück, falls diese nicht für den Lohnsteuerjahresausgleich oder die Einkommensteuer benötigt wird. Natürlich können Sie die Lohnsteuerkarte auch bei Ihrer Gemeinde im verschlossenen Kuvert abgeben, wir leiten diese dann weiter.

Die Lohnsteuerkarten dienen dem Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung zur Errechnung des Ihrer Gemeinde zustehenden Anteils am Aufkommen der Lohn- und Einkommensteuer des Landes. Tragen Sie selbst mit dazu bei, wichtige Gemeindeaufgaben zu finanzieren, ohne dass Sie selbst belastet werden.

Jede zurückgegebene Lohnsteuerkarte zählt!

Vielen Dank!

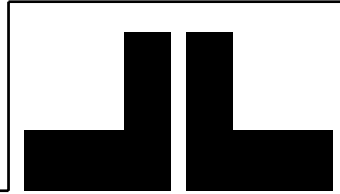
Ihr Peter Braun  
Erster Bürgermeister



*Wir wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück und Erfolg für das kommende Jahr*

## Dengler Wohnbau

Gesellschaft für schlüsselfertiges Bauen mbH  
Südring 1, 92283 Traunfeld  
Tel. 091 89/400 14



Über 25 Jahre Erfahrung im Schlüsselfertigbau – *alles aus einer Hand*  
ganz auf Ihre Wünsche und Anforderungen angepasst, erstellen wir  
von der Planung bis zur Bezugfertigkeit Ihr gewünschtes Projekt



Hauptstraße 4 • 92348 Berg • Tel.: (0 91 89) 44 17 - 0 • Fax (0 91 89) 44 17 - 17  
e-mail: reservierung@hotel-knoer.de • www.hotel-knoer.de

*Ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und ein gesundes neues Jahr  
wünscht Ihnen Familie Knör.*

## Haustechnik Hans Reuter

Heizungs- und Sanitärmeister

*Wir wünschen unseren Kunden  
ein frohes Weihnachtsfest und ein  
glückliches neues Jahr.*

Schloßäcker 4 • 92283 Lauterhofen  
Telefon: 0 91 86 / 6 98 • Fax: 9 09 41 95  
Mobil: 01 70 / 5 36 03 81

## H E N G E R      Ö L M Ü H L E      G M B H

Pflanzenöl und Futtermittel – Herstellung

Gewerbegebiet Ost 33  
92353 Postbauer-Heng  
Tel.: 09188/3 00 97 51  
Handy: 0175/2 07 61 75

*Wir wünschen unseren Kunden  
fröhliche Weihnachten und einen  
guten Rutsch ins neue Jahr!*



Wir produzieren Pflanzenöl für umgebaute  
Dieselfahrzeuge.

Unsere Zapfstelle ist nach telefonischer  
Rücksprache jederzeit geöffnet.

Ölverkauf in kleinen Mengen, 1.000 l Containern  
und mehr.

Auch bieten wir Rapskuchen als Futtermittel an.

## Auto Teile Nutz

Kfz-Meisterbetrieb  
und Teilehandel

## Batterien

Alle gängigen Batterietypen auf Lager

Willi Nutz  
Martin-Weiß-Straße 30a  
92280 Kastl  
Tel.: 09625/17 86

Preiswerte Qualitätsbatterien  
ADAC-Testsieger  
Berga Power-Block

24h Notdienst – 24h Notdienst – 24h Notdienst – 24h Notdienst



## Friseursalon

Monika Meier

Lauterachstr. 21 • 92283 Lauterhofen

Telefon (0 91 86) 16 87

Öffnungszeiten

Dienstag - Freitag 8.30 - 17.30 Uhr  
Samstag 7.30 - 12.00 Uhr

*Ihr Friseursalon Meier wünscht Ihnen und  
Ihrer Familie ein gesegnetes Weihnachtsfest und  
alles Gute im Neuen Jahr!*

## Lohnsteuerkarten 2008

Die Lohnsteuerkarten für das **Jahr 2008** wurden Ihnen Ende Oktober/Anfang November zugestellt.

**Bitte prüfen Sie die Eintragungen vor Weitergabe an den Arbeitgeber.** Sollten Unstimmigkeiten aufgetreten sein oder haben Sie keine Lohnsteuerkarte für 2008 erhalten, dann wenden Sie sich bitte an uns. Außerdem möchten wir Sie bitten, dass Sie Ihre Lohnsteuerkarte bei uns abgeben, wenn diese von Ihnen nicht mehr benötigt wird.

Änderungen der Lohnsteuerkarten für das **laufende Jahr 2007** können von uns nur noch **bis zum 30. November 2007** berücksichtigt bzw. eingetragen werden. Lohnsteuerkarten für 2007 werden von den Gemeinden nur noch bis spätestens 31. Dezember 2007 ausgestellt.

## Abwasserentsorgung über Kleinkläranlagen – Richtlinien für Zuwendungen zu Kleinkläranlagen (RZKKA) bis Ende 2010 verlängert

Der Marktgemeinderat hat bereits im Mai 2005 ein Abwasserkonzept für Gemeindeteile beschlossen, welche an keine zentrale Kläranlage angeschlossen sind.

Im April und Mai 2006 wurden zwei Informationsveranstaltungen durchgeführt, zu denen die betroffenen Bürger von Seiten der Gemeinde schriftlich geladen wurden. Im Rahmen dieser Versammlungen erfolgte eine ausführliche Information über die Nachrüstung, den Neubau und die Förderung von Kleinkläranlagen.

Im Herbst 2006 erhielten die Anwesenbesitzer zudem eine schriftliche Mitteilung der Gemeinde über die Fördermöglichkeit nach der RZKKA.

Im Dezember 2006 wurden 12 Förderanträge beim Markt Lauterhofen eingereicht und nach Prüfung in einem Sammelantrag an das Wasserwirtschaftsamt (WWA) Regensburg weitergeleitet.

Im Dezember 2007 werden weitere fünf Förderanträge an das WWA Regensburg weitergeleitet.

Auch die Haushaltsmittel für die Förderung von Kleinkläranlagen in den Jahren 2007 und 2008 wurden um 4 Mio. auf insgesamt 25 Mio. € aufgestockt.

Ferner wurde die **Gültigkeit der RZKKA bis 31. Dezember 2010 verlängert**. Ursprünglich wäre die Förderung Ende 2008 ausgelaufen.

Ausführliche Informationen sind auch im Internet unter [www.rzkka.bayern.de](http://www.rzkka.bayern.de) zu finden.

## Auszahlung der Zuwendung für Kleinkläranlagen

Beim Markt Lauterhofen wurde wiederholt angefragt, wann die beantragte Zuwendung ausbezahlt wird.

Laut Auskunft des WWA Regensburg ist vom Zeitpunkt der Antragstellung bis zur Auszahlung mit einer **Wartzeit von ca. einem Jahr** zu rechnen.

## Freihalten von Wasserhydranten

Die Ober- und Unterflurhydranten der Wasserversorgung dienen der Löschwasserversorgung der Feuerwehr in einem Brandfall.

Im Winter kommt es oft vor, dass der Zugang zu den Hydranten vereist oder mit Schnee verschüttet ist.

Die Anlieger werden im eigenen Interesse gebeten, die Zugänge zu den Hydranten freizuhalten, damit im Brandfall der Feuerwehreinsatz ohne Zeitverlust erfolgen kann.

Es ist unmöglich, dass diese Arbeiten wegen der Vielzahl von Hydranten im Gemeindebereich vom Winterdienst der Gemeinde ausgeführt werden!

## Hauptuntersuchung landwirtschaftlicher Zugmaschinen und sonstiger Fahrzeuge bis 40 km/h Höchstgeschwindigkeit, sowie von ungebremsten Anhängern nach § 29 StVZO

Die Untersuchung oben genannter Fahrzeuge findet am **Montag, den 28. Januar 2008** von 8.00 bis 10.00 Uhr im Bauhof in Lauterhofen statt.

Eine schriftliche Anmeldung ist erforderlich. Anmeldekarten liegen bei der Gemeindeverwaltung auf.

## Kommunalwahl 2008

Am Sonntag, den 2. März 2008 finden in ganz Bayern die allgemeinen Gemeinde- und Landkreiswahlen statt. Gewählt werden:

- Bürgermeister / Oberbürgermeister,
- Gemeinderatsmitglieder / Marktgemeinderatsmitglieder / Stadträte,
- Landrat,
- und Kreistag.

Wahlvorschläge hierzu dürfen nur von Parteien und von Wählergruppen eingereicht werden. Die näheren Einzelheiten zum gesamten Ablauf der Wahl werden in den ab Dezember 2007 ergehenden öffentlichen Bekanntmachungen aufgezeigt.

## Wahlhelfer für die Kommunalwahl 2008 gesucht

Zur Durchführung der Wahl werden, wie bereits bei der letzten Kommunalwahl, wieder viele Wahlhelfer benötigt.

Im Gegensatz zur letzten Wahl soll diesmal aber die Auswertung der Stimmzettel zur Marktgemeinderats- und zur Kreistagswahl mit einem am PC angeschlossenen sog. Barcode-Lesestift erfolgen. Erfahrungen aus Nachbargemeinden, die bereits dieses Verfahren bei der letzten Wahl eingesetzt haben zeigen, dass dadurch das Wahlergebnis schneller und auch sicherer ermittelt werden kann.

Wahlberechtigte Personen, die gerne bei der Wahl als Wahlhelfer mitmachen wollen und eventuell über Erfahrung im Umgang mit Barcode-Lesestiften verfügen, werden gebeten sich bis spätestens zum 25. Januar 2008 bei der Marktverwaltung zu melden. Für die Tätigkeit als Wahlhelfer gewährt der Markt Lauterhofen wie bisher auch wieder eine Aufwandsentschädigung.

## Abfallbeseitigung

### Änderung der Rest-(Haus-)müllabfuhr und Biomüllabfuhr in der Woche vom 29.12.2007-04.01.2008 wegen Neujahr

Bereich	Abfallart	Verlegt von...	Verlegt auf...
Lauterhofen	Restmüll	Montag, 31. Dezember 2007	<b>Samstag, 29. Dezember 2007</b>
Lauterhofen	Biomüll	Dienstag, 01. Januar 2008	<b>Mittwoch, 02. Januar 2008</b>

### Änderung der Öffnungszeiten der Erd- und Steindeponie Pollanten

Die Erd- und Steindeponie in Pollanten ist ab Montag, 24.12.2007 bis einschließlich 07.01.2008 **geschlossen**.

Ab Dienstag, 08.01.2008 ist nur jeweils am Dienstag und Donnerstag in der Zeit von **07.15 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr** geöffnet.

## Verschiedenes

### Einwohnerbewegung 01.09.2007 bis 31.10.2007

Bewegungsart	Einwohner		
	gesamt	männlich	weiblich
<b>Einwohner am 31.08.2007 mit Hauptwohnung gemeldet</b>	3666	1770	1896
Geburten	7	2	5
Sterbefälle	-4	-4	-0
Zuzüge	17	8	9
Wegzüge	-22	-3	-19
<b>Einwohner am 31.10.2007 mit Hauptwohnung gemeldet</b>	3664	1773	1891



# D.O.B. Landtechnik



Industriestraße 14 • 92283 Lauterhofen • Telefon (091 86) 93 06-0 • Telefax (091 86) 93 06 20  
www.dob-landtechnik.de



*Das Team der D. O.B. Landtechnik  
bedankt sich aufrichtig für Ihr entgegengebrachte Vertrauen  
und wünscht Ihnen eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit  
und für das Jahr 2008  
Gesundheit, Glück und Erfolg in Ihren Familien und Betrieben*



die  
blumenstube  
lauterhofen • 091 86/13 10



**Unser Angebot für  
viele Weihnachtsartikel:**

**2 Teile kaufen  
= 1 Teil bezahlen**



**Sie kaufen 2 Teile,  
bekommen aber das billigere  
oder ein preisgleiches Teil gratis.**



**Unsere Kunden wünschen wir  
EIN FROHES WEIHNACHTSFEST  
UND EIN GESUNDES NEUES JAHR.**



PLANUNGSBÜRO  
FELSER Jürgen



Staatlich geprüfter Bautechniker / Hochbau

Bauplanung

Eingabeplanung

3D-Visuell

Bojerstraße 7

92283 Lauterhofen

Tel.: 09186/90 99 46

Mobil: 0170/9 32 65 50

Fax: 09186/90 93 33

E-Mail: Juergen.felser@web.de

**Metallbau  
Gießerei**

92283 Lauterhofen  
Industriestraße 9

Telefon 09186-343 • Telefax 09186-17274

Mobil 0170-2114489

Verkauf von Eisenwaren:

Stahl schwarz u. verzinkt

Aluminium

Edelstahl

Bleche

Hof- u. Stallbedarf

Lohnverzinkungannahme

Propangas-Flaschen

Fertigung von:

Treppen

Geländer

Edelstahl

Schweissarbeiten





## Neues von der Meldebehörde

### Geburten

Sena Seitz Andre, Lauterhofen • Stepper Mara, Trautmannshofen • Mederer Leonhard, Lauterhofen • Krieger Pinos Anabel, Lauterhofen • Märtil Sophie, Lauterhofen • Eller Lena, Dippersricht • Gräfe Tamina, Lauterhofen

### Sterbefälle

Jungwirth Franz, Ramertshofen • Meyer Adolf, Lauterhofen • Vazquez Corchado Jose, Lauterhofen • Gottschalk Joseph, Lauterhofen

### Jubilare im Oktober 2007

#### zum 70. Geburtstag

Fuchs Willibald, Traunfeld • Ochsner Maria, Lauterhofen • Meier Josef, Lauterhofen • Stoll Leonhard, Ramertshofen • Schmoll Karolina, Engelsberg

#### zum 75. Geburtstag

Mederer Johann, Deinschwang • Altmann Theresia, Lauterhofen-Karlshof • Reindl Franziska, Engelsberg • Sippl Margareta, Hillohe

#### zum 80. Geburtstag

Häberl Franziska, Finsterhaid • Weber Barbara, Reitelshofen

#### zum 85. Geburtstag

Schätzl Margareta (Sr. M. Majella), Lauterhofen-Karlshof

#### Zum 25jährigen Ehejubiläum

Geitner Eva und Josef, Lauterhofen  
Lehmeier Maria und Johann, Lauterhofen

#### zum 50jährigen Ehejubiläum

Gießler Emilie und Joseph, Lauterhofen

#### zum 60jährigen Ehejubiläum

Felser Anna und Johann, Lauterhofen

### Jubilare im November 2007

#### zum 70. Geburtstag

Bodenloher Pauline, Lauterhofen

#### zum 75. Geburtstag

Wittmann Theresia, Engelsberg • Pirkl Cäcilia, Wilfertshofen • Biller Kunigunda, Lauterhofen • Moosburger Ottilie, Pettenhofen

#### zum 80. Geburtstag

Riedl Emma, Deinschwang • Brandl Amalia, Traunfeld

#### zum 25jährigen Ehejubiläum

Geitner Christina und Martin, Lauterhofen • Kerschensteiner Regina und Hans, Deinschwang

### Eheschließungen

Weber Michaela, Mantlach und Biller Stefan, Nattershofen  
Pawlik Tanja und Bauer Thomas, Trautmannshofen  
Pöllath Manuela und Gorzella Jürgen, Lauterhofen

### Herzlichen Glückwunsch vom Markt Lauterhofen

## Einführung des ePasses zum 01. November 2007

**ePass ist die Abkürzung für „elektronischer Reisepass“, also für einen Reisepass mit Chip.**

In Deutschland wurde der ePass im November 2005 eingeführt. Im ePass-Chip sind personen- und dokumentenbezogene Daten gespeichert:

- zur Person: Vor- und Nachname, Geburtsdatum, Geschlecht, Staatsangehörigkeit
- zum Dokument: Seriennummer, ausstellender Staat, Dokumententyp und Gültigkeitsdatum

Außerdem sind im ePass sogenannte biometrische Daten gespeichert:

- im ePass der ersten Generation (Antragsdatum bis 31.10.07) das Passfoto
- im ePass der zweiten Generation (Antragsdatum ab 01.11.07) das Foto und zwei Fingerabdrücke

Mit Einführung der Fingerabdrücke im ePass wurden die Gebühren nicht angehoben: Ein zehn Jahre gültiger ePass kostet in Deutschland weiterhin 59 €. Für einen sechs Jahre gültigen ePass, der für Personen unter 24 Jahren ausgestellt wird, beträgt die Gebühr 37,50 €. Alle bereits ausgegebenen Pässe behalten ihre vorgesehene Gültigkeit. Den Inhaberinnen

und Inhabern alter, aber noch gültiger Pässe entstehen im Reiseverkehr keine Nachteile. Ein vorzeitiger Umtausch von Dokumenten ist also nicht erforderlich.

Für den ePass werden zwei Fingerabdrücke benötigt. Die Abdrücke werden bei der Passbeantragung in der Passbehörde mithilfe von Scannern aufgenommen. Wenn man den Finger auf die Glasscheibe legt, wird der Fingerabdruck sekundenschnell elektronisch erfasst – ganz ohne Stempelfarbe oder andere Hilfsmittel. In der Regel werden die beiden Zeigefinger jeweils dreimal hintereinander erfasst. Die Software wählt dann vor Ort automatisch den besten Abdruck aus. Wenn nötig, können auch andere als die Zeigefinger verwendet werden. Die kleinen Finger werden dabei niemals herangezogen.

Ein ePass mit Fingerabdrücken wird im Regelfall für Jugendliche ab zwölf Jahren ausgestellt. Nur auf ausdrücklichen Wunsch der Eltern wird für ein Kind ein ePass ausgestellt. Auch dann werden allerdings bei Kindern unter sechs Jahren keine Fingerabdrücke aufgenommen.

### Was passiert bei Verletzungen der Finger bzw. Hände?

Entscheidend ist der voraussichtliche Zeitpunkt der Genesung. Bei vorübergehenden medizinischen Einschränkungen (z.B. Hand oder Arm in Gips), die innerhalb von drei Monaten vergehen, muss der ePass zu einem späteren Zeitpunkt beantragt werden. Falls kurzfristig ein Reisedokument benötigt wird, kann ein vorläufiger Reisepass ausgestellt werden.

### Was passiert bei langfristigen medizinischen Einschränkungen, Behinderungen oder Amputationen?

Bei dauerhaften medizinischen Einschränkungen die nicht binnen drei Monaten überwunden sind, wird ein regulärer ePass ausgestellt. Je nach Situation wird in diesen Fällen nur ein bzw. kein Fingerabdruck im Chip gespeichert.

### Kann auf Wunsch auch ein ePass ohne Fingerabdrücke ausgestellt werden?

Ab 1. November 2007 ist die Fingerabdruckerfassung bei Passanträgen gesetzlich vorgeschrieben. Wenn ein Passantragsteller die Fingerabdrücke nicht abgibt, kann kein Reisepass ausgestellt werden.

### Wie wird sich die Grenzkontrolle verändern?

Da alte Pässe ihre vorgesehene Gültigkeit behalten, werden zunächst nur wenige Bürgerinnen und Bürger an den Grenzen mit einem ePass erscheinen. Biometrisch unterstützte Grenzkontrollen werden von der Bundespolizei deshalb stufenweise realisiert:

In einem ersten Schritt werden die im Chip enthaltenen personenbezogenen und biometrischen Daten ausgelesen und maschinell geprüft. Hierbei wird auch das im Chip enthaltene Passbild aufgrund seiner besseren Qualität für die übliche Sichtkontrolle genutzt. Der Abgleich eines am Kontrollpunkt aufgenommenen Fotos bzw. Fingerabdrucks mit den Referenzbild bzw. -abdruck im ePass-Chip erfolgt in einem weiteren Schritt.

Aktuelle Informationen zu den Einreisebestimmungen einzelner Länder sind auf der Website des Auswärtigen Amtes unter folgendem Link abrufbar: <http://www.auswaertiges-amt.de/diplo/de/LaenderReiseinformationen.jsp>

## 35 Jahre Landkreisgebietsreform – Landkreis Neumarkt/OPf.

Im Zuge der Landkreisreform im Jahre 1972 wurden die östlich des Marktes Lauterhofen gelegenen Gemeinden (Pfaffenhofen, Kastl, Utzenhofen, Ransbach, Allersburg, Hohenburg) aus dem ehemaligen Landkreis Neumarkt ausgegliedert und in den neu gebildeten Landkreis Amberg – Sulzbach eingegliedert. Dadurch wurde die ehemals relativ zentral gelegene Marktgemeinde Lauterhofen zur nordöstlichsten Landkreismarktgemeinde des neuen Landkreises Neumarkt/OPf.

Gleichzeitig mit der Landkreisgebietsreform fand im Bereich des Marktes Lauterhofen auch eine kleine, freiwillige Gemeindegebietsreform statt. Die ehemals selbständige Gemeinde Pettenhofen und die Ortsteile Schweibach, Marbertshofen, Inzenhof, Niesafß, Brunn, Fischermühle Hansmühle und Hadermühle aus dem Gebiet der ehemaligen Gemeinde Brunn sowie der Ort Schlögelsmühle aus der Gemeinde Pfaffenhofen wurden in das Gebiet des Marktes Lauterhofen eingegliedert.

Im Rahmen der 1978 durchgeführten allgemeinen Gemeindegebietsreform wurden die ehemaligen Gemeinden Deinschwang, Engelsberg, Gebertshofen, Traunfeld und Trautmannshofen in das Gebiet des Marktes Lauterhofen eingegliedert.

### Daten und Fakten:

#### Einwohnerentwicklung:

Einwohner 1970: 1518  
Einwohner 2007: 3.696 (nur Lauterhofen: 1.852)

Meisterhaft



auto reparatur

AVIA Eine gute Erfahrung!



KYMCO

# Autohaus Lachner GmbH

Gleisnach 1 • 92283 Lauterhofen • Telefon 09186/254



Wir wünschen allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück im neuen Jahr



## Getränkeland Müller

LAUTERHOFEN

Industriestr. 2

05.12.-18.12.2007

Irrtum und Druckfehler vorbehalten! Solange Vorrat reicht! Abgabe in haushaltsüblichen Mengen!

<p><b>Glossner</b> FESTBIER WEIHNACHTS-GLÖCKL Der hochfeine Biergenuss</p> <p>16 Fl. à 0,50 Ltr. <b>9,49 €</b> Pfand: 3,90 € - Ltr.: 1,19 €</p>	<p><b>Neumarkter Mineralbrunnen</b> Das Spritzige Das Süße Erststille Natürlich</p> <p>12 Fl. à 0,75/70 l <b>3,33 €</b> Pfand: 3,30 € - Ltr.: 0,37/0,40</p>	<p><b>Glossner</b> HELLE DUNKLE WOLKE LEICHTES WEIZEN SCHANKBIER LEICHTES MEHRKORN SCHANKBIER Der hochfeine Biergenuss</p> <p>20 Fl. à 0,50 Ltr. <b>10,99 €</b> Pfand: 3,10 € - Ltr.: 1,10 €</p>
<p><b>Moosbüffel</b> 20 Fl. à 0,33 Ltr. <b>15,49 €</b> Pfand: 4,50 € - Ltr.: 2,35 €</p>	<p><b>Coca-Cola</b> 12 Fl. à 1,00 Ltr. <b>8,49 €</b> Pfand: 3,30 € - Ltr.: 0,71 €</p>	<p><b>Leidinger Weissbier</b> 20 Fl. à 0,50 Ltr. <b>12,99 €</b> Pfand: 3,10 € - Ltr.: 1,30 €</p>
<p><b>ÖFFNUNGSZEITEN:</b> MO-DO: 15.00-19.00 FR: 8.30-19.00 SA: 8.30-12.00</p>	<p><b>Jever Pilsener</b> 20 Fl. à 0,50 Ltr. <b>11,49 €</b> Pfand: 3,10 € - Ltr.: 1,15 €</p>	<p><b>Wolfra</b> ORANGENSAFT 100 % 6 Fl. à 1,00 Ltr. <b>7,19 €</b> Pfand: 2,40 € - Ltr.: 1,20 €</p>

### SCHROTTHANDEL & CONTAINERDIENST

Fa. Kollmann Adolf's Söhne

wir holen ab:

- Bauschutt
- Gartenabfälle
- Eisenschrott
- Gewerbemüll
- Papier



wir liefern:

- Splitt
- Mineralbeton
- Sand
- Schotter
- Rindenmulch

wir führen aus:

Industriedemontagen/Brennschneidearbeiten  
Wohnungsaufösungen/Entrümpelungen

- Annahmestelle für ALTBATTERIEN -  
- Ankauf von BUNTMETALL + KABELSCHROTT -

Moosweg 13 • 92318 Neumarkt  
Telefon 09181/88 18 • Fax: 09181/51 03 73

## Motorgeräte Hammer

Langenthaler Straße 49  
92348 Berg-Langenthal  
Telefon (0 91 89) 4 01 40  
Telefax (0 91 89) 4 01 43

Gesegnete Weihnachten,  
Gesundheit und Glück  
im neuen Jahr wünschen  
wir allen unseren Kunden.



Wir verkaufen nicht nur – wir reparieren auch!

## Öffnungszeiten für unsere Tankstelle

Hi. Abend  
von 7.00 - 14.00 Uhr geöffnet

1. Feiertag  
geschlossen

2. Feiertag  
von 8.30 - 13.00 Uhr geöffnet

Silvester  
von 7.00 - 17.00 Uhr geöffnet

Neujahr  
geschlossen

Unseren Kunden  
wünschen wir ein frohes Fest  
und ein gesundes neues Jahr

## Leonh. Strobl

Landmaschinen

Forst- und Gartentechnik

Telefon 01 91 86/2 68

Neumarkter Straße 12 • 92283 Lauterhofen/OPf.



Im Jahre 1972 hatte der Markt Lauterhofen einschließlich der 1978 eingemeindeten Orte insgesamt 3.393 Einwohner. Bis Mitte des Jahres 1984 war ein kontinuierlicher Einwohnerrückgang auf 3.099 Einwohner zu verzeichnen. Erst mit Beginn der Kanalisation konnten auch wieder Baugebiete ausgewiesen werden. Die verstärkte Bautätigkeit ab Mitte der 80er Jahre und dadurch bedingte Zuzüge von Bürgern führte schließlich wieder zu einem Anstieg der Bevölkerungszahl auf nun 3.696 Einwohner.

**Fläche des Marktes Lauterhofen:**

1970 (vor der Landkreisgebietsreform): ..... 11,05 km<sup>2</sup>  
 1972 (nach der Landkreisgebietsreform): ..... 29,71 km<sup>2</sup>  
 1978 (nach der Gemeindegebietsreform): ..... 78,55 km<sup>2</sup>  
 2007 (nach Auflösung gemeindefreies Gebiet): ..... 84,06 km<sup>2</sup>

**Flächenentwicklung:**

Seit 1972 wurden im Bereich des Gemeindegebiets 8 Wohnbaugebiete mit insgesamt etwa 350 Bauparzellen ausgewiesen. Im selben Zeitraum wurden außerdem 4 Gewerbe- und Industriegebiete ausgewiesen.

**Entwicklung der Arbeitsplätze:**

Stand 1970: 548 Arbeitsplätze  
 Stand 2007: ca. 1200 Arbeitsplätze

**Volumen - Haushaltsplan 1972:**

Verw.-HH: ..... 777.116,00 DM  
 Verm.-HH: ..... 451.867,00 DM  
 Gesamt-HH: 1.228.983,00 DM

**Volumen - Haushaltsplan 2007:**

Verw.-HH: ..... 3.885.300,00 €  
 Verm.-HH: ..... 3.144.400,00 €  
 Gesamt-HH: .... 7.029.700,00 €

**Winterdienst**

Der Winterdienst ist alle Jahre eine große und teure Herausforderung an die Marktgemeinde.

Bitte haben Sie daher Verständnis,

- dass Arbeiter im Räum- und Streudienst oft viele Stunden Tag und Nacht im Einsatz sind,
- dass nicht immer zur selben Zeit zugleich überall geräumt sein kann,
- dass Schnee auch Platz braucht und dieser nicht nur mutwillig vor Einfahrten geräumt wird,
- dass oft parkende Fahrzeuge gerade bei schmalen Wegen den Winterdienst behindern,
- dass im Winter sommerliche Straßenzustände herzustellen, einfach nicht möglich ist.

**Verkaufsartikel des Marktes Lauterhofen**

Der Markt Lauterhofen bietet folgende Artikel zum Kauf an:

Bierkrug mit Platinrand und Zinnplakette ohne Deckel ..... 16,00 €  
 Bierkrug „1275 Jahre Markt Lauterhofen“ mit Deckel ..... 15,00 €  
 Bierkrug „1275 Jahre Markt Lauterhofen“ ohne Deckel ..... 5,00 €  
 Zinnteller klein ..... 33,00 €  
 Zinnteller groß ..... 45,00 €  
 Krawattennadel mit Etui ..... 15,00 €  
 Wanduhr ..... 38,00 €  
 Zinnplakette ..... 25,00 €  
 Münze „Pfalzgraf Friedrich“ ..... 55,00 €  
 CD „Multimediale Reise“ ..... 2,50 €  
 Tasse „1275 Jahre Markt Lauterhofen“ ..... 2,50 €  
 Bildband „Lauterhofen anno dazumal“ ..... 25,00 €  
 Radführer „Rad fahren im Landkreis ..... 5,00 €  
 Neumarkt und im Labertal“  
 Wanderkarte „Oberpfälzer Juratäler“ ..... 6,50 €  
 Wanderkarte „Frankenalb im Nürnberger Land“ ..... 7,30 €

**Blutspendetermine 2008**

**Donnerstag, 17.01.2008 • Donnerstag, 17.04.2008**  
**Donnerstag, 17.07.2008 • Donnerstag, 16.10.2008**

jeweils von 17.00 bis 20.30 Uhr in der Volksschule Lauterhofen

**Blutspendestatistik**

Zahl der Spender bei den vier jährlichen Spendeterminen in Lauterhofen:

Jahr	Zahl der Spender	Durchschnitt/Spenderzahl pro Spendetermin
1999	472	118
2000	514	128
2001	427	107
2002	568	142
2003	556	139
2004	535	134
2005	512	128
2006	558	138
2007	484	121

**Wehrdienstberatung**

Informationen über

- eine Berufsausbildung oder eine berufsnahe Verwendung
- ein Studium und die Wehrpflicht in der Bundeswehr

**Termin: Donnerstag, 13. Dezember 2007, von 09.00 bis 17.00 Uhr.**

**Ort: Landratsamt Neumarkt, Zimmer-Nr. B 170**

Terminvereinbarung unter Tel. 0941/7831-5820 oder 5810.  
 Am Beratungstag unter Tel. 09181/470-325.

**DSL-Empfang**

Der Markt Lauterhofen unterstützt den DSL-Empfang im ganzen Gemeindegebiet.

In mehreren Ortsteilen im Gemeindegebiet ist ein schneller Internetzugang noch nicht möglich.

EDV-Nutzer die Interesse an einem DSL Zugang haben können sich in der Markt-Homepage melden unter [www.lauterhofen.de](http://www.lauterhofen.de) - televersa-.



Im Internet unter  
**[www.kunst-lauterhofen.de](http://www.kunst-lauterhofen.de)**

„Künstler der Gemeinde stellen ihre Werke aus“

**im Dez.07/Jan. 08**  
**Rammelmeier Maria**  
**im Febr./März .08**  
**Seitz Walburga**

Die Bilder können während der Sprechzeiten in den Räumen der Praxis von Dr. Barth, Am Marktplatz, besichtigt werden.

**LAUTERHOFEN**

**Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr Lauterhofen**

Die Feuerwehr Lauterhofen veranstaltete am 23. September 2007 ihren Tag der offenen Tür.

Bei herrlichem Wetter nahmen ca. 150 Bürger das Angebot der Feuerwehr Lauterhofen wahr, um unter anderem die Ausrüstung der Feuerwehr Lauterhofen und der Johanniter-Unfall-Hilfe Schwabach zu besichtigen.

Zugleich zeigten die Florianjünger sowie der Feuerwehrarzt Dr. G. Barth und die beiden Helfer der Johanniter ihr Können bei einem gestellten Unfall. Bei dieser Vorführung mussten die Helfer ein brennendes Fahrzeug unter PA (Pressluftatmer) mit Schaum löschen und eine verletzte Person unter Einsatz von Rettungsspreizer und Rettungsschere retten.



# Anton Kraus Stuckgeschäft



92283, Lauterhofen-Trautmannshofen  
Maximilianstr. 6, Tel. 09186/6 04, Fax 16 95

*Wir wünschen unseren Kunden, Freunden  
und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest  
und ein gutes neues Jahr 2008*

## Besser Hören - Keinen Stören

- × Fernseher zu laut? ●●●●●●●● Nachbarn genervt!
- × Türklingel überhört? ●●●●●●●● Besucher verärgert!
- × Wecker zu leise? ●●●●●●●● Verschlafen!
- × Telefonstimme undeutlich? ●●●●●● Missverständnisse!

**Humantechnik-Produkte lösen  
Ihre Probleme - durch:**

- TV-Hörverstärker ● Lichtklingeln ● Telefon-Hörverstärker
- Telefone mit Hörverstärker ● Licht- und Vibrationswecker

Ihr Partner für  
**gutes Hören!**

Wir beraten Sie gerne ausführlich:

**HÖRGERÄTE  
HIERL?**

Viehmarkt 5 • 92318 Neumarkt  
Tel. 09181/290633 Fax 09181/290634  
e-mail: hoergeraete.hierl@t-online.de



# AHK Josef Stangl



**AHK Pflege zu Hause**  
Wir sind da, wenn Sie uns brauchen.

**Josef Stangl**  
Fachkrankenpfleger  
Ziegelhütte 12  
92283 Lauterhofen  
Tel.: 0 91 86 / 12 58

**24 Stunden erreichbar**



Berg  
Schloßstraße 4  
Tel. 09189/307

Postbauer-Heng  
Im Centrum 12  
Tel. 0 91 88/90 33 90

## Einzigartige Advents- spezialitäten

für köstliche Adventssonntage

- ★ **Adventsbraten**  
vom Schwein, mit leckerer Füllung aus  
Räucherbauch, Käse und Weißbrot
- ★ **Fränkischer Kräuterbraten**  
gefüllt mit Bressot-Frischkäse, Salamiwürfeln  
und Bratwurstbrät
- ★ **Familienroulade**  
vom Jungrind, gefüllt mit ger. Wammerl,  
Essiggurke, Senf und Zwiebeln
- ★ **Gourmetbraten vom Rind**  
gebeizt, mit Rotwein

Berg, Schloßstr. 4, Tel. 09189-307

Postbauer-Heng, Im Centrum 12, Tel. 09188-903390



*Der Heimat verbunden ...*



Mit Ihnen reden, Zeit haben für Sie und manchmal  
einfach nur zuhören. Auf die Wünsche und die  
persönlichen Bedürfnisse eingehen.

Wenn wir Ihnen dann das Gefühl und die  
Gewißheit geben konnten, das Richtige getan  
zu haben, konnten wir einen kleinen Beitrag dazu  
leisten, Ihnen zu helfen. Dafür sind wir da.

Mit herzlichen Grüßen, Ihr *Lothar Häusler*

**HÄUSLER**  
IN HOLZHEIM

Am Sand 26, 92318 Neumarkt-Holzheim, Telefon (09181) 410 45

An Informationsständen informierten die Rettungssanitäter über die neuen Erste Hilfe-Regeln bei Wiederbelebnungsmaßnahmen (neuer Rhythmus 30:2; 30 mal Herzdruckmassage gefolgt von 2 Beatmungen) und der stabilen Seitenlage, die Jugendfeuerwehr über ihre Tätigkeiten und die Polizei über Einstellungsvoraussetzungen.

Zugleich konnten die Kinder noch Polizei- und Feuerwehrfahrzeuge aus Pappe zusammenbauen. Außerdem wurde für unsere jungen Gäste noch ein Brandhaus zur Verfügung gestellt, an dem sie mit der Kübelspritze erste Löschversuche unternehmen konnten.

Der Notfallseelsorger Gerhard Springs, der auch Mitglied bei der FFW Lauterhofen ist, informierte in einem ca. 15 Minuten dauernden Vortrag über sein Aufgabenfeld.

Der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Pettenhofen, Leo Moosburger, führte unter anderem eine Fettbrandlöschung vor.

Die Besucher konnten sich mit einer kleinen Brotzeit, kühlen Getränken bzw. mit Kaffee und Kuchen stärken.

Den Reinerlös vom Verkauf der Getränke und Speisen erhielt die Jugendfeuerwehr Lauterhofen für ihre Jugendarbeit.



Die Feuerwehr incl. der Jugendfeuerwehr bedankt sich recht herzlich für Ihren Besuch!

## Feuerwehren – Aktiven-Ehrung

Im Auftrag des bayerischen Innenministers ehrte Landrat Albert Löhner 30 Feuerwehrmänner aus der Marktgemeinde Lauterhofen für 40 und 25 Jahre aktive Dienstzeit.

Nach Aussage des obersten Dienstherrn der Feuerwehr im Landkreis Neumarkt im Rathaussitzungssaal in Lauterhofen ist dieser langjährige Feuerwehrdienst keine Selbstverständlichkeit. Für Landrat Löhner sind die Feuerwehren vorbildliche Hoffnungsträger und Köpfer für Einsatzbereitschaft und Zuverlässigkeit. Löhner: „Wir sind stolz auf Euch!“ Nach Aussage des Landkreischefs führt diese Hilfsorganisation zu einer aktiven Bürgergesellschaft. In diesem Zusammenhang appellierte der Landrat: „Wir müssen Herausforderungen in Zukunft noch viel mehr mitgestalten und nicht alles über uns ergehen lassen, was an höheren Orts über uns beschlossen wird!“ Löhner forderte die Geehrten auf, ihren Weg fortzusetzen, den sie bisher gegangen sind.

Bürgermeister Peter Braun und Kreisbrandmeister Peter Häberl stellten fest, dass nach Umfrageergebnissen die Freiwilligen Feuerwehren das höchste Vertrauen in der Bevölkerung genießen. Braun lobte: „Auf die Feuerwehr ist Verlass, da sie ein Gefühl der Sicherheit gibt“. Der Bürgermeister zollte den langjährigen Einsatzkräften Dank und Anerkennung namens der Marktgemeinde Lauterhofen. Dabei verwies Braun, dass mancher Gemeindeteil der Marktgemeinde Lauterhofen nur die Feuerwehr als einzigen Verein habe, der das gesellschaftliche Leben aufrechterhält. Bürgermeister Braun wünschte den Feuerwehrmännern für ihren selbstlosen Dienst weiterhin viel Kraft und Freude.

„Hervorragend, wie sich Leute so viele Jahre hindurch stark machen“, lobte Kreisbrandrat Günther Gruber die geehrten Kameraden. Gruber dankte ebenso den Familien, die den Einsatzkräften dieses Ehrenamt ermöglichen. Bemerkenswert nannte es Gruber, dass sich ebenso aus dem Kreisbrandmeisterbezirk Lauterhofen immer wieder Kameraden für größere Einsätze außerhalb des Landkreises bereit finden. In diesem Zusammenhang verwies Gruber auf die künftige Alarmierung, wo die Kommandanten der Ortswehren in das System mit eingebunden werden. Für Gruber ist die Feuerwehr auf einen guten Weg in die Zukunft.

Der zuständige Kreisbrandmeister Peter Häberl aus Lauterhofen stellte fest: „Es wird nicht langweilig bei der Feuerwehr!“ Wie Häberl betonte sei diese staatliche Würdigung der langjährigen Einsatzkräfte zugleich der Dank der Bevölkerung.

Für **40 Jahre aktiven Dienst** wurden geehrt: Johann Geitner, Ludwig Schuhmann, Xaver Weber, Josef Wittmann, Ludwig Geitner, Willibald Weber und Vitus Weiß (alle FF Engelsberg); FF Deinschwang: Karl Meier, Hans Brand und Edmund Hirschmann; FF Brunn: Ludwig Spies und Johann Strobl; FF Gebertshofen: Michael Kuhn; FF Lauterhofen: Peter Zollbrecht.

Die Auszeichnung für **25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst** bekamen: Reinhard Meier, Xaver Gießler, Hans Treike, Konrad Feigl, Alois Geitner, Martin Geitner und Ludwig Federl (alle FF Lauterhofen); FF Deinschwang: Josef Sendlbeck, Michael Berschneider, Richard Atzmannsdorfer, Albert Plank, Hermann Geitner und Peter Polster; FF Brunn: Stephan Kölbl und Engelbert Polster; FF-Engelsberg: Gerhard Lehmeier.





## Projekt „Zukunft 50plus“ der Raiffeisenbank Neumarkt

Seit zwei Jahren informiert die Raiffeisenbank ihre Kunden unter dem Motto „Zukunft 50 plus“ über aktuelle Themen. In den Jahren 2005 und 2006 wurden den Kunden Vorträge über



Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und das neue Alterseinkünftegesetz angeboten. In insgesamt acht Veranstaltungen informierten sich ca. 1.600 Kunden bei hochkarätigen Referenten, wie zum Beispiel Herrn Peter Hollweck, Richter beim Amtsgericht Neumarkt. Nachdem in allen Kundenbefragungen das Thema „Erben und Vererben“ als nächste Veranstaltungsreihe gewünscht wurde, organisierte die Bank im Jahr 2007 wieder fünf Veranstaltungen unter dem Titel „(Ver-)Erben will gelernt sein“. Zur Veranstaltung in das Gasthaus Sichert in Ballertshofen kamen über 150 Kunden und verfolgten den ca. einstündigen Vortrag des Notars Martin Walter aus Neumarkt. Aus aktuellem Anlass wurde der Abend noch um einen Kurzvortrag über die anstehende Abgeltungssteuer erweitert. Beim anschließenden Imbiss suchten viele Gäste das Gespräch mit den beiden Referenten um individuelle Fragestellungen zu klären.



Ihr Partner vor Ort

Meine Bank - Meine Region

**Frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr.**

Vielen Dank für Ihr Vertrauen, das Sie uns entgegengebracht haben.  
Wir freuen uns, wenn wir auch 2008 wieder für Sie da sein dürfen.

**Meine Bank - Meine Region**

**Raiffeisenbank**  
Neumarkt i.d.OPf. eG



# Partl Neumarkt



[www.bmw-partl.de](http://www.bmw-partl.de)

*Wir wünschen unseren Kunden,  
Freunden und Bekannten  
ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und viel Glück im neuen Jahr.*

## Heilpraktikerin

Gesundheitstrainerin ( BGKV )

### Renate Fruth

- klassische Homöopathie  
chronische Erkrankungen,  
homöopathische Betreuung während der  
Schwangerschaft und nach der Geburt
- Wirbelsäulentherapie ( Dorn / Breuß )
- individuelle Gesundheitsförderung  
( Beckenboden, Ernährung, Muskulatur )
- Hausbesuche

Höhendorn 12, 92283 Lauterhofen  
09404 / 30 91 32, Termine nach Vereinbarung

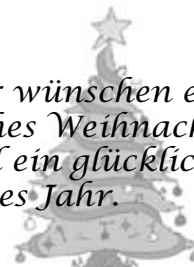
Landschafts-  
und  
Gartenbau

Josef Geitner



*Wir wünschen ein  
frohes Weihnachtsfest  
und ein glückliches  
neues Jahr.*

Hofbachstraße 5  
92348 Berg/Unterölsbach  
Telefon 0 91 89 / 17 49





## Freiwillige Feuerwehren – Jugendleistungsabzeichen

Erfolgreich absolvierten 24 Burschen und Mädchen von vier Freiwilligen Feuerwehren der Marktgemeinde Lauterhofen das Bayerische Jugendleistungsabzeichen, die „Jugendflamme“ eins und zwei.



Als Prüfer fungierten Kreisbrandmeister Hans Georg Mößler (Mühlhausen) sowie die Kommandanten Hans Kiefl (Gebertshofen) und Werner Alexander (Pilsach).

Mit der Jugendflamme zwei wurden von der FF Lauterhofen ausgezeichnet: Daniel Pruy, Julian Schuppe, Florian Stöckl, Martin Wildfeuer und Maximilian Wittig.

Die Auszeichnung für die Jugendflamme eins (ebenfalls FF Lauterhofen) erhielten: Michael Gradl, Alexander Haubner, Georg Mayer, Alexander Ruf, Julian Simson und Johannes Stöckl.

Das Bayerische Jugendleistungsabzeichen bekamen: Michael Gradl, Georg Mayer und Julian Simson (alle FF Lauterhofen); von der FF Gebertshofen: Stefanie Dirner, Florian Ehrensperger, Nicole Hiereth, Corinna Kirzinger, Maria Kuhn, Franziska Locker und Andreas Renner; FF Engelsberg: Sandra Lehmeier, Andreas Meyer, Michael Spies und Ramona Weizer; FF Trautmannshofen: Thomas Ibler und Dominik Kurzendorfer.

## FF Engelsberg - Leistungsprüfung

„Auf Euch ist Verlass!“ So lobte Bürgermeister Peter Braun die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Engelsberg, für die es höchste Leistungsauszeichnungen gab. Als Prüfer bei den Prüfungen fungierten Kreisbrandmeister Peter Häberl, Lauterhofen und Kommandant Thomas Betz, Pilsach. Die höchste Auszeichnung mit Gold-Rot bekamen: Achim Schmoll, Georg Koller und Josef Eichenseer. „Gold-Grün“ gab es für Martin Weber, Roland Bäuml und Peter Geitner; „Gold-Blau“ ging an: Harald Geitner und über „Gold“ konnten sich freuen: Alexander Pitterle und Stefan Stigler.



Foto: Hans Braun

## FF Brunn - Patenbitten

„In höchster Not sind wir gekommen, um zu sagen wo uns der Schuh drückt“. Diese flehentliche Bitte von der Festdame der Freiwilligen Feuerwehr Brunn, Bettina Hollweck, war an die Nachbarwehr Lauterhofen gerichtet, um beim 100. Gründungsjubiläum im nächsten Jahr die Patenschaft zu übernehmen.

Unter den musikalischen Klängen von Florian Wittmann zogen die Brunner Feuerwehrler mit ihren 14 Festdamen ins Pfarrheim in Lauterhofen ein. Unter den „Stützpunktwehrlern“ in Lauterhofen waren bereits Kreisbrandinspektor Herbert Ulbrich, Kreisbrandmeister Peter Häberl, Bürgermeister Peter Braun und sein Stellvertreter Helmut Benzinger eingetroffen, die auf die Patenbitter warteten.



Der Vorsitzende der FF Brunn, Michael Polster hoffte, dass die Mitglieder der Lauterhofener Feuerwehr das Jubelfest vom 07. bis 08. Juni 2008 in Brunn als Pate entsprechend verzieren. „Wir machen das gerne“, war die Antwort des Vorsitzenden der Lauterhofener Feuerwehr, Josef Märtl. Er erinnerte an die bereits seit 25 Jahren bestehende Patenschaft. Märtl sicherte den Brunner „Floriansjüngern“ zu, alles dazu beizutragen, damit das Fest in Brunn zum Erfolg wird wird. Wie Märtl erfahren haben will, sollen sich schon so viele Besucher angemeldet haben, dass es gar nicht sicher ist, ob die große Halle von Ludwig Spies in der Hadermühle ausreicht.

## Sparkasse – Gut für Bildung Schulen im Landkreis mit Spenden versorgt

Die Sparkasse als regionales Geldinstitut fühlt sich der Bevölkerung des Landkreises Neumarkt in besonderer Weise verbunden. Durch die Verwurzelung in der Region und der Nähe zu den Kunden, nimmt die Sparkasse eine besondere Stellung ein. „Die Verbundenheit und die Treue der Kunden zu unserem Institut machen es möglich, dass wir uns gesellschaftlich engagieren und viel „GUTES“ für die Region tun können“ - so der Filialleiter Wolfgang Schinke beim gestrigen Pressetermin.

Gerade das Wohl der kleinsten Bürger unseres Landkreises liegt der Sparkasse besonders am Herzen. Es wurde deshalb entschieden, die Mittel aus dem Sozialen Zweckertrag des PS-Sparens in diesem Jahr u.a. den Schulen zur Verfügung zu stellen. Getreu dem Motto **„GUT für die Region - GUT für Bildung“!**

Insgesamt erhalten 48 Schulen im Landkreis einen Spendenbetrag mit einer Gesamthöhe von mehr als 32.000 Euro. Die ersten 18 Schulen im Stadtgebiet Neumarkt erhielten bereits den Spendenscheck.

Rektor Feyrer von der Schule Lauterhofen freute sich riesig über den Geschenkscheck der Sparkasse.



# GETRÄNKEMARKT - GEITNER

MICHELSBERG 4a · 92283 LAUTERHOFEN · TEL. 0 91 86/1 72 66 · FAX 0 91 86/90 97 28

Wir wünschen allen fröhliche Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Mönchshof Weihnachtsbier + Stamperl-Set 20 x 0,5l 12,79 € + Pfand (Literpreis 1,28 €)

Gansbräu Festbier 20 x 0,5l 11,85 € + Pfand (Literpreis 1,19 €)

Augsburger Christkindlmarkt Glühwein 1,0 l 1,59 €

Glühsternchen alkoholfrei 1,0 l 1,59 €

ÖFFNUNGSZEITEN: MONTAG – FREITAG 8.00 – 13.00 / 17.00 – 19.00 UHR · SAMSTAG 7.00 – 13.00 UHR



[www.noris-reifen.de](http://www.noris-reifen.de)

[www.rapsoel-umbau.de](http://www.rapsoel-umbau.de)

[www.gg-sportauspuff.de](http://www.gg-sportauspuff.de)

Service & Reparatur aller KFZ  
Klima & Reifenservice  
Diesel & Pflanzenölspezialist  
RENAULT SERVICE Partner

Wir wünschen unseren  
Kunden, Wiederverkäufern,  
und Geschäftspartnern  
schöne Weihnachten und  
ein gutes neues Jahr!



Trautmannshofen - Tel. 09186 - 487

## Schützenhaus Lauterhofen – Speisegaststätte –

- Seit 1. November 2007 unter neuer Leitung
- Täglich frisch zubereitete Speisen
- Sonntags Mittagstisch. (Alles auch zum Mitnehmen.)

Gemütliches Gastzimmer, großer Saal, ideal für Familien- oder Firmenfeiern.

Für Reservierungen ab 20 Personen sind wir selbstverständlich auch außerhalb unserer Öffnungszeiten für Sie da.

**Feiern Sie Silvester mit uns!**  
**Tisch-Reservierung unter Tel. 09186/2 14.**

Öffnungszeiten:

Di - Sa 17.30 - 24.00 Uhr

So 10.00 - 24.00 Uhr

Es freut sich auf Ihr Kommen  
Familie Buzan

**HERTEIS**  
Holz- und Kunststoffenster  
Innenausbau



Direktvertrieb von  
**SCHÜCO**  
Fenster und Türen in Kunststoff und Alu

**ALLEN FREUNDEN,  
BEKANNTEN UND KUNDEN  
WÜNSCHEN WIR  
FRÖHLICHE WEIHNACHTEN  
UND EIN ERFOLGREICHES  
NEUES JAHR 2008**

Hans Herteis  
Neumarkter Straße 9 • 92283 Lauterhofen  
Tel. 09186/273 • Fax 09186/705



## Büchereiausstellung

Rund 120 neue Medien zum Thema „55-Plus“ wurden den Besuchern bei der Büchereiausstellung am Sonntag in der Gemeinde- und Pfarrbücherei präsentiert. Diese Neuanschaffung kostete nach Angaben der Büchereileiterin Walburga Haas 750 Euro. Unter den Besuchern war Lauterhofens Bürgermeister Peter Braun, der von der großen Auswahl, besonders der Großdruckbücher überrascht war. Braun stellte dabei fest, dass sich in der Bücherei oft „Gleichgesinnte“ treffen können.



Unter der großen neuen Auswahl sind verschiedene Gesundheitsbücher, von der Vollwertküche über die Naturheilkunde sowie weitere Sachliteratur und Hörbücher. Insgesamt verfügt die Bücherei derzeit rund 8000 Medien. Wie Walburga Haas gegenüber dem Neumarkter Tagblatt sagte, ziehen die Erwachsenen derzeit oft mystische Literatur vor, die Jugendlichen das „Guinnessbuch der Rekorde“ und Abenteuerlektüre. Ausgeliehen werden können jetzt noch die „Finanztests“, das große Themenlexikon von „Geo“ mit den verschiedenen Wissensgebieten sowie das Großbuch „Unsere Erde“, ebenfalls vom Geo-Verlag.

## Gemeindebücherei Lauterhofen

Bei der letzten Schulausleihe bekam das Büchereiteam Besuch vom neuen Rektor Herrn Rupert Feyrer.

Herr Feyrer stellte sich vor und die Leiterinnen Frau Walburga Haas und Frau Christine Ehrnsperger führten ihn durch die Bücherei.

Dabei wurden verschiedene Neuerungen angeregt. Diese werden noch detailliert mit Herrn Feyrer ausgearbeitet. Die Bücherei gefällt dem neuen Rektor sehr gut. Er und das Büchereiteam freuen sich schon auf eine gute Zusammenarbeit.



Einmal im Monat kommen die Schüler im Rahmen des Deutschunterrichts in die Gemeindebücherei, wo die Schüler sich mit Lesematerial und Unterlagen für Referate eindecken können. Das Büchereiteam berät dabei immer gerne.

## Bücherausstellung

Besuchen Sie unsere **Bücherausstellung am Sonntag, 09. Dezember 2007 von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr** in der Gemeindebücherei St. Michael - Lauterhofen. Wir stellen Ihnen unsere **NEUESTEN** Bücher vor.

Es können auch Bücher, Spiele, CDs, MCs und Hörbücher ausgeliehen werden. Das Internet steht Ihnen an diesem Tag kostenlos zur Verfügung. (Das Team hilft Ihnen gerne...)

Ein Flohmarkt zu Gunsten des Kirchendaches findet auch wieder statt. Weihnachtsgeschichten für Kinder werden um 16.00 Uhr vorgelesen.

Auch NOCH-NICHT-Mitglieder sind herzlich willkommen.

Um 17.00 Uhr findet wieder eine Verlosung durch unseren Herrn Bürgermeister Braun statt. Mit weihnachtlichen Klängen werden wieder Kinder mit Ihren Instrumenten die Ausstellung verschönern.

*Wir freuen uns auf IHR Kommen!  
Ihr Büchereiteam*

## Kindergarten Maria Goretti

### Elternbeirat 2007/2008

Bereits am 9. Oktober wählten die Eltern in unserer Einrichtung im Rahmen des ersten Informations- und Elternabends den neuen Elternbeirat, der sich aus folgenden Personen zusammensetzt:

Martina Gerstner, 1. Vorsitzende, Thomas Wippich, Stellv. Vorsitzender, Monika Schönfelder-Hans, Schriftführerin sowie Tanja Süß, Ruth Krieger und Werner Feigl als Beisitzer. Die Aufgabe des Elternbeirats ist in erster Linie die Förderung der Zusammenarbeit von Eltern, pädagogischem Personal und Träger sowie der Grundschule. Der Elternbeirat freut sich natürlich über aktive Unterstützung seitens der Eltern bei anstehenden Aktionen. Alle Erlöse, die gemeinsam erarbeitet werden, kommen unseren Kindern zugute.



### Musik, Theater, Malerei, mit Kunst erlebst du allerlei

So lautet dieses Jahr das Motto im Kiga Maria Goretti. Dazu passend gab es schon viele Aktivitäten für unsere Kinder. Anhand von Büchern, Geschichten und vor allem praktischen Angeboten lernten unsere angehenden Künstler erstmal die Grundfarben kennen und dann auch, wie man andere Farben mischt. Dazu wurden verschiedene Techniken ausprobiert: Klatschtechnik, Malen mit Zuckerkreide, usw.

Die Experimente mit Farben faszinieren besonderes unsere Großen. Ein besonderes Schmankerl erwartete unsere Kinder am 21., 22. und 23. November. Eingeteilt in 3 Gruppen starteten wir zur Aktion im Lothar-Fischer-Museum Neumarkt.

Die jüngsten waren als erste dran. Nachdem wir die Kunstwerke von Lothar Fischer und seinen Freunden ausgiebig unter Führung von Alexandra bestaunt hatten, durften wir selbst tätig werden. Mit Wachsmalkreiden versuchten wir ebensolche Kurven, Windungen und Bögen zu malen.

Die Großen wurden zum plastischen Werkeln angeleitet.

Ganz klar, dass unsere Kunstwerke anschließend im Kiga. ausgestellt wurden.





## Aktion Pomoc

**Heuer gehen 130 Päckchen in die Balkanländer an bedürftige Kinder**  
Die Aktion Pomoc (Pomoc bedeutet Hilfe) gibt es seit 1994 und wird von ehrenamtlichen Jugendlichen aus dem Raum Amberg-Sulzbach durchgeführt. Nach einer Liste werden die ausgegebenen Faltschachteln gepackt (2 Tafel Schokolade, Zahnpasta, Zahnbürsten, und nette Kleinigkeiten/Geschenke für Kinder). Mit einem Aufkleber Mädchen/Junge und einer ungefähren Altersangabe versehen konnten sie im Kindergarten Maria Goretti wieder befüllt abgegeben werden. Viele Eltern, Großeltern, Erwachsene und Kinder ließen sich von der Aktion begeistern und packten fleißig Päckchen.

Zum ersten Mal beteiligte sich heuer eine Klasse der Volksschule Lauterhofen an der Pomoc-Aktion. Es war die Klasse 4 b mit ihrer Lehrerin Frau Gemeinhardt. Ihre 1. kleine Reise machten die Päckchen, als wir sie zum Bauernhof der Familie Graf nach Amberg-Atzricht gefahren hatten. Danach werden alle 6.000 Päckchen von einem Lastwagen abgeholt, der die Päckchen in den Balkan fährt.

Die Jugendlichen aus Amberg-Sulzbach fahren dann auf ihre Kosten in die Krisenregion, wo sie die Päckchen alle eigenhändig an bedürftige Familien mit Kindern und in Waisenhäusern verteilen. Laut Auskunft von Frau Melanie Knarr, Einsicht, gehen die Päckchen heuer zum Großteil nach Bosnien, in den Raum Banja Luka, aber auch nach Maljevac und Velika Kladusa (kroatisch-bosnische Grenzregion), sowie in den Großraum Zagreb und voraussichtlich auch nach Sarajevo.

Wer noch mehr zur Aktion Pomoc wissen möchte kann sich unter [www.aktion-pomoc.de](http://www.aktion-pomoc.de) „schlau“ machen. Für die vielen mit Liebe gepackten „Packerln“ bedanken wir uns ganz ganz herzlich mit dem Spruch, ... denn die Freude die wir geben, kehrt ins eigne Herz zurück! Danke für Euer Engagement!

Kindergarten Maria Goretti, Anita Strobl; Monika Schönfelder-Hans, Elternbeirat; Barbara Federl

**PS: Zur Erinnerung:** 2005 --> 47 Päckchen; 2006 --> 99 Päckchen; 2007 --> 130 Päckchen; 2008 --> ??? Päckchen, seid ihr kommenden Jahr auch wieder mit dabei ???



Das Foto zeigt die Klasse 4 b mit Lehrerin Frau Ingrid Gemeinhardt und den Maria-Goretti-Kindergartenkindern mit ihrer Leiterin, Frau Anita Strobl

## Kindergarten St. Gabriel

### Wahl des Elternbeirat 2007/2008 im Kindergarten St. Gabriel

Im Kindergarten St. Gabriel wurde am 16.10.2007 der Elternbeirat für das Kindergartenjahr 2007/2008 gewählt. Der Elternbeirat besteht aus acht Personen, 4 Mitglieder und deren 4 Ersatzmitglieder.



Im Elternbeirat sind (von links nach rechts):

Günther Langner (1. Vorsitzender), Sonja Kurzendorfer, Maria Ludwig, Christine Lang, Beate Guttenberger (Schriftführerin), Doris Wildfeuer, Christine Weber, leider nicht mit auf dem Bild Thomas Geitner (2. Vorsitzender).

Der Elternbeirat unterstützt und berät die Erzieherinnen des Kindergartens bei allen Veranstaltungen. Regelmäßig finden Elternbeiratssitzungen statt, in denen Organisatorisches zu den Aktivitäten und Festen des Kindergartens besprochen wird. Der Elternbeirat stellt für die Erzieherinnen des Kindergartens ein wichtiges Bindeglied zu den Angehörigen der Kinder dar und soll die Zusammenarbeit der Eltern mit dem Kindergartenpersonal erleichtern und unterstützen.

### Ein herzliches Dankeschön vom Kindergarten St. Gabriel an die Firmen Strobl Landtechnik und Baywa Landtechnik

Die Kinder, Erzieherinnen und Eltern des Kindergartens St. Gabriel möchten den Firmen Strobl Landtechnik und Baywa Landtechnik, die vor einiger Zeit den Fuhrpark des Kindergartens für den Außenbereich mit den großzügigen Spenden je eines „Tretbulldogs“ erweitert haben, danken. Zur großen Freude, vor allem der „Nachwuchsländwirte“ im Kindergarten, stehen nun mehr Tretfahrzeuge im Außenbereich zur Verfügung.



### Apfelsaftparty im Kindergarten St. Gabriel

Zur Erntezeit Ende September sammelten wir Äpfel, die von den Eltern im Kindergarten abgegeben wurden. Es war eine ganze Menge, aber keiner konnte da schon abschätzen, wie viel Saft daraus werden würde!

Einige Mütter begleiteten uns zur Familie Heldrich auf den Biolandhof nach Frechetsfeld.



21 Vorschulkinder waren voll bei der Sache und konnten mithelfen aus dem Obst leckeren Saft pressen zu lassen. Den Pressrückstand konnten sie vor Ort an die Rinder des Hofes verfüttern. Wir konnten nach eineinhalb Stunden 283 Liter Saft mit in den Kindergarten nehmen. Alle Kinder und ihre Gäste feierten nach ein paar Tagen bei Kaffee, selbstgebackenem Apfelkuchen und dem Apfelsaft ein „Apfelfest“, bei dem soviel Geld erwirtschaftet wurde, dass ein lange ersehntes Laufgerät bestellt werden konnte.

Ein herzliches Dankeschön an alle Spender und Helfer!

### Schule Lauterhofen – Neue Lernsoftware

Der Vorsitzende des Fördervereins Herr Ernst Eizinger überreichte Herrn Rektor Rupert Feyrer die für die Schule neu angeschaffte Lernsoftware Oriolus. Herr Feyrer bedankte sich in Namen der Schüler und Eltern für diese Lernhilfen für die Jahrgangsstufen eins bis neun, die mittlerweile auf dem Server installiert sind. Da dadurch die Programme für

**Erfahrung  
und Qualität**

*... natürlich von Ulm.*

**Elektro**

Fachbetrieb **Ulm**  
für Elektroinstallationen und Hausgeräte  
Bogenweg 2, 92283 Traunfeld, Telefon: 091 89/44 07-0



Wir wünschen unseren Kunden  
ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und ein gesundes neues Jahr  
Ihr Elektro-Ulm-Team



**G. Donhauser**

Maler- und Lackierermeister

Mettenhofen 29

**92283 Lauterhofen**

Telefon 0 91 89 / 79 34

Telefax 0 91 89 / 76 51



Beratung und Ausführung  
aller Maler-, Tapezier- und Fassadenarbeiten,  
Schriften • Bodenbeläge • Raumgestaltung

*Ein frohes Weihnachtsfest*  
und ein gutes neues Jahr,  
verbunden mit bestem Dank für die  
gute und angenehme Zusammenarbeit.

*WIR WÜNSCHEN ALLEN LESERN  
UND INSERENTEN EIN  
GESEGNETES WEIHNACHTSFEST  
UND FÜR 2008 GESUNDHEIT,  
GLÜCK UND ERFOLG.*

**KILIAN**  Satz • Druck • Weiterverarbeitung • Heissfolie • Mitteilungsblätter  
[www.kilian-web.de](http://www.kilian-web.de)  
**DRUCK & VERLAG**  
Sigmundstraße 45 c  
90431 Nürnberg  
Telefon 09 11/32 95 25  
Telefax 09 11/31 17 81  
eMail kontakt@kilian-druck.de  
Kirchenweg 22  
90602 Pyrbaum-Rengersricht  
Telefon 091 80/8 54  
Telefax über 09 11/31 17 81  
eMail kontakt@verlag-kilian.de

**Uhren Schmuck  
meyer**

Uhrmachermeisterin Stilla Meyer  
Am Kaiseracker 13 • 92283 Lauterhofen  
Telefon 09186/90 88 76



*Damit ein freudiges Fest gelingt,  
helfen wir Ihnen gerne,  
das passende Geschenk zu finden.*





jeden Schüler zugänglich sind, werden sie mit großer Begeisterung angenommen. Oriolus Lernprogramme orientieren sie am aktuellen Lehrplan und unterstützen die Schüler individuell beim Üben und Lernen in den Fächern Mathematik und Deutsch. Über Lernzielkontrollen kann sich der Schüler selbst einen Überblick über seinen Lernfortschritt verschaffen.

Der Fördervereinsvorsitzende Herr Eizinger überzeugte sich bereits selbst von den Einsatzmöglichkeiten und freute sich, dass jetzt die Schüler die Möglichkeit haben, sich mit modernen Lernmethoden vertraut zu machen.



### Der Natur auf der Spur

Den zwei dritten Klassen der Volksschule Lauterhofen wurde das Heimat- und Sachunterrichtsthema „Pflanzen und Pilze des Waldes“ auf äußerst anschauliche Weise nahe gebracht:

Revierförster Erwin Kahr führte die wissbegierigen Kinder durch den herbstlichen Wald, erarbeitete mit ihnen an konkreten Beispielen den Unterschied zwischen den einzelnen Nadel- bzw. Laubbäumen heraus, ließ sie dabei gezielt selbst auf Entdeckungsreise gehen und beantwortete geduldig alle Fragen. Dabei erfuhr so mancher Schüler, der am liebsten einen vorgefundenen Pilz umstoßen wollte, von dessen Nutzen für den Wald und für die Tiere.



Trotz der schlechten Witterung waren die Kinder mit Feuereifer dabei, Baumrinden in ein kleines Heftchen zu schraffieren und somit als Andenken für einen nicht alltäglichen Unterricht mit nach Hause zu nehmen.

### Schule Lauterhofen – Lesenacht

Am 16.11. erlebten wir, die Klasse 3b, zusammen mit unserer Lehrerin Frau Remer, ihrer Tochter Kerstin, Ergotherapeutin und vielen Mamas und Papas einen Hör- Bastel- und Turnabend in unserer Schule.

Bereits am Freitagmorgen kam Herr Wittmann (Radio Preissler) und brachte die Anlage, damit wir am Abend bei der Astrid – Lindgren – Lesenacht der ARD zuhören konnten.

Um 16.30 Uhr trafen wir uns im Klassenzimmer und breiteten unsere Isomatten aus. Wir wollten es beim Zuhören bequem haben.



Das war unser Programm:

- 16.30 Uhr Film „Wir Kinder aus Bullerbü“
- 18.00 Uhr Pizza backen mit einigen Mamas und natürlich aufessen
- Ab 20.00 Uhr – Astrid – Lindgren – Geschichten hören (mit Eltern)
- Basteln und Spielen im Klassenzimmer nebenan (mit Eltern)
- Michels Sportparcours in der Turnhalle (mit Kerstin und Carina)

Frau Remer lief zwischen den einzelnen Orten hin und her und passte auf, dass alles klappte.

Es war alles toll und als wir um 23.00 Uhr abgeholt wurden, waren wir noch gar nicht müde.

Am Montag, wieder in der Schule, haben wir beschlossen, dass wir so etwas oder etwas Ähnliches unbedingt wieder machen wollen.

### Programm für lebenslanges Lernen

#### Europa kommt nach Lauterhofen



Die Volksschule Lauterhofen hat sich bei der Europäischen Union erfolgreich um die Teilnahme an einem COMENIUS-Projekt beworben. COMENIUS ist der schulbezogene Teil des EU-Programms für lebenslanges Lernen, mit dem europaweite Schulpartnerschaften finanziell unterstützt werden. An dem multilateralen Projekt, das den Titel „Media tools und Dramatisierung als Schlüssel zum Verständnis von Mythen, Sagen und Legenden“ trägt, nehmen neben der VS Lauterhofen das italienische Liceo Scientifico e socio-psico-pedagogico „Cristoforo Colombo“, das griechische 8 Geniko Lykeio Volou, das spanische IES Antonio Galán Acosta und die norwegische Kongsbakken videregående skole teil. Ziel des Projektes ist es unter anderem, Einblick in die jeweilige Sagen- und Legendenwelt der anderen Länder zu erhalten und zu diesem Zwecke die modernen Medien wie z.B. das Internet und den Camcorder nutzbar zu machen. Die VS Lauterhofen knüpft dabei an ihre bisherige Theater- und Musicaltradition an und erarbeitet in diesem Schuljahr mit Teilen der Klassen M7, M8 und M9 ein Musical zur auch heute noch brisanten Figur des „Kaspar Hauser“. Im Schuljahr 2008/2009 wird dann „... Schweppermann“



im Mittelpunkt stehen. Genauso wie die anderen vier teilnehmenden Schulen wird die VS Lauterhofen ihren Arbeitsprozess und die Hintergründe der behandelten Thematik auf der Homepage veröffentlichen und in einer Ausstellung dokumentieren. Im Verlauf der beiden Projektjahre wird jede Schule einmal von einer Delegation von Lehrern und Schülern der anderen teilnehmenden Partnerschulen besucht werden, um sich vor Ort über das regionale kulturelle Erbe auszutauschen. Das Kennenlernen des Schulalltags in anderen Ländern Europas sowie die Kommunikation in der gemeinsamen Fremdsprache Englisch sind ebenso wichtiger Bestandteil des Projekts. Zusätzlich soll aber auch die jeweilige Landessprache den beteiligten Schüler in einfachen Grundbausteinen vermittelt werden. Der erste Schulbesuch wird im Februar 2008 nach Griechenland gehen; die Volksschule Lauterhofen empfängt die Abgeordneten ihrer Partnerschulen für einige Tage im Mai/Juni 2008.

Auch wenn das multilaterale Projekt im Herbst 2007 noch ganz am Anfang steht, können sich alle Teilnehmer sicher sein, dass am Ende der zwei CO-MENIUS-Jahre **Europa** ein gutes Stück näher an Lauterhofen gerückt und mit unvergesslichen, persönlich erfahrenen Inhalten gefüllt sein wird.

### Pfarrer Ehrl zum Dekan gewählt

„Mit Gottes Hilfe bin ich bereit“. Nach dieser öffentlichen Zusage beim Gottesdienst am Samstag, 03. November 07, in der Pfarrkirche Sankt Michael, bestätigte Bischofvikar Georg Härteis, im Auftrag von Bischof Gregor Maria Hanke, Gerhard Ehrl zum neuen Dekan für das Dekanat Kastl.

Damit bestätigte der Bischof die bereits vor einigen Wochen erfolgte Wahl, wo die Geistlichen des Dekanates, Pfarrer Gerhard Ehrl mit großer Mehrheit zum neuen Dekan wählten.

Die liturgische Feier zu dieser Amtshandlung konzelebrierten mit dem neuen Dekan und dem Bischofvikar noch die Geistlichen aus dem Dekanat Kastl mit Altdekan Josef Wittmann (Edelsfeld). Mit rhythmischen Liedern verschönerte die Gruppe Troubadour unter Leitung von Christine Pielenhofer die kirchliche Feier.

Das Dekanat Kastl ist unter den 15 Dekanaten in der Diözese Eichstätt das kleinste, aber weiträumigste Dekanat, berichtete Bischofvikar Georg Härteis. Neben 12.000 Katholiken leben im Dekanat Kastl 20.000 Nichtkatholiken. Wie Härteis sagte, habe das Dekanat Kastl eine eigenartige Struktur, zum Süden hin katholisch und im Norden Diaspora. In diesem Zusammenhang dankte der Bischofvikar dem Amtsvorgänger Josef Wittmann für sein langes und verdienstvolles Wirken als Dekan. Wie der Beauftragte des Bischofs sagte ist ein Dekan ein enger Mitarbeiter des Bischofs, dessen Aufgabe es ist, die Pastoralarbeit der Priester im Dekanat zu fördern.

Beim anschließenden Stehempfang in Pfarrheim dankte die Vorsitzende des Dekanatsrates, Ida Hollweck aus Trautmannshofen dem Pfarrgemeinderat für die Ausrichtung der Feier. Für Hollweck ist das Dekanat Kastl ein „recht schwieriges Gebilde“. Es umfasst am Rande der Diözese Eichstätt drei Landkreise und zwei Regierungsbezirke sowie vier evangelische Dekanate, ohne ein eigenes gemeinsames Zentrum zu haben. Erschwert wird die Arbeit im Dekanat noch durch zwei Seelsorgeeinheiten, wie Hollweck sagte. Die Dekanatsratsvorsitzende rief bei diesem „Gebilde“ auf „Gemeinsamkeiten zu suchen und gemeinsam zu handeln“. Hollweck: „Wir als Räte sind dazu bereit!“ Für Ida Hollweck sind Grenzen da um überwunden zu werden.

Von allen Pfarreien erhielt Dekan Gerhard Ehrl als Geschenk jeweils eine Geschichtsabhandlung ihrer Pfarrei. Der Kammerer des Dekanates, Rupert Meyer aus Ursensollen freute sich, dass sich Pfarrer Ehrl spontan zur Wahl des Dekans stellte. Meyer: „Es wird Dir gelingen, ein guter Dekan zu werden!“

„Die Ökumene lebt!“ Das stellte der evangelisch-lutherische Dekan Karlhermann Schötz namens der Dekanate Sulzbach-Rosenberg, Neumarkt, Hersbruck und Altdorf fest. Schötz freute sich, dass zur Ernennung eines katholischen Dekans die evangelischen Mitbrüder eingeladen werden, was vor Jahrzehnten noch unmöglich war. Für Schötz ist das Dekanat Kastl ein „ganz besonderes Dekanat“. Als Geschenk für eine gute Zusammenarbeit übergab Dekan Schötz an Ehrl das Dekanatsbuch der evangelischen Kirche Sulzbach-Rosenberg, einen Stein aus Flossenbürger Granit sowie ein Handbuch für Führungskräfte nach der Regel des Heiligen Benedikt. Um die Ökumene leben zu lassen lud Dekan Schötz seinen Mitbruder Ehrl in sein Dekanat Amberg-Sulzbach ein.

Namens der Landkreise Neumarkt, Amberg-Sulzbach und dem Nürnberger Land überbrachte der stellvertretende Landrat Albert Füracker die Glückwünsche. Füracker wünschte von Dekan Ehrl mit der Politik noch näher zusammen zu arbeiten und zusammen rücken. Die „aufrichtigen

Grüße und Glückwünsche“ der Marktgemeinden Kastl und Lauterhofen entbot dem neuen Dekan Bürgermeister Peter Braun, Lauterhofen. Braun wünschte Dekan Ehrl viel Freude und Kraft für sein Amt.



### Einweihung des neuen Friedhofsteils in Lauterhofen

Am Sonntag, den 04. November 2007 fand die Einweihung des neuen Friedhofsteils in Lauterhofen statt. Begleitet von Fahnenabordnungen der örtlichen Vereine und vom Kirchenchor nahmen im Anschluss an eine ökumenische Andacht in der Pfarrkirche Dekan Ehrl, Pfarrer Gerstner, Kaplan Akoumany und Diakon Seefried die kirchliche Segnung des neuen Friedhofsteils vor.



Im Anschluss an die Weihe gab Bürgermeister Braun in seiner Ansprache einen Rückblick zur Entstehung des neuen Friedhofsteils. Er bedankte sich dabei bei allen, die bei der Erweiterung des Friedhof in irgend einer Form mitgeholfen haben, besonders bei Pfarrer Penkalla, der damaligen Kirchenverwaltung und der Pfarrfründestiftung, die es durch den Verkauf eines Teils des Pfarrgartens erst ermöglicht hatten, dass eine Erweiterung im Anschluss an den bereits bestehenden Friedhof erfolgen konnte.

Nach dem offiziellen Teil der Einweihung traf man sich im Pfarrheim zu Kaffee und Kuchen.

### Orgelkonzert Lauterhofen

„Ihr habt Euch mächtig ins Zeug gelegt!“ Dieses Lob von Dekan Gerhard Ehrl galt den Organisten aus dem Seelsorgebereich Lauterhofen, die am 24. September 07 zum zehnjährigen Jubiläum der Kirchenorgel in Sankt Michael ein beeindruckendes Orgelkonzert boten.

Wie ein klangprächtiges Orchester zogen die sieben Künstler alle Register, vom sanften Piano bis zum packenden Forte. Der Spendenauftrag zu dieser Benefizveranstaltung, für die Kirchenrenovierung Sankt Michael in Lauterhofen erbrachte **908,20 Euro**.

Für den Musikkenner Pfarrer Gerhard Senninger (Neumarkt), der selbst schon einen Chor mit Orchester leitete, haben die jungen Musiker die

Erwartungen weit übertroffen. Dem Vorsitzenden des Pfarrgemeinderates in Lauterhofen, Ludwig Lang, fehlten glatt die Worte, was die sieben Künstler aufwarteten. Pfarrer Robert Muninger aus Mitteleichenbach, ein ehemaliger Kaplan in Lauterhofen, war ebenfalls tief beeindruckt von der Leistung der Organisten, aber auch von der Klangfülle der Orgel selbst.

Pfarrer Gerhard Ehrl freute sich unter den vielen Gästen Altdekan Josef Wittmann (Edelsfeld), Lauterhofens stellvertretenden Bürgermeister Helmut Benzinger, den Vorsitzenden des Fördervereins der Pfarrkirche Sankt Michael, Helmut Neumann, sowie den Orgelbauer Manfred Thonius aus Roßtal zu wissen.



### Spende für Pfarrkirche Lauterhofen

Zur Sanierung der Kirche Sankt Michael spendierte der Unternehmer Josef Meier – Beton Meier – aus Lauterhofen 42000 „Biberschwanz“-Dachziegel. Symbolisch übergab Herr Meier (siehe Foto) an Dekan Gerhard Ehrl eine Dachziegel.



Dekan Ehrl dankte für die große Unterstützung, ebenso wie der Vorsitzende des Fördervereins der Kirche „Freunde der Pfarrkirche Erzengel Michael in Lauterhofen“ Helmut Neumann, sein Stellvertreter Günther Trollius, Kirchenpfleger Josef Haider und die Mitglieder der Kirchenverwaltung, Josef Eckert und Gudrun Kremser.

### Kolpingfamilie Lauterhofen



#### Unsere nächsten Veranstaltungen:

**Sonntag, 09.12.07:**

**Nikolausandacht** um 13.30 Uhr in der Pfarrkirche

**Sonntag, 23.12.07:**

**Waldweihnacht** mit Fackelwanderung zum Kalvarienberg, Beginn um 17.00 Uhr beim oberen Sportplatz

**Montag, 24.12.07:**

**Glühweinverkauf** nach der Christmette

**Freitag, 04.01.07 - Sonntag, 06.01.07:**

**Besinnungswochenende der Kolpingjugend** des Bezirkes Neumarkt

im Kloster Ensdorf für alle Jugendlichen ab 15 Jahren, Anmeldung bis 20.12.07 bei Christian Graf, Teilnehmergebühr für Schüler und Azubis 35 €, für alle anderen 40 €, für Nichtkolpinger 45 €

**Samstag, 19.01.08:**

**Faschingsball** im Pfarrheim, Beginn: 20.00 Uhr, musikalische Gestaltung: „Anderl, Flo, Martin und Peter“

**Sonntag, 20.01.08:**

**Kinderfasching** ab 14.30 Uhr im Pfarrheim

**Samstag, 23.02.08:**

**Schafkopffrennen** im Pfarrheim

### Medienbasar

Der 1. Bücher- und Medienbasar im Pfarrheim war ein echter Erfolg. Wieder gibt es eine Möglichkeit gut erhaltene Waren preisgünstig zukaufen und zu verkaufen. 15 % des Verkäuferumsatzes wurden einbehalten, dies ergab einen Betrag von Euro 250,-; hinzu kamen Bücherspenden und die Flohmarktbücher der Bücherei. Hierbei kamen Euro 30,- zusammen. 140 Besucher kamen ins Pfarrheim um unter dem reichhaltigen Angebot (40 Verkäufer) zu stöbern, die meisten wurden fündig und erwarben so manches „gute Stück“. All dies wäre aber nicht möglich gewesen, wenn wir nicht ganz viele fleißige Hände gehabt hätten. Hierfür möchten wir ganz herzlich danken. Vielleicht war es nicht der letzte Markt dieser Art in Lauterhofen. Zitat eines Kindes: „Das könnte man mal wieder machen“...

Vergelt's Gott an alle Einkäufer, Verkäufer, Spender und Helferinnen.



### Klassentreffen

Am 06.12.2007 trafen sich im Schützenhaus Lauterhofen die Schüler der Jahrgänge 1966/1967 mit ihren damaligen Klassenlehrerinnen und -Lehrern zum dritten Mal nach 25 Jahren. Das Treffen begann um 15.00 Uhr mit Kaffee und Kuchen. Anschließend führte der Mitschüler und 3. Bürgermeister, Herr Helmut Benzinger, die ehemaligen Schüler durch das neu renovierte Rathaus. Um 18.30 Uhr fand in der Marktkirche ein Gottesdienst für die verstorbenen Mitschüler und Lehrer statt.



Danach trafen sich alle zum gemütlichen Beisammensein wieder im Schützenhaus, um bis in die Morgenstunden alte Erlebnisse und Streiche aus der Schulzeit bzw. den letzten 5 Jahren auszutauschen.

Sehr erfreulich war es, dass einige Klassenleiter der 1. bis 9. Klasse Zeit gefunden haben. Wir bedanken uns bei Frau Beer, Frau Merz, Frau Weindler, Herrn Eizinger und Herrn Groß für ihr Kommen.

Die Organisatoren möchten sich auf diesem Wege für die zahlreiche Teilnahme bedanken und hoffen auf ein ebenso zahlreiches Erscheinen zum 30-jährigen in fünf Jahren.





## Familienwandertag – die Wanderung führte von Pettenhofen nach Bräunertshof

Seit 2004 organisiert der AK-Tourismus jährlich einen Familien-Wandertag. Das Datum des Wandertages läßt sich leicht merken: **immer eine Woche nach der Trautmannshofener Kirchweih.** Die Wanderstrecke führt jedes Jahr in einen anderen Teil der Marktgemeinde, ab und zu wird auch ein Bereich einer Nachbargemeinde berührt. Es wird immer wieder festgestellt, wie schön und sehenswert so manches in unserer Gemeinde ist. Dieses Jahr führte die Wanderstrecke bei strahlendem Sonnenschein, unter der Leitung von Hr. Wittmann Georg aus Trautmannshofen mit ca. 40 Erwachsenen und Kindern von Pettenhofen zur roten und schwarzen Marter am Jakobsweg weiter nach Bräunertshof. Es gab viel zu erfahren, ob Geschichtliches oder über Blumen Tiere u. Bäume. In Bräunertshof angekommen wurde sich bei Kaffee und Kuchen gestärkt und bereits Vorschläge für 2008 eingebracht, wohin die nächste Wanderung im Gemeindebereich führen soll.



## „Künstler der Gemeinde stellen ihre Werke vor“ 4. Kunstausstellung in Lauterhofen in der Mehrzweckhalle der Volksschule organisiert vom AK-Tourismus

Ein voller Erfolg war die 4. Kunstausstellung in der Mehrzweckhalle der Volksschule, die durch 1. Bürgermeister Hr. Peter Braun eröffnet wurde. Die vielen Besucher konnten sich in dieser „Kunstgalerie“ von der Vielseitigkeit und Kreativität der Künstler überzeugen. Die Ausstellung findet alle 2 Jahre statt und gibt den Künstlern die Möglichkeit ihre Werke vielen Besuchern und Interessenten darzubieten.

von links: Hr. Kerschensteiner, Hr. Bott, Fr. Eichinger, Fr. Trummert, Fr. Bauer, Fr. Brandt, Fr. Seitz, Hr. Schwarzer, Fr. Weiß, Fr. Fruth, Hr. Spallek, Fr. Weindler, kniend: die beiden Jugendlichen Fellner Kerstin u. Richter Sofie



## OGV Lauterhofen- Besichtigung der Firma Trollius

Nach tagelangem schlechtem Wetter hatte der Wettergott doch noch einsehen und die Besichtigung der Firma Trollius konnte durchgeführt werden. Herr Hermann Trollius gab einen Einblick über die Firma, den Produktionsablauf, bzw. der Veredelung des Naturproduktes „Kalkstein“.



Die OGV-Vorsitzende bedankte sich bei Herrn Trollius für die Brotzeit und besonders für die sehr informative, interessante Besichtigung.

## Nachruf



Es gibt Menschen, die überall helfen, egal wo oder für was sie gebraucht werden. So jemand war unser Vortandschaftsmitglied und Gerätewart

### Herr Joseph Gottschalk

verstorben am 17.10.2007

Herr Gottschalk war seit 1995 Gerätewart des OGV-Lauterhofen

Wir sagen **Danke** für alles, was er für uns, dem Obst- u. Gartenbauverein Lauterhofen getan hat. Er wird uns bei vielen Pflege-, Pflanz- und Aufräumungsaktionen fehlen.

Meier Renate  
1. Vorsitzende

Mayer Elfriede  
2. Vorsitzende

Graf Cilli  
2. Vorsitzende

## SV Lauterhofen

### Schnuppertraining für kleine Fußballer



In den kommenden Wochen bietet die Jugendabteilung des SV Lauterhofen jeweils donnerstags ein „Schnuppertraining“ für Jungen und Mädchen zwischen 4 und 7 Jahren auf dem Sportgelände der Gemeinde an. Das „Schnuppertraining“ beginnt um 16.30 Uhr und dauert etwa eine Stunde. Eingeladen sind alle Kinder, die gerne Fußball spielen wollen. Wenn Kinder Lust haben, einfach mal ganz unverbindlich „reinzuschnuppern“ und auszuprobieren, wie so ein Kindertraining im Verein abläuft, sind sie herzlich willkommen.

Sportliche Aktivitäten sind heute für Kinder notwendiger denn je, da es nicht selten im Alltag bereits im Kindesalter an der nötigen Bewegung fehlt. Hier bieten die Sportvereine heutzutage vielfältige Angebote. Die Jugendabteilung des SV Lauterhofen betreibt seit Jahren eine umfangreiche und erfolgreiche Jugendarbeit. Leitgedanke ist dabei, dass die Kinder und Jugendlichen nicht nur Fußballspielen und die Integration in eine Mannschaft lernen, sondern vor allem auch bei zahlreichen Aktivitäten außerhalb des Spielfeldes das besondere Gemeinschaftserlebnis in einer organisierten Gruppe erleben können. Dass dabei aber auch der sportliche Erfolg nicht zu kurz kommt, zeigen die Meisterschaftstitel, die Jugendmannschaften des Vereins in den letzten Jahren errungen haben.

Interessierte Eltern, die gerne mehr wissen wollen über den Ablauf des „Schnuppertrainings“, können sich gerne vorab schon mit dem Verantwortlichen des Trainings **Walter Höfling, (Tel. 09186/14 68)** in Verbindung setzen oder aber einfach auch zum betreffenden Termin mit ihren Kindern auf den Sportplatz kommen.

## Neuaufgabe der Broschüre „Besonders sparsame Haushaltsgeräte 2007/2008“ beim Energiebüro im Landratsamt erhältlich

Elektrogeräte im Haushalt sind Anschaffungen für lange Jahre und sollten zuverlässig, robust und sparsam sein. Geräte mit geringem Strom- und Wasserverbrauch verursachen niedrige Betriebskosten und entlasten die Umwelt. Bei manchen älteren Geräten sind die Betriebskosten während der gesamten Lebensdauer höher als der Anschaffungspreis.

Moderne besonders sparsame Geräte hingegen können im Lauf der Zeit deutlich mehr Strom- und Wasserkosten einsparen, als sie beim Einkauf teurer waren.

Damit Sie beim Kauf eines neuen Geräts die richtige Entscheidung treffen können, ist jetzt beim Energiebüro des Landkreises eine Neuaufgabe der Broschüre mit besonders sparsamen Haushaltsgeräten erhältlich.

Hierin finden Sie die neuesten Kühl- und Gefriergeräte, die sich durch einen besonders geringen Stromverbrauch von den übrigen auf dem Markt befindlichen Geräten abheben.

Während bisher besonders sparsame Geräte mit der Energieeffizienzklasse A ausgezeichnet waren, sind die neuen besonders sparsamen Kühlgeräte an der Kennzeichnung A+ oder A++ zu identifizieren. Es genügt also nicht mehr, bei der Energieeffizienz nur auf das A zu schauen. Wirklich sparsame Geräte finden sich nur in der mit A++ ausgezeichneten „Königsklasse“.

Wenn Sie einen Geschirrspüler oder eine Waschmaschine kaufen wollen, finden Sie in der aktualisierten Broschüre ebenfalls die entsprechenden Informationen. Bei den Geschirrspülern gibt es noch keine A+ Kennzeichnung. Fast alle Modelle sind mit A gekennzeichnet. Hier hilft nur das genaue vergleichen innerhalb einer Gerätegruppe.

Bei Waschmaschinen ist die innerhalb der Branche verwendete Kennzeichnung A+ zwar nicht offiziell eingeführt, aber immerhin eine hilfreiche Orientierung. Daneben kommt es auch noch auf die Waschwirkung, die Schleuderleistung und die Wäscheschonung an.

Auch wenn manche Verbrauchsunterschiede auf den ersten Blick nur sehr gering erscheinen, sollte man sich davon nicht täuschen lassen.

So bewirken 100 Kilowattstunden jährlicher Mehrverbrauch bei einem Kühlgerät in 15 Jahren zusätzliche Stromkosten von 225 Euro. Ein um 20 Liter höherer Wasserverbrauch bei einer Waschmaschine verursacht in 15 Jahren immerhin zusätzliche 234 Euro Mehrkosten.

Die Broschüre mit den besonders sparsamen Haushaltsgeräten kann ab sofort beim Energiebüro im Landratsamt Neumarkt abgeholt oder auch angefordert werden. Auch bei allen Gemeindeverwaltungen liegt die Broschüre zur Weitergabe an interessierte Bürgerinnen und Bürger auf.

Die Mitarbeiter des Energiebüros sind im Landratsamt unter Telefon 09181/470-209 und -299 erreichbar. Unter dieser Rufnummer kann die Broschüre auch bestellt werden.



## Hallenbäder des Landkreises Neumarkt i. d. OPf

### Öffnungszeiten Badesaison 2007/2008

#### Hallenbad Neumarkt i. d. OPf.

- Montag (Warmbadetag) 14.00 - 20.30 Uhr
- Dienstag (Warmbadetag) 12.15 - 22.00 Uhr
- Mittwoch 07.30 - 09.30 Uhr (nur großes Becken) und 15.30 - 19.15 Uhr
- Donnerstag 16.15 - 19.00 Uhr
- Freitag 13.00 - 20.00 Uhr
- Freitag Schwimmen für Frauen (freier Eintritt für Schwangere mit Mutterpass) 20.00 - 21.00 Uhr
- Samstag 08.00 - 10.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr
- Sonntag 08.30 - 12.30 Uhr

#### Hallenbad Parsberg

- Montag 16.00 - 18.30 Uhr
- Dienstag 16.00 - 20.00 Uhr
- Mittwoch 16.00 - 21.30 Uhr
- Donnerstag 16.00 - 21.30 Uhr
- Freitag geschlossen
- Samstag 14.00 - 18.00 Uhr
- Sonntag 14.00 - 16.30 Uhr

#### Eintrittspreise (Badezeit 90 Minuten)

- Einzelkarten (Erwachsene) 2,- €
- Einzelkarte (ermäßigt) 1,- €
- Zehnerkarten (Erwachsene) 16,- €
- Zehnerkarten (ermäßigt) 7,- €
- Dauerkarten (Erwachsene) 80,- €
- Dauerkarten (ermäßigt) 35,- €
- Dauerkarten (Familien) 130,- €

#### Kinder bis 6 Jahre frei

#### Hallenbad Neumarkt i. d. OPf.

#### Zuschlag für Warmbadetag

- Erwachsene 0,50 €
- ermäßigt 0,25 €

#### Nachzahlgebühr je angef. Viertelstunde

- Erwachsene 0,50 €

## Hallenbad Neumarkt i. d. OPf.

### Badeparties für Kinder und Jugendliche

Für Kinder und Jugendliche von 6-14 Jahren findet einmal im Monat eine Badeparty statt. Zu folgenden Terminen werden wieder eine Menge Action und spannende Spiele geboten.

**Freitag, 14. Dezember 2007 • Freitag, 11. Januar 2008**  
**Freitag, 15. Februar 2008 • Freitag, 14. März 2008**  
jeweils von 16.00 bis 18.00 Uhr.

Der Eintritt beträgt nur 2,00 €. Dauer- und Zehnerkarten sind **nicht** gültig.

## Veranstaltungskalender

### Dezember 2007

- 08./09.12.07** Verschiedene Vereine • Weihnachtsmarkt in Lauterhofen
- 14.12.07** FF Lauterhofen • Weihnachtsfeier im Floriansstüberl
- 16.12.07** Pfarrgemeinde St. Michael • Adventskonzert in der Pfarrkirche, Beginn 17.30 Uhr

### Januar 2008

- 01.01.07** Schützenverein Ballertshofen • Christbaumversteigerung im Sichert-Saal
- 03. - 06.01.07** Pfarrverband Lauterhofen • Sternsingeraktion
- 05.01.07** Pfarrgemeinde St. Michael • Christbaumversteigerung im Pfarrheim Lauterhofen
- 11.01.07** Frauenkreis Lauterhofen • Faschingsball im Pfarrheim Lauterhofen
- 13.01.07** Pfarrgemeinde Lauterhofen • Pfarrheimcafe
- 19.01.07** Kolping • Faschingsball im Pfarrheim Lauterhofen
- 20.01.07** Kolping • Kinderfasching im Pfarrheim, Beginn: 14.00 Uhr
- 29.01.07** Pfarrverband Lauterhofen • Elternabend zur Erstkommunion im Pfarrheim Lauterhofen, Beginn: 20.00 Uhr

## Kleinanzeigen

**Großes Wohnhaus mit 220 qm, 8 Zimmer, 3 Bäder, etc. in Lauterhofen, Krottenau, von Privat zu verkaufen.** Wohnzimmer mit Fußbodenheizung, Büro, mehrere Gästezimmer. Dachgeschoß ausbaufähig. Ölzentralheizung mit Solaranlage, Doppelgarage, Holzdecken. Preis: 179.000.- EUR. Besichtigung nach Vereinbarung (09186/902830 oder 0171/380 360 6). Bilder und Beschreibung unter [www.zoltan-ferenczy.de/haus](http://www.zoltan-ferenczy.de/haus)

### Für Ihren Liebling nur das Beste?!

ARAS Hunde und Katzennahrung kommt für Sie bequem ins Haus. ARAS Tiernahrung: Garantiert ohne chemische Zusatz/Farbstoffe. Fordern Sie noch heute unverbindlich Ihre persönliche und vor allem kostenlose Nahrungsprobe an!

Ihr ARAS-Service: 0171/3303272

Der Erscheinungstermin für die  
**Februar / März 08-Ausgabe**  
ist der

**08**

Februar

Der Abgabetermin  
für die Beiträge dafür ist  
der **23. Januar 2008**

Wir bitten alle Vereine und Organisationen, die **Beiträge** für das Blatt erarbeiten, diese und gegebenenfalls auch dazugehörige **Fotos** als **Daten** per **e-mail** oder auf **Diskette** bzw. **CD** an die **Marktverwaltung** zu senden.

Sie können Ihre Beiträge in den Programmen Word, CorelDraw 12, oder InDesign CS und Bilder im JPG-Format an uns weitergeben. Desweiteren unterstützen wir auch die gängigen Datei-Formate wie z.B. TXT, PDF oder EPS. **Andere Dateiformate nur nach vorheriger Rücksprache**, da sie sonst **nicht** berücksichtigt werden können!

### Parteiverkehr der Marktverwaltung in Lauterhofen

Marktplatz 11 Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr  
Montag und Dienstag von 13.30 bis 16.00 Uhr  
Donnerstag von 13.30 bis 18.00 Uhr

**Telefon: 0 9186 / 9310-0 • Telefax: 0 9186 / 9310-30**

Markt Lauterhofen und Zweckverband zur Wasserversorgung der Pettenhofener Gruppe:

Info im Internet: [www.lauterhofen.de](http://www.lauterhofen.de)  
eMail: [info@lauterhofen.de](mailto:info@lauterhofen.de)

### Konten des Marktes Lauterhofen

Sparkasse Lauterhofen Nr. 270 280 (BLZ 760 520 80)  
Raiffeisenbank Lauterhofen Nr. 7105 304 (BLZ 760 695 53)

**Bauhof:** Telefon: 09186/17252  
Handy: 0160/3073801

**Kläranlage:** Telefon: 09186/709  
Handy: 0160/3073813

**Wasserwart:** Telefon: 09186/334  
Handy: 0171/4195464

### Konten des Zweckverbandes zur Wasserversorgung

Sparkasse Lauterhofen Nr. 271 684 (BLZ 760 520 80)  
Raiffeisenbank Lauterhofen Nr. 7101 007 (BLZ 760 695 53)





DIE HANDWERKER-MASCHINEN • WELTWEIT 1. KLASSE

## Akku-Knick Schlagschrauber TD020DSE



- Extrem handlicher Schlag-schrauber mit Knickfunktion
- Ladezeit nur 30 Minuten
- Rechts-/ Links-Lauf
- LED zur optimalen Ausleuchtung des Arbeitsbereiches

Leerlaufdrehzahl 2.300 min<sup>-1</sup>  
 Leerlaufschlagzahl 3.000 min<sup>-1</sup>  
 Max. Drehmoment 20 Nm  
 Akkuspannung 7,2 V  
 Gewicht 0,53 kg

Lieferung in robuster Tasche inklusive umfangreichem Zubehör-Sortiment:  
 2 Li-Ion Akkus mit 1,0 Ah, Ladegerät (30 Minuten), 1 Bit-Box, 1 Bohrer-Set, 1 Bit-Set, Colt-Tasche

**99,-**  
Euro

**Abfallholz kostenlos abzugeben!**  
• solange Vorrat reicht •

MEIER Beton u. Baustoffhandel GmbH • Zur Schanze 2  
92283 Lauterhofen



[www.meier-baustoffe.de](http://www.meier-baustoffe.de)

*Wir wünschen  
allen unseren Kunden  
und Bekannten  
ein frohes  
und friedvolles  
Weihnachtsfest  
und für 2008  
gute Fahrt*

**JURA-Reifenservice**



Regensburger Straße 54, 92318 Neumarkt  
Telefon 09181/84 90 + 84 92, Fax 09181/2 21 76  
e-mail: [info@jura-reifen.de](mailto:info@jura-reifen.de)

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7.30 - 18.00 Uhr, Sa. 8.00 - 12.00 Uhr

**SCHWARZ**  
COMPUTER SYSTEME



Wir wünschen Ihnen frohe Festtage  
und alles Gute im neuen Jahr!



...unser heißes Angebot  
für die kalte Jahreszeit

### Nikolaus PC 2007

Terra PC-Home 6000 iQ6600 VHP

nur **799 €**

- Intel®Core™ 2 Quad Q6600, 2.4 GHz, 8 MB L2 Cache, FSB 1066 MHz, VT-Technologie, Speed Step-Technologie, EM64T, XD-Bit
- 2x 1 GB DDR2-RAM PC667 Dual Channel
- Microsoft® Windows Vista Home Premium
- 320 GB SATA-II Festplatte
- Original Asus Mainboard
- ATI Radeon HD 2600 Pro, 512 MB PCI-Express x16, 2x DVI-I / TV-OUT mit HDTV-Support und HDCP DirectX 10-Support
- HD DVD-ROM
- Multinorm Dual-Layer DVD±RW Brenner
- Multifunktions Cardreader
- Ubisoft PC-Game: "Halo 2" [USK ab 16 Jahren]
- Nero Essentials



Bestellen Sie einfach unter:  
[www.shop.schwarz.de](http://www.shop.schwarz.de) oder per Email: [rbi@schwarz.de](mailto:rbi@schwarz.de)

Schwarz Computer Systeme GmbH - Altenhofweg 2a - 92318 Neumarkt - Fon 09181-4855-0

*Frohe Weihnachten!*



Wir danken unseren Kunden für die gute Zusammenarbeit und wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes neues Jahr 2008.

Sparkasse  
Neumarkt-Parsberg  
[www.sparkasse-neumarkt.de](http://www.sparkasse-neumarkt.de)